Neuerungen Version 2026

Finanzbuchhaltung

Class	C1 / Öffentlich
Version	V2.0
Datum	28.05.2026

Diese Unterlagen sind urheberrechtlich geschützt.

Insbesondere das Recht, die Unterlagen mittels irgendeines Mediums (grafisch, technisch, elektronisch und/oder digital, einschliesslich Fotokopie und Download) ganz oder teilweise zu vervielfältigen, vorzutragen, zu verbreiten, zu bearbeiten, zu übersetzen, zu übertragen oder zu speichern, liegt ausschliesslich bei Abacus Research AG. Jede Verwertung in den genannten oder in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen, namentlich jede kommerzielle Nutzung, bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung von Abacus Research AG. Diese Unterlagen stehen nur berechtigten Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Schulungen / Kurse und den Vertriebspartnern zur eigenen Nutzung zur Verfügung.

Die gewerbsmässige Verletzung der Urheberrechte kann gemäss Art. 67 Abs. 2 URG bestraft werden.
Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Abacus Research AG
Abacus-Platz 1
9300 Wittenbach SG
Schweiz

+41 71 292 25 25
info@abacus.ch
abacus.ch

Inhaltsverzeichnis im Detail

1. Programm F11 «Buchen» 6
1.1 Mutationsdatum als Feld auf EJO ergänzt 6
1.2 Integration Office Add-In 7
1.3 Beleg kann bei aktivem Sperrdatum nicht mehr gelöscht werden 7
1.4 Browser Edition F11 mit Kontrollprogramm Originalbelege erweitert 7
1.5 Neue Module Umlaufprotokoll und Buchungskommentare 8
2. Programm F15 «Journalauswertungen» 9
2.1 Nicht festgeschriebene Stapel-Warnmeldung 9
2.2 Angepasster Titel bei Auswertung mit Zusatzjournal 9
3. Programm 1608 «Konfiguration MyAbacus Portal» 10
3.1 Planung und Abweichungsanalyse – «Alle Geschäftsbereiche» für Mutation sperren 10
4. Programm F21 «Kontenstamm» 11
5. Programm F22 «Kontoauszüge» 12
5.1 Tabs im Kontoauszug 12
5.2 Browser Edition 12
5.3 Kostenstellenzugriffsschutz prüfen 12
6. Programm F263 «Zinsaufbereitung» 13
6.1 Laufbezeichnung 13
6.2 Filter der Log-Einträge 13
7. Programm F265 «Zinsausweis» 14
7.1 Laufnummer als zusätzliche Selektion 14
7.2 Ausgabe in Korrespondenzsprache 14
8. Programm F31 «Bilanz / Erfolgsrechnung / Saldi» 15
9. Programm 4425 «Budget Typ definieren» (Detailbudgetierung) 16
9.1 Notizen unformatiert erfassen und ausgeben 16
10. Programm 4431 «Planung definieren» 17
10.1 Verbuchung Finanzbuchhaltung 17
10.2 Planstruktur – Basisspalten mit Quelle «Planungsdaten» 19
10.3 Funktion «Planung eröffnen» - Aktualisierung Klassierungselemente 21
10.4 Prognosemethode mit Formel-Berechnung 22
10.5 Ansicht – Parameter «Read-Only Ansicht» 23
10.6 Parameter – Erweiterungen für «Messgrössen» 24
10.7 Ausgleich – Berechnung nur in Planhorizont-Spalten 27
10.8 Planbilanz – Definition relevante Spalten für Planbilanz 28
10.9 Planung «archivieren» 30
10.10 Datawarehouse-Tabelle (FDWHPLAN) aktualisieren 31
11. Programm 4432 «Datenimport» 32
11.1 Datenimport Quelle «Planungsdaten» 32
12. Programm 4437 «Planung» 34
12.1 Inline Editierung – Ansicht Detailview 34

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

12.2 Detailanzeige – Excel-Export Plandetailpositionen 35
12.3 Standard-Report «Ausgabe Ansicht» auf 15 Werte-Spalten ausgebaut 36
12.4 Standard-Report «Ausgabe Ansicht» berücksichtigt «Quellen»-Filter 36
12.5 Ansicht – Verteilungsspalten aus-/einblenden 36
12.6 Ansicht – Spalten Parameter / Kommentar / Dossier / Aktionen verschiebbar 37
12.7 F4437 «Planung» - Ansicht – Detailanzeige zu einem Wert 37
12.8 Detailansicht – Optimierung Anzeige Plandetail-Positionen 39
12.9 Plandetailpositionen als «gebundene» Ausgaben/Einnahmen erfassen 40
12.10 Virtuelle Tabelle «FPRPTVIEW» – Ausbau auf 30 Spalten-Werte 40
12.11 DWH-Datawarehous-Tabelle (FDWHPLAN) synchrone Nachführung 41
13. Programm 4439 «Planungseinstellungen» 42
13.1 Planungseinstellungen – Parametrierung Datenfluss aller Planungstools 42
13.2 Aktivierung neue Planungseinstellungen 43
13.3 Einrichtung Programm F4439 «Planungseinstellungen» 44
13.4 Auswirkungen auf Datenübermittlungen Vorsysteme 49
14. Programm 4441 «Verwaltung Budget Planung» 54
14.1 Datenimport Detailbudget und Planung 54
15. Programm 4471 «Definition Abweichungsanalyse» 55
15.1 Abweichungsanalyse «archivieren» 55
15.2 Datawarehouse-Tabelle (FDWHPLAN) aktualisieren 56
16. Programm 471 «Umlagen definieren» und 473 «Umlagengruppen» 57
16.1 Programm 473 «Umlagengruppen» 58
16.2 Programm 473 «Umlagengruppen definieren» - Restumlagen 60
16.3 Programm 471 «Umlagen definieren» 61
16.4 Programm 471 «KST/KTR Umlagen definieren» - Level-Buttons im Grid 63
16.5 Programm 561 «Jahresendverarbeitung» - Buchungsjahr eröffnen 63
16.6 Programm 5583 «Diverse Hilfswerkzeuge» - Tabellen der Kostenrechnung kopieren 63
16.7 Programm 6251 AbaConnect / 556 Tabellen importieren/exportieren 63
16.8 Programm 471 «KST/KTR Umlagen definieren» - Optimierungen Zeitachsen Umlagen 64
16.9 Ausblick weitere geplante Neuerungen 64
17. Programm 48 «Kostenrechnungslauf» 65
17.1 Monatliche Umlagen mit Zeitachse über mehrere Monate 65
18. Programm F493 «Einheiten definieren» 66
19. Programm F518 «Buchungsfreigabe» 67
19.1 Aktivierung Buchungsfreigabe 621 «Applikationseinstellungen» 67
19.2 Freigabe auf Basis von Organisation 68
19.3 Freigabe auf Basis von Q1020 «Freigabe Berechtigungen» 69
19.4 Workflow Definition F518 «Buchungsfreigabe» 69
19.5 Freigabestapel und Buchungen 75
19.6 Q343 Freigaben 78
20. Programm F5311 «Mehrwertsteuer-Codes definieren» 79
20.1 Konfiguration aufzeichnen / abspielen 79
20.2 MWST-Satz mit bis zu vier Dezimalstellen 79

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

20.3 Tätigkeitscode für MWST-Abrechnung von pauschalen Steuernummern mit xml 79
21. Programm F532 «Mehrwertsteuer Abrechnung» 81
22. Programm F536 «Mehrwertsteuer Abrechnung erstellen» 82
23. Programm F537 «Mehrwertsteuer Verprobung» 86
24. Programm 5583 «Diverse Hilfswerkzeuge» 87
24.1 Umlagen-Tabellen der Kostenrechnung kopieren 87
25. Programm F561 «Jahresendverarbeitung» 89
25.1 Grundaufbau neue «Jahresendverarbeitung» 89
25.2 Simulationsfunktion für Jahresabschluss 90
25.3 Gewinnverbuchung bei Saldovortrag nicht mehr im Standard 91
25.4 Unternehmensübersicht 92
25.5 Geschäftsjahr Verkürzung oder Verlängerung 93
25.6 Jahresrechnung (Cloud) 93
26. Programm F565 «Abschlussplan (Beta)» 111
26.1 Überblick und Lizenzierung 111
26.2 Abschlussplan Definition 111
26.3 Abschlussplan Schritte hinzufügen 113
26.4 Abschlussplan Übersicht und starten 123
27. Programm 621 «Applikationseinstellungen» 127
27.1 Import Planung Lohn/Anlagenbuchhaltung als «Gebunden» 127
27.2 Rekonstruktion FSJ 128
28. Programm 6251 «AbaConnect» 129
28.1 Änderung Programm-Nummer AbaConnect 129
28.2 Export «Finanzplan Daten» - Selektion Spalten und Umfang 129
28.3 REST API - Schnittstelle für Stapel 129
29. Lizenzen und AbaWeb Abos 130
29.1 Programm F4431 «Definition Planung» - «Budgetierung» drei Ansichten 130
29.2 Programm F4437 «Planung» – Anpassung Funktionsumfang Lizenz-Optionen 130
29.3 AbaWeb Abos – Planung und Abweichungsanalyse 130
29.4 Option «Auszifferm» wird zu «Erweiterte Kontrollfunktionen» 130
30. Programm 6271 «Zugriffsschutz» 131
30.1 Zugriffsschutz - Maximale Anzahl Zuweisungen «Planung» und «Detailbudget» erhöht 131

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Index-Verzeichnis SP

01_SP_Mai 2026

F4437 Planung – Ansicht – Detailanzeige zu einem Wert ... 37
Jahresrechnung Cloud - Automatischer Zeilenumbruch mit Farbspalte ... 106
Jahresrechnung Cloud - Inhaltsverzeichnis gestalten ... 110
Jahresrechnung Cloud - Kennzahlen individuell sortieren ... 109
Jahresrechnung Cloud - Seitenvorschub pro Anhangs-Abschnitt ... 108
Jahresrechnung Cloud - Spalten ausblenden in Wertetabellen ... 108
Jahresrechnung Cloud - Warnung bei Konto-Verschiebung mit Vorjahres-Saldo ... 107
Programm 471 KST/KTR Umlagen definieren – Level-Buttons im Grid ... 63
Programm 471 KST/KTR Umlagen definieren – Optimierungen Zeitachsen Umlagen ... 64
Programm 473 Umlagengruppen definieren - Restumlagen ... 60
Tätigkeitscode für MWST-Abrechnung von pauschalen Steuernummern mit xml ... 79
Zugriffsschutz - Maximale Anzahl Zuweisungen Planung und Detailbudget erhöht ... 131

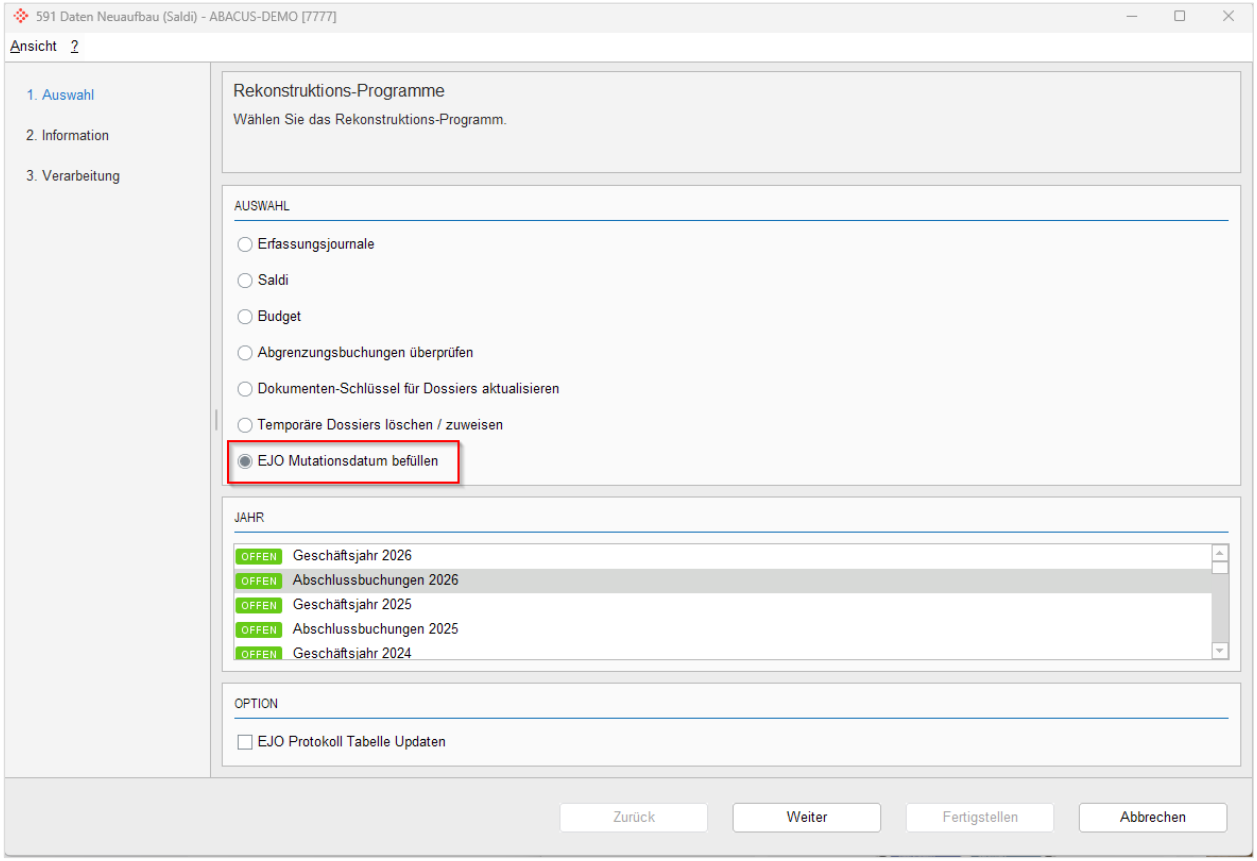
Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

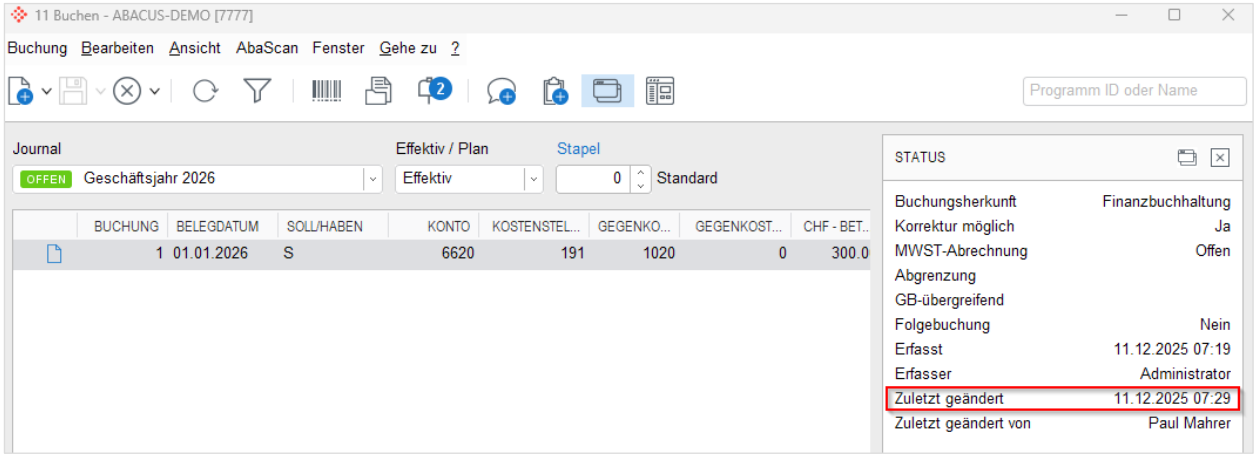
1. Programm F11 «Buchen»

1.1 Mutationsdatum als Feld auf EJO ergänzt

Im Programm F11 wird neu ein Mutationsdatum auf der Tabelle EJO mitgeführt (EJO.MUTATIONSDATE). Dies wird verwendet um den Status im F11 mit «Zuletzt geändert» anzuzeigen. Das Mutationsdatum wird nur bei Änderungen an der Buchung gespeichert. Manuelle Buchungsanpassung, AbaConnect und Rest ändern das Mutationsdatum. Mehrwertsteuerabrechnung und Abgrenzungen ändern das Mutationsdatum nicht. Ebenfalls wird das Mutationsdatum bei Tabellenupdates, die automatisch gemacht werden, nicht mehr angepasst.

Beim Update auf die Version 2026 entscheidet das Datum des Updates welche EJO-Tabellen nachgeführt werden. Dabei wird ein Jahr zurückgegangen und die ganze EJO-Tabelle dafür befüllt. Bei Datensätzen, bei welchen das Mutationsdatum nicht gefüllt wird, ist das Verhalten analog früherer Versionen und der Fallback auf das Audit Datum wird gezogen. Über das Programm F591 «Daten Neuaufbau» kann bei Bedarf auch das Mutationsdatum Rückwirkend befüllt werden.





Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

1.2 Integration Office Add-In

Mittels Add-Ins ist es möglich, in Microsoft Office Programmen zusätzliche Informationen zum Dokument aus dem Abacus ERP anzuzeigen und mit dem ERP zu interagieren. Dadurch können z.B. Word-Dokumente direkt in ein Dossier im Abacus abgelegt werden. Ab der Version 2026 kann auch das Buchungs Dossier der Finanzbuchhaltung mit dem Office Add-In verwendet werden.

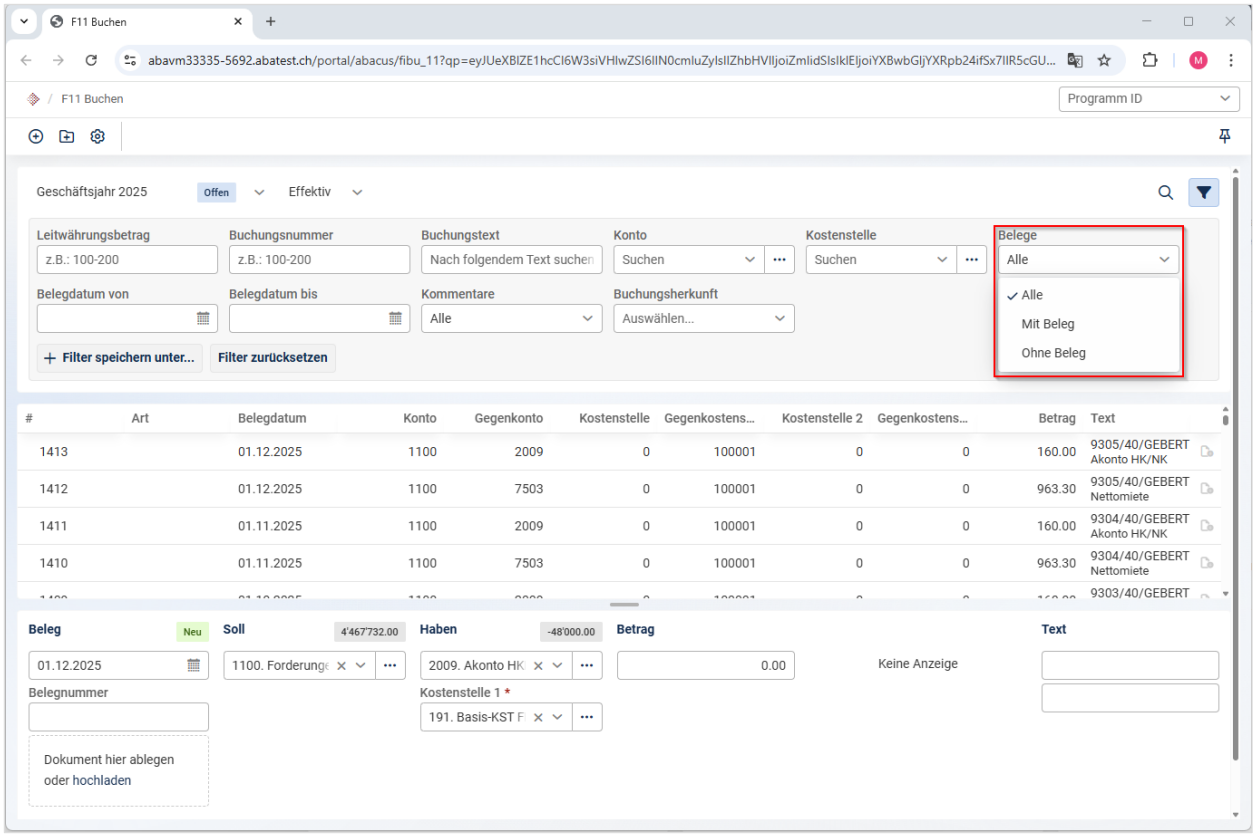
Information: Die Anleitung wie das Add-In verwendet werden kann ist in https://support.abacus.ch/kb/display/KB/KB-9644 beschrieben.

1.3 Beleg kann bei aktivem Sperrdatum nicht mehr gelöscht werden

Wird ein Sperrdatum für das Korrigieren von Buchungen eingestellt, so reagiert auch das Löschen eines bestehenden Belegs neu auf dieses Datum. Dementsprechend kann bei aktivem Sperrdatum kein Beleg mehr von der Buchung gelöscht werden. Die Prüfung findet auch im Q911 «Archiv / Dossierrmanager» statt.

1.4 Browser Edition F11 mit Kontrollprogramm Originalbelege erweitert

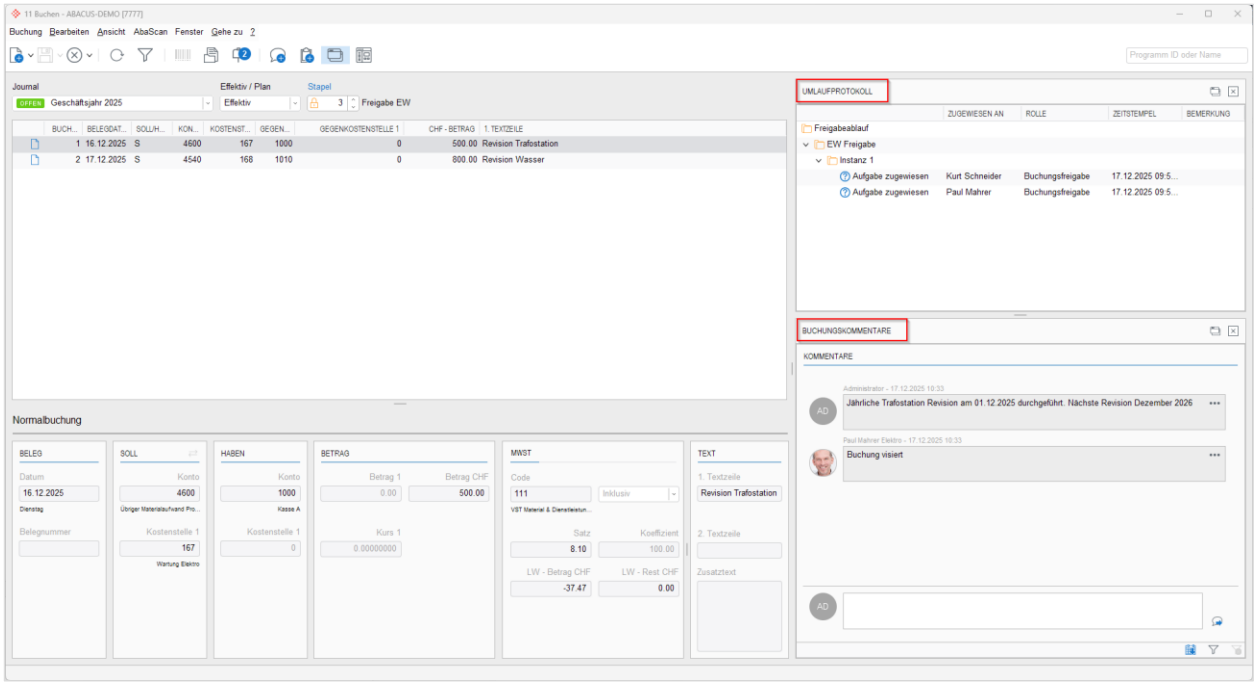
Das Programm F17 «Kontrollprogramm Originalbelege» wurde in der Browser Edition des F11 integriert. Es wurde ein zusätzlicher Filter für Belege geschaffen. Dort kann zwischen «Alle», «Mit Beleg» und «Ohne Beleg» unterschieden werden. Zusätzlich ist die Kombination des Filters mit den anderen verfügbaren Filtern möglich. Die Filterung bezieht sich aktuell nur auf das Standard Dossier Buchungen oder Belege.



Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

1.5 Neue Module Umlaufprotokoll und Buchungskommentare

Auf der Version 2026 wurden zwei neue Module für das F11 «Buchen» zur Verfügung gestellt. Das «Umlaufprotokoll», welches für die Buchungsfreigabe verwendet wird (siehe Kapitel «Buchungsfreigabe») und das Modul «Buchungskommentare», welches es ermöglicht auf einer Buchung einen Kommentar anzufügen. Die Kommentar-Funktion gibt es bereits in der Browser Edition, wurde aber durch das Bedürfnis der Buchungsfreigabe auch auf ULC portiert.

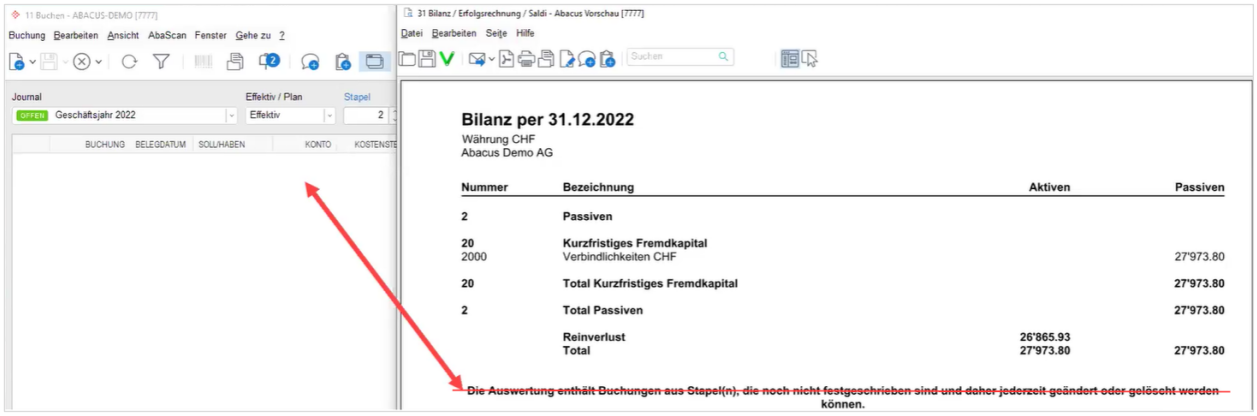


Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

2. Programm F15 «Journalauswertungen»

2.1 Nicht festgeschriebene Stapel-Warnmeldung

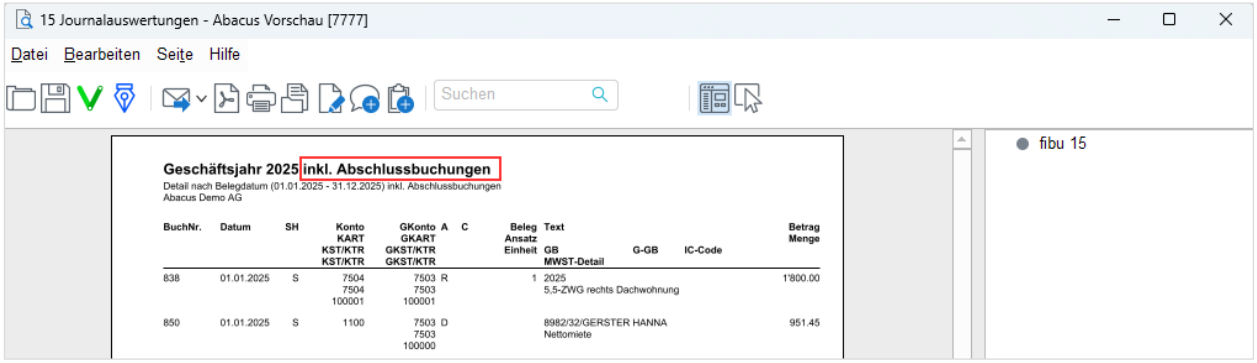
Die Meldung «Die Auswertung enthält Buchungen aus Stapel(n), die noch nicht festgeschrieben sind und daher jederzeit geändert oder gelöscht werden können.» wird nur noch ausgegeben, wenn der selektierte Stapel im ausgewerteten Journal auch bebucht ist. Wenn der Stapel leer ist, erscheint die Meldung nicht mehr. Wurden auf dem Stapel aber Buchungen gelöscht, erscheint die Meldung weiterhin (da bereits ein KOS-Eintrag vorhanden ist). Auch wenn die Auswertungsperiode des Journals eingeschränkt wurde, erscheint die Meldung weiterhin, wenn das Journal bebucht ist (wenn bspw. der Januar ausgegeben, aber im Stapel noch eine Dezember-Buchung vorhanden ist). Dies wurde für die Programme F15 / F22 / F31 / F33 / F391 / F421 / F422 umgesetzt.



Information: Diese Neuerung wurde bereits mit Version 2025, Service Pack 15.09.2025, ausgeliefert.

2.2 Angepasster Titel bei Auswertung mit Zusatzjournal

Wird ein Journal inklusive Zusatzjournal ausgewertet, wird dies im Report-Titel neu standardmässig ausgegeben. Dies wurde für die Programme F15 / F22 / F421 / F422 umgesetzt. Für die Bilanzprogramme F31 / F33 / F391 wird eine separate Lösung im Kapitel 8 «Programm F31«Bilanz / Erfolgsrechnung / Saldi»» beschrieben.



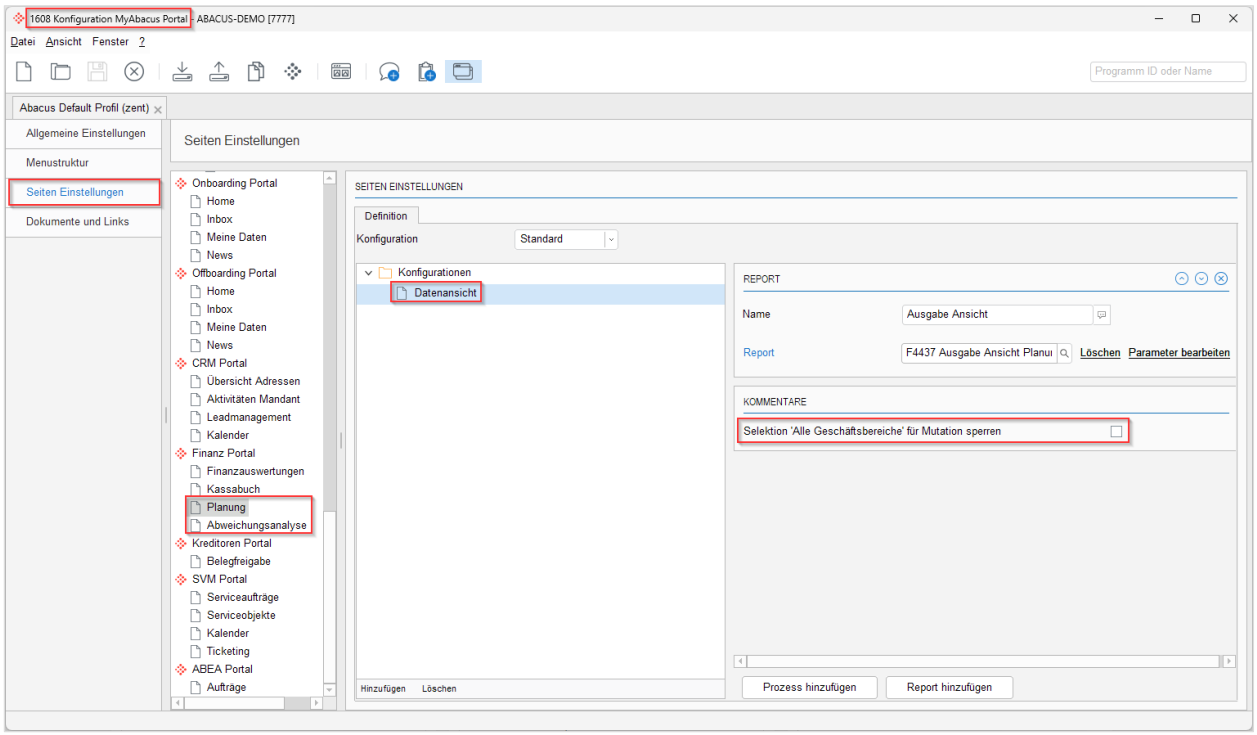
Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

3. Programm 1608 «Konfiguration MyAbacus Portal»

3.1 Planung und Abweichungsanalyse – «Alle Geschäftsbereiche» für Mutation sperren

Bei Mandanten mit Geschäftsbereichen kann neu definiert werden, dass in den Programmen 4437 «Planung» und 4477 «Abweichungsanalyse» mit der der Selektion «Alle Geschäftsbereiche» keine Kommentare und Notizen erfasst werden können. So kann verhindert werden, dass irrtümlich Kommentare/Notizen auf «Alle Geschäftsbereiche», anstatt auf Ebene eines Geschäftsbereiches erfasst werden.

Die Definition erfolgt im Programm Q1608 «Konfiguration MyAbacus Portal» unter «Seiten Einstellungen» in der Konfiguration «Datenansicht». Die Definition kann getrennt für die Planung und Abweichungsanalyse vorgenommen werden.

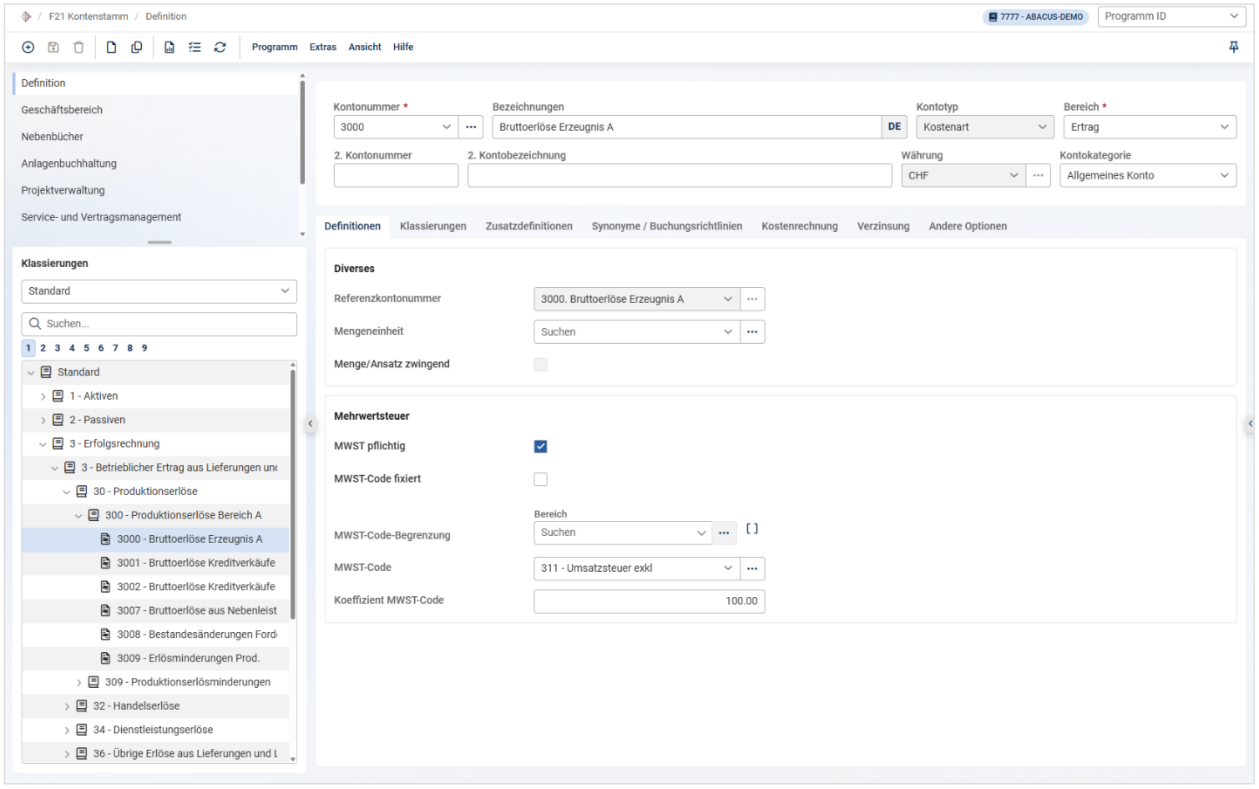


Information: Diese Neuerung wurde bereits mit Version 2025, Service Pack 15.09.2025, ausgeliefert.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

4. Programm F21 «Kontenstamm»

Das Programm F21 «Kontenstamm» wurde neu geschrieben und steht als Browser Edition zur Verfügung. Mit der Version 2026 wird das ULC-Programm weiterhin standardmässig ausgeliefert. Das neue Programm kann parallel in der Browser Edition verwendet, oder via 621 «Applikationseinstellungen» auch im ULC als Standard aktiviert werden. Der Funktionsumfang in der Browser-Edition ist analog dem Umfang im ULC. Es wird ebenfalls auf ein designbares Masken-Programm gesetzt. Die Standardmaske orientiert sich an der ULC-Version.

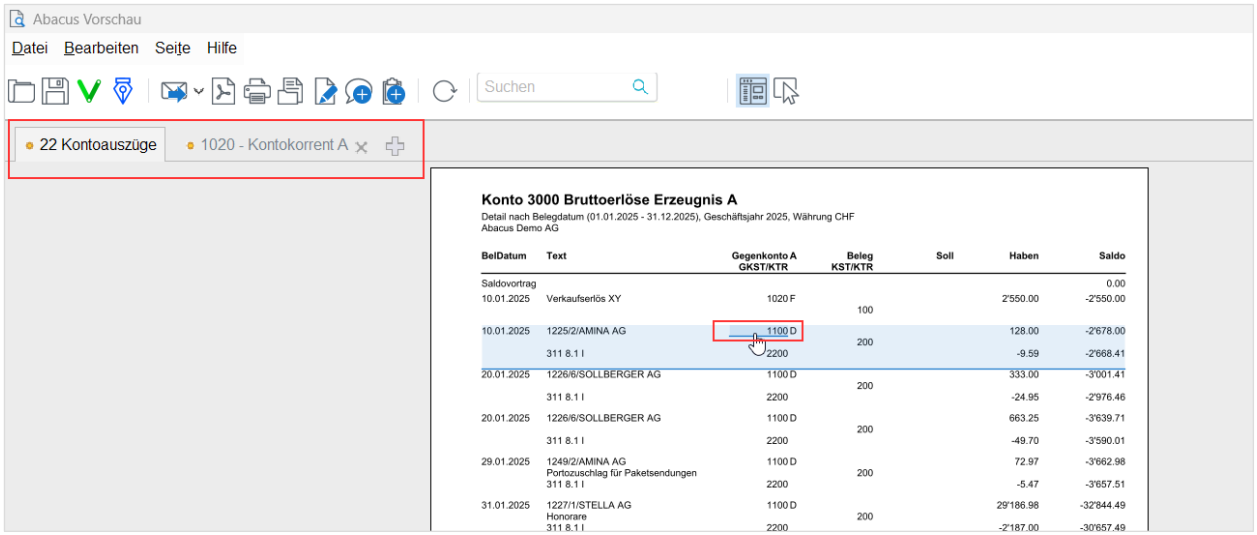


Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

5. Programm F22 «Kontoauszüge»

5.1 Tabs im Kontoauszug

Im Kontoauszug kann entweder über das Plus in der Kopfleiste oder über den Link des Gegenkontos ein zusätzliches Konto als Tab geöffnet werden.



5.2 Browser Edition

Das Programm F22 «Kontoauszüge» wurde neu geschrieben und steht als Browser Edition zur Verfügung. Mit der Version 2026 wird das ULC-Programm weiterhin standardmässig ausgeliefert. Das neue Programm kann parallel in der Browser Edition verwendet, oder via 621 «Applikationseinstellungen» auch im ULC als Standard aktiviert werden. Der Funktionsumfang in der Browser-Edition ist grundsätzlich analog dem Umfang im ULC.

Achtung: In der Browser Edition kann aktuell nur der GB-Zugriffsschutz gemäss F6271 Zugriffsschutz berücksichtigt werden. Der Konto- und Kostenstellen-Zugriffschutz wird nachgeliefert.

5.3 Kostenstellenzugriffsschutz prüfen

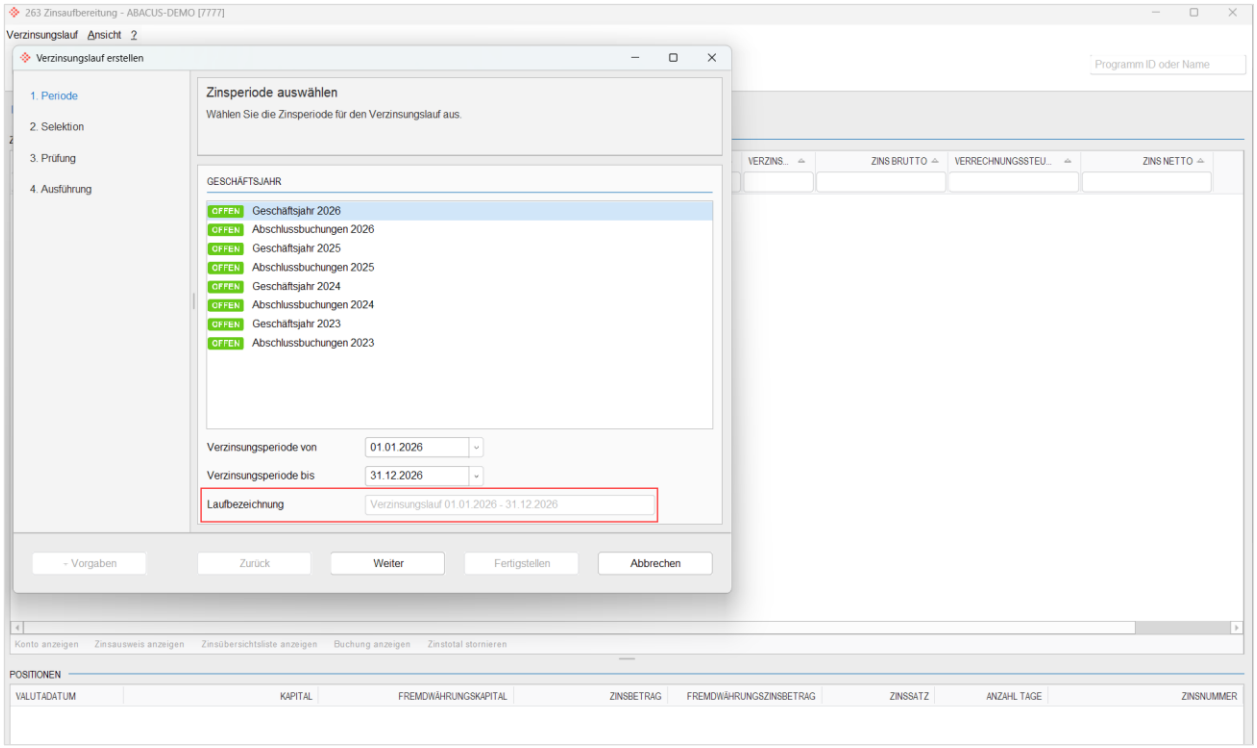
Der Zugriffsschutz auf eine Kostenstelle oder Kostenträger filtert im Kontoauszug neu die gesamte Buchung weg, wenn kein Zugriff darauf besteht. Bisher wurde auf so einer Buchung lediglich die Kostenstelle oder Kostenträger ausgeblendet.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

6. Programm F263 «Zinsaufbereitung»

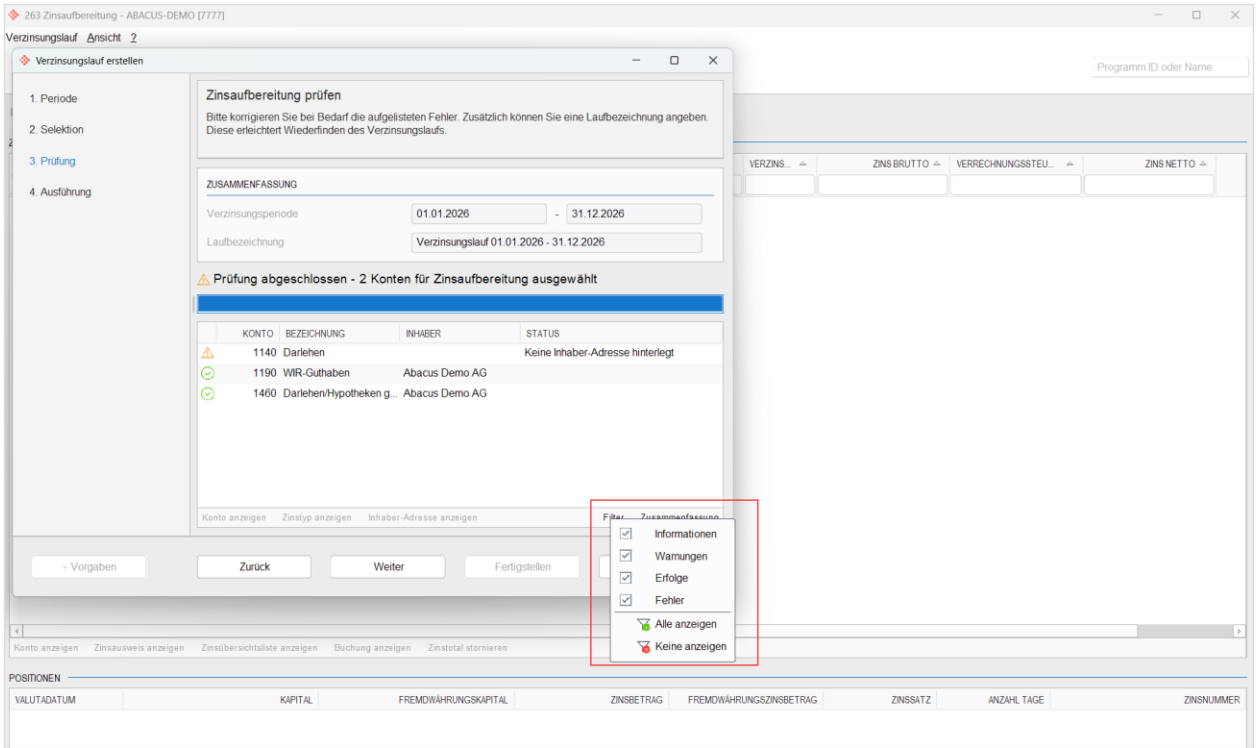
6.1 Laufbezeichnung

Beim Erstellen eines Verzinsungslaufes wird die Laufbezeichnung neu im 1. Schritt vorgeschlagen (Verzinsungslauf + Periode) und kann übersteuert werden.



6.2 Filter der Log-Einträge

Im Schritt «Prüfung» können die Ereignisse gefiltert werden.

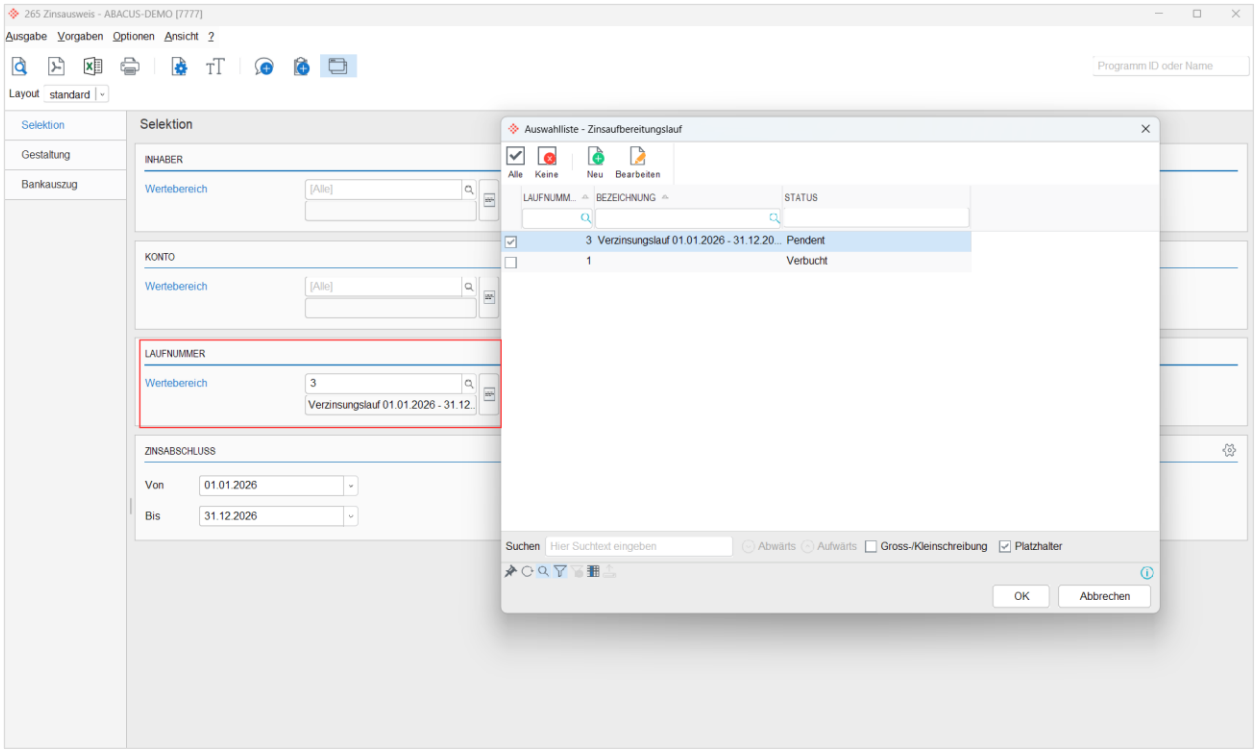


Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

7. Programm F265 «Zinsausweis»

7.1 Laufnummer als zusätzliche Selektion

Die Laufnummer steht als zusätzliches Selektionsfeld zur Verfügung. Das Zinsabschluss-Datum von der ersten selektierten Laufnummer wird einmalig vorgeschlagen.



7.2 Ausgabe in Korrespondenzsprache

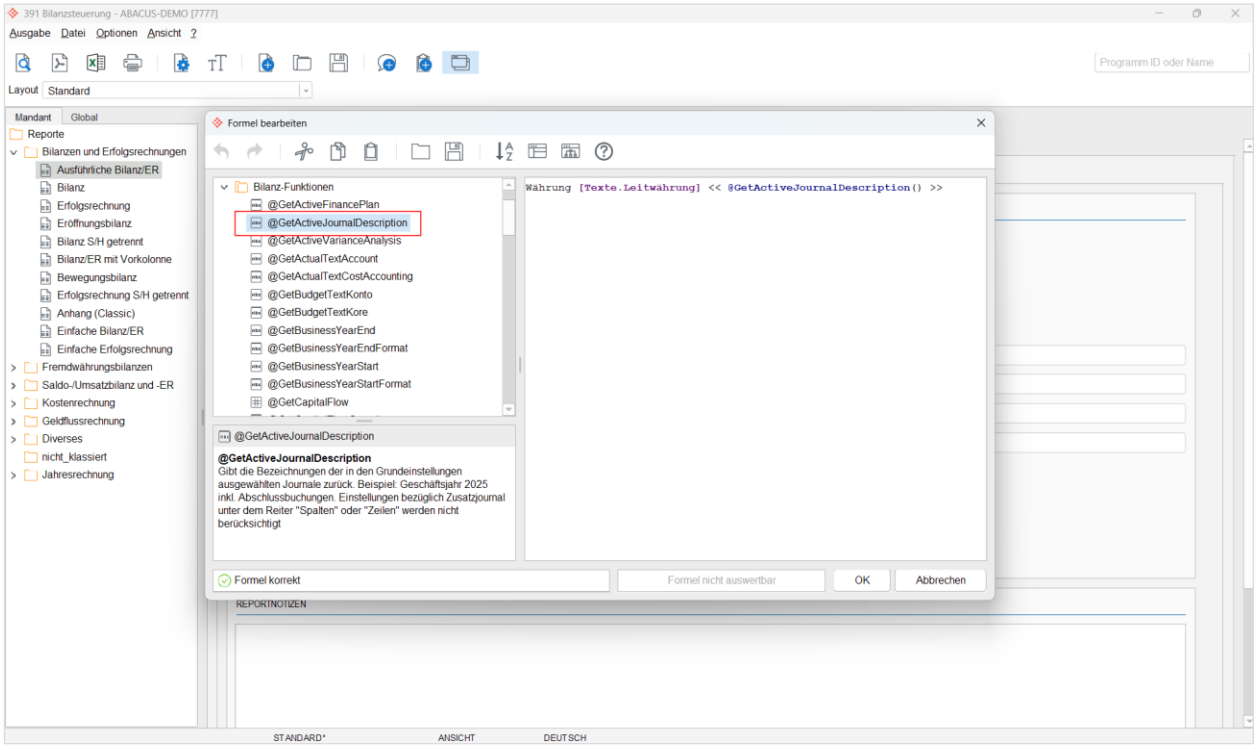
Der Zinsausweis wird neu in der Korrespondenzsprache des Inhabers ausgegeben. Damit können im gleichen Report mehrere Sprachen berücksichtigt werden.

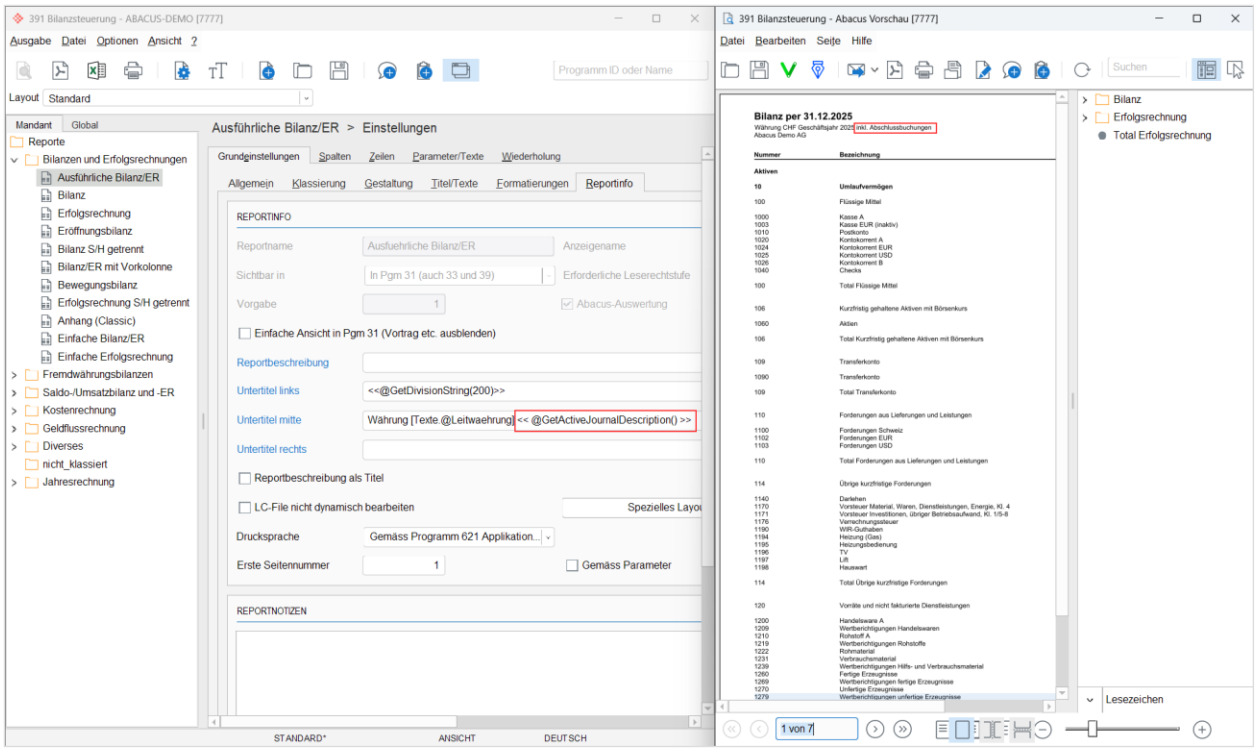
Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

8. Programm F31 «Bilanz / Erfolgsrechnung / Saldi»

Wird ein Journal inklusive Zusatzjournal ausgewertet, kann der Name des Zusatzjournals über die Bilanz-Funktion *GetActiveJournalDescription* im Titel ausgegeben werden. Wird inklusive/nur Zusatzjournal ausgewertet, wird die Bezeichnung entsprechend angepasst. Es wird nur die Zusatzjournal-Selektion aus den Grundeinstellungen und nicht jene von den Spalten berücksichtigt.

Dies wurde für die Bilanzprogramme F31 / F33 / F391 umgesetzt. Für die Programme F15 / F22 / F421 / F422 besteht eine separate Lösung (siehe Kapitel 2 «Programm F15 «Journalauswertungen»»).





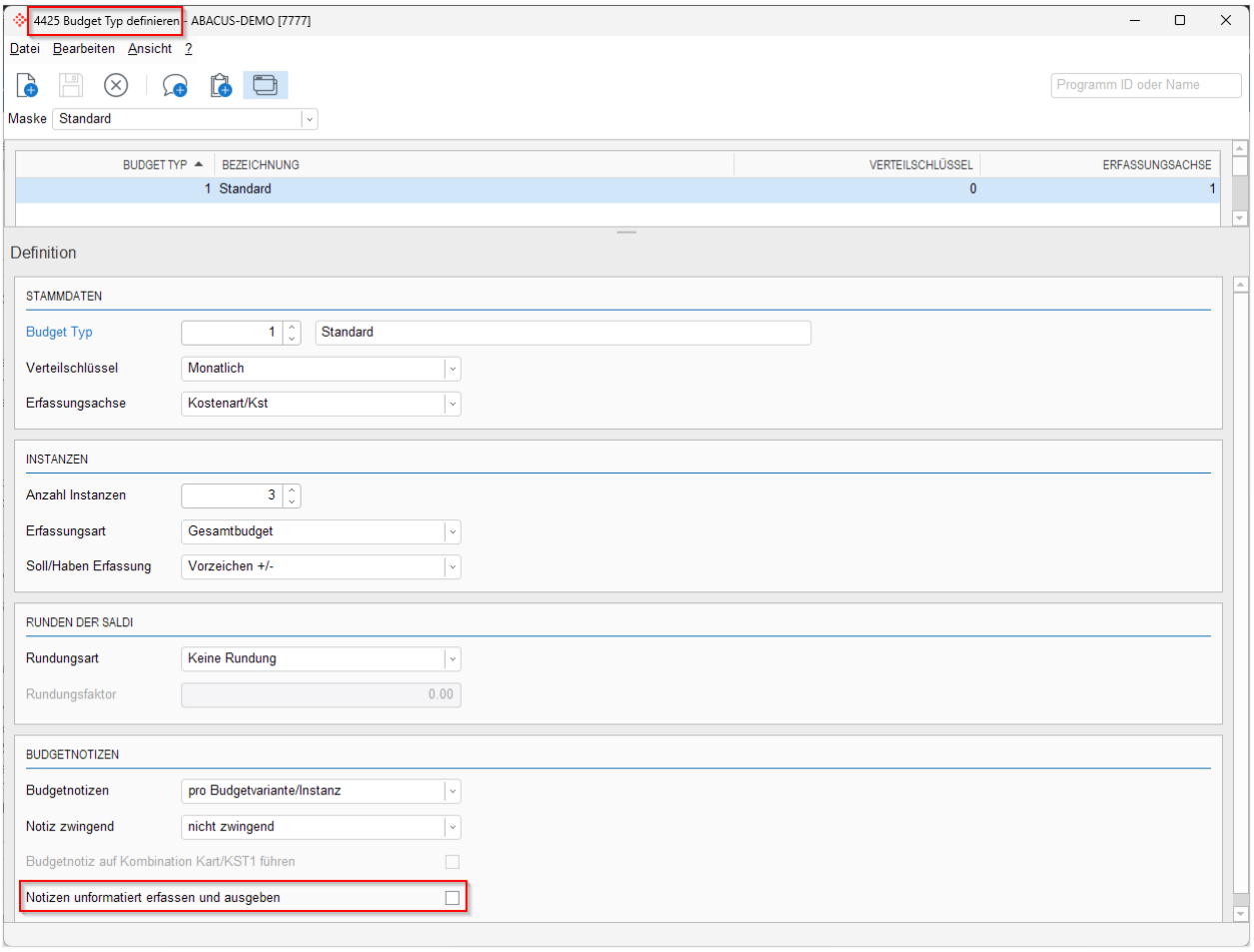
Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

9. Programm 4425 «Budget Typ definieren» (Detailbudgetierung)

9.1 Notizen unformatiert erfassen und ausgeben

Wenn in der Detailbudgetierung (F4421) Notizen mit «Ctrl+V» auf einer Position kopiert werden, speichert es die Notiz inklusive der Formatierung ab. Dies führt dazu, dass in Auswertungen (z.B. Bilanzsteuerung) die Darstellung aufgrund unterschiedlicher Formatierungen unschön aussieht.

Mit dem neuen Parameter «Notizen unformatiert erfassen und ausgeben» auf Ebene Budget Typ (F4425) kann definiert werden, dass mit «Ctrl+V» eingefügte Notizen fix ohne Formatierung gespeichert werden. Zudem werden (bei Aktivierung des Parameters) bereits gespeicherte Notizen inklusive Formatierungen (bleiben formatiert gespeichert) im Programm F4421 «Detailbudgetpositionen erfassen» und bei Auswertungen der Bilanzsteuerung unformatiert angezeigt bzw. ausgegeben.



Hinweis: Wenn der neue Parameter nicht aktiviert ist, kann eine Notiz mit «Ctrl+Shift+V» ebenfalls unformatiert eingefügt werden.

Information: Diese Neuerung wurde bereits mit Version 2025, Service Pack 15.09.2025, ausgeliefert.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

10. Programm 4431 «Planung definieren»

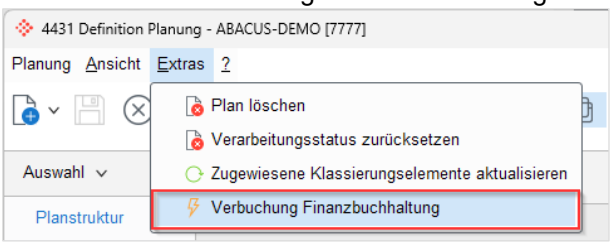
10.1 Verbuchung Finanzbuchhaltung

Mit der neuen Menü-Funktion «Verbuchung Finanzbuchhaltung» (unter «Extras») können Planwerte in die Finanzbuchhaltung verbucht werden. So kann z.B. die Budgetierung in der Planung mit der neuen Funktion in die Finanzbuchhaltung übertragen werden. Die Werte stehen dann in den Fibu-Budgetprogrammen (F24/F441) analog zur Verfügung und können entsprechend als Budgetinfo in den Buchungsmasken und in den Auswertungen mit den Standard-Spaltendefinitionen ausgegeben werden.

Folgender Arbeitsablauf:

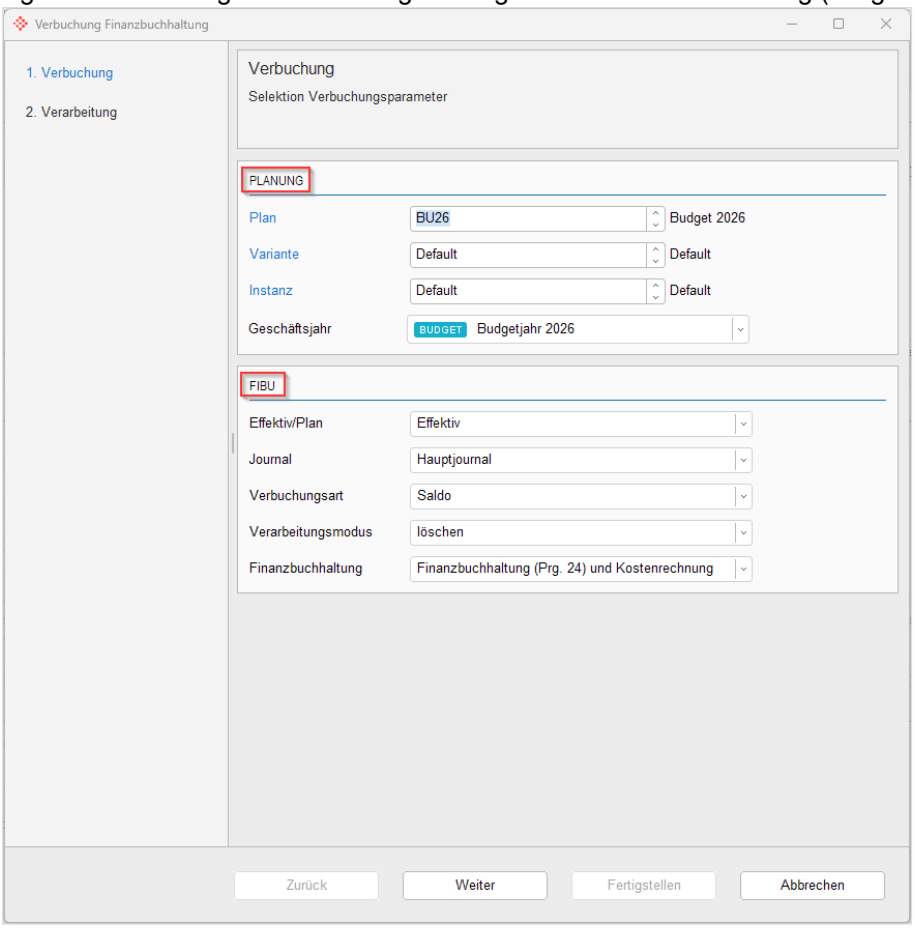
Die Verbuchung kann direkt in der Planungs-Definition (F4431) auf der entsprechenden Planung ausgeführt werden.

1. Die Funktion «Verbuchung Finanzbuchhaltung» steht im Menü unter «Extras» zur Verfügung.



2. Im Bereich «Planung» wird die Quelle definiert. Die «Geschäftsjahr»-Selektion steuert, welcher Planwert (Spalte) vom definierten Plan (inkl. Variante und Instanz) übertragen wird.

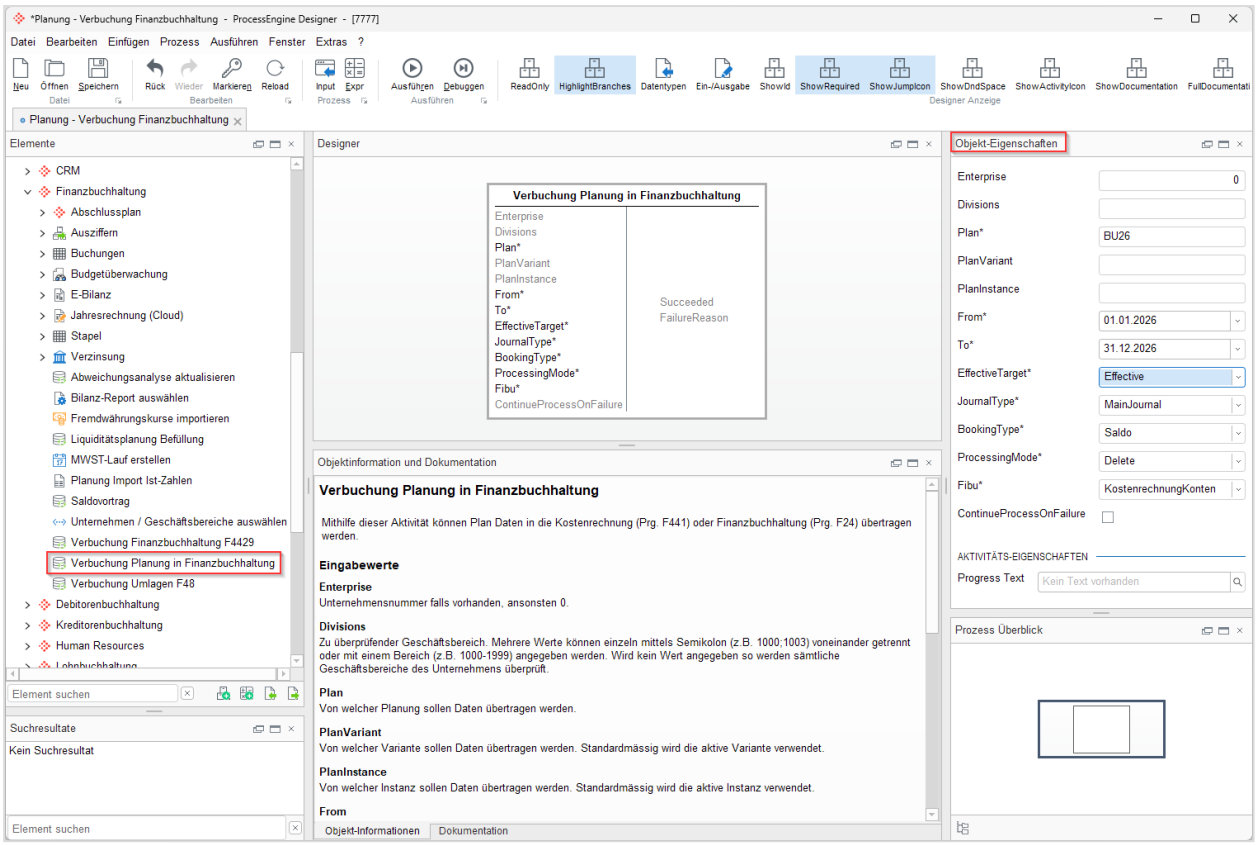
   Im Bereich «FIBU» müssen die Ziel-Definitionen vorgenommen werden. Die Möglichkeiten sind analog der Verbuchung der Detailbudgetierung in die Finanzbuchhaltung (Programm F4429).



Hinweis: Wenn in der Planung Werte auf verdichteter Ebene vorhanden sind, werden diese bei der Verbuchung automatisch auf das 1. Detail-Element in der Fibu verbucht.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Information: Die Funktion steht zudem im Programm Q974 «Prozess Designer» als Aktivität zur Verfügung. Somit kann die Verbuchung in die Finanzbuchhaltung auch periodisch automatisiert erfolgen. Unter «Objekt-Eigenschaften» können die Parameter für die Verbuchung definiert werden.



Hinweis: Die neue Menüfunktion «Verbuchung Finanzbuchhaltung» (in Programm F4431) kann im Programm F6223 «Programmpunkte konfigurieren» auf Ebene Benutzerkategorie eingeschränkt werden.

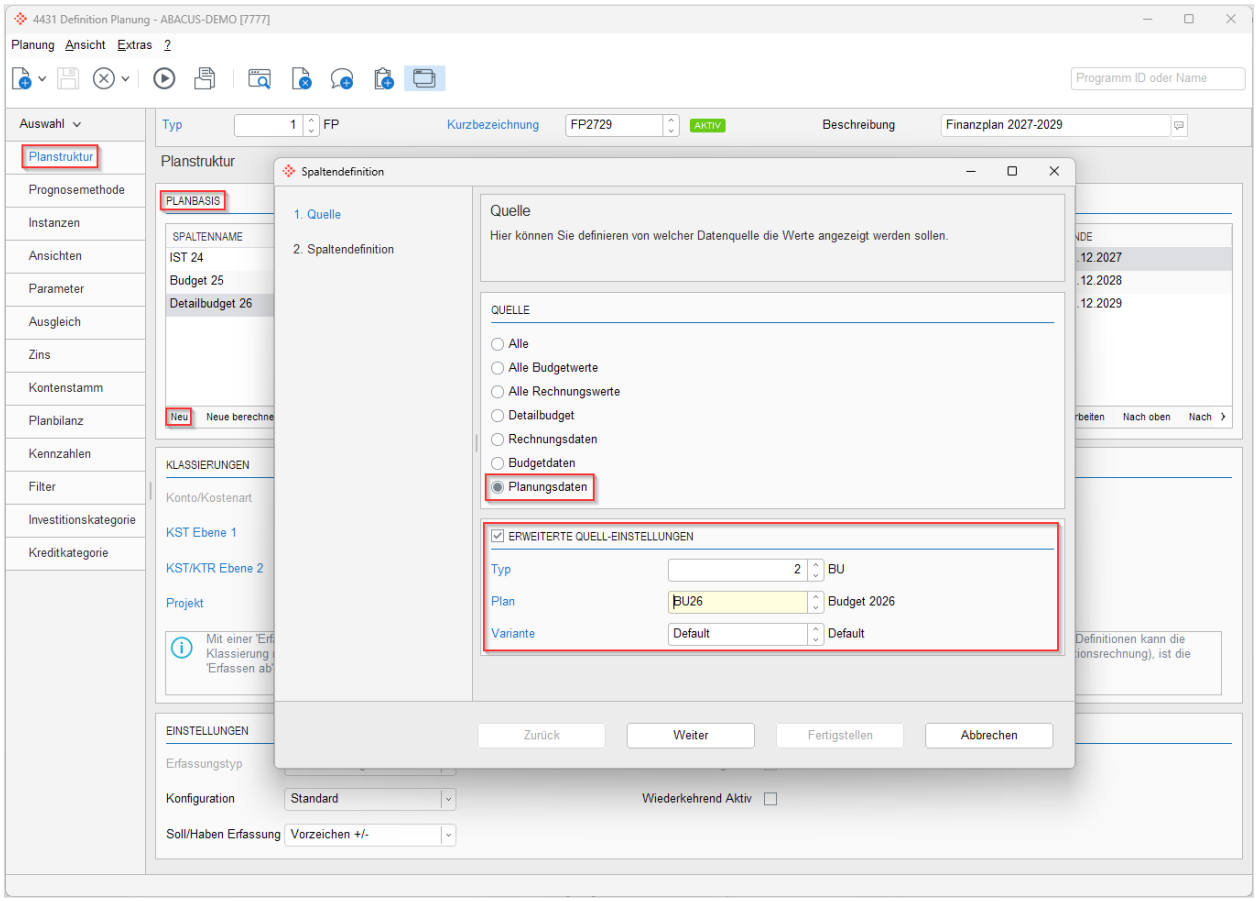
Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

10.2 Planstruktur – Basisspalten mit Quelle «Planungsdaten»

In der Planstruktur können neu Basisspalten mit der Quelle «Planungsdaten» definiert werden. Damit ist es neu möglich, Planhorizont-Werte einer anderen Planung als Basisspalte in einem anderen Plan anzuzeigen.

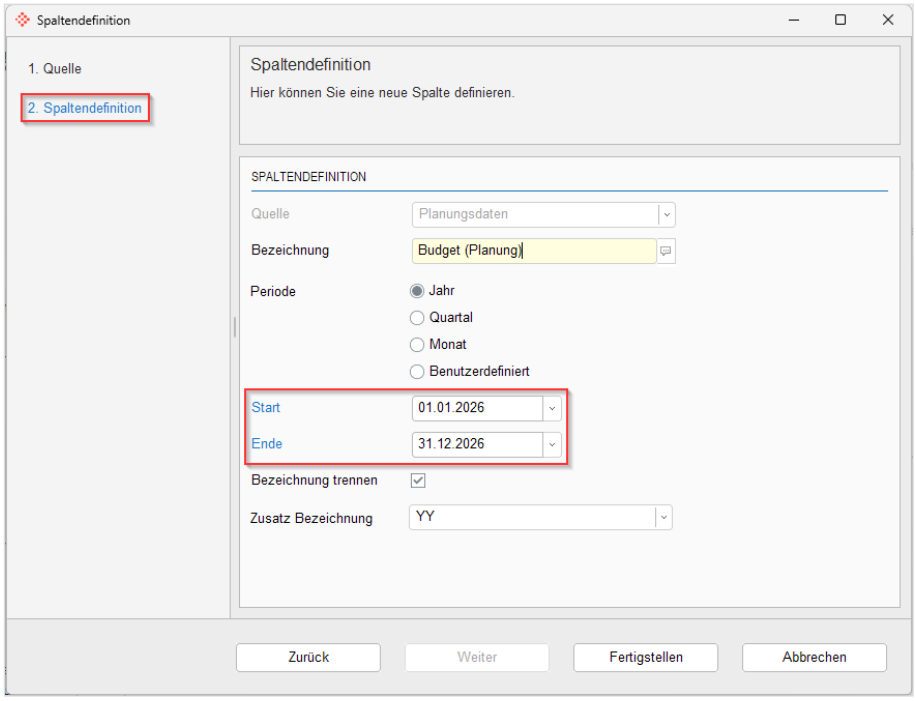
Beispiel: In der Planung «Finanzplan 2027-2029» sollen die Werte der Planung «Budget 2026» als Basisspalte angezeigt werden.

Im Bereich «Planbasis» kann mit «Neu» eine Spalte mit Quelle «Planungsdaten» ergänzt werden. In den «Erweiterten Quell-Einstellungen» kann die Definition der Quell-Planung (Typ, Plan und Variante) festgelegt werden.



In der «Spaltendefinition» kann die Periode definiert werden, welche in der Spalte angezeigt werden soll.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG



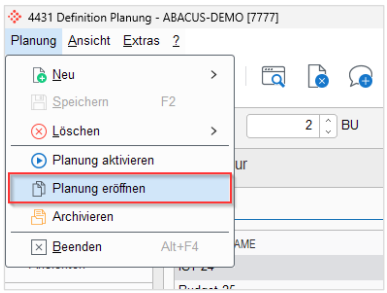
Hinweis: Wenn die Quell-Planung mehrere Planperioden enthält, wird initial «Start» und «Ende» über den gesamten Planhorizont vorgeschlagen. In der Regel muss dies dann auf die gewünschte Periode angepasst werden.

Information: Die Einrichtung der Spalte in der Planstruktur ist lediglich die Definition der Spalte. Damit in der Planung dann die entsprechenden Werte angezeigt werden, ist - analog alle anderen Basisspalten - ein Datenimport mit dem Programm F4432 «Datenimport» erforderlich.
→ Detailliertere Informationen siehe Kapitel «Programm F4432 Datenimport – Planungsdaten»

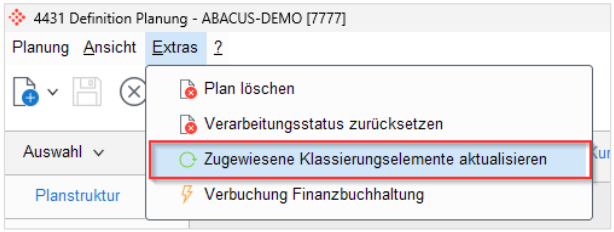
Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

10.3 Funktion «Planung eröffnen» - Aktualisierung Klassierungselemente

Mit der Funktion «Planung eröffnen» kann eine bestehende Planung kopiert werden.



Neu wird mit dieser Funktion automatisch beim Ziel-Plan auch die Funktion «Zugewiesene Klassierungselemente aktualisieren» ausgeführt. Dadurch werden beim neuen Plan in allen Ansichten allfällige Kontenplan-Anpassungen automatisch nachgeführt.



Hinweis: Die Funktion (unter Menüpunkt «Extras») für die Aktualisierung der Klassierungselemente wurde bereits mit Version 2025 ausgeliefert. Damit Aktualisierungen funktionieren, muss bei bestehenden Ansichten die Dimensionszuweisung einmalig entfernt und mit den entsprechenden «Ebenen»-Checkboxen und Markierung der Klassierungseinträgen neu erstellt werden.
Grund: Ab Version 2025 wird diese Einstellung pro Ansicht/Dimension gespeichert, damit die Aktualisierung dies automatisiert machen kann.
Weitere Informationen siehe Neuerungsdokument Version 2025.

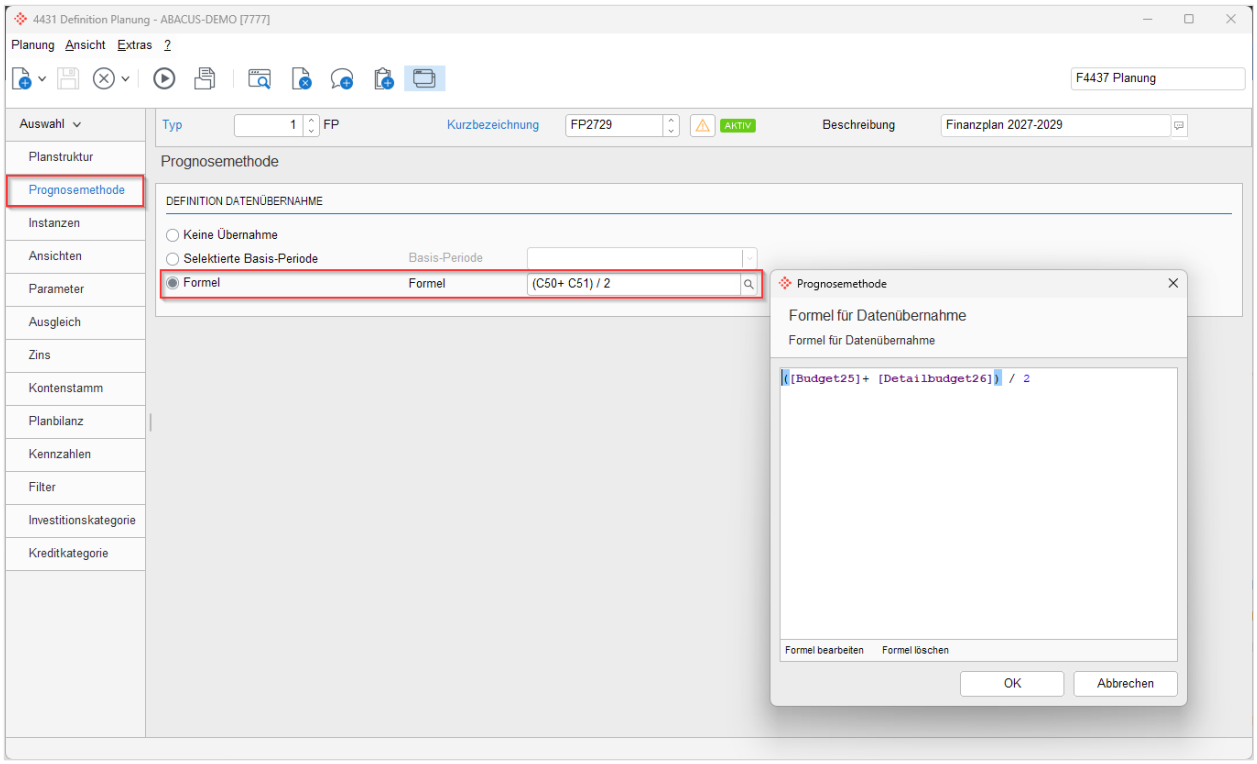
Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

10.4 Prognosemethode mit Formel-Berechnung

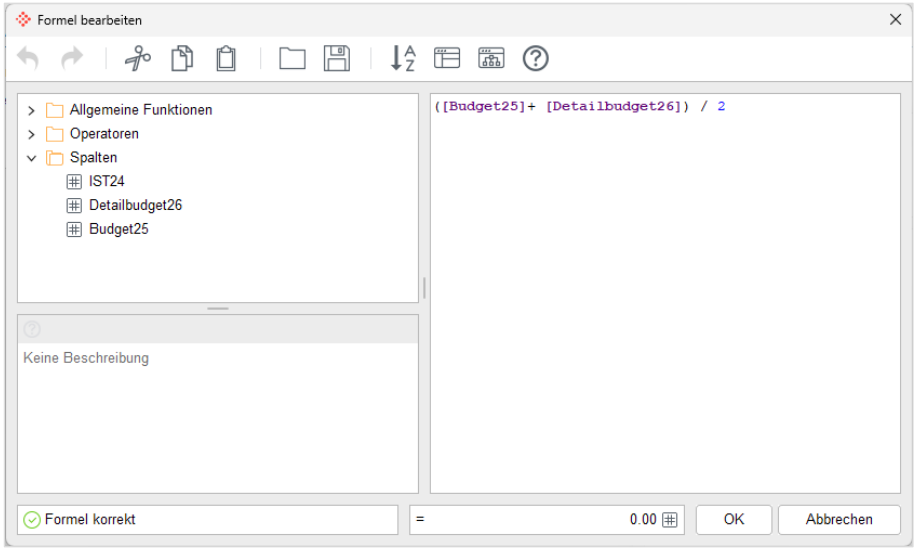
Aktuell können Prognose-Werte nur aus einer Basisspalte in die Planhorizont-Spalten vorgetragen werden.

Neu besteht für die Berechnung der Prognosewerte zusätzlich die Möglichkeit, die Prognose mit einem Formel-Feld individuell zu berechnen.

Beim nachfolgenden Beispiel wird der Prognosewert als Durchschnitt der letzten beiden Budgetjahre berechnet und vorgetragen.



Für die Berechnung stehen sämtliche Basisspalten zur Verfügung.

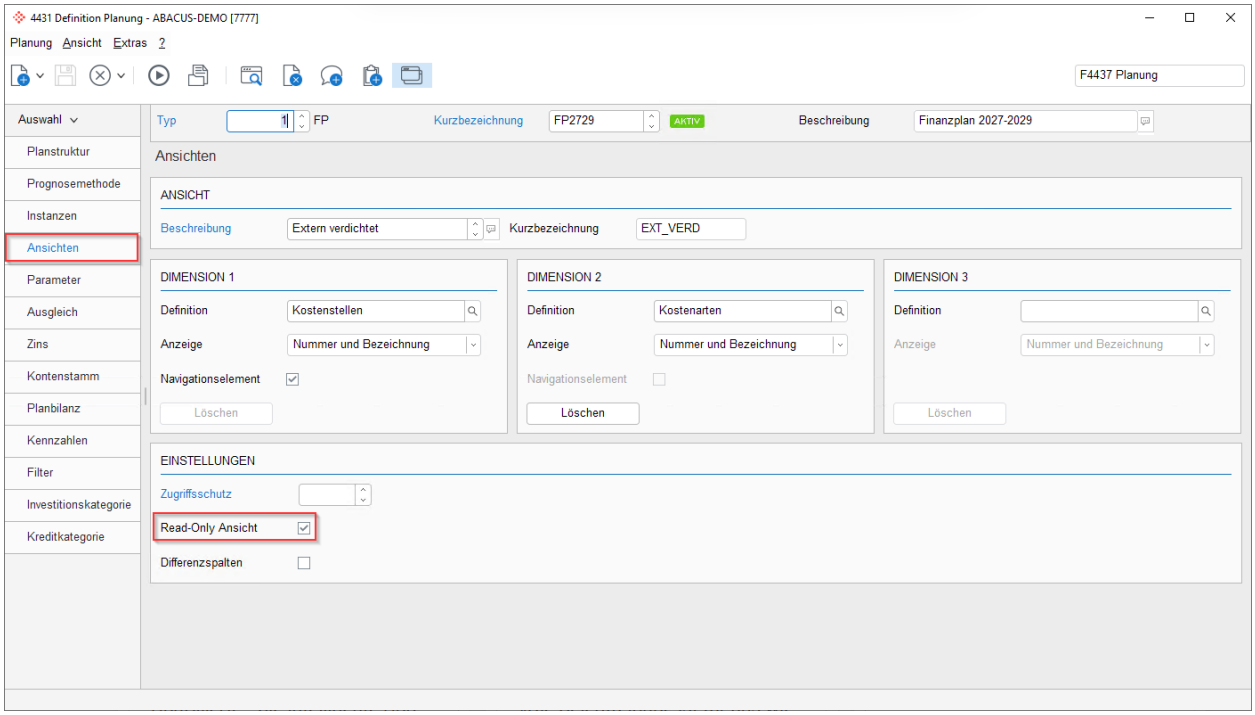


Hinweis: Wenn die Prognosemethode bei einer bestehenden Planung, die schon Werte enthält, angepasst wird, müssen die Daten mit dem Reko-Programm «F596 Rekonstruktionsprogramm Budget» neu berechnet werden.

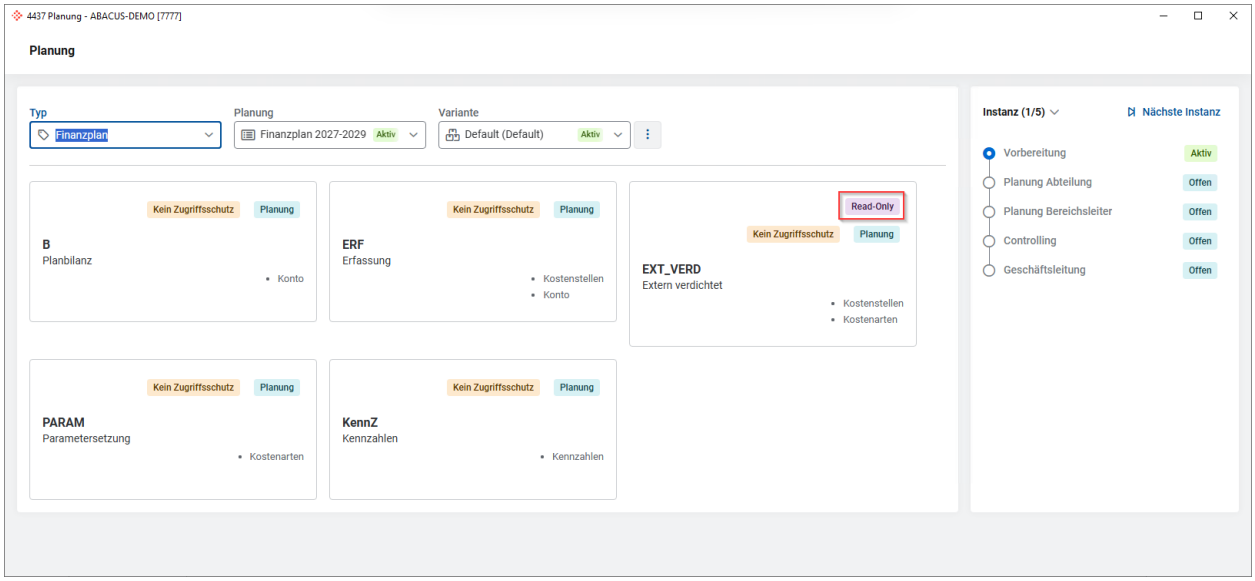
Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

10.5 Ansicht – Parameter «Read-Only Ansicht»

In der «Planstruktur» einer Planung können bei den Klassierungen mit «Erfassen ab» Einschränkungen für die Erfassung definiert werden. Im Katalog «Ansichten» kann mit dem neuen Parameter «Read-Only Ansicht» zusätzlich definiert werden, dass eine Ansicht nur angezeigt werden kann, jedoch keine Mutationen darin vorgenommen werden können.



Im Programm F4437 «Planung» sind «Read-Only» Ansichten entsprechend gekennzeichnet.



Beispiel: Mit «Read-Only Ansicht» können nun Ansichten auf einfache Weise geschützt werden, damit keine Mutationen möglich sind.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

10.6 Parameter – Erweiterungen für «Messgrössen»

Mit Parametern können Planzahlen in einer Planung modifiziert werden. Im Rahmen einer Planung besteht die Anforderung, dass «Messgrössen» mit allen nötigen Informationen in der Planung geführt und im Reporting ausgegeben werden können.

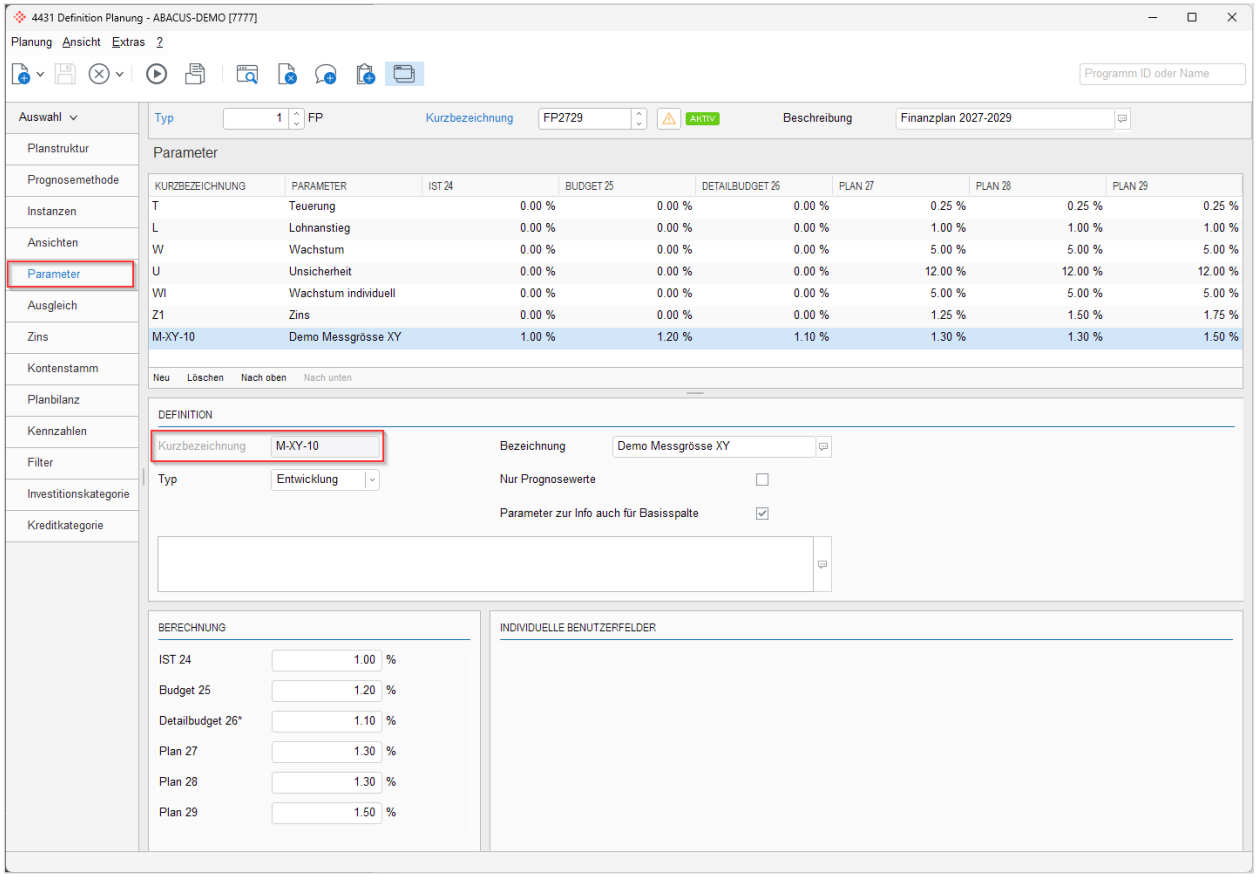
Die einen Messgrössen werden- analog Parameter - für Wertanpassungen in der Planung benötigt, die anderen werden nur für das Reporting geführt. Folglich sind Parameter grundsätzlich die richtige Basis für die Pflege der Messgrössen. Weiter benötigen Messgrössen zusätzliche Informationen, welche aktuell nicht auf Ebene Parameter geführt werden können.

Mit den nachfolgenden Erweiterungen werden das Führen und Pflegen von «Messgrössen» in der Planung ermöglicht.

Die Parameter haben weiterhin die Funktion bzgl. Veränderung von Planwerten in Planhorizont-Spalten. Sie sollen jedoch zusätzlich auch die Anforderungen für das Reporting von «Messgrössen» erfüllen.

10.6.1 Vergrösserung «Kurzbezeichnung»

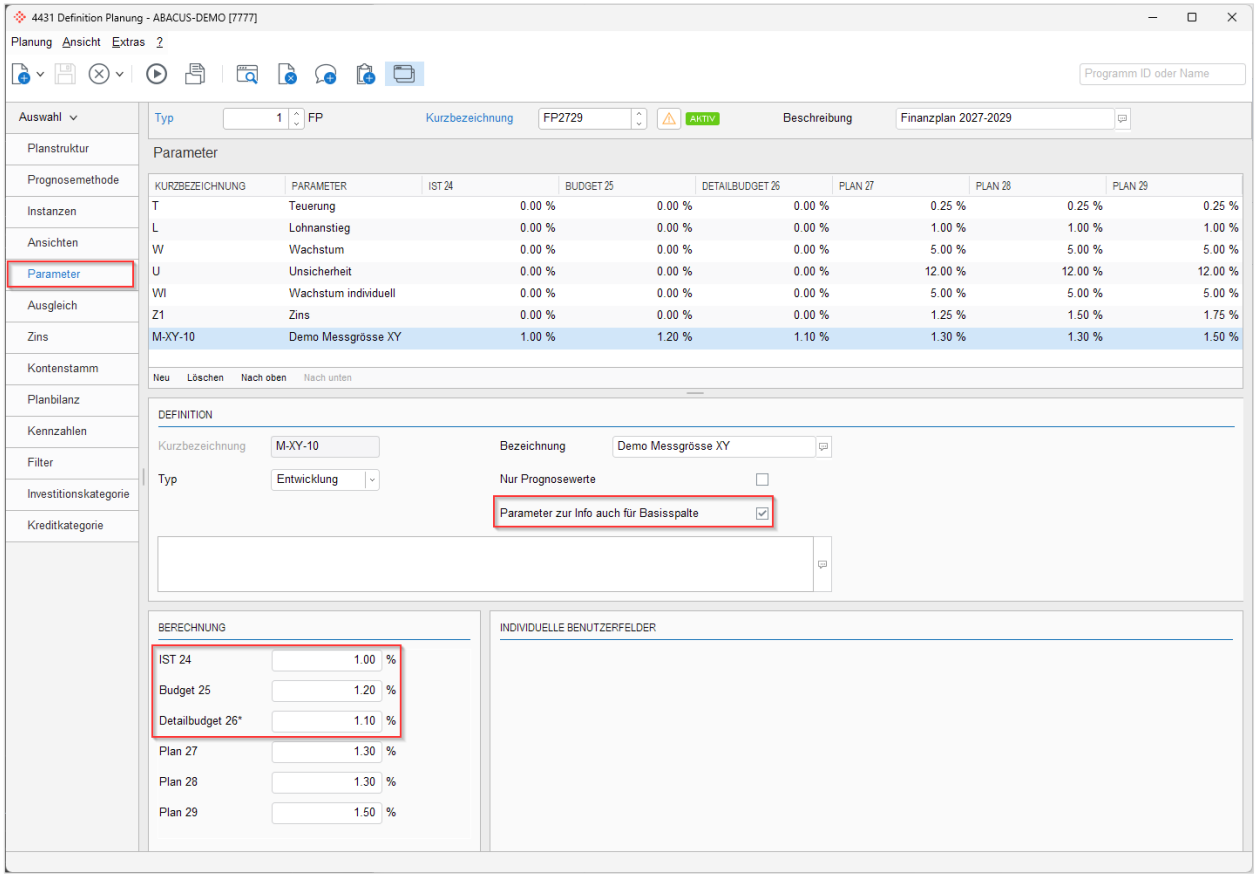
Die «Kurzbezeichnung» für Parameter wurde auf 7 Stellen vergrössert (bisher nur 4 Stellen). Somit können diese besser strukturiert werden.



Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

10.6.2 Berechnungs-Felder auch für Basisspalten

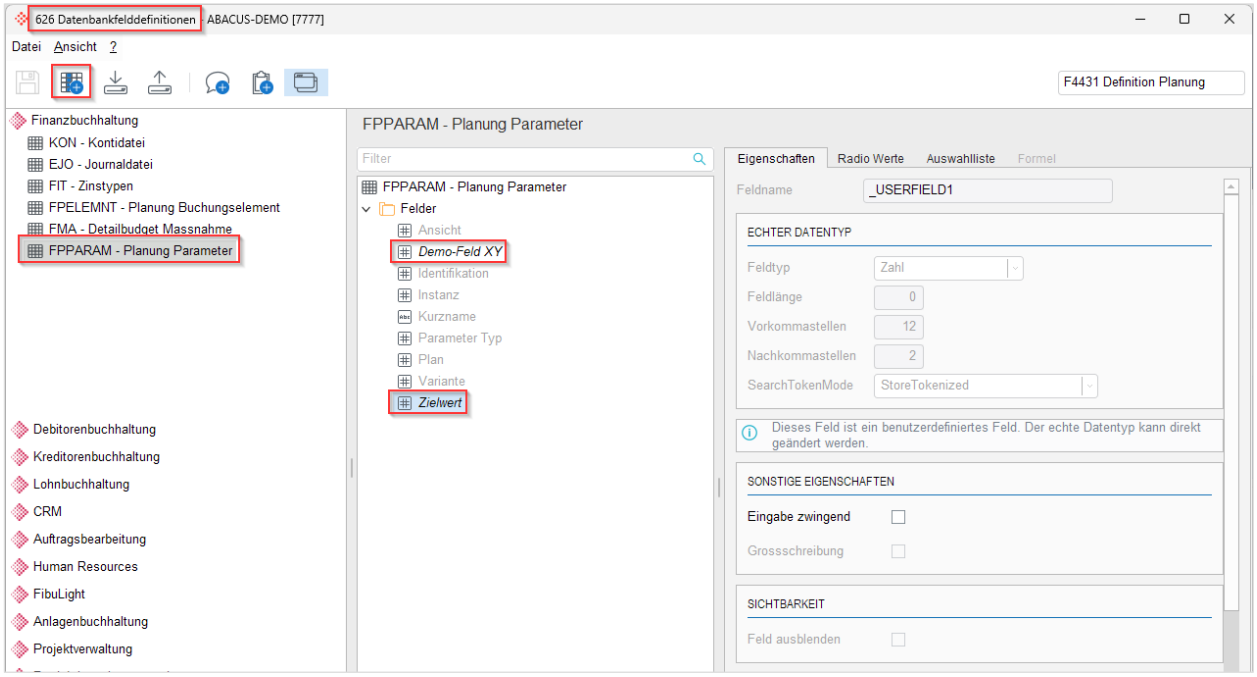
Die neue Einstellung «Parameter zur Info auch für Basisspalte» ermöglicht, dass die Berechnungswerte zur Info auch für Basisspalten geführt werden können. Die Werte können somit informativ über das Reporting geführt werden. Für die Berechnung in einer Planung haben die Werte in Basisspalten keinen Einfluss.



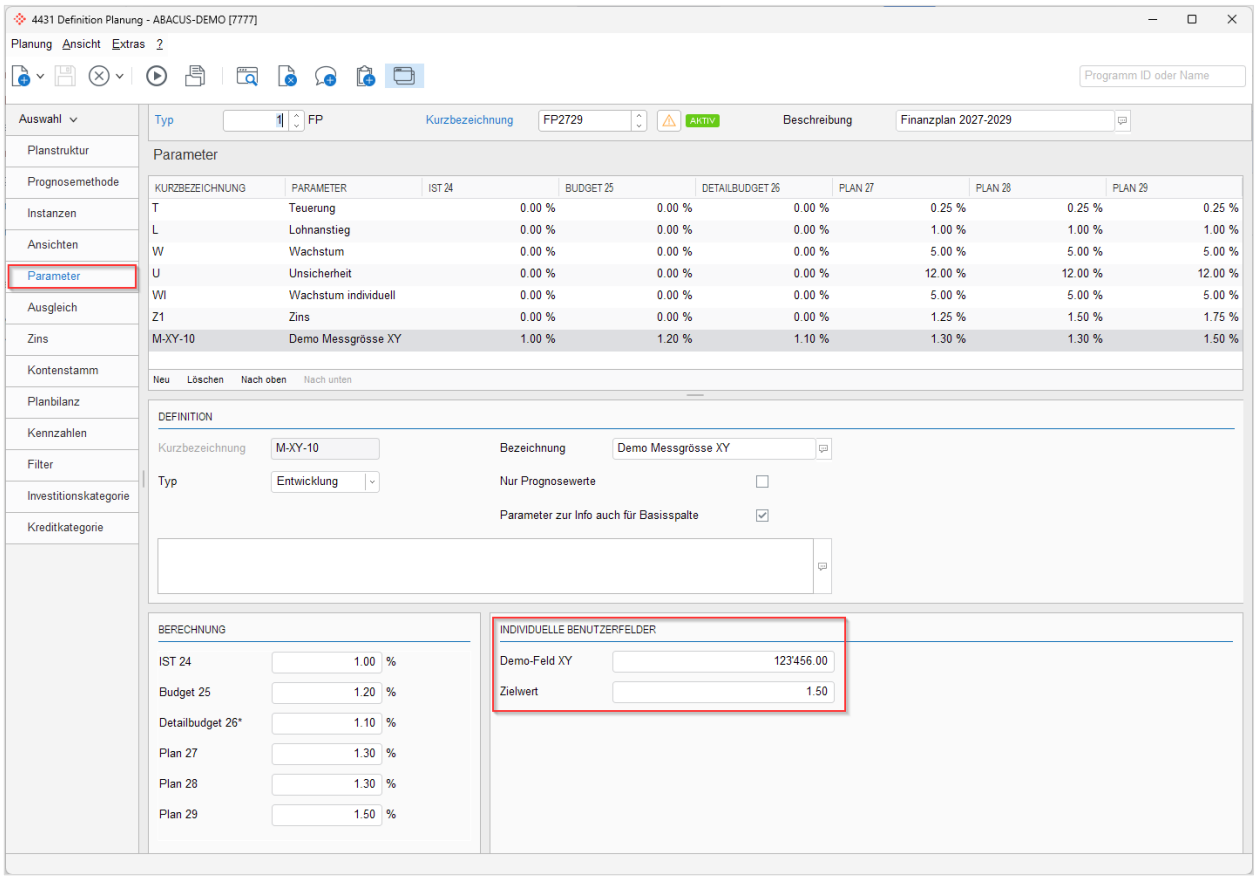
Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

10.6.3 Individuelle Zusatzfelder

Für Messgrössen müssen in der Regel zusätzliche Informationen geführt werden können. Die Einrichtung der individuellen Datenfelder erfolgt über das Programm F626 «Datenbankfelddefinitionen». Neu steht die Tabelle «PPPARAM» zur Verfügung, auf welcher diese eingerichtet werden können.



Eingerichtete Datenfelder werden automatisch im Programm F4431 «Definition Planung» im Katalog «Parameter» angezeigt und können entsprechend gepflegt werden.

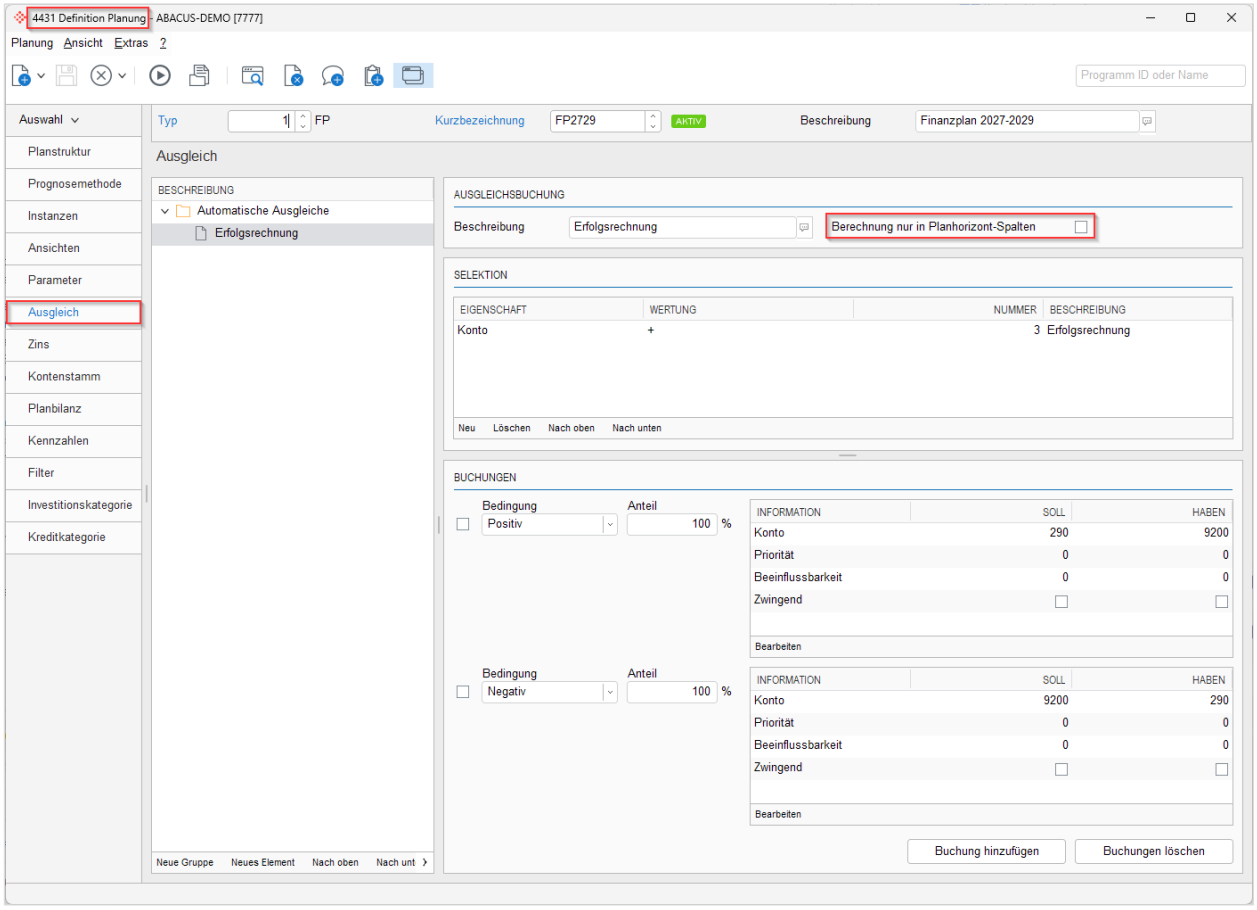


Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

10.7 Ausgleich – Berechnung nur in Planhorizont-Spalten

Mit der Funktion «Ausgleich» kann – anhand einer Selektion – automatisch eine Folgebuchung in der Planung generiert werden. Typischerweise wird dies z.B. für den Ausgleich der Erfolgsrechnung oder von Spezialfinanzierungen (Ausgleich Kostenstellen) genutzt.

Mit dem Parameter «Berechnung nur in Planhorizont-Spalten» wird erreicht, dass automatische Ausgleichsbuchungen nur für Planhorizont-Spalten generiert werden. Somit können importierte Basis-Spalten von einem Ausgleich ausgenommen werden.

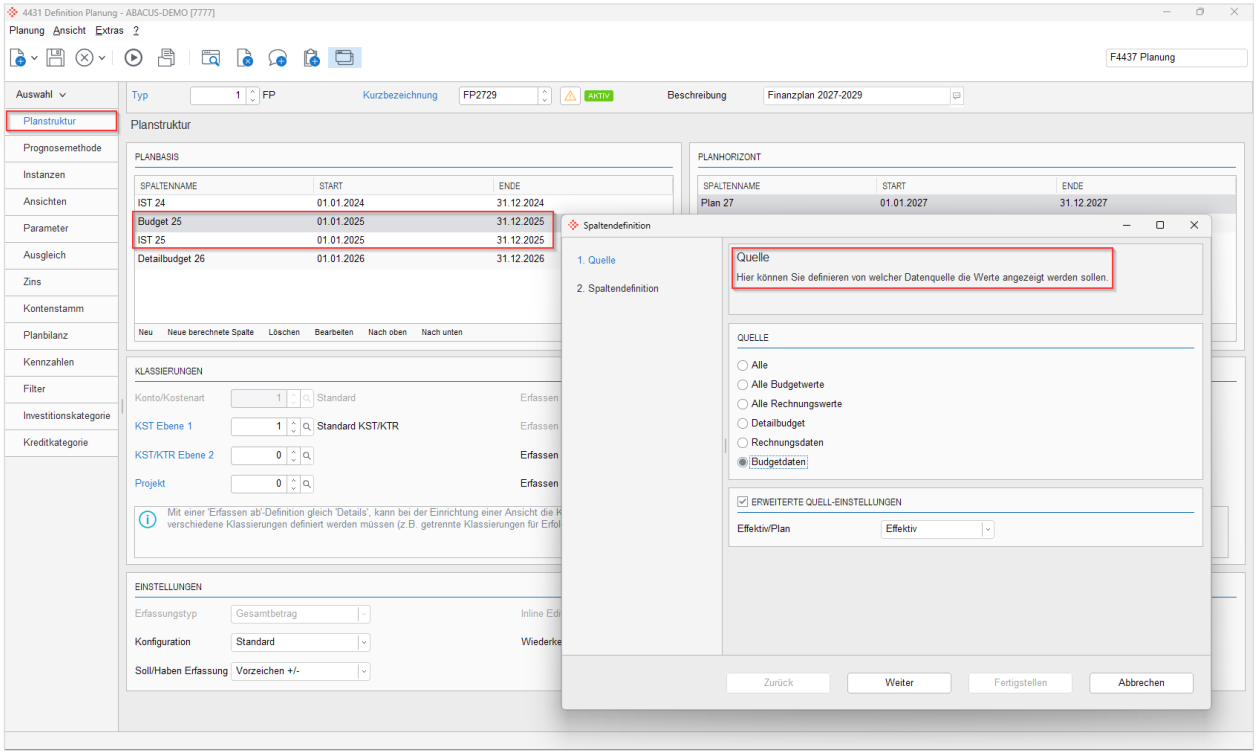


Hinweis: Beim Mutieren des Parameters kommt automatisch eine Rückfrage, ob die Ausgleichsbuchungen neu berechnet werden sollen. Dies kann mit «Ja» bestätigt werden, damit bestehende Ausgleichsbuchungen aktualisiert werden.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

10.8 Planbilanz – Definition relevante Spalten für Planbilanz

Eine Planung kann in den Basisspalten mehrere Spalten für die gleiche Periode enthalten. Damit die Wertanzeige in den Ansichten in solchen Fällen korrekt erfolgt, muss bei den Spalten entsprechend die «Quelle» definiert werden.

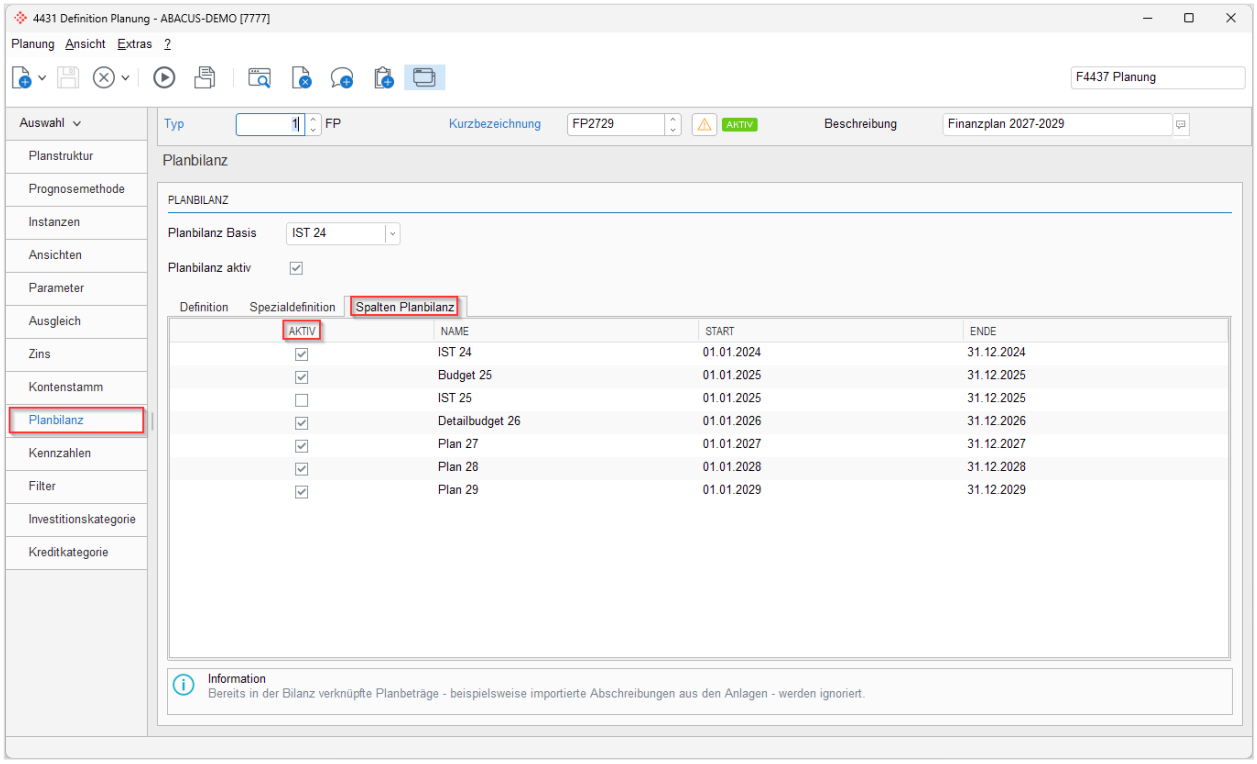


Bei solchen Konstellationen konnte bisher eine «Planbilanz» nicht korrekt berechnet werden, da diese im obigen Beispiel nicht weiss, für welche Spalte die Planbilanz geführt werden soll.

Neu können bei der Definition der «Planbilanz» im Register «Spalten Planbilanz» die massgebenden Spalten für die Planbilanz definiert werden. In der Spalte «Aktiv» können die entsprechenden Spalten aktiviert werden.

Bei aktivierter Planbilanz werden die definierten Basisspalten (Planstruktur) automatisch als «aktive» Spalten auch im Register «Spalten Planbilanz» ergänzt. Bei Mutationen wird auch geprüft, dass die «Spalten Planbilanz» bzgl. Periode lückenlos vorhanden sind.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG



Hinweis: Mit dem Update wird bei bestehenden Planungen mit aktivierter Planbilanz die Definition «Spalten Planbilanz» automatisch erstellt. Eine Nachbearbeitung ist allenfalls nötig, wenn die Planung mehrere Basisspalten mit gleicher Periode enthält.

Achtung: Wenn bei einer bestehenden Planung, welche bereits Werte enthält, die «Spalten Planbilanz» angepasst wird, muss die Planung mit dem Programm F596 «Rekonstruktionsprogramm Budget» neu berechnet werden.

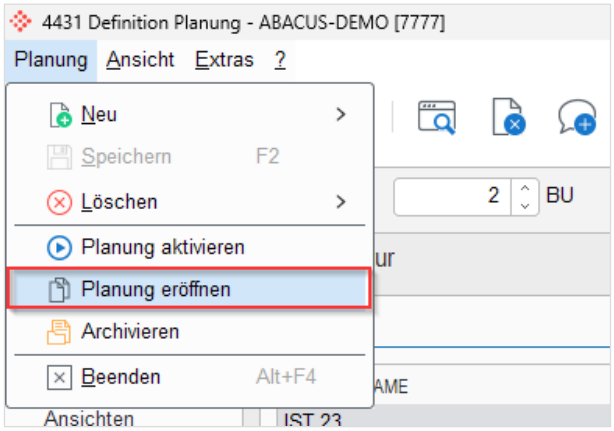
Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

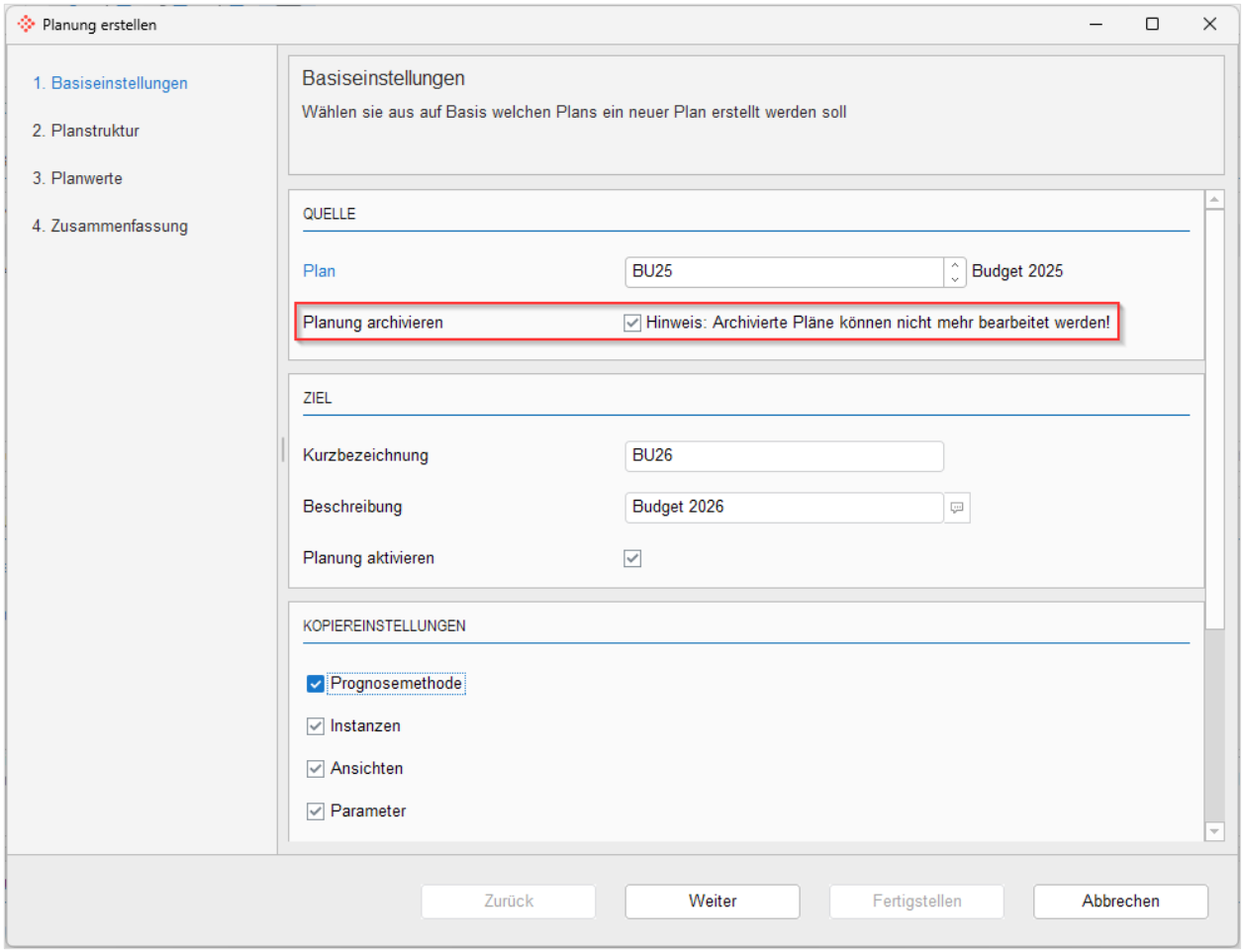
10.9 Planung «archivieren»

Eine Planung kann aktuell bereits mit der Menü-Funktion «Planung / Archivieren» archiviert werden.

Hinweis: Abgeschlossene Planungen sollten unbedingt «archiviert» werden. Damit wird sichergestellt, dass in einer definitiven Planung keine Änderungen mehr gemacht werden können.

Neu kann die Archivierung auch direkt in der Menü-Funktion «Planung / Planung eröffnen» vorgenommen werden.

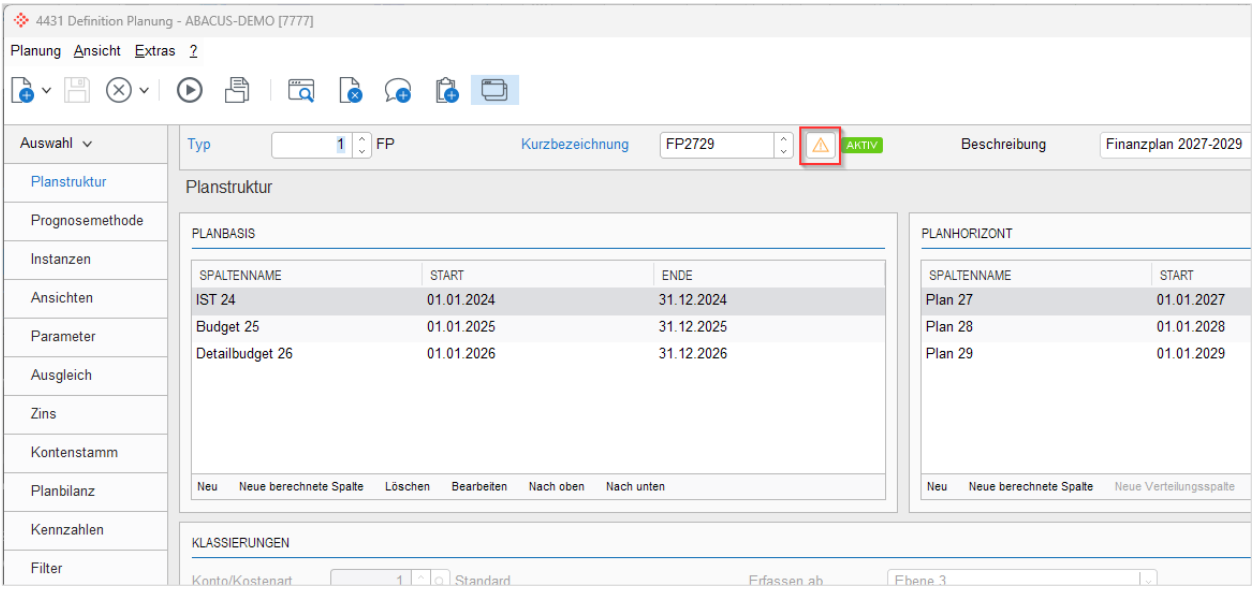




Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

10.10 Datawarehouse-Tabelle (FDWHPLAN) aktualisieren

Wenn in der Planung im Programm F4431 «Definition Planung» Parametrierungen angepasst werden, zeigt es im Kopfbereich automatisch einen Button an, mit welchem die Datawarehouse-Tabelle nachgeführt werden kann.



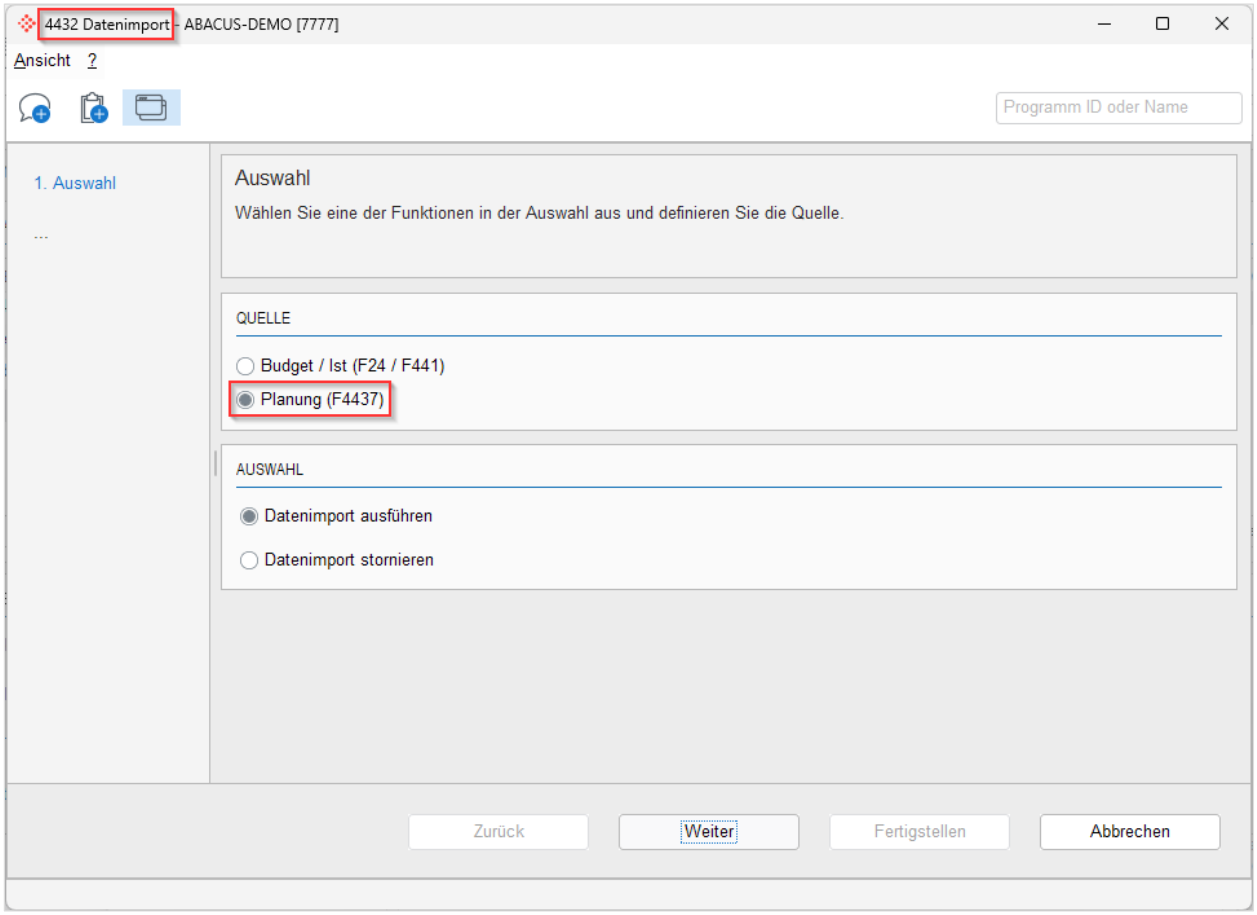
Mit Klick auf den Button kann die Datawarehouse-Tabelle direkt im Definitions-Programm für diesen Plan neu generiert werden. Nach der Aktualisierung wird der Button wieder ausgeblendet.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

11. Programm 4432 «Datenimport»

11.1 Datenimport Quelle «Planungsdaten»

Im Programm F4431 «Definition Planung» können neu Planbasis-Spalten mit Quelle «Planungsdaten» definiert werden. Der Import und Storno der Daten kann mit dem Programm F4432 «Datenimport» vorgenommen werden.

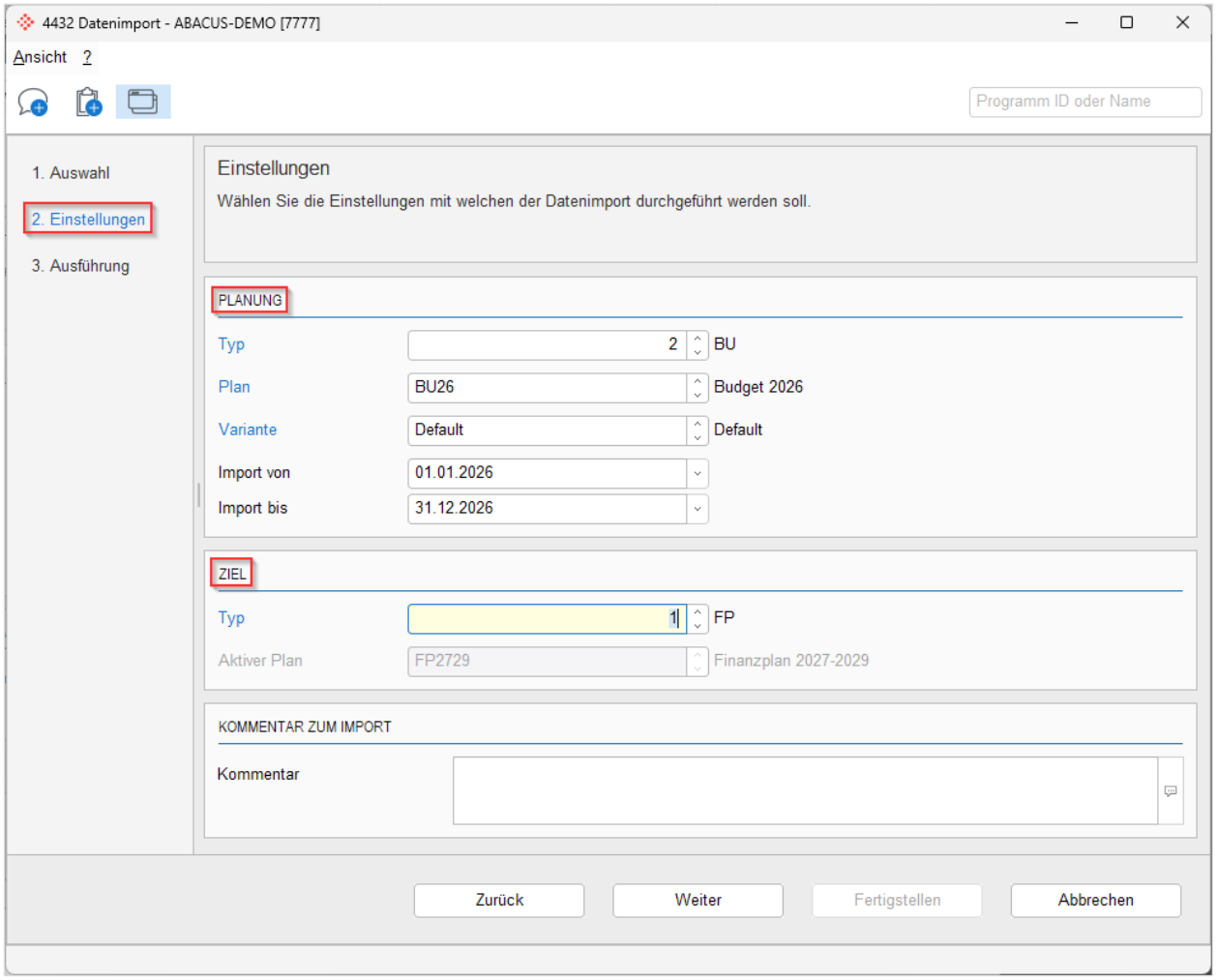


Im Schritt «2. Einstellungen» muss zwingend die Quell-Planung (Typ, Plan und Variante) und die Periode definiert werden.

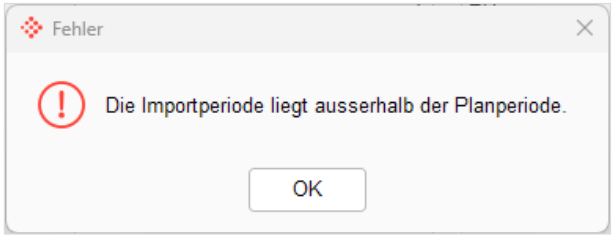
Die Instanz kann nicht definiert werden. Es werden automatisch die Werte der «aktiven» Instanz importiert.

Hinweis: Wenn die neuen «Planungseinstellungen» (Programm F4439) noch nicht aktiviert sind, muss zudem auch das «Ziel» definiert werden. Bei Nutzung der neuen «Planungseinstellungen» ist die Ziel-Definition nicht mehr erforderlich.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG



Hinweis: Wenn die definierte Importperiode ausserhalb der Planperiode des Plans liegt, kommt eine entsprechende Fehlermeldung und die Importperiode muss entsprechend angepasst werden.



Hinweis: Die Funktionalität, dass importierte Daten von «Planung zu Planung» auch synchron gehalten werden können ist geplant, jedoch aktuell noch nicht realisiert (Jira FIBU-28421).
Aktueller Workaround: Für eine Aktualisierung der Daten kann ein Datenimport im Programm F4432 «Datenimport» zuerst storniert und danach erneut importiert werden.

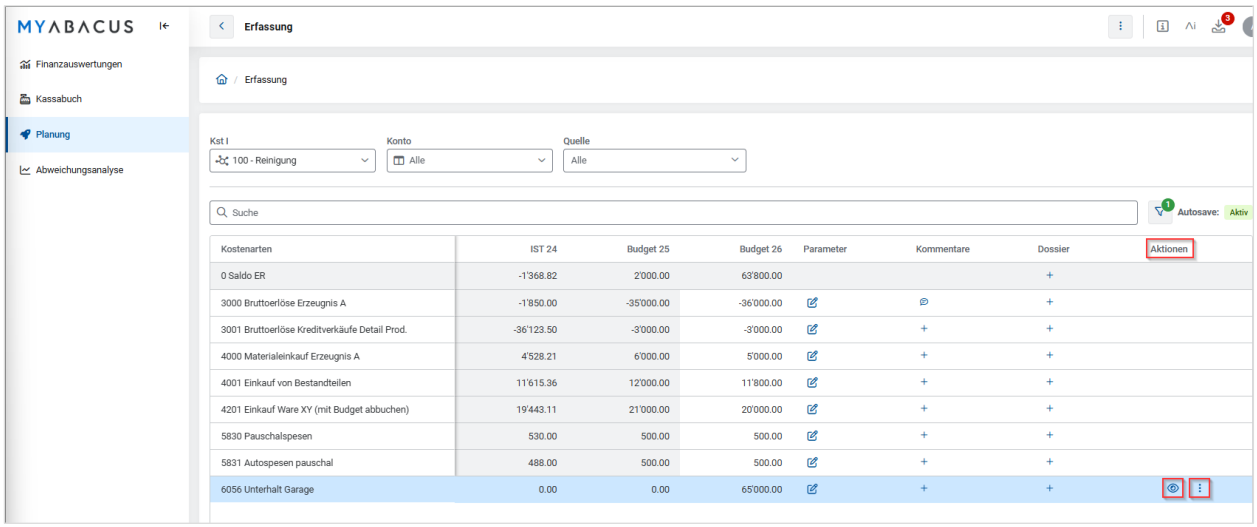
Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

12. Programm 4437 «Planung»

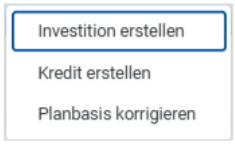
12.1 Inline Editierung – Ansicht Detailview

Mit Version 2026 wurde der Funktionsumfang bei den Lizenz-Optionen der Planung angepasst (siehe Kapitel «Lizenzen und AbaWeb Abos». Die Option «Finanzplan» setzt neu nicht mehr zwingend die Option «Erweiterte Budgetierung» voraus. Somit kann auch eine Mehrjahresplanung nur mit den Optionen «Budgetierung» und «Finanzplan» erstellt werden.

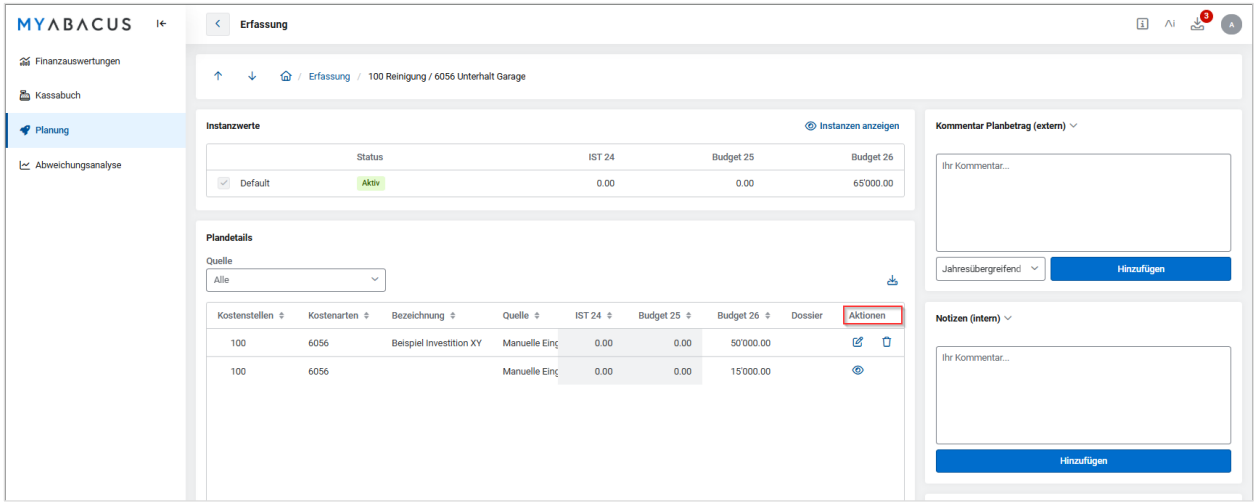
Ohne Option «Erweiterte Budgetierung» ist eine Planung weiterhin zwingend mit «Inline Editierung» (keine Detailpositionen). Die Option «Finanzplan» ermöglicht jedoch einige Funktionen, welche Detailpositionen erfordern (z.B. Investitionen, Kredite, Ausgleiche, Parameter, Zins etc.). Damit die Anzeige von Detailpositionen auch bei einer Planung mit «Inline Editierung» möglich ist, steht neu im Grid in der Spalte «Aktionen» ein Button für die Detail-Anzeige zur Verfügung. Der Button wird angezeigt, sobald man mit der Maus über die Zeile fährt.



Zusätzlich steht auch der Dreipunkte-Menu-Button zur Verfügung, mit welchem Investitionen und Kredite erstellt oder Werte der Planbasis-Spalten korrigiert werden können. Dies sind ebenfalls Funktionalitäten, welche mit der Option «Finanzplan» zur Verfügung stehen.



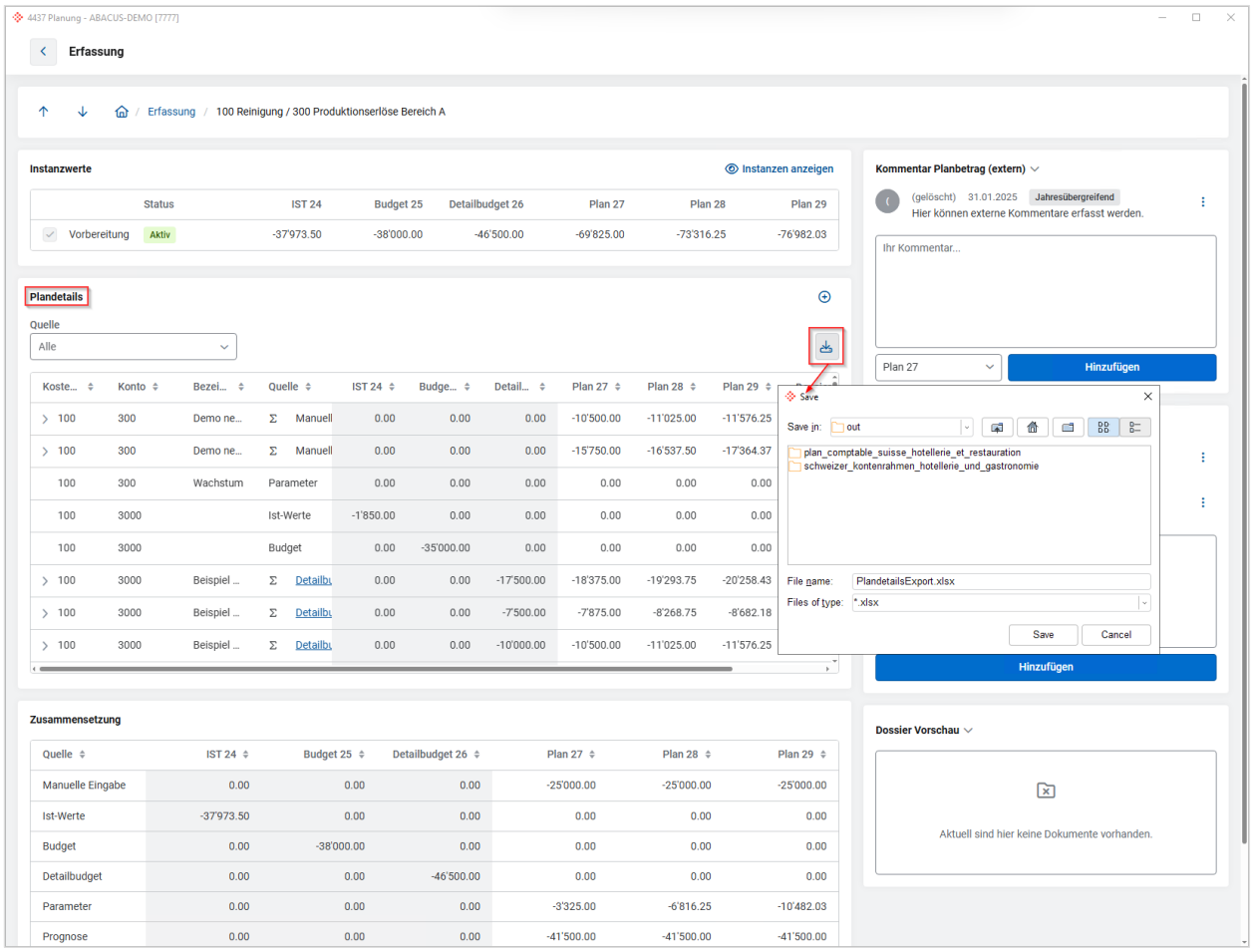
In der Detail-Anzeige können nur Detailpositionen von Investitionen und Krediten bearbeitet werden. Alle anderen Wertbearbeitungen der Planhorizont-Spalte erfolgen weiterhin direkt im Ansichts-Grid.



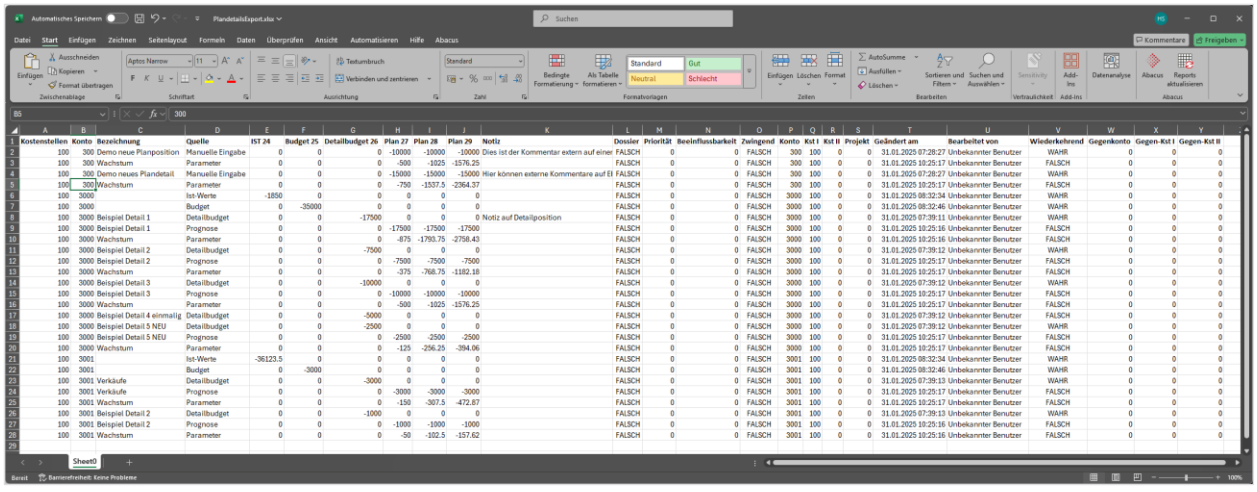
Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

12.2 Detailanzeige – Excel-Export Plandetailpositionen

In der Detailanzeige können neu die Plandetails ins Excel exportiert werden.



Mit dieser Funktion ist ein einfacher Export direkt aus der Detailanzeige möglich und unterstützt optimal bei Analyse oder Aufbereitung von Plandaten.



Beispiel: Bei einer Detailanzeige mit hoher Verdichtung (z.B. auf 1. Ebene), können so zum Beispiel sämtliche Detailpositionen zum entsprechenden Element exportiert werden.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

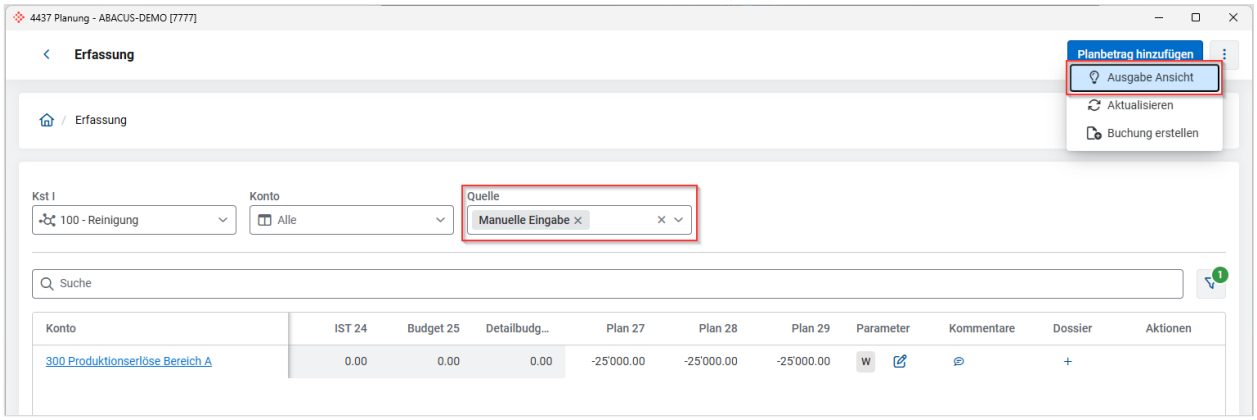
12.3 Standard-Report «Ausgabe Ansicht» auf 15 Werte-Spalten ausgebaut

Der Standard-Report konnte bisher «nur» 9 Werte-Spalten ausgeben. Dies wurde nun auf 15 Werte-Spalten erweitert. Somit kann auch eine Planung mit z.B. monatlichen Verteilspalten und 3 Basis-Spalten ins Excel exportiert werden.

Information: Diese Neuerung wurde bereits mit Version 2025, Service Pack 15.09.2025, ausgeliefert.

12.4 Standard-Report «Ausgabe Ansicht» berücksichtigt «Quellen»-Filter

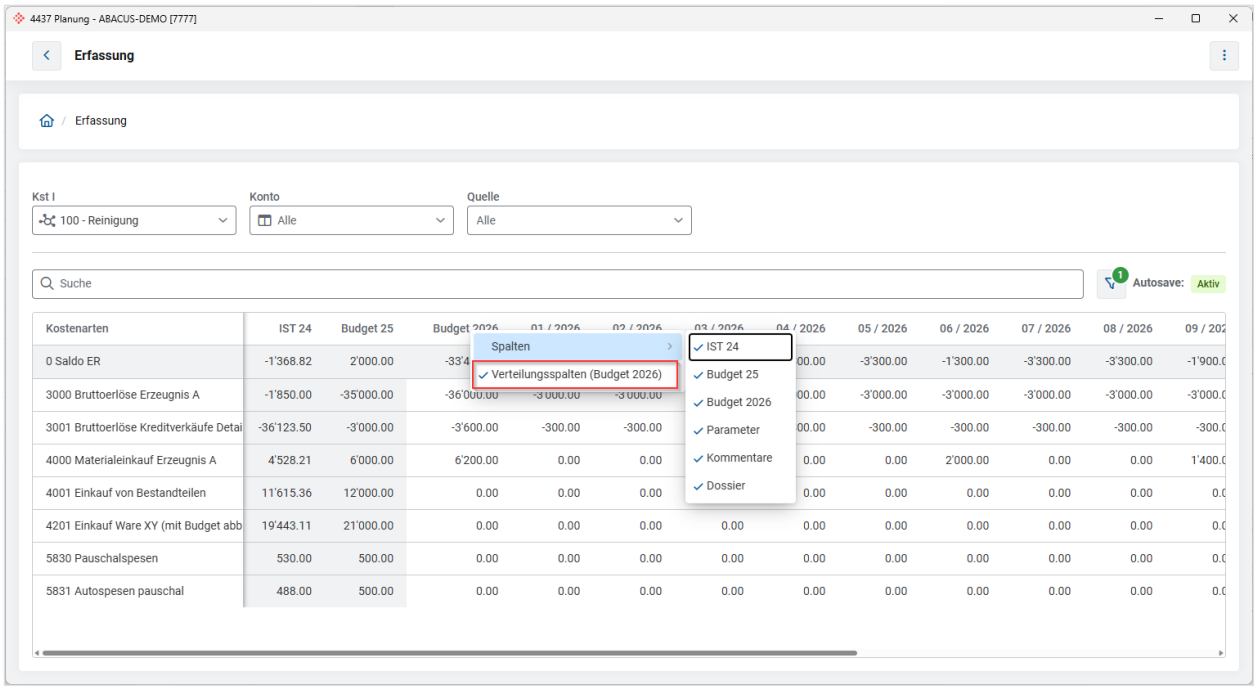
Der Standard-Report «Ausgabe Ansicht» berücksichtigt neu auch den «Quellen»-Filter, welcher auf der Ansicht gesetzt ist. Somit können Auswertungen, gefiltert nach «Quelle», auch direkt aus der Ansicht erstellt werden.



12.5 Ansicht – Verteilungsspalten aus-/einblenden

Bei Planungen mit «Inline Editierung» kann beim Planhorizont eine «Verteilungsspalte» definiert werden, welche eine Planung auf Monatsbasis ermöglicht. Bei einer «Verteilungsspalte» werden in der Ansicht eine Totalspalte und Spalten pro Monat angezeigt.

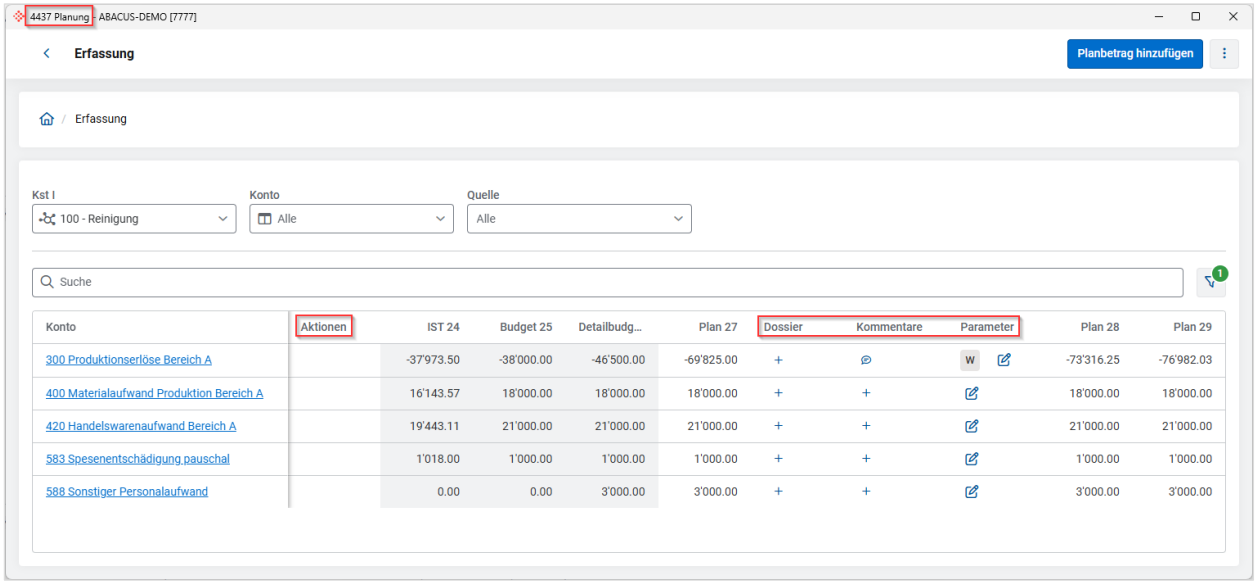
Neu können die monatlichen Verteilungsspalten mit einem Klick mittels Kontextmenü bei der Spaltenüberschrift einfach aus- und eingeblendet werden.



Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

12.6 Ansicht – Spalten Parameter / Kommentar / Dossier / Aktionen verschiebbar

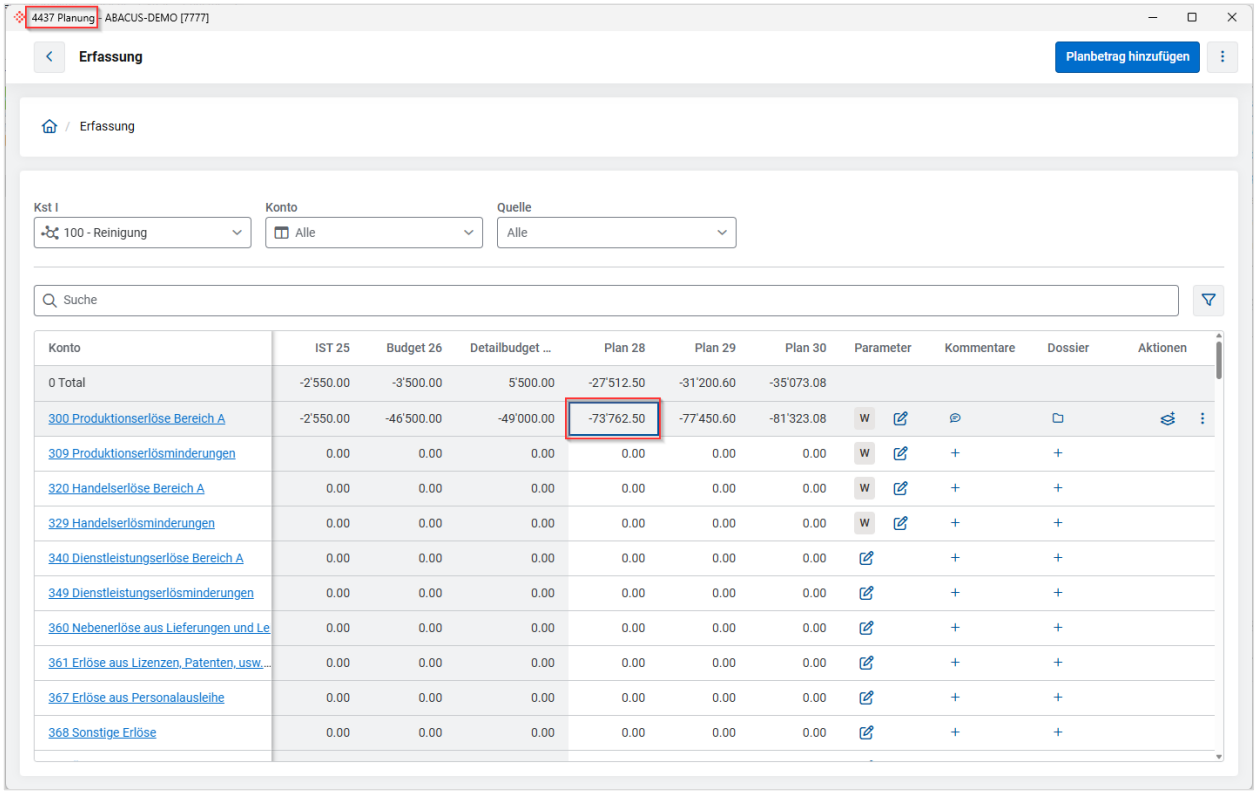
In der Ansicht waren die Spalten Parameter / Kommentar / Dossier und Aktionen bisher fix am Ende der Tabelle. Neu können diese Spalten ebenfalls mittels «Drag&Drop» verschoben werden. Die Positionierung wird in den User-Einstellungen gespeichert.



Hinweis: Die User-Einstellungen werden pro Ansicht-Art gespeichert. Eine Art unterscheidet sich, wenn nicht die gleichen Dimensionen in der Ansicht definiert sind. Beispiel: Eine Arten-Ansicht enthält nur die Dimension «Kostenarten». Eine Kombinations-Ansicht enthält die Dimensionen «Kostenarten» und «Kostenstellen».

12.7 F4437 «Planung» - Ansicht – Detailanzeige zu einem Wert

In einer Ansicht können neu mit einem Mausklick auf einen Wert direkt die Detailpositionen zum Wert angezeigt werden.

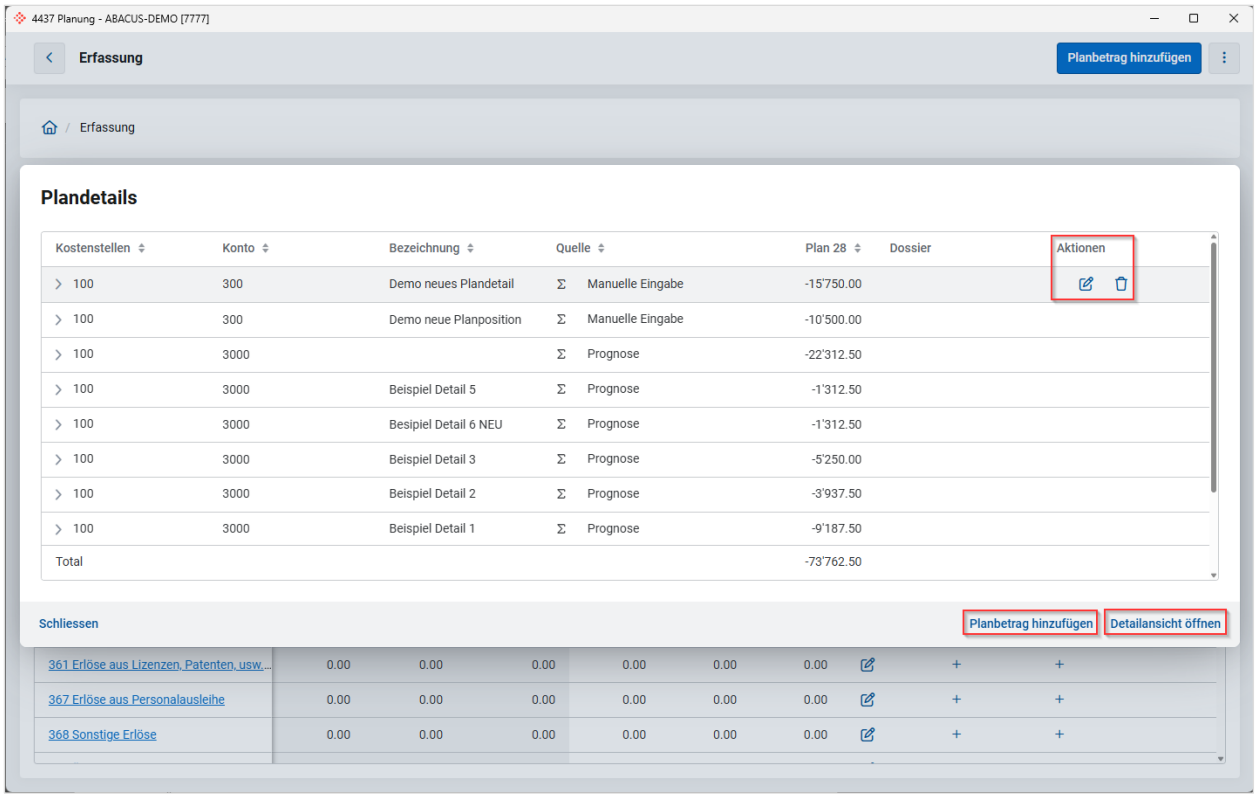


Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Dies ermöglicht eine schnelle Anzeige der Detailpositionen und funktioniert bei allen Spalten (Basis- und Planhorizont-Spalten).

Positionen, welche bearbeitbar sind, können direkt über die Buttons in der Spalte «Aktionen» bearbeitet oder gelöscht werden.

Mit dem Button «Planbetrag hinzufügen» kann direkt eine neue Position erfasst werden. Mit dem Button «Detailansicht öffnen» kann die vollständige Detailansicht angezeigt werden.



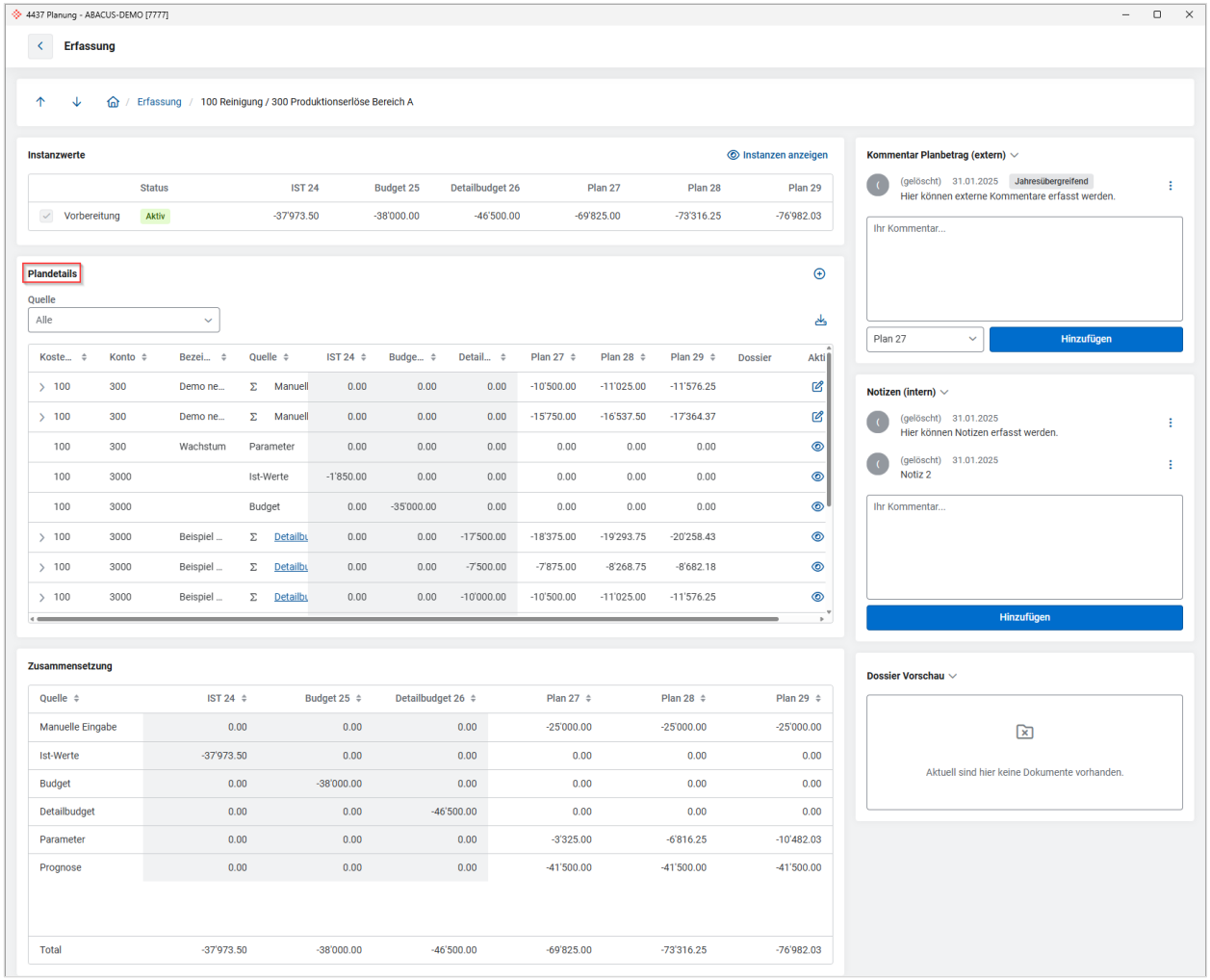
Hinweis: Die vollständige Detailansicht kann in der Ansicht mit einem Klick in der Spalte «Konto» (blauer Link) angezeigt werden.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

12.8 Detailansicht – Optimierung Anzeige Plandetail-Positionen

Die Plandetail-Positionen wurden bisher in der Detailansicht ganz unten angezeigt. Je nach Bildschirmauflösung musste daher stets nach unten gescrollt werden, damit der Bereich «Plandetails» ersichtlich war.

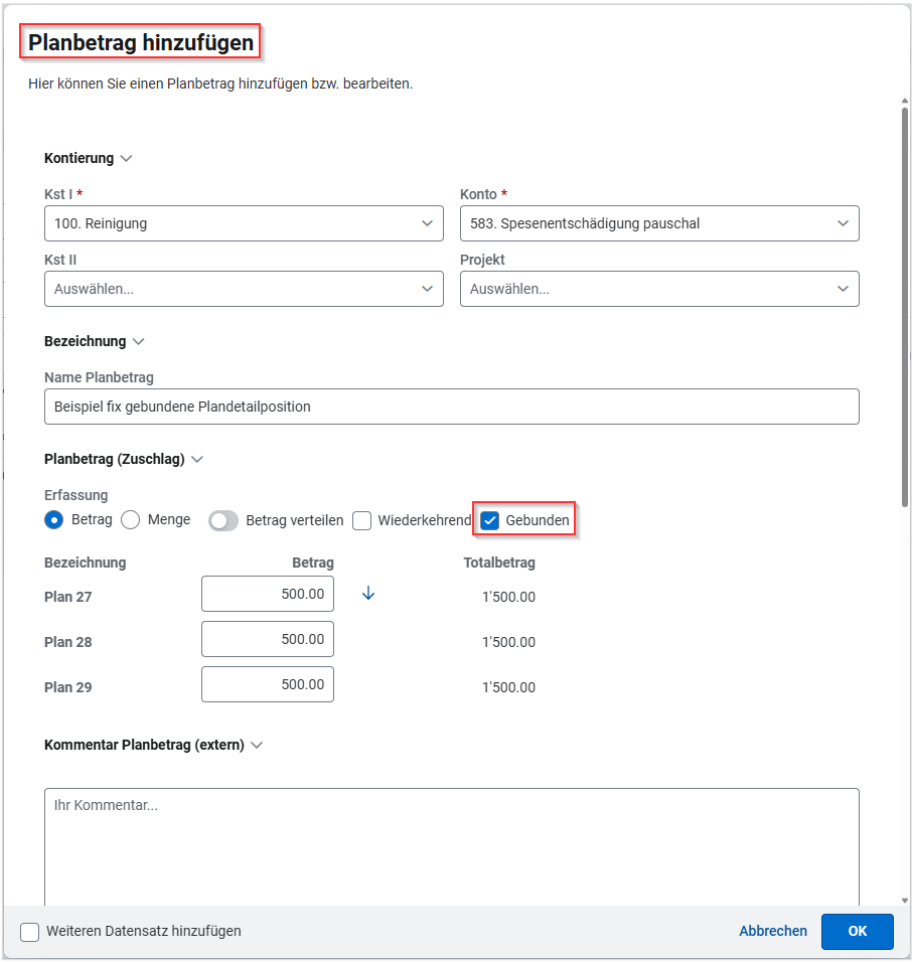
Neu wird der Bereich «Plandetails» weiter oben angezeigt. Die «Zusammensetzung» wird ganz unten angezeigt.



Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

12.9 Plandetailpositionen als «gebundene» Ausgaben/Einnahmen erfassen

Plandetailpositionen können neu mit dem Feld «Gebunden» entsprechend als fix gebundene Kosten oder Erträge gekennzeichnet werden. In der Plandetail-Erfassung steht neu die Checkbox «Gebunden» zur Verfügung. Diese Information kann entsprechend in AbaReports-Auswertungen genutzt werden.



Hinweis: Für den Import von Plandetailpositionen aus Lohn und Anlagenbuchhaltung können neu zudem die Plandetailpositionen als «Gebunden» importiert werden. Im Programm F621 «Applikationseinstellungen» unter «Finanzbuchhaltung/Planung/Budget» stehen entsprechende Parameter zur Verfügung. Weitere Informationen siehe Kapitel «Import Planung Lohn/Anlagenbuchhaltung als «Gebunden»».

12.10 Virtuelle Tabelle «FPRPTVIEW» – Ausbau auf 30 Spalten-Werte

Die virtuelle Tabelle «FPRPTVIEW» dient als Basis für individuelle AbaReports, um die Daten einer Planung auszuwerten. Bis anhin standen in dieser Tabelle «nur» 15 Spalten-Werte einer Ansicht im Feld «xViewAmount» (x steht für Spalten-Nr.) zur Verfügung. In einer Planung können jedoch mehr als 15 Werte-Spalten definiert werden.

Neu stehen in der virtuellen Tabelle «FPRPTVIEW» 30 Spalten-Werte zur Verfügung. Somit können neu mit individuellen AbaReports alle Spalten-Werte ausgewertet werden.

Hinweis: Der Standard-Report «Ausgabe Ansicht» im Programm F4437 «Planung» enthält weiterhin «nur» 15 Spalten-Werte.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

12.11 DWH-Datawarehous-Tabelle (FDWHPLAN) synchrone Nachführung

Bisher wurde die DWH-Tabelle teils asynchron (nachgelagert) nachgeführt. Dies hatte zur Folge, dass der User nicht wusste, wann die DWH-Tabelle fertig aktualisiert war und somit aktuelle Zahlen z.B. in einem Dashboard verfügbar waren.

Neu wird die DWH-Tabelle grundsätzlich immer synchron nachgeführt. Mit dieser Anpassung verlängert sich wohl die Verarbeitung im Programm etwas (z.B. Instanz-Wechsel oder Übertrag Detailbudget), dafür weiss der User, dass die die DWH-Tabelle mit Beendigung einer Verarbeitung ebenfalls aktualisiert ist. Die Gesamtlaufzeit ist zudem bei einer komplett synchronen Verarbeitung schneller als bei einer asynchronen Verarbeitung.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

13. Programm 4439 «Planungseinstellungen»

13.1 Planungseinstellungen – Parametrierung Datenfluss aller Planungstools

Aktuell werden mit dem Programm 4441 «Verwaltung Budget Planung» die Datenimporte aus den Applikationen Anlagenbuchhaltung, Lohnbuchhaltung und Projektverwaltung in das 4421 «Detailbudget» und die 4437 «Planung» definiert. Zudem wird auch der Import aus Detailbudget und Rechnungsdaten in die 4437 «Planung» definiert.

Diese Definitionen können ab Version 2026 durch die neuen «Planungseinstellungen» im Programm 4439 abgelöst werden und bringen einige Vorteile:

- Neues zentrales Programm (Browser Edition) für die Parametrierung der Datenflüsse über alle Planungstools.
- Eine Planungseinstellung kann pro Planungsprozess definiert werden und enthält alle für den Planungsprozess relevanten Planungsobjekte. Der Datenfluss kann individuell pro Quelle-Ziel Verbindung definiert werden.

Nachfolgend zwei Beispiele:

Planungseinstellung «Planung 2027-2030»	• Projektverwaltung: Rollierende Planung Kategorie «Investitionsplanung 2027-2030 • Anlagenbuchhaltung: Budgetläufe «Abschreibungen 2027-2030» • Lohnbuchhaltung: «Lohnbudget 2027» • Detailbudget: «Detailbudget 2027» • IST- und Budget-Werte Fibu: «IST 2025» und «Budget 2026» • Finanzplanung: «Finanzplan 2028-2030»
Planungseinstellung «Hochrechnung 2026»	• Projektverwaltung: Rollierende Planung Kategorie «Hochrechnung 2026» • Anlagenbuchhaltung: Budgetlauf «Abschreibungen 2026» • Lohnbuchhaltung: «Lohnbudget 2026» • IST- und Budget-Werte Fibu: «IST 2025» und «IST 2026» • Finanzplanung: «Hochrechnung 2026»

- Eine Quelle kann – ohne Anpassung der Parametrierung – mit einem Lauf in verschiedene Ziele verbucht werden.

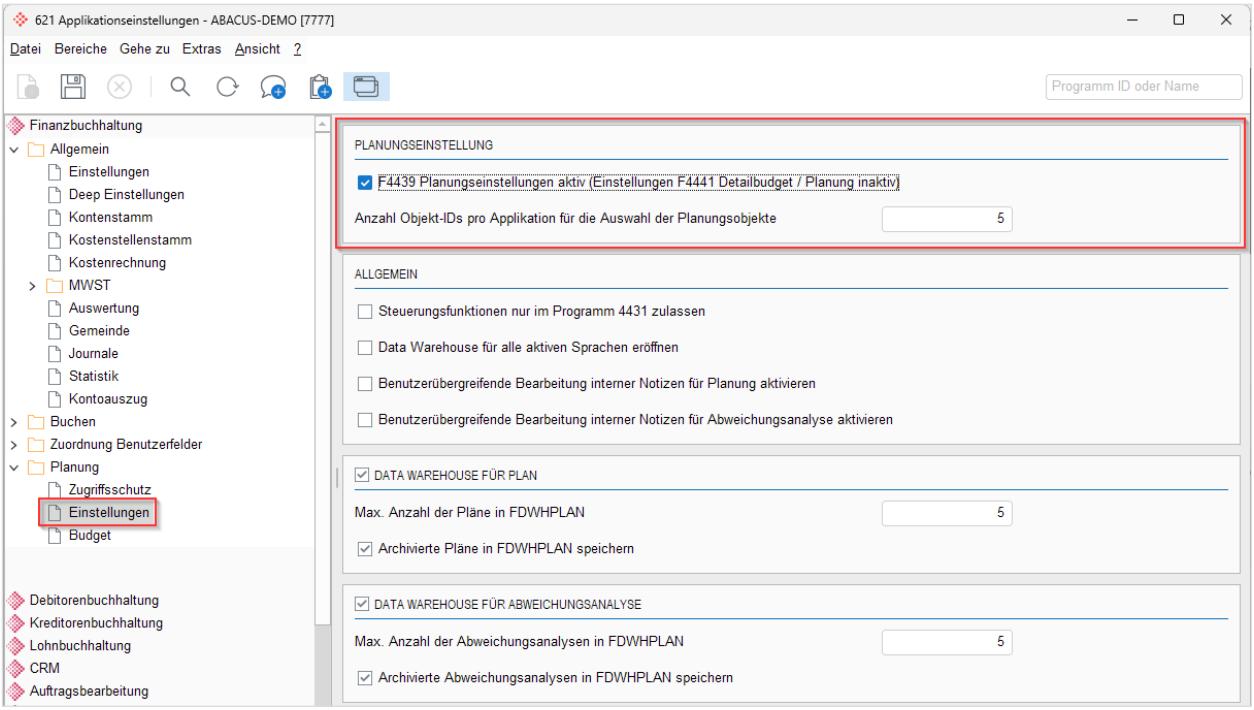
Hinweis: Das Programm 4441 «Verwaltung Budget Planung» funktioniert – wie bisher – unverändert. Eine Umstellung auf das neue Programm 4439 «Planungseinstellungen» ist aktuell nicht zwingend. Eine fixe Ablösung ist jedoch mittelfristig vorgesehen und wird frühzeitig angekündigt.

Information: In der KnowledgeBase ist im KB-10386 die Funktionalität des neuen Programms F4439 «Planungseinstellungen» dokumentiert. Zudem enthält der KB-10386 auch eine Checkliste für die Einrichtung.

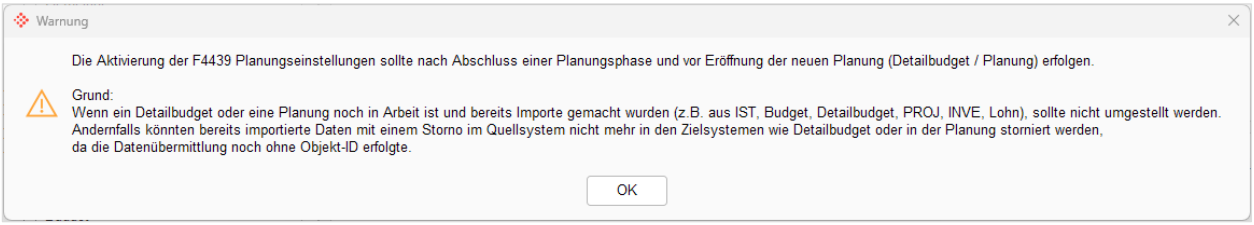
Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

13.2 Aktivierung neue Planungseinstellungen

Die Aktivierung der neuen Planungseinstellungen erfolgt im Programm 621 «Applikationseinstellungen» unter «Finanzbuchhaltung/Planung/Einstellungen».



Beim Aktivieren kommt eine wichtige Hinweis-Meldung bzgl. Zeitpunkt der Umstellung auf die neuen Planungseinstellungen.



Mit dem Parameter «Anzahl Objekt-IDs pro Applikation für die Auswahl der Planungsobjekte» kann definiert werden, dass im Programm F4439 «Planungseinstellungen» pro Applikation nur die definierte Anzahl Objekt-IDs in den Auswahllisten gelistet werden.

Achtung: Der Umstellungszeitpunkt muss aufgrund der neuen Logik geplant werden. Dieser muss in einer Zwischenphase von zwei Planungsprozessen erfolgen. Nach Aktivierung der neuen Planungseinstellungen können bei bestehenden Detailbudget-Varianten oder Finanzplan-Planungen keine Daten mehr importiert und keine, bereits importierte Daten, wieder storniert werden.

➔ Aktuelle Detailbudgets und Finanzplanungen müssen bzgl. Datenimporte und Stornierungen abgeschlossen sein, bevor die Umstellung auf die neuen 4439 «Planungseinstellungen» erfolgt.

Wichtig ist ebenfalls, dass ein neues Detailbudget oder eine neue Planung erst nach der Umstellung eröffnet bzw. kopiert wird. Grund: In der neuen Planungseinstellung können nur Detailbudgets oder Planungen als Ziel definiert werden, wenn diese nach Aktivierung im F621 angelegt wurden.

Sobald die Aktivierung erfolgt ist, werden die Datenimporte und Stornos gemäss den Definitionen im Programm F4439 «Planungseinstellungen» verarbeitet. Die Einstellungen im Programm F4441 «Verwaltung Budget Planung» sind dann nicht mehr relevant. Im Programm F4441 wird eine entsprechende Hinweis-Meldung angezeigt.

Hinweis: Der Status «aktiv» einer Planung im Programm F4431 «Definition Planung» ist nicht mehr relevant, dass Daten importiert werden. Der Status «aktiv» steuert jedoch weiterhin, dass eine aktive Planung als Standard initial angezeigt wird.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

13.3 Einrichtung Programm F4439 «Planungseinstellungen»

Im Programm F4439 «Planungseinstellungen» (Browser Edition) werden die Datenflüsse pro Planprozess definiert.

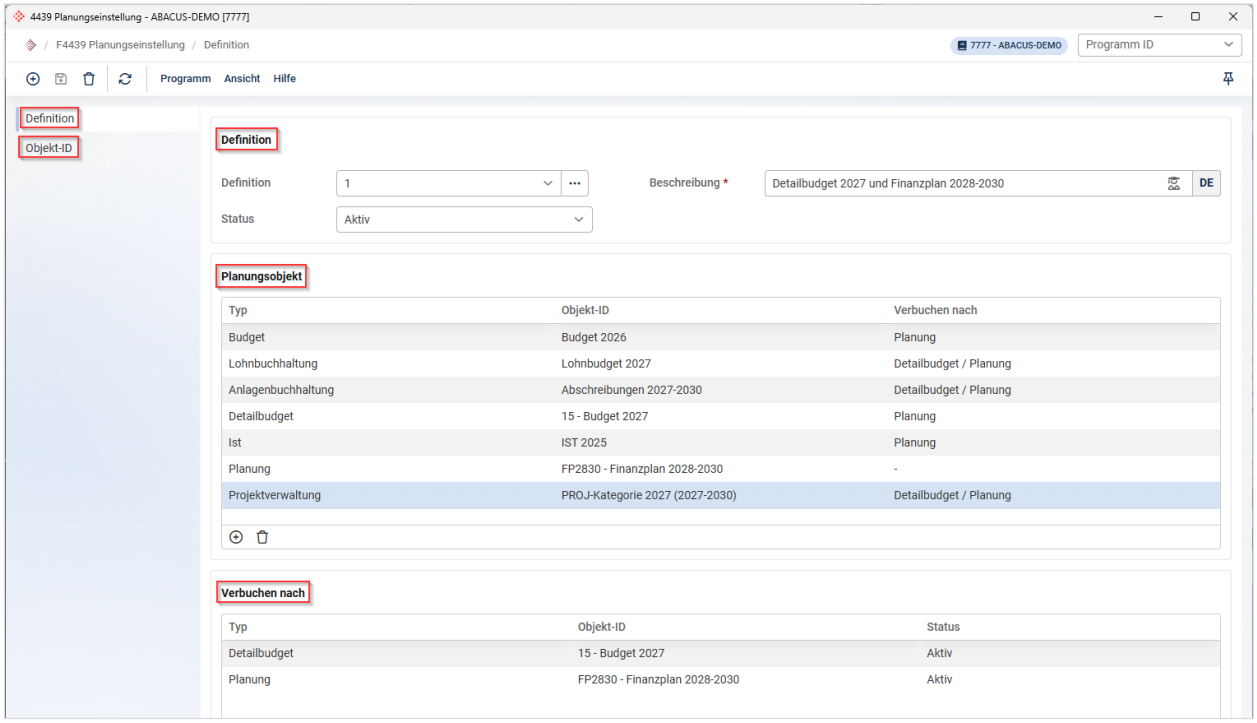
Hinweis: Wenn die neuen Planungseinstellungen aktiviert sind (F621), werden die Daten gemäss Definition im Programm F4439 verarbeitet. Ab Aktivierung wird bei Datenübermittlungs-Verarbeitungen in den Quell-Applikationen zwingend die «Objekt-ID» verlangt (siehe nachfolgendes Kapitel «Auswirkungen Datenübermittlung Vorsysteme»).

Logik «Planungseinstellungen»
Es können beliebig viele «Planungseinstellungen» definiert werden. Grundsätzlich muss pro Planungsprozess (z.B. Budget 2027, Finanzplan 2028-2030 oder Hochrechnung 2026) eine Einstellung vorhanden sein. Es ist jedoch auch möglich, dass Planprozesse eines Jahres zusammen in einer Planungseinstellung definiert werden (z.B. Detailbudget 2027 zusammen mit Finanzplan 2028-2030).

Die Basis für die Einrichtung sind die «Objekt-IDs». Alle für den Planungsprozess relevanten «Objekt-IDs» müssen als «Planungsobjekt» hinzugefügt werden. Pro «Planungsobjekt» kann unter «Verbuchen nach» definiert werden, wohin die Daten verbucht bzw. importiert/storniert werden.

Bei allen Verarbeitungen, welche Daten übergeben, muss die definierte «Objekt-ID» mitgegeben werden. Anhand der definierten «Planungseinstellungen» wird dann ermittelt, wohin die Daten mit dieser «Objekt-ID» überall verbucht werden müssen.

Beim nachfolgenden Beispiel sind die Definitionen für das Detailbudget 2027 und die Finanzplanung 2028-2030 in einer «Planungseinstellung» definiert. Alle Daten, welche über eine Verarbeitung ins Detailbudget oder Finanzplanung übergeben werden, sind als «Planungsobjekt» mit der «Objekt-ID» definiert. Pro «Planungsobjekt» ist unter «Verbuchen nach» definiert, wohin die Daten verbucht werden.



Hinweis: Die «Planungseinstellungen» steuern «nur» die Datenflüsse. Die Datenübermittlungen aus den Quell-Applikationen müssen – wie bisher – über die entsprechenden Programme oder Funktionen vorgenommen werden.

Hinweis: Eine Planungseinstellungs-Definition oder «Verbuchen nach»-Definition kann nicht mehr gelöscht werden, sobald Datenimporte verarbeitet wurden. Für die Deaktivierung stehen «Status»-Definitionen zur Verfügung (auf «inaktiv» stellen). Zu beachten ist, dass eine Inaktivierung nicht wieder zurück auf «Aktiv» gestellt werden kann.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

13.3.1 Objekt-ID

Die «Objekt-ID» ist eine Definition aus Kombination der Applikation und der Zeitperiode. Die Einrichtung der «Objekt-IDs» muss vor Einrichtung der «Planungseinstellung-Definition» vorgenommen werden.

Bei den nachfolgenden Applikationen werden die «Objekt-IDs» automatisch aus den Quell-Programmen erstellt.

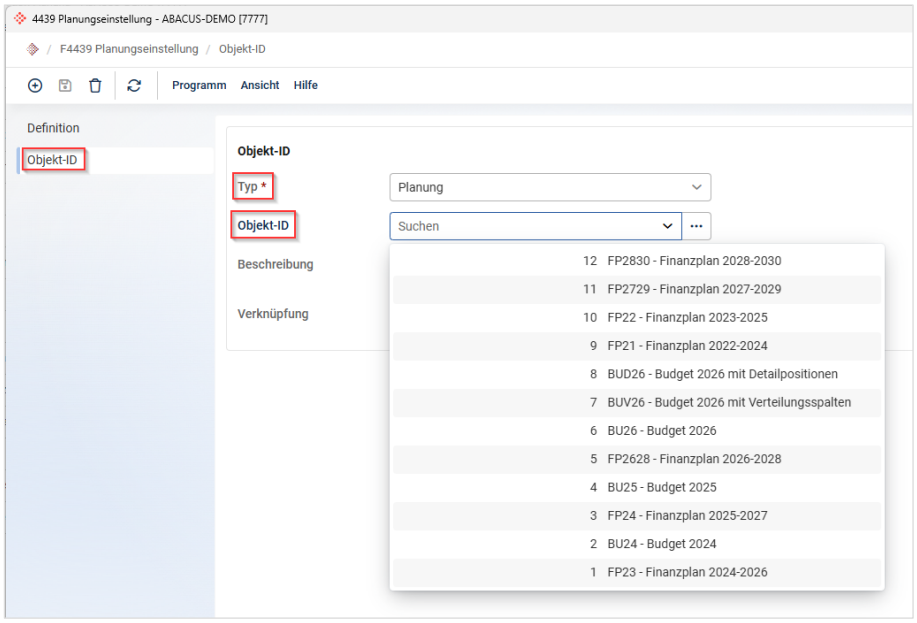
Projektverwaltung	Kategorie der «rollierende Planung» gemäss N621 «Applikationseinstellungen»
Detailbudget	Nummer der «Budget Variante» gemäss F4426 «Budget Variante definieren»
Planung	Kurzbezeichnung der Planung gemäss F4431 «Definition Planung»

Hinweis: Mit Update auf die Version 2026 werden bestehende «Objekt-IDs» aus Detailbudget und Planung automatisch erstellt. Für die Projektverwaltung werden diese mit Aktivierung der neuen Planungseinstellung im Programm F621 «Applikationseinstellungen» erstellt.

Bei allen anderen Applikationen müssen die «Objekt-IDs» manuell im Register «Objekt-ID» erfasst werden. Die Objekt-ID-Bezeichnung sollte so definiert werden, dass der Dateninhalt erkennbar ist (z.B. IST 2025 oder Abschreibungen 2027-2028 oder Lohnbudget 2027).

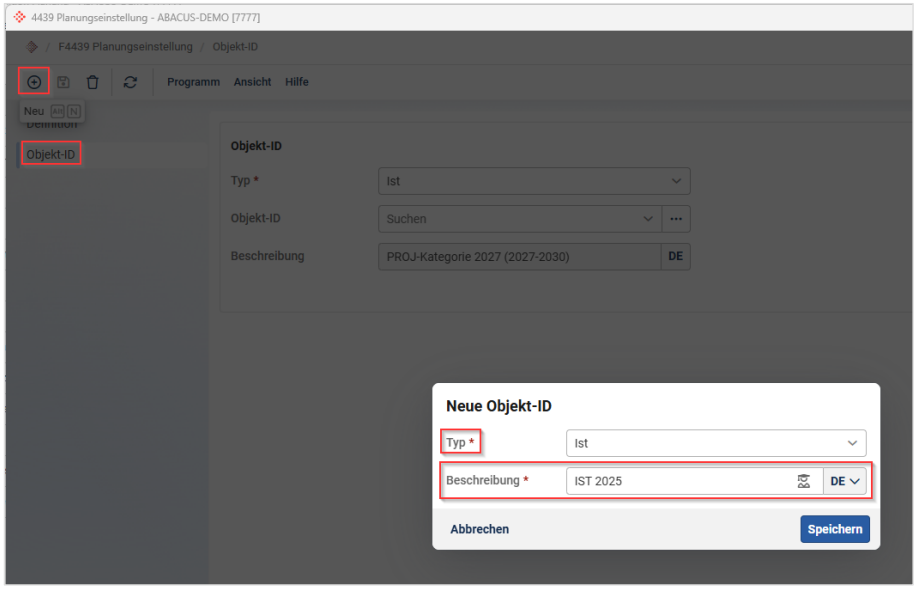
- IST
- Budget
- Anlagenbuchhaltung
- Lohnbuchhaltung

Im Register «Objekt-ID» können die vorhandenen Einträge pro «Typ» angezeigt und neue Einträge erfasst werden.



Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Eine neue «Objekt-ID» kann mit dem Menü-Button «Neu» erfasst werden. «Typ» wählen und «Beschreibung» definieren.



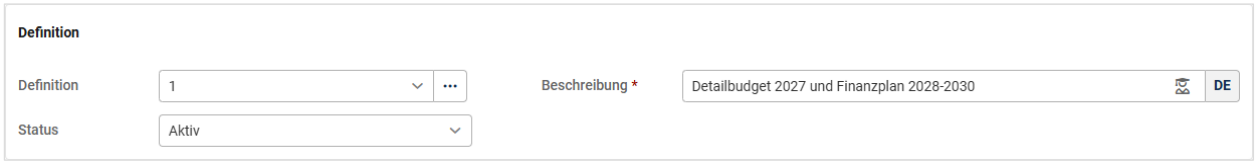
Hinweis: Manuelle «Objekt-IDs» können nur für die nachfolgenden «Typ»-Definitionen erfasst werden:

- IST
- Budget
- Anlagenbuchhaltung
- Lohnbuchhaltung

Bei allen anderen «Typ»-Definitionen werden die «Objekt-IDs» automatisch vom Quell-Definitions-Programm erstellt.

13.3.2 Definition

Die «Definition» besteht aus einer Laufnummer (automatische Vergabe) und einer Beschreibung, welche den Umfang der Planungseinstellungs-Definition beschreibt.



Zu einer «Definition» werden alle involvierten «Planungsobjekte» (= Quelle) hinterlegt. Pro «Planungsobjekt»-Zeile wird unter «Verbuchen nach» definiert, wohin diese Daten verbucht werden sollen (= Ziel).

Der «Status» definiert, ob die Planungseinstellungs-Definition «aktiv» oder «inaktiv» ist. Bei «inaktiv» werden sämtliche «Verbuchen nach»-Objekt-IDs bei einer Verarbeitung nicht berücksichtigt.

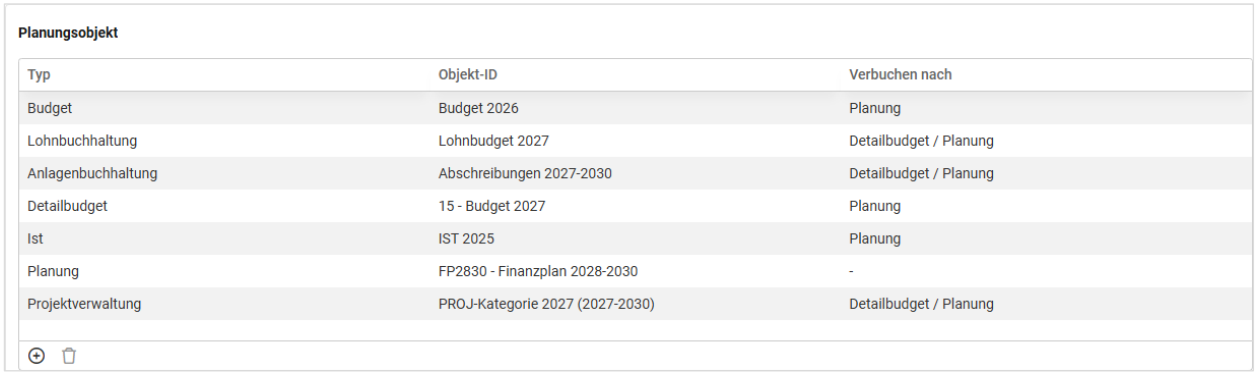
Wenn ein Planungsprozess abgeschlossen ist, sollte unbedingt der «Status» bei der zugehörigen Planungseinstellung auf «inaktiv» gestellt werden. Damit kann sichergestellt werden, dass abgeschlossene Detailbudgetierungen oder Planungen nicht mehr über eine Datenübermittlung verändert werden.

Achtung: Wenn eine «Planungseinstellung» auf «inaktiv» gestellt wurde, kann diese NICHT mehr aktiviert werden. Eine «Planungseinstellung» darf somit erst auf «inaktiv» gestellt werden, wenn keine Daten mehr importiert oder storniert werden müssen.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

13.3.2.1 Planungsobjekt

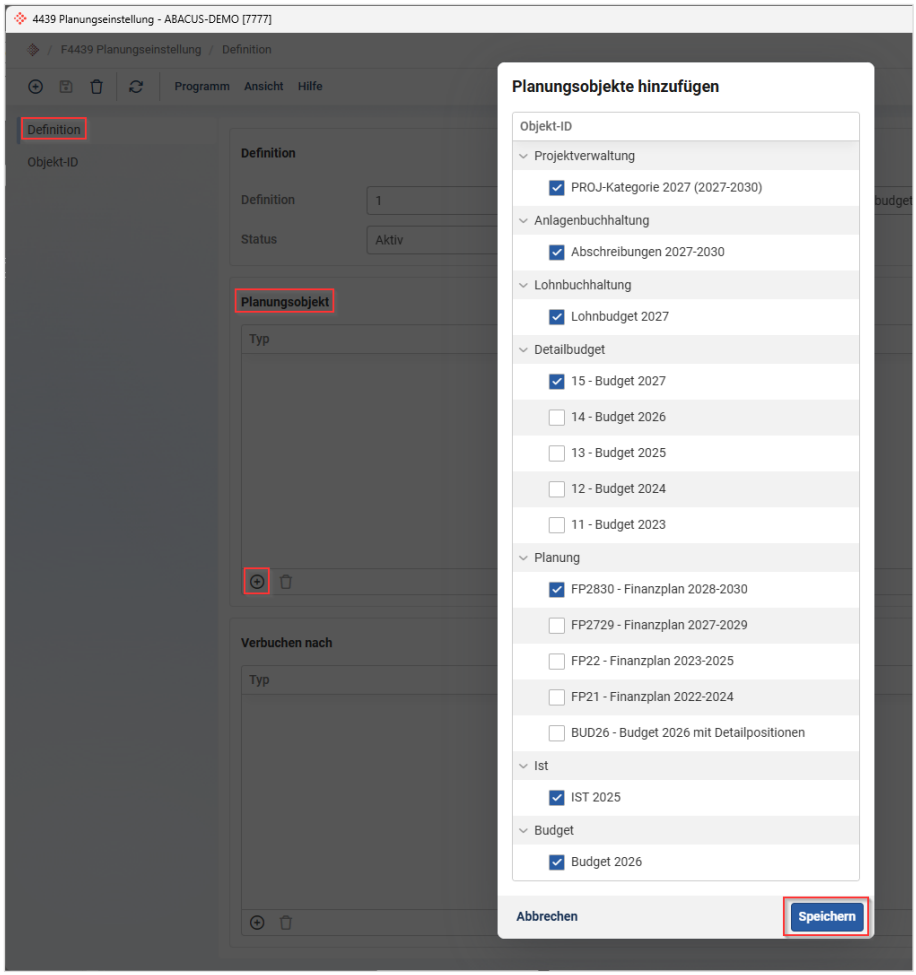
Im Bereich «Planungsobjekt» werden alle «Objekt-IDs» hinzugefügt, welche für diese Planungseinstellung relevant sind. Im Grid werden in der Spalte «Verbuchen nach» definierte «Verbuchen nach»-Definitionen angezeigt.



Planungsobjekt

Typ	Objekt-ID	Verbuchen nach
Budget	Budget 2026	Planung
Lohnbuchhaltung	Lohnbudget 2027	Detailbudget / Planung
Anlagenbuchhaltung	Abschreibungen 2027-2030	Detailbudget / Planung
Detailbudget	15 - Budget 2027	Planung
Ist	IST 2025	Planung
Planung	FP2830 - Finanzplan 2028-2030	-
Projektverwaltung	PROJ-Kategorie 2027 (2027-2030)	Detailbudget / Planung

Mit dem ⊕-Button in der Grid-Fusszeile können «Planungsobjekte» hinzugefügt werden. Es können gleichzeitig mehrere Einträge markiert und mit «Speichern» ergänzt werden.



Mit dem 🗑 - Button können «Planungsobjekt»-Zeilen gelöscht werden.

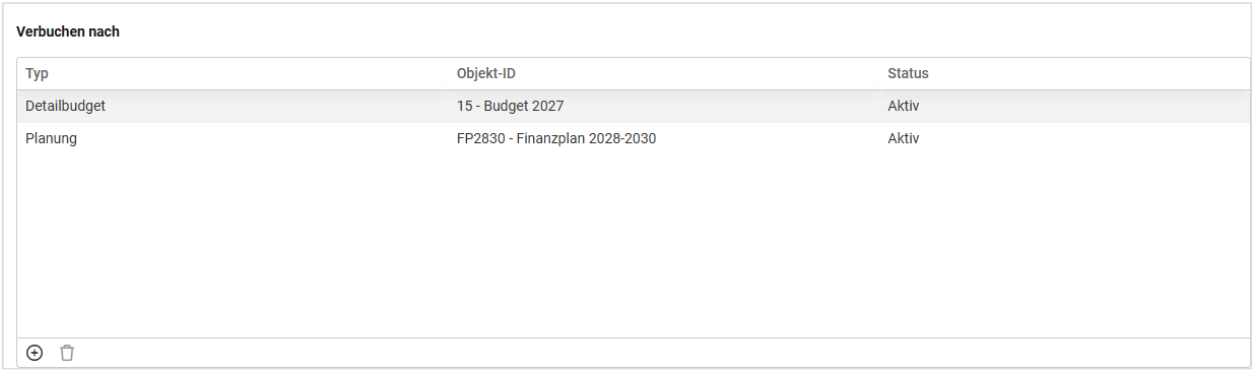
Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

13.3.2.2 Verbuchen nach

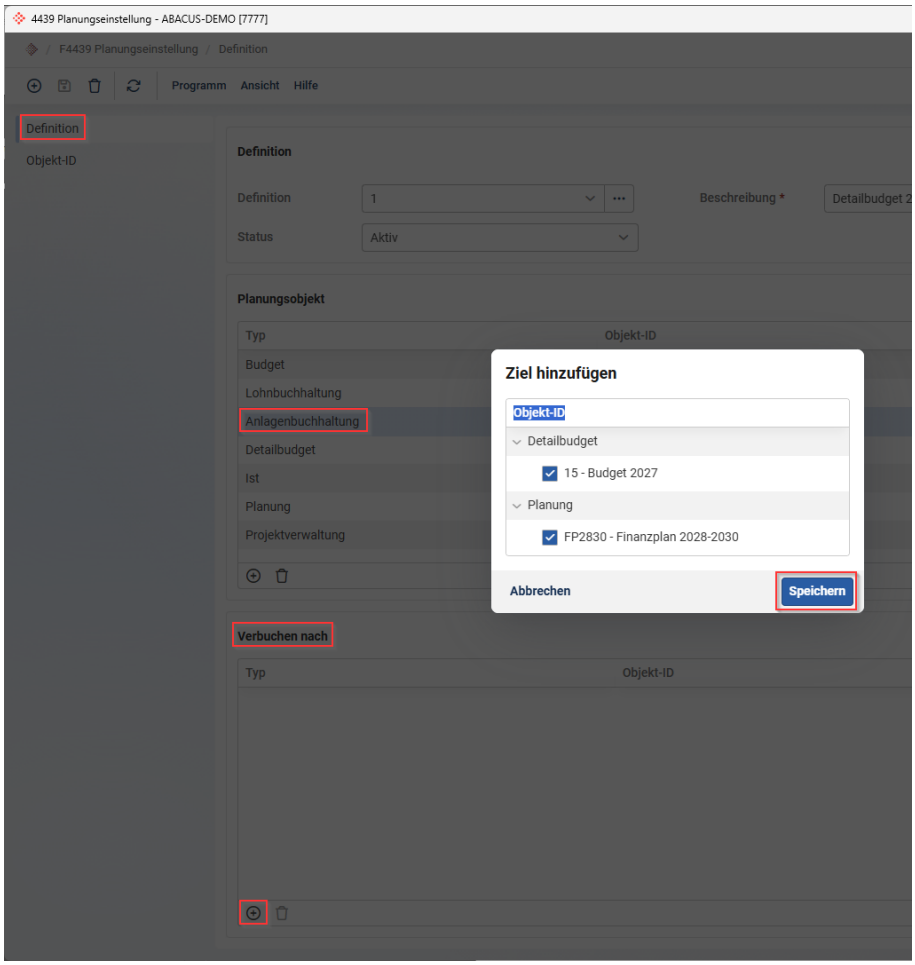
Im Bereich «Verbuchen nach» wird pro «Planungsobjekt» (=Quelle) definiert, in welche Ziele die Daten verbucht werden.

- Die möglichen Quelle → Ziel – Verbindungen sind fix definiert. Es können somit keine «nicht möglichen» Verbindungen definiert werden.
- «Verbuchen nach»-Ziele müssen auch im Bereich «Planungsobjekt» definiert sein.
- «Verbuchen nach»-Ziele können nur definiert werden, wenn die Planungseinstellungen im Programm F621 «Applikationseinstellungen» aktiviert sind.
- «Verbuchen nach»-Ziele können nur vom Typ «Detailbudget» oder «Planung» sein.

  Zudem müssen diese Budget-Varianten (F4426) oder Planungen (F4431) nach Aktivierung der Planungseinstellungen (F621) erstellt worden sein.



Mit dem ⊕-Button in der Grid-Fusszeile können «Verbuchen nach»-Definitionen hinzugefügt werden. Aufgrund der möglichen Quelle-Ziel-Verbindungen werden die möglichen Ziele automatisch vorgeschlagen. Es können somit gleichzeitig mehrere Einträge markiert und mit «Speichern» ergänzt werden.



Mit dem 🗑-Button können «Verbuchen nach»-Zeilen gelöscht werden.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Auf Ebene «Verbuchen nach» kann mit dem «Status» definiert werden, ob eine «Verbuchen nach»-Definition «aktiv» oder «inaktiv» ist. Bei «inaktiv» wird die entsprechende «Quelle-Ziel»-Verbindung bei einer Verarbeitung nicht berücksichtigt.



Hinweis: Eine Inaktivierung auf «Verbuchen nach»-Ebene macht Sinn, wenn z.B. die gleiche «Objekt-ID» auch in anderen Planungseinstellungen verwendet wird, jedoch nicht mehr überall in die Ziele verbucht (oder storniert) werden darf.



Achtung: Wenn eine «Verbuchen nach»-Definition auf «inaktiv» gestellt wurde, kann diese NICHT mehr aktiviert werden.

13.4 Auswirkungen auf Datenübermittlungen Vorsysteme

Sobald die neue «Planungseinstellung» im Programm 621 «Applikationseinstellungen» aktiviert ist, wird bei allen Datenübermittlungen zwingend die «Objekt-ID» verlangt.



Hinweis: Bei den «Quell»-Applikationen Detailbudgetierung und Projektverwaltung wird die «Objekt-ID» automatisch mitgegeben, da diese fix der «Budget Varianten»-Nummer bzw. «Projekt-Kategorie» entsprechen.

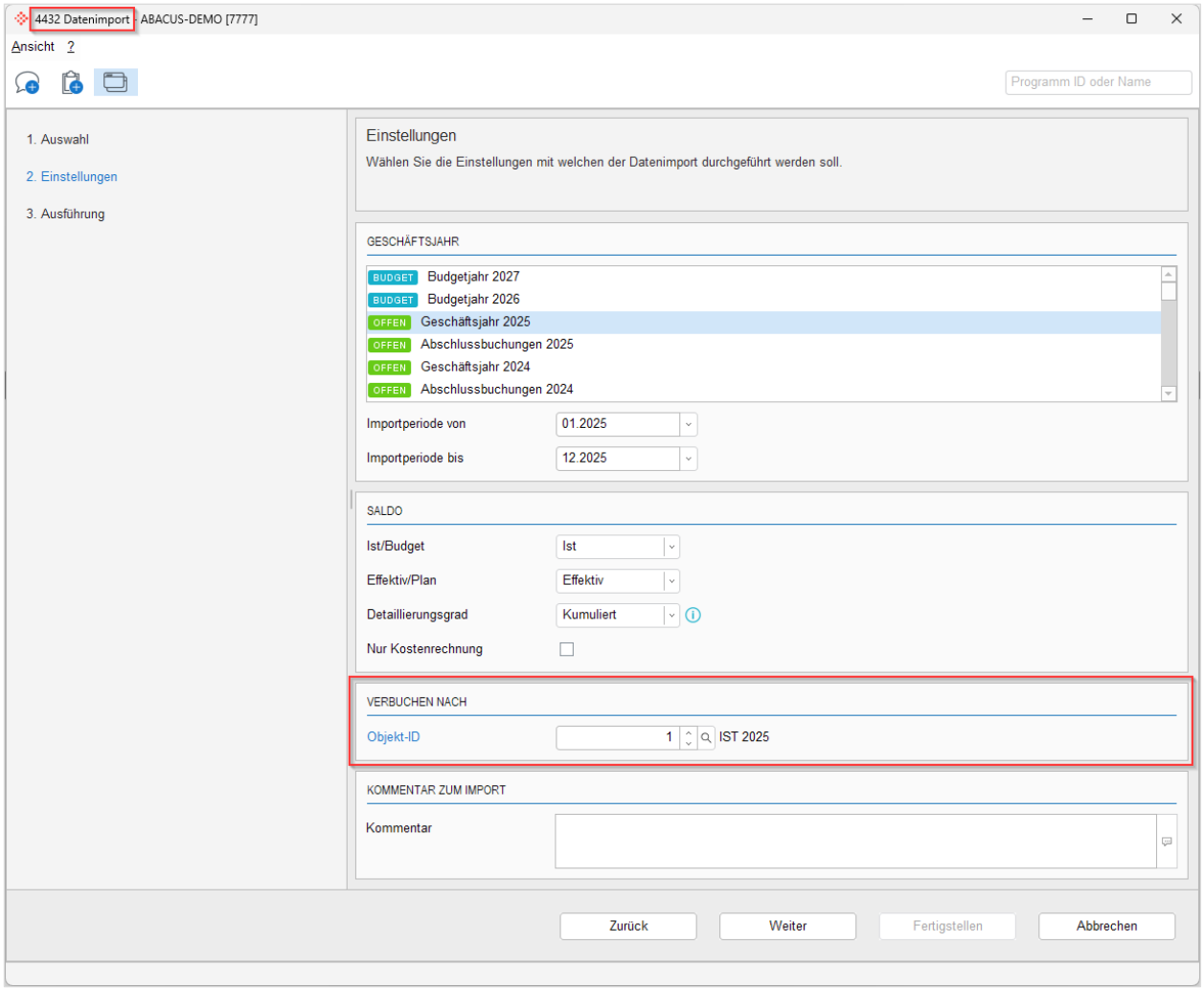
In den Datenübermittlungs-Programmen der «Quell»-Applikationen stehen nur «Objekt-IDs» zur Verfügung, welche in einer «Planungseinstellung» als «Verbuchen nach»-Ziele definiert und «aktiv» sind.

Aufgrund der definierten «Objekt-ID» und den eingerichteten «Planungseinstellungen» werden die Daten entsprechend in die «Verbuchen nach»-Ziele übernommen.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

13.4.1 F4432 Datenimport (IST / Budget)

Beim Datenimport mit dem Programm 4432 «Datenimport» muss die «Objekt-ID» zwingend definiert werden.

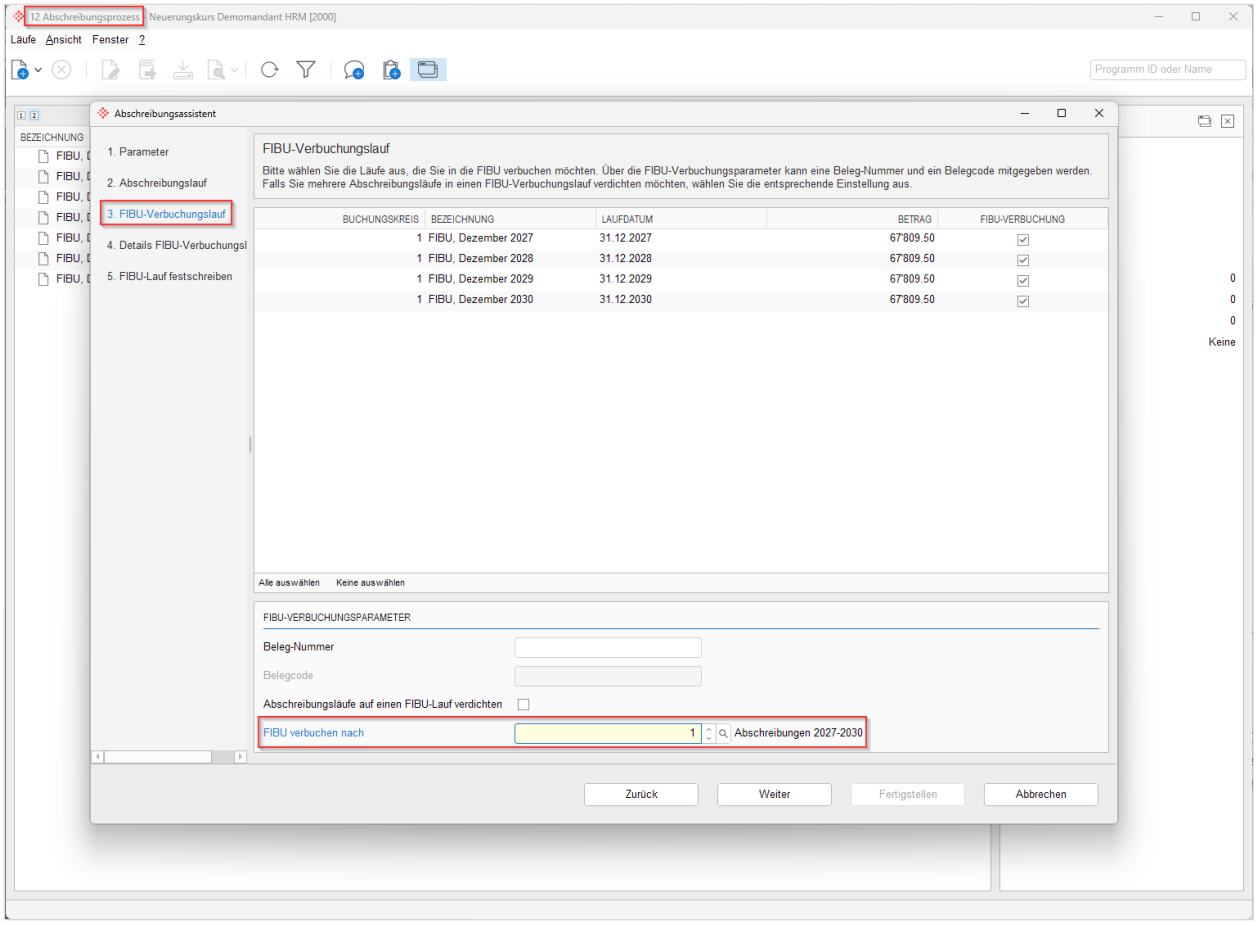


Hinweis: Bei einem Stornolauf muss analog die «Objekt-ID» zwingend definiert werden.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

13.4.2 I12 Abschreibungen Anlagenbuchhaltung

Beim Abschreibungslauf mit dem Programm 12 «Abschreibungsprozess» muss die «Objekt-ID» zwingend definiert werden.

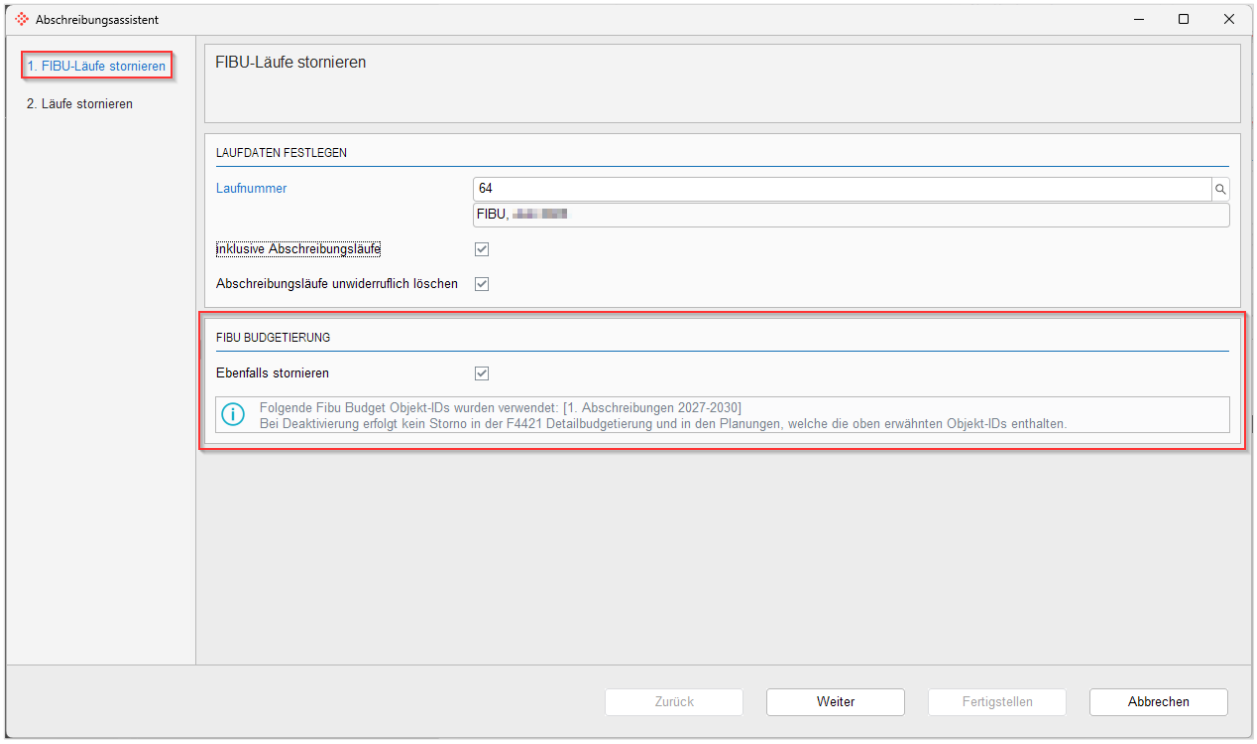


Hinweis: Bei einem Stornolauf kann definiert werden, ob der Storno auch in den «Verbuchen nach»-Zielen erfolgen soll. Standard mässig ist die Option «Ebenfalls stornieren» aktiviert.

Grundsätzlich sollte eine Stornierung auch gemäss den Planungseinstellungen in den «Verbuchen nach»-Zielen verbucht werden.

Diese Option sollte folglich nur bewusst und in speziellen Konstellationen angepasst werden.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

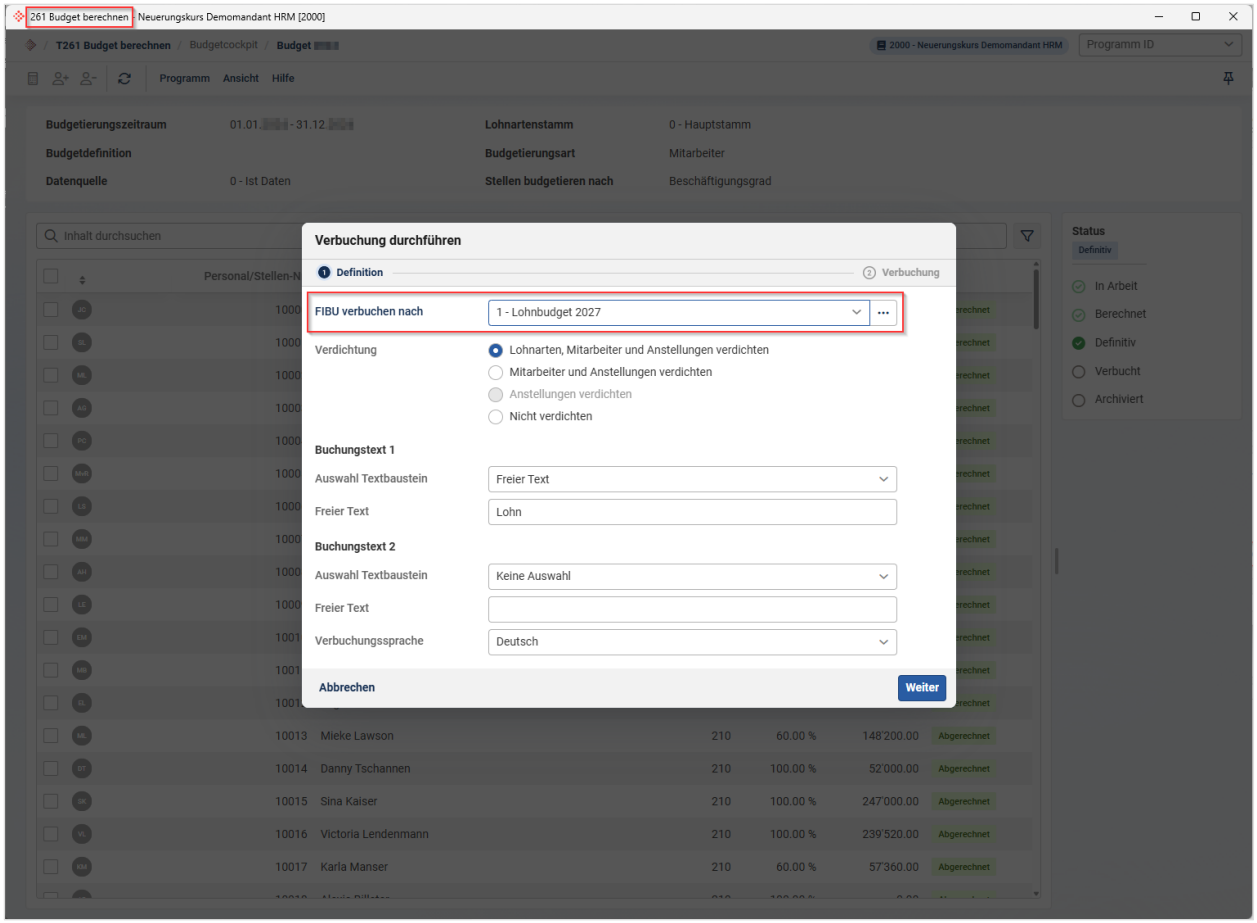


Achtung: Wenn ein Storno nicht in den «Verbuchen nach»-Zielen verbucht wurde, können verbuchte Abschreibungen mit dieser «Objekt-ID» in den Zielen (Detailbudget und/oder Planung) nicht mehr gelöscht werden!

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

13.4.3 T261 Budget Lohnbuchhaltung

Beim Lohnbudget mit dem Programm 261 «Budget berechnen» muss die «Objekt-ID» zwingend definiert werden.



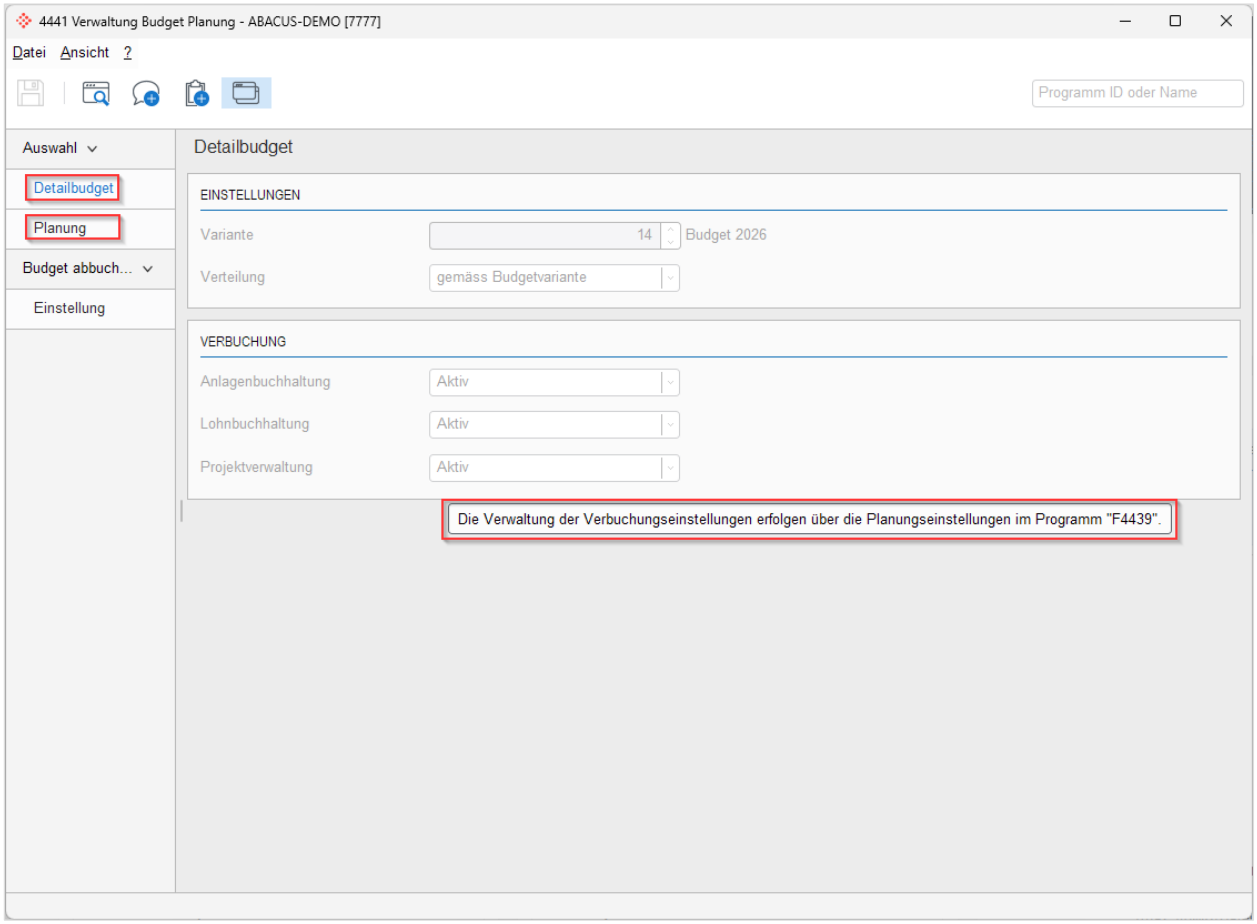
Hinweis: Bei einem Stornolauf wird automatisch die «Objekt-ID» vom Verbuchungslauf wieder übernommen und kann nicht angepasst werden.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

14. Programm 4441 «Verwaltung Budget Planung»

14.1 Datenimport Detailbudget und Planung

Mit dem Programm 4441 «Verwaltung Budget Planung» wird der Datenimport aus den Applikationen Anlagenbuchhaltung, Lohnbuchhaltung und Projektverwaltung in das Detailbudget und die Planung definiert. Zudem wird auch der Import aus Detailbudget und Rechnungsdaten in die Planung definiert.



Diese Definitionen können ab Version 2026 durch die neuen «Planungseinstellungen» im Programm 4439 abgelöst werden. Sind die neuen «Planungseinstellungen» aktiviert, werden die Felder in den Katalogen «Detailbudget» und «Planung» inaktiv angezeigt. Zur Info erscheint bei den inaktiven Feldern ein ToolTip-Text. Die Möglichkeiten und Funktionen sind im Kapitel «Programm 4439 Planungseinstellungen» beschrieben.

Hinweis: Das Programm 4441 «Verwaltung Budget Planung» funktioniert – wie bisher – unverändert. Eine Umstellung auf das neue Programm 4439 «Planungseinstellungen» ist aktuell nicht zwingend. Eine fixe Ablösung ist jedoch mittelfristig vorgesehen und wird frühzeitig angekündigt.

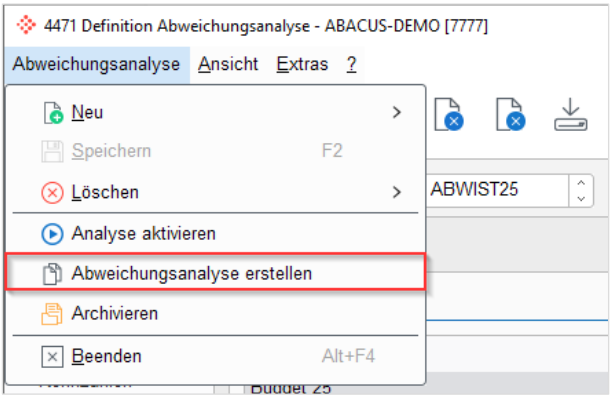
Achtung: Der Umstellungszeitpunkt muss aufgrund der neuen Logik geplant werden. Dieser muss in einer Zwischenphase von zwei Planungsprozessen erfolgen.
Beispiel: Aktuelle Detailbudgets und Finanzplanungen müssen abgeschlossen sein, damit die Umstellung auf die neuen 4439 «Planungseinstellungen» möglich ist. Wichtig ist, dass ein neues Detailbudget oder eine neue Planung erst nach der Umstellung eröffnet bzw. kopiert wird.
→ Weitere Informationen siehe Kapitel «Programm 4439 Planungseinstellungen».

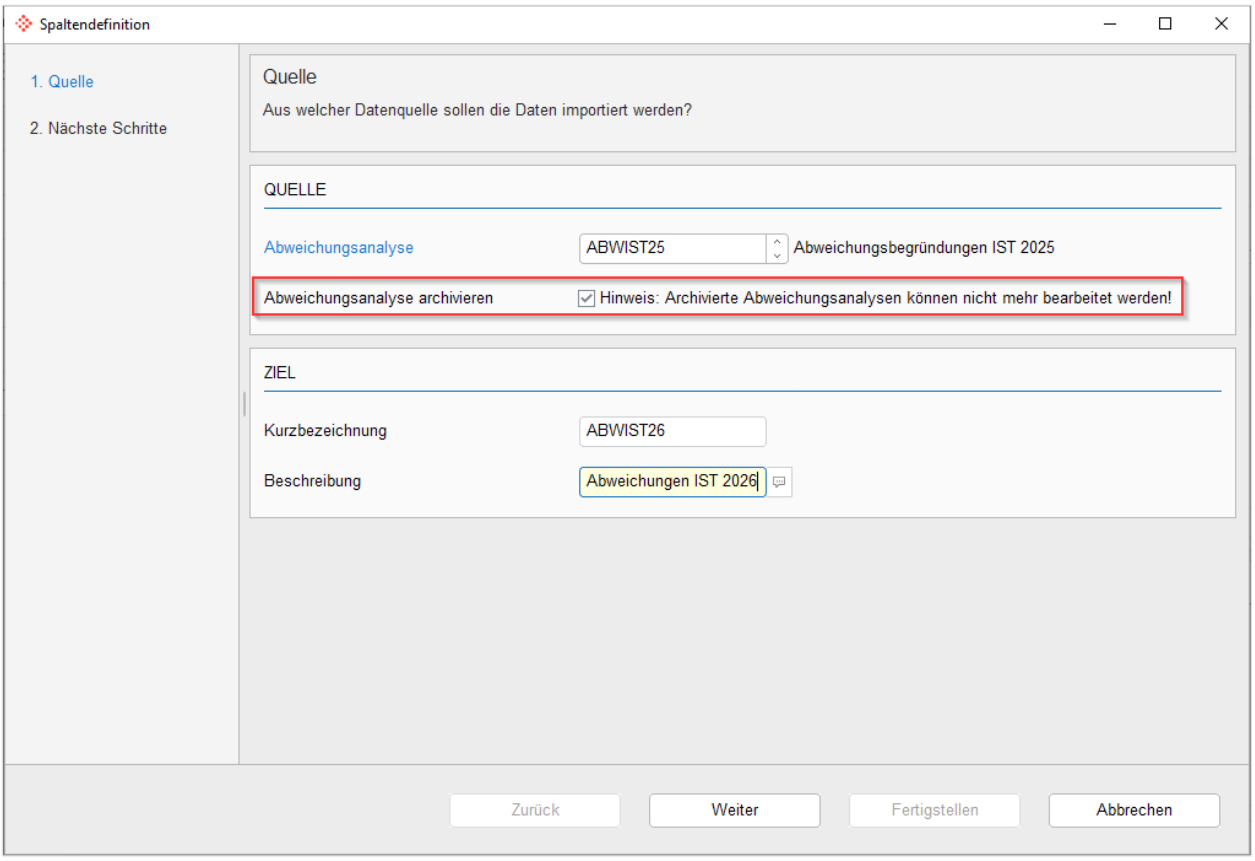
Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

15. Programm 4471 «Definition Abweichungsanalyse»

15.1 Abweichungsanalyse «archivieren»

Eine Abweichungsanalyse konnte bisher bereits mit der Menü-Funktion «Abweichungsanalyse / Archivieren» archiviert werden. Neu kann die Archivierung auch direkt in der Menü-Funktion «Abweichungsanalyse / Abweichungsanalyse eröffnen» erfolgen.



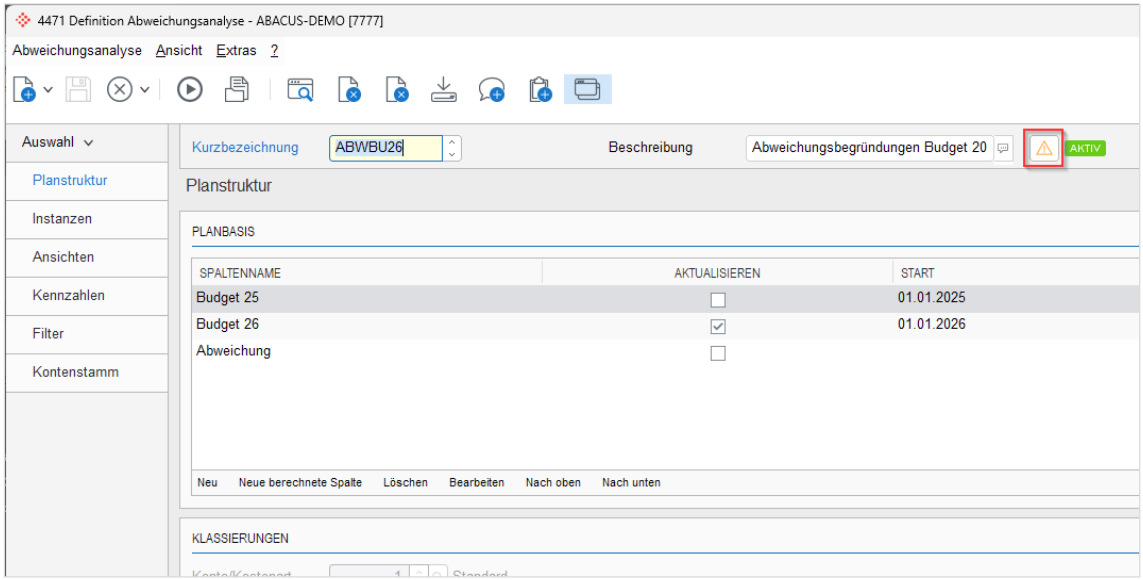


Hinweis: Abgeschlossene Abweichungsanalysen sollten unbedingt «archiviert» werden. Damit stellen Sie sicher, dass in einer definitiven Abweichungsanalyse keine Änderungen mehr gemacht werden können.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

15.2 Datawarehouse-Tabelle (FDWHPLAN) aktualisieren

Wenn in der Abweichungsanalyse im Programm F4471 «Definition Abweichungsanalyse» Parametrierungen angepasst werden, wird im Kopfbereich automatisch ein Button angezeigt, mit welchem die Datawarehouse-Tabelle nachgeführt werden kann.



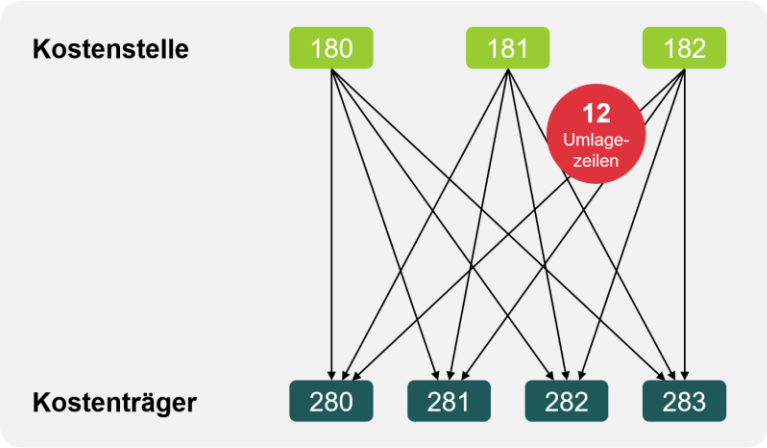
Mit Klick auf diesen Button kann die Datawarehouse-Tabelle direkt im Definitions-Programm für diesen Plan neu generiert werden. Nach der Aktualisierung wird der Button wieder ausgeblendet.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

16. Programm 471 «Umlagen definieren» und 473 «Umlagengruppen»

Im Programm 471 «Umlagen definieren» enthält aktuell eine Umlage fix eine Entlastungs- und eine Belastungs-Definition. Entsprechend ist pro Entlastung/Belastung-Kombination eine Umlagezeile erforderlich.

Das nachfolgende Beispiel zeigt die Umlage von 3 Kostenstellen auf 4 Kostenstellen/Kostenträger.

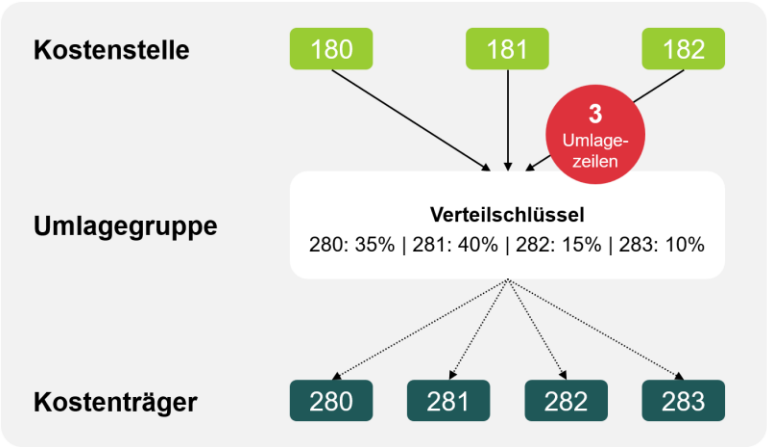


Die Kostenstellen werden auf mehrere Kostenstellen/Kostenträger umgelegt.

Pro Entlastung bzw. Belastung ist eine Umlage erforderlich, was mehrere Umlagen zur Folge hat.

Es entsteht eine aufwändige Parametrisierung und ein hoher Pflegeaufwand.

Neu kann die Belastungsseite mit einer «Umlagengruppe» definiert werden. Im obigen Beispiel kann die Anzahl Umlagenzeilen von 12 auf 3 reduziert werden.



Durch die Definition einer Umlagengruppe ist pro Kostenstelle nur eine Umlage erforderlich.

Der Einrichtungs- und Pflegeaufwand von Umlagen wird vereinfacht.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

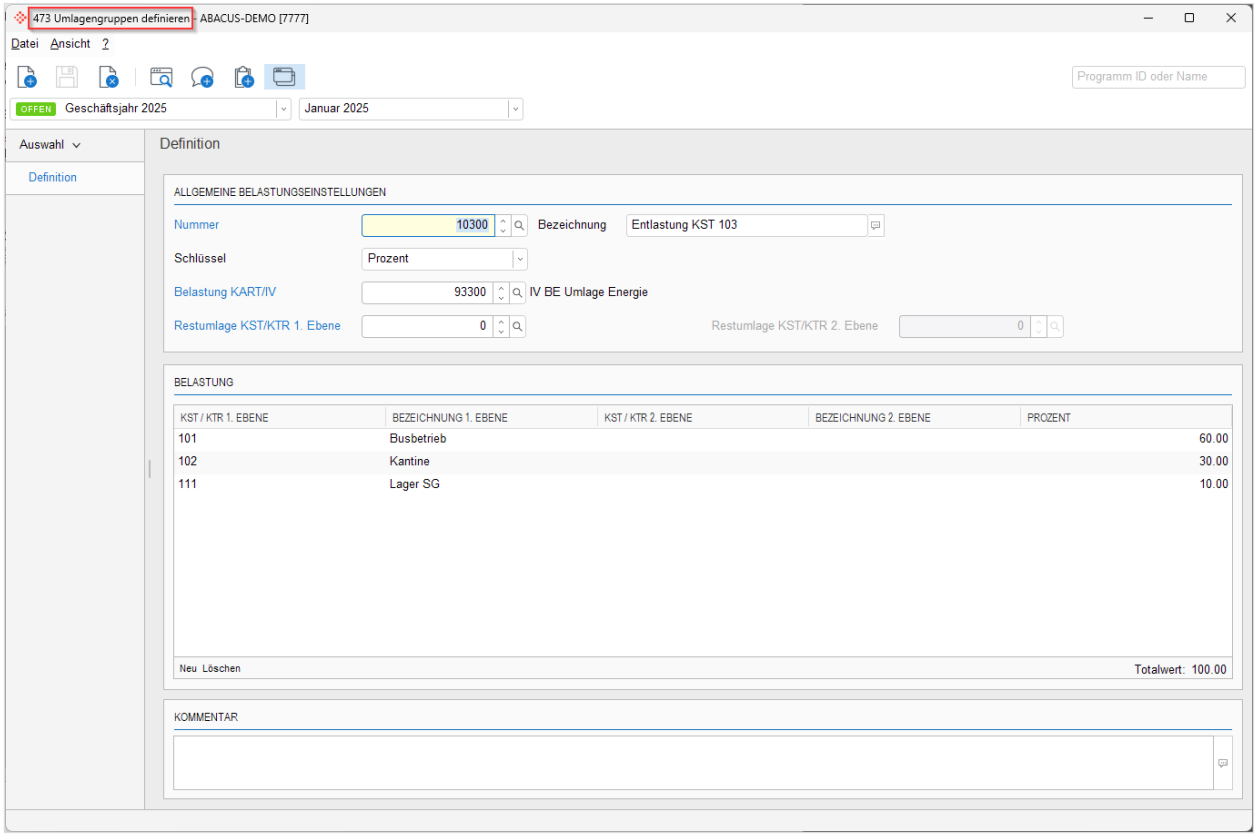
16.1 Programm 473 «Umlagengruppen»

Die Einrichtung von «Umlagengruppen» erfolgt im Programm 473 «Umlagengruppen definieren».

Die Umlagengruppen werden nicht, wie im Programm 471 «Umlagen definieren», pro Typ «Effektiv, Plan, Detailbudget oder Planung» geführt. Dies bringt den Vorteil, dass eine Umlagengruppe Typ-übergreifend verwendet werden kann.

Beispiel: Erfolgt die Entlastung der Kostenstelle 103 bei «Effektiv» und «Detailbudget» analog, muss nur die Umlagengruppe nur 1x definiert werden. Bei der Umlage «Effektiv» und «Detailbudget» kann einfach die gleiche «Umlagengruppe» hinterlegt werden.

Hinweis: In den Umlagengruppen werden die Zeitachsen automatisch, mit Erstellung einer Zeitachse im Programm 471 «Umlagen definieren», analog erstellt.



Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Feldbeschreibungen: Allgemeine Belastungseinstellungen

Nummer	Die Nummer der Umlagengruppe kann frei definiert werden und hat keinen Einfluss auf die Reihenfolge der Umlagen-Verarbeitung.
Bezeichnung	Bezeichnung der Umlagengruppe
Schlüssel	Definition Umlagenschlüssel: • Prozent • Beträge • Kennzahl nominal • Kennzahl in Prozent Bei Umlagenschlüssel mit «Kennzahlen nominal oder Prozent» wird zusätzlich das Feld für die Erfassung der Kennzahl-Nummer angezeigt. Die Auswahlliste zeigt die Kennzahlen aus dem Programm 381 «Kennzahlen definieren».
Belastung KART/IV	Kostenart bzw. internes Verrechnungskonto für die Belastung der Umlagenbuchung. Bei Verknüpfung einer Umlagengruppe bei der F471-Umlage wird geprüft, dass Belastungs- und Entlastungs-KART/IV vom gleichen «Kontotyp» sind (Kostenart oder Interne Verrechnung).
Restumlage KST/KTR 1. Ebene	Die Funktionalität für die «Restumlage» wird später realisiert. Das Feld ist daher noch inaktiv. Folgende Funktoinalität ist vorgesehen: Je nach Definition vom Umlagenschlüssel kann es sein, dass eine Entlastungs-Kostenstelle nach der letzten Umlage nicht «0» ist. In diesem Feld kann eine Kostenstelle/Kostenträger definiert werden, über welche es eine Restdifferenz automatisch umlegt. Dank dieser Möglichkeit sind keine separaten 100%-Umlagen mehr erforderlich. Die Funktionalität der Restumlage wurde mit der Version SP Mai 2026 realisiert. Weitere Informationen siehe nächstes Kapitel.
Restumlage KST/KTR 2. Ebene	Aktuell sind Umlagengruppen nur für KST 1. Ebene möglich. ➔ Die Funktionalität für die 2. Ebene wird später realisiert.

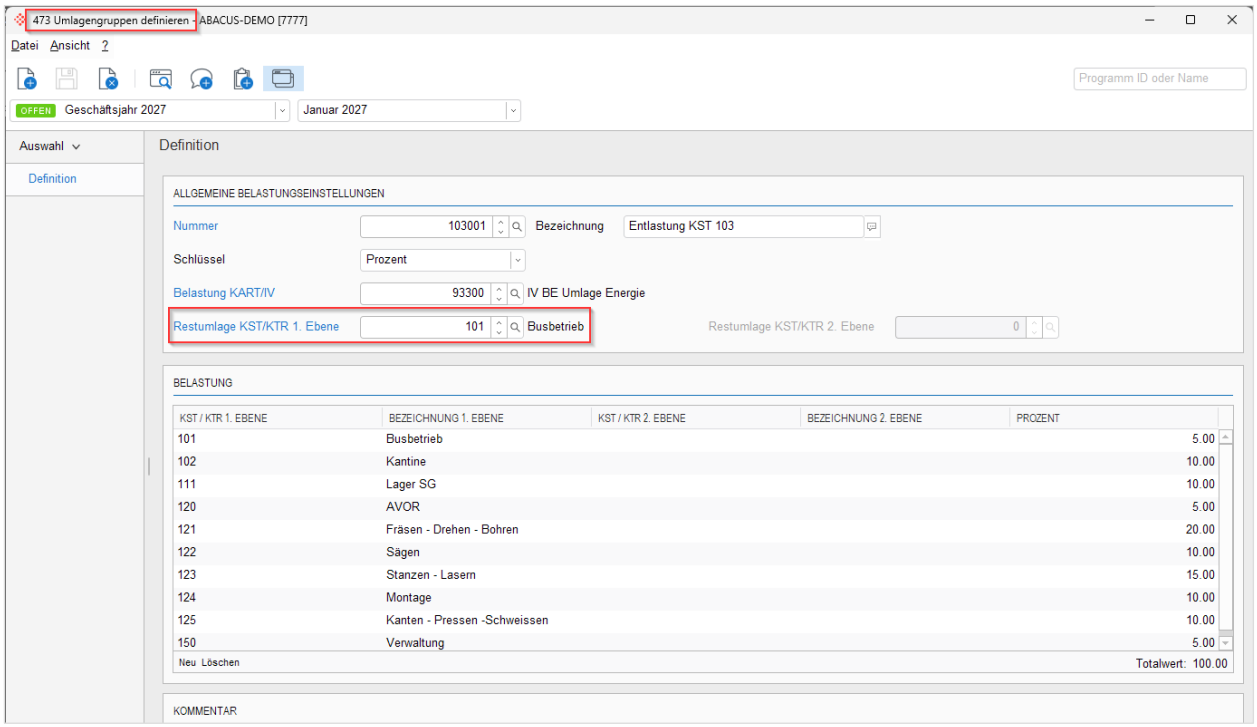
Feldbeschreibungen: Belastung (Grid)

KST/KTR 1. Ebene	Auf diese Kostenstelle werden die Beträge der Entlastungs-Kostenstelle der ersten Ebene gebucht.
Bezeichnung 1. Ebene	Bezeichnung wird automatisch angezeigt.
KST/KTR 2. Ebene	Aktuell sind Umlagengruppen nur für KST 1. Ebene möglich. Die Funktionalität für die 2. Ebene wird später realisiert.
Bezeichnung 2. Ebene	Aktuell sind Umlagengruppen nur für KST 1. Ebene möglich. Die Funktionalität für die 2. Ebene wird später realisiert.
Schlüssel - Wert	In dieser Spalte können pro Belastungszeile die Schlüssel-Werte definiert werden. • «Prozent» = %-Wert • «Beträge» = Betrag Bei «Kennzahlen-Schlüssel» wird die Kennzahl unter «Allgemeine Belastungseinstellungen» definiert und ist für alle Belastungs-Definitionen massgebend. Daher ist die Spalte «Schlüssel-Wert» leer und kann nicht bearbeitet werden.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

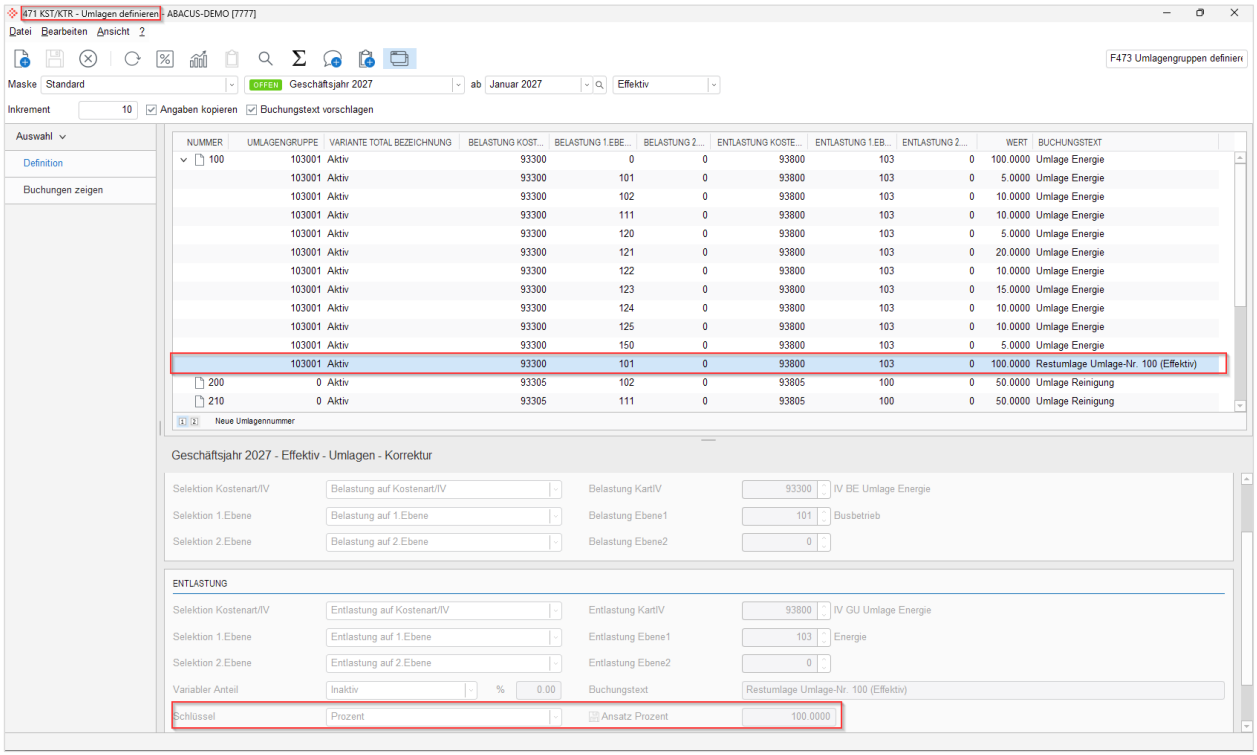
16.2 Programm 473 «Umlagengruppen definieren» - Restumlagen

Die Umlagengruppen ermöglichen die Definition für eine «Restumlage».



Hinweis: Die Definitionsmöglichkeiten für «KST/KTR 2. Ebene» stehen aktuell noch nicht zur Verfügung. Die Realisierung folgt mit Version 2027.

Sobald eine KST/KTR für die Restumlage definiert ist, wird automatisch am Ende der Umlage eine zusätzliche Umlage generiert, welche einen allfälligen Restsaldo mittels einer 100 %-Umlage ausbucht.



Somit ist sichergestellt, dass die Entlastungs-KST (oder KTR) nach Durchführung der Umlage Null ist.

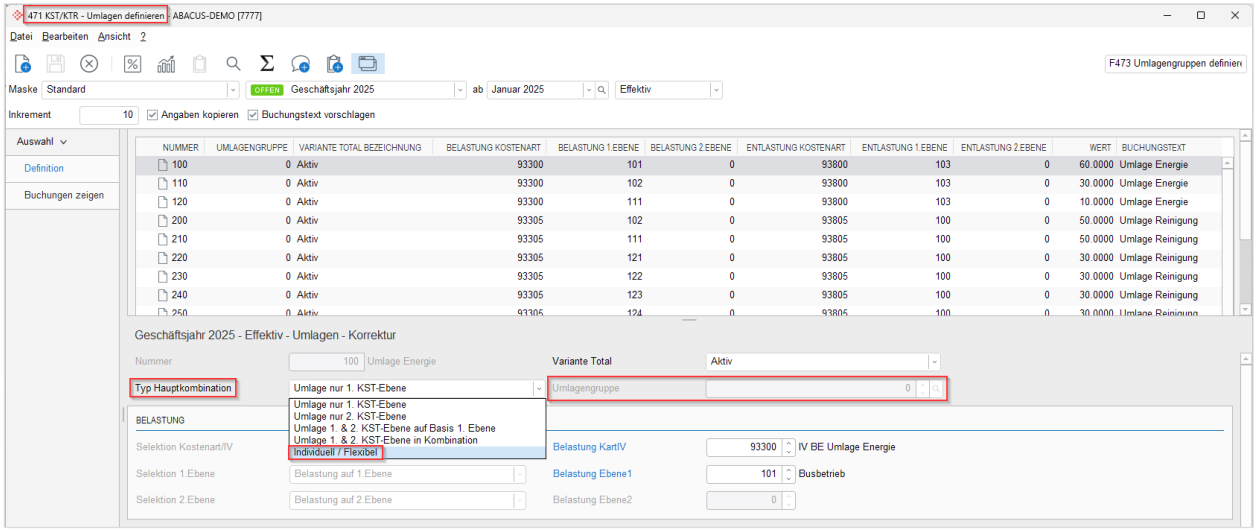
Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

16.3 Programm 471 «Umlagen definieren»

Im Programm 471 «Umlagen definieren» funktionieren nach Update auf Version 2026 bestehende Umlagen analog wie bisher. Dank den neuen «Umlagengruppen» kann die Einrichtung und Pflege von Umlagen jedoch vereinfacht werden.

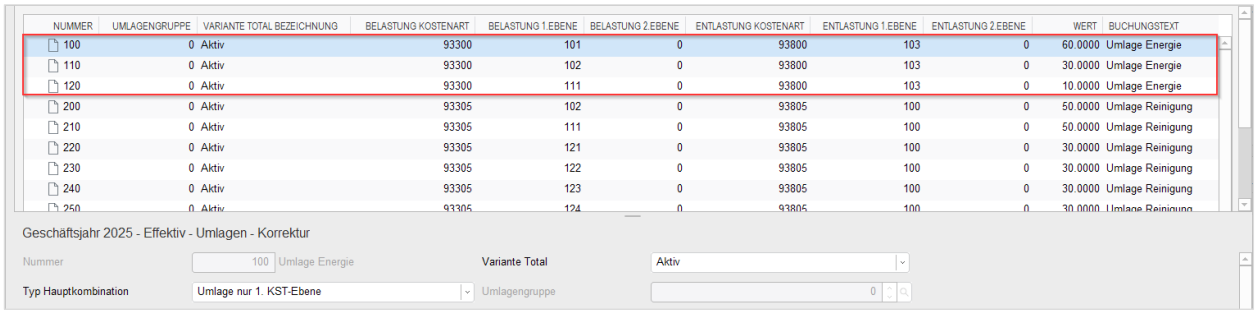
Hinweis: Die Einrichtung von Umlagengruppen darf nicht während eines Geschäftsjahres vorgenommen werden, wenn bereits Umlagen für das laufende Geschäftsjahr erstellt sind. Eine Umstellung sollte per neuem Geschäftsjahr auf der 1. Umlagen-Zeitachse erfolgen.

Die Funktionalität mit «Umlagengruppen» steht mit dem neuen Typ Hauptkombination «Individuell / Flexibel» zur Verfügung und ermöglicht die Verknüpfung mit einer «Umlagengruppe», welche im Programm F473 «Umlagengruppe definieren» vorgängig einzurichten ist.



Achtung: Die neue Funktionalität mit «Umlagengruppen» unterstützt aktuell «nur» Umlagen analog des Typs Hauptkombination «Umlage nur 1. KST-Ebene».

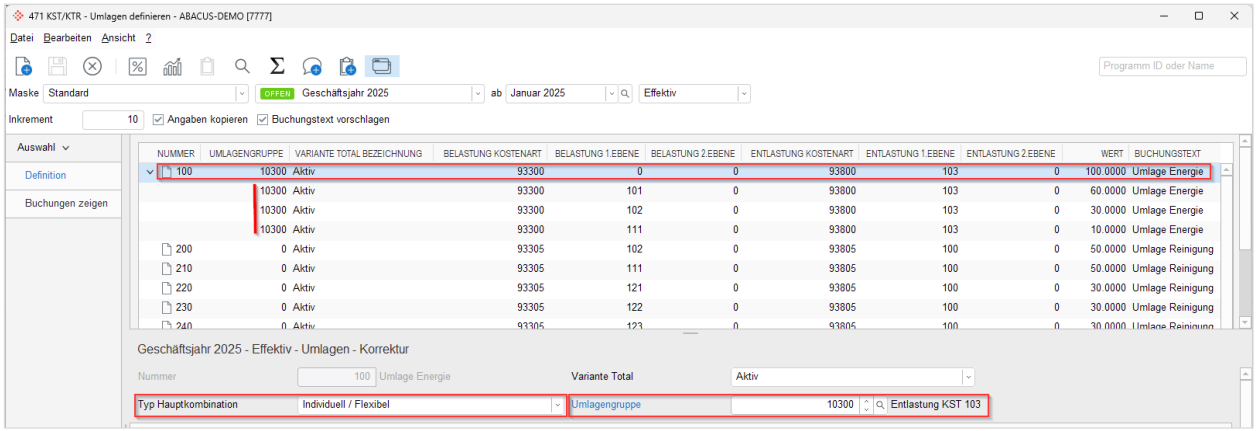
Das nachfolgende Beispiel zeigt die Entlastung der Kostenstelle «103», welche mit drei Umlagen auf drei Kostenstellen belastet wird.



Mit Definition einer «Umlagengruppe» können diese Umlagen neu mit einer Umlagenzeile definiert werden. Sobald eine «Umlagengruppe» verknüpft ist, werden die Belastungen (eingerückt) als Unter-Umlagen informativ direkt unter der Haupt-Umlage angezeigt. Mit dem «Pfeil»-Button (ganz vorne beim Grid) können Unter-Umlagen ein- und ausgeblendet werden.

Die bisherigen Umlagen-Nrn. 110 und 120 können gelöscht werden.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG



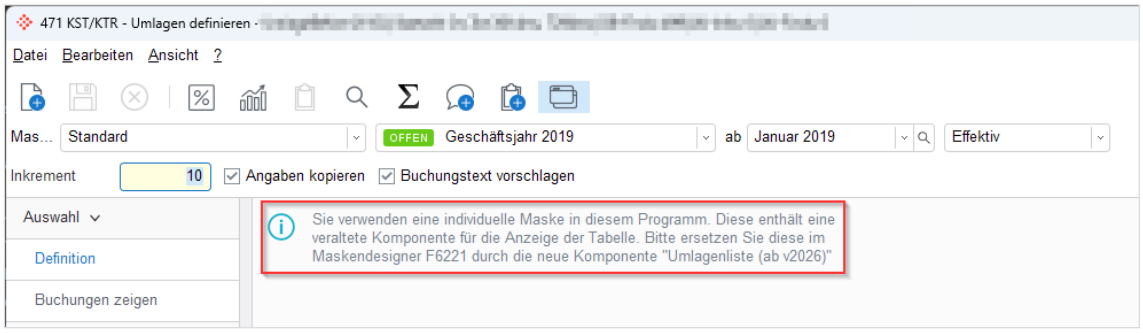
Hinweise: Nutzung Umlagen mit Umlagengruppen

- «Umlagengruppen» stehen nur beim Typ Hauptkombination «Individuell / Flexibel» zur Verfügung.
- Der Grid zeigt in der Spalte «Umlagengruppe» die verknüpfte Umlagengruppen-Nummer an.
- Der Bereich «Belastung» kann nicht bearbeitet werden. Es zeigt automatisch die «Belastung Kart/IV» von der Umlagengruppe an.
- Beim Bereich «Entlastung» können auf Ebene der Haupt-Umlage «Entlastung Kart/IV», «Entlastung KST Ebene 1» und «Buchungstext» bearbeitet werden.
- Die Funktionalität «Variabler Anteil» steht beim neuen Typ Hauptkombination «Individuell / Flexibel» nicht zur Verfügung.
- Die Felder «Schlüssel» und «Schlüssel-Wert» (z.B. Ansatz Prozent) können nicht bearbeitet werden. Es zeigt die Informationen von der Umlagengruppe an.
- Die Unter-Umlagen können nicht im Programm F471 «Umlagen definieren» bearbeitet werden. Anpassungen müssen im Programm F473 «Umlagengruppen definieren» vorgenommen werden.
- Wenn Umlagen mit Programm F48 generiert wurden, erfolgt die Anzeige im Register «Buchungen zeigen» auf Ebene der Unter-Umlage. Auf der Haupt-Umlage erfolgt keine Anzeige.

Hinweis: In den Umlagengruppen im Programm 473 «Umlagengruppen definieren» werden die Zeitachsen automatisch analog mit Erstellung einer Zeitachse im Programm 471 «Umlagen definieren» erstellt.

Achtung: Der bisherige Grid wurde durch einen «Tree Grid» ersetzt, damit die Anzeige von Haupt- und Unterumlagen (2 Ebenen) möglich ist.

WICHTIG: Falls eine individuelle Maske (F6221 Maskendesign) genutzt wird, muss die Maske per Update auf Version 2026 angepasst werden, damit der Grid angezeigt wird.
F6221-Komponente: Datenbank Komponenten / Umlagen Daten / Umlagen Feldauswahl / Umlagen Liste / «Umlagenliste (ab Version 2026)»
Ohne Anpassung erscheint eine entsprechende Hinweis-Meldung.

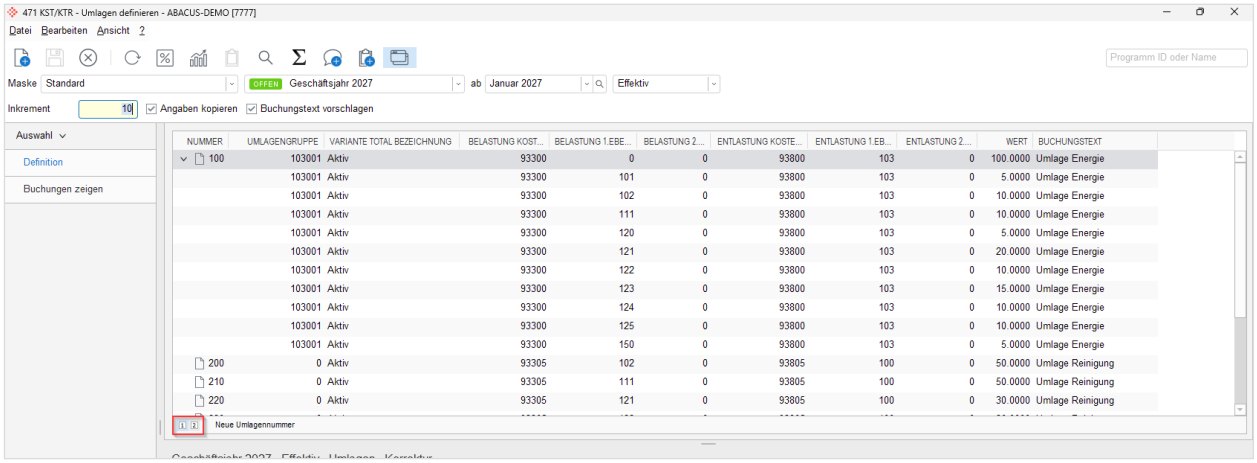


Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

16.4 Programm 471 «KST/KTR Umlagen definieren» - Level-Buttons im Grid

Im Zusammenhang mit den neuen Umlagengruppen zeigt der Grid auf Level 1 die «normalen» Umlagen und bei Umlagen mit Umlagengruppen-Verknüpfung die «Hauptumlage». Auf Level 2 werden bei Umlagen mit Umlagengruppen-Verknüpfung die Umlagen gemäss Definition der Umlagengruppe an.

Mit den «Level-Buttons» können einfach die verknüpften Umlagen der Umlagengruppen ausgeblendet werden (Level 1). Mit Klick auf Level 2 werden alle verknüpften Umlagen der Umlagengruppen eingeblendet.



16.5 Programm 561 «Jahresendverarbeitung» - Buchungsjahr eröffnen

Beim Verarbeitungsschritt «Buchungsjahr eröffnen» werden beim Kopieren der Kostenrechnung-Tabellen – nebst den Umlagen – neu auch «Umlagengruppen» kopiert.

Hinweis: Falls es beim Kopieren der Umlagen und Umlagengruppen zu einem Problem kommt, wird trotzdem ein neues Buchungsjahr erstellt. Die Umlagen und Umlagengruppen können dann mit dem Programm F5583 «Diverse Hilfswerkzeuge» kopiert werden.

16.6 Programm 5583 «Diverse Hilfswerkzeuge» - Tabellen der Kostenrechnung kopieren

Bei der Funktion «Tabellen der Kostenrechnung kopieren» werden bei den «Umlagen» neu auch «Umlagengruppen» kopiert.

16.7 Programm 6251 AbaConnect / 556 Tabellen importieren/exportieren

Der Export und Import von bestehenden Umlagen ohne Umlagengruppe funktionieren wie bisher.

Umlagen mit Umlagengruppe können aktuell noch nicht exportiert und importiert werden.

Hinweis: Aktuell können Umlagen mit Umlagengruppe noch nicht exportiert/importiert werden.
Die Export-/Import-Funktionalität für Umlagen mit Umlagengruppe wird im Zusammenhang mit der Umstellung der Schnittstelle auf «REST» realisiert.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

16.8 Programm 471 «KST/KTR Umlagen definieren» - Optimierungen Zeitachsen Umlagen

Im Zusammenhang mit dem Kopieren von Umlagen gab es Konstellationen, bei welchen die Verknüpfungen (PRO-Tabelle, Ffelder OREC1-12) zu bestehenden Umlagen-Buchungen verloren gingen. Dies führte dazu, dass diese Buchungen mit einem neuen Umlagenlauf nicht mehr aktualisiert wurden und entsprechend Korrekturen mittels «JDBX»-Eingriff zur Folge hatte.

Diese Problematik wurde wie folgt optimiert:

- Die Erstellung einer neuen Zeitachse ist nur möglich, wenn es noch keine verknüpfte Umlagen-Buchungen mit Betrag >0 ab der Zielperiode hat.
- Das Anlegen einer neuen Zeitachse ist somit möglich, wenn verknüpfte Umlagen-Buchungen – ab der neuen Zeitachse – vorgängig mit dem «Stornolauf» auf Null gesetzt werden.
- Mit dem Kopieren werden bei der Quell-Periode die Buchungs-Verknüpfungen ab der neu erstellten Zeitperiode gelöscht und auf die neue Zeitachse übernommen.

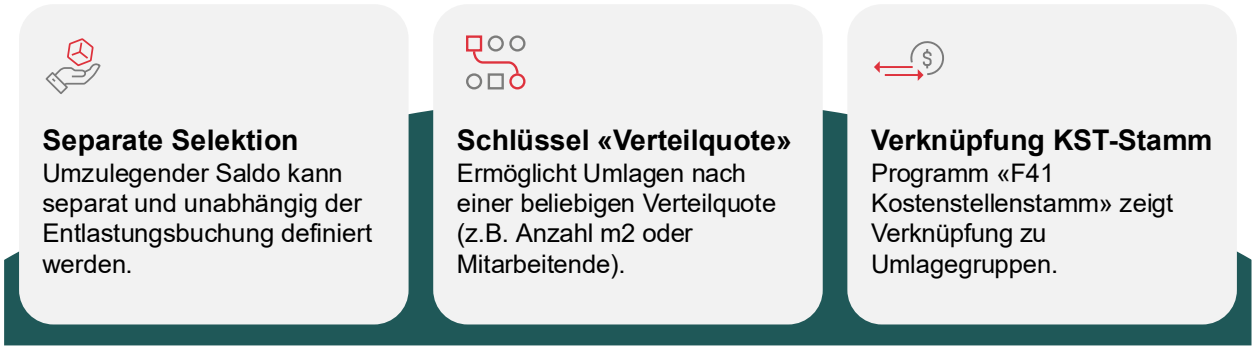
Hinweis: Diese Optimierung wurde in den Programmen F471 «KST/KTR Umlagen definieren» und F5583 «Diverse Hilfswerkzeuge» (Funktion Tabellen der Kostenrechnung kopieren) umgesetzt.

Achtung: Im Programm F6251 «AbaConnect» (Schnittstelle «Umlagen») besteht diese Funktionalität nicht. Es ist daher wichtig, dass bei einem Umlagen-Import auf eine neue Zeitachse, vorgängig bestehende Umlagen-Buchungen ab der neuen Zeitachse mit einem F48-Stornolauf genullt werden. Andernfalls würden Umlagen-Buchungen doppelt erstellt.

Hinweis: Diese Optimierung bringt wesentliche Vorteile und verhindert manuelle «JDBX»-Eingriffe. Die Anpassungen waren umfangreich und wir haben diese Optimierung intensiv getestet. Da es jedoch sehr viele Konstellationen gibt, können Abweichungen nicht ausgeschlossen werden.
→ Wenn Kunden mit Zeitachsen und/oder Umlagen-Importe arbeiten, empfehlen wir, die Funktionalität und den Ablauf vorgängig ebenfalls kurz zu testen.

16.9 Ausblick weitere geplante Neuerungen

Im Zusammenhang mit den neuen «Umlagengruppen» sind noch weitere Neuerungen geplant, welche jedoch noch nicht per Version 2026 Release zur Verfügung stehen.



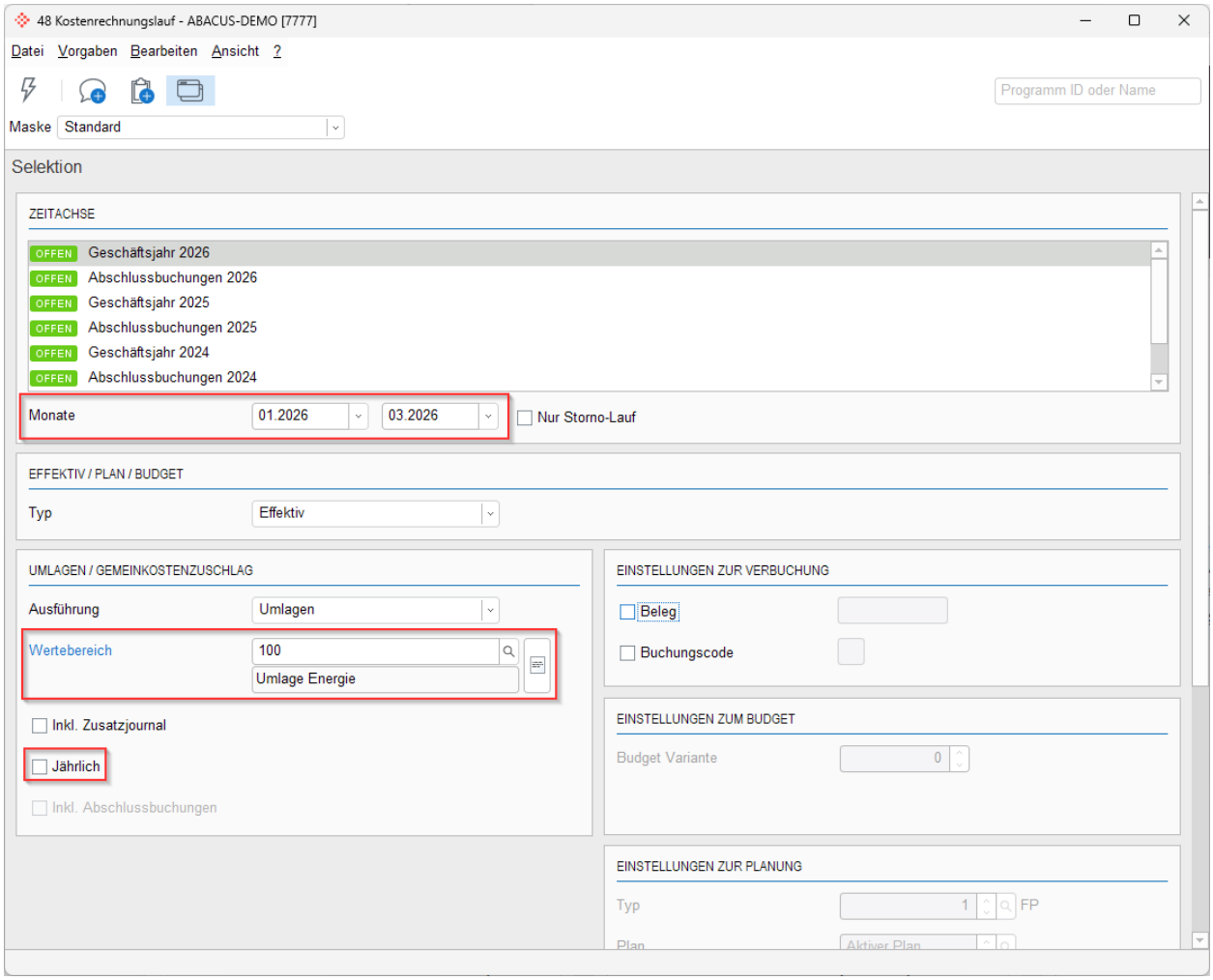
Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

17. Programm 48 «Kostenrechnungslauf»

17.1 Monatliche Umlagen mit Zeitachse über mehrere Monate

Bisher konnte bei einem monatlichen Umlagenlauf im Programm F48 «Kostenrechnungslauf» nur pro Monat verarbeitet werden, wenn im Wertebereich bei den Umlagen eine Selektion gemacht wurde.

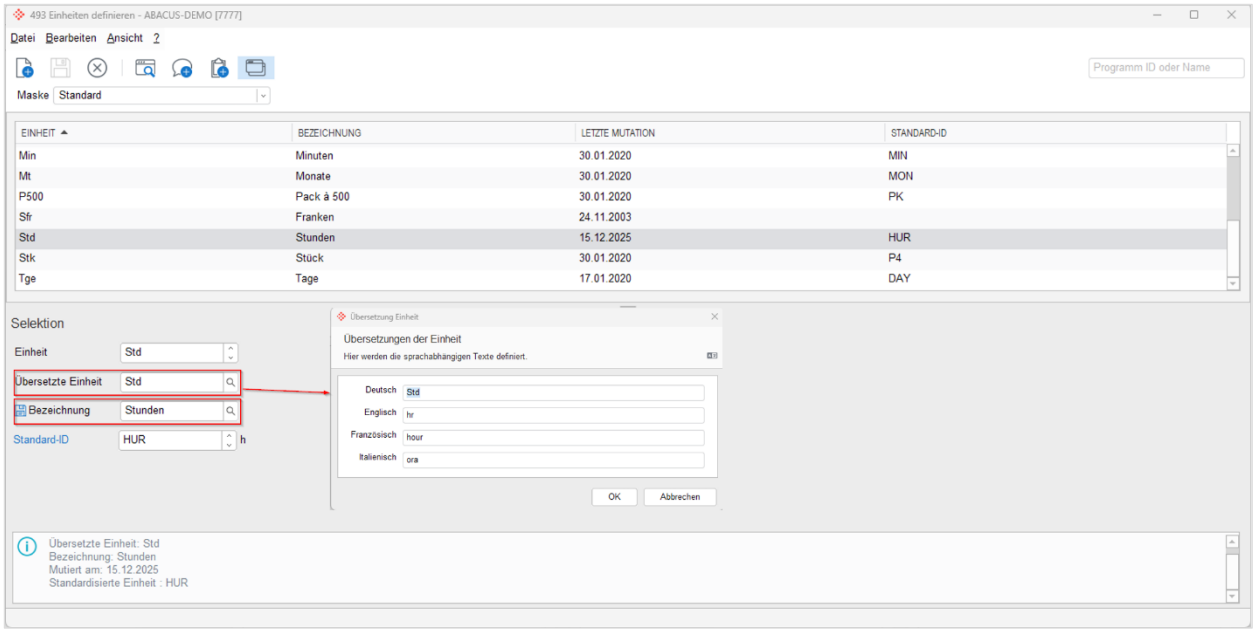
Neu können bei einem monatlichen Umlagenlauf mit Wertebereich-Selektion auch mehrere Monate definiert werden. Mit dem Lauf werden dann ebenfalls monatliche Umlagenbuchungen erstellt.

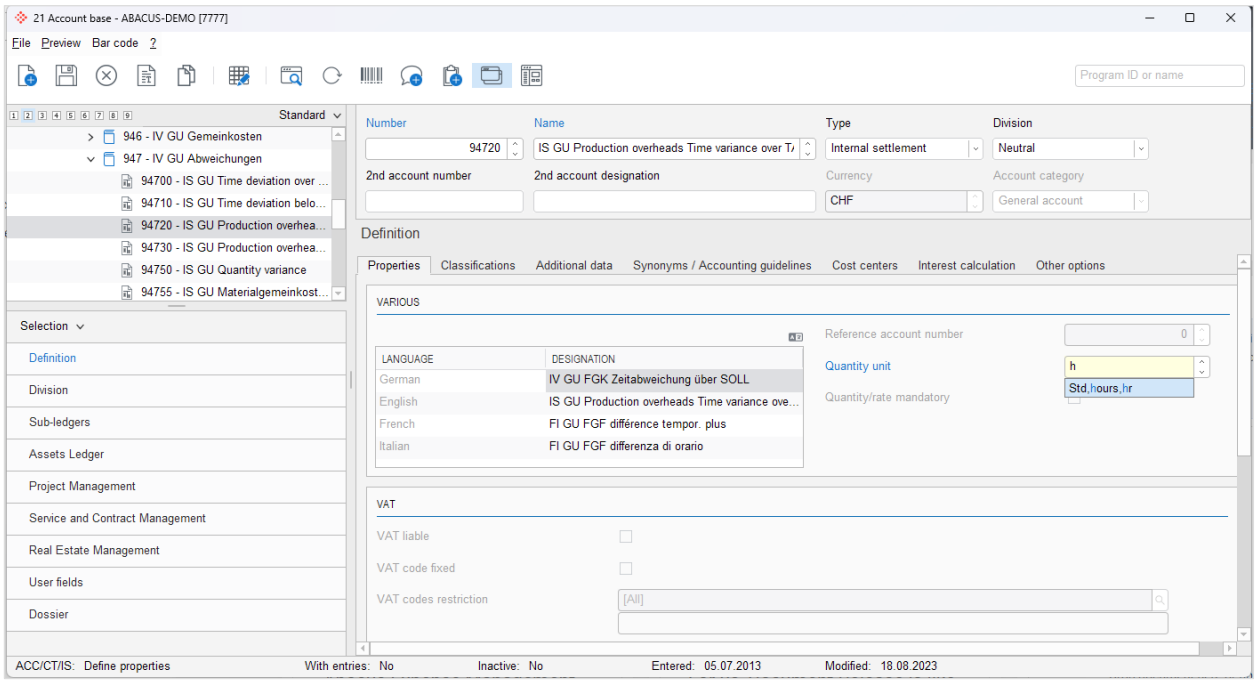


Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

18. Programm F493 «Einheiten definieren»

Die Erfassung der Einheiten wird neu mehrsprachig angeboten. Sowohl die Abkürzung als auch die Bezeichnung kann mehrsprachig erfasst werden. Die Einheit wird anschliessend in den Report Programmen der Finanzbuchhaltung sprachabhängig ausgewertet. Die Einheit als Identifier bleibt sprachunabhängig bestehen. Auch die Auswahl in den Stammdaten / Bewegungsprogrammen zeigt die Einheit neu in der Fremdsprache mit an. Hier exemplarisch das Programm F21 «Kontenstamm»:





Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

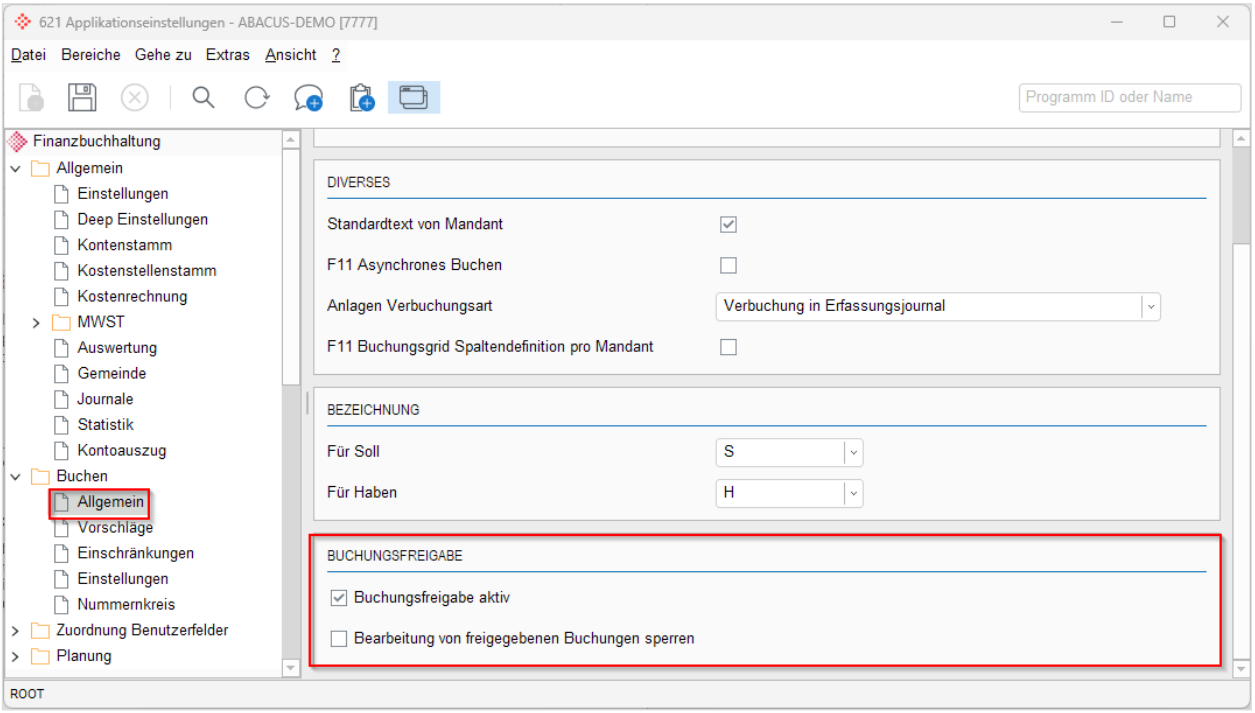
19. Programm F518 «Buchungsfreigabe»

Mit der Version 2026 steht in der Finanzbuchhaltung ein Vier-Augenprinzip in Form der Buchungsfreigabe zur Verfügung. Das Programm wurde neu implementiert und setzt auf den bekannten Freigabeprozessen (z.B. Belegfreigabe) der Abacus auf. Die Freigabe findet ebenfalls im zentralen Freigabe-Cockpit statt. Die Freigabe basiert auf einer Menge von Buchungen und wird über den Stapel realisiert.

Hinweis: Unter https://support.abacus.ch/kb/display/KB/KB-9670 befindet sich die Einrichtung für die Belegfreigabe.

19.1 Aktivierung Buchungsfreigabe 621 «Applikationseinstellungen»

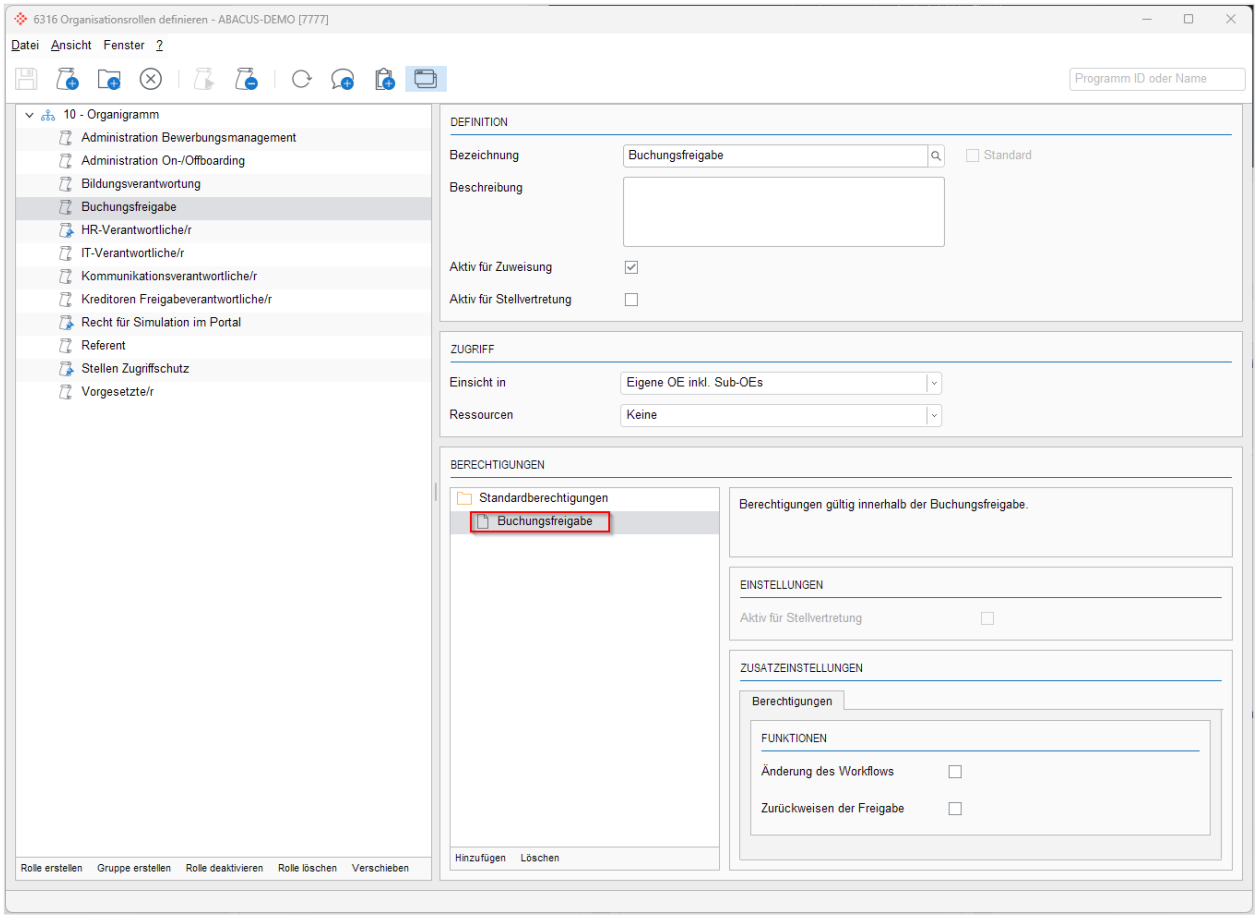
Die Lizenzoption «Erweiterte Kontrollfunktionen» wird vorausgesetzt, um mit der Buchungsfreigabe zu arbeiten. Ist diese lizenziert, kann im 621 «Applikationseinstellungen» unter «Finanzbuchhaltung / Buchen / Allgemein» die Buchungsfreigabe aktiviert werden. Zusätzlich kann entschieden werden, ob die freigegebenen Buchungen bearbeitet werden dürfen, oder ob diese gesperrt für Mutationen werden.



Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

19.2 Freigabe auf Basis von Organisation

Über das Programm T6316 «Organisationsrollen definieren» kann einer Stelle die entsprechende Berechtigung vergeben werden. Auf den Organisationsrollen steht neu die Berechtigung «Buchungsfreigabe» zur Verfügung, mit welcher eine Organisationsrolle für die Buchungsfreigabe berechtigt werden kann. Auf dieser Buchungsfreigabe-Berechtigung lassen sich dann wiederum spezifische Berechtigungen der Buchungsfreigabe definieren.

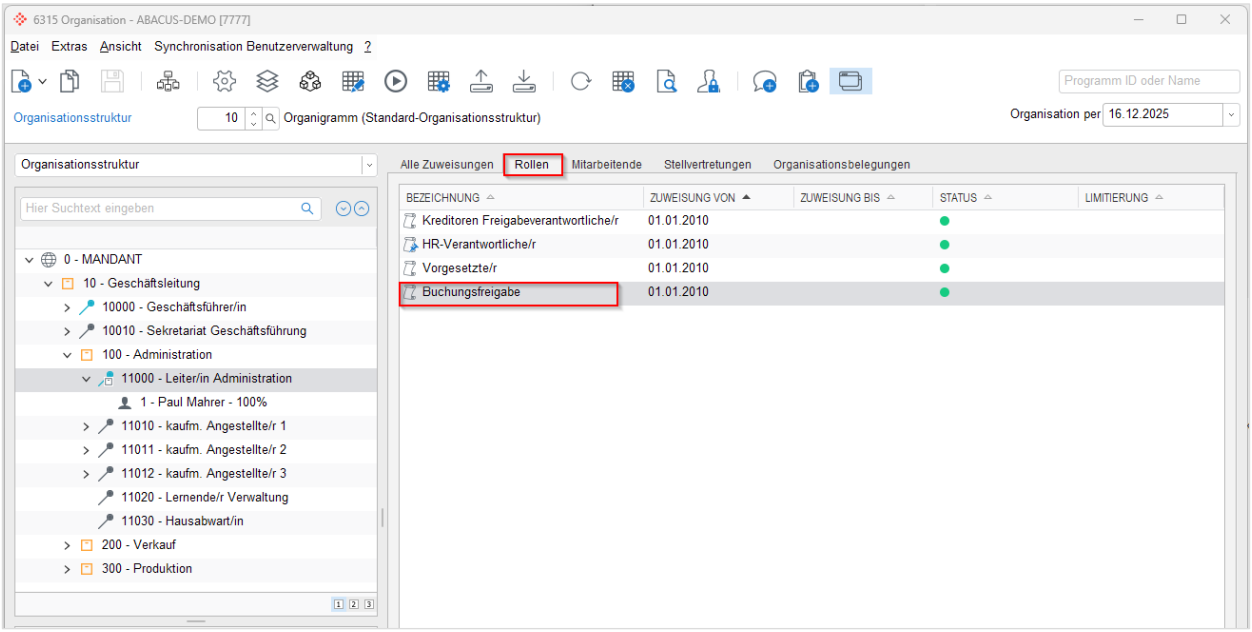


Feldbeschreibungen:

Änderung des Workflows	Die Aktivierung dieser Einstellung berechtigt den Benutzer, den Workflow auf einem Beleg im Belegfreigabeportal zu ändern.
Zurückweisen der Freigabe	Die Aktivierung dieser Einstellung berechtigt den Benutzer, eine Freigabe im Belegfreigabeportal zurückzuweisen.
Aktiv für Stellvertretung	Mit der Aktivierung dieser Einstellung wird definiert, dass auf dieser Organisationsrolle mit der Stellvertretung gearbeitet werden kann.

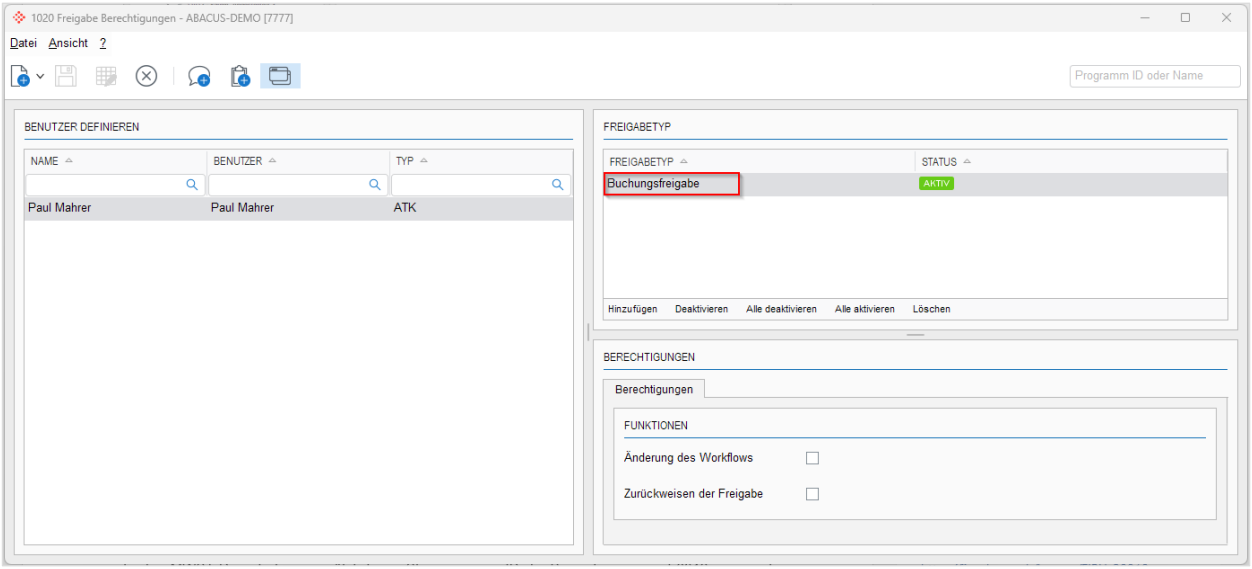
Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Im Programm T6315 «Organisation» werden die im Programm T6316 «Organisationsrollen definieren» definierten Organisationsrollen den entsprechenden Stellen zugewiesen. Somit wird hier die Verbindung von der Berechtigung für die Buchungsfreigabe auf der Organisationsrolle zur entsprechenden Stelle, und dadurch zu den entsprechenden Mitarbeitern der Stelle, vorgenommen.



19.3 Freigabe auf Basis von Q1020 «Freigabe Berechtigungen»

Im Programm Q1020 «Freigabe Berechtigung» werden Freigabe-Benutzer erstellt, welche in den verschiedenen Freigaben – darunter auch die neue Buchungsfreigabe – verwendet werden können. Die Feldbeschreibungen können dem Kapitel 17.2 entnommen werden.



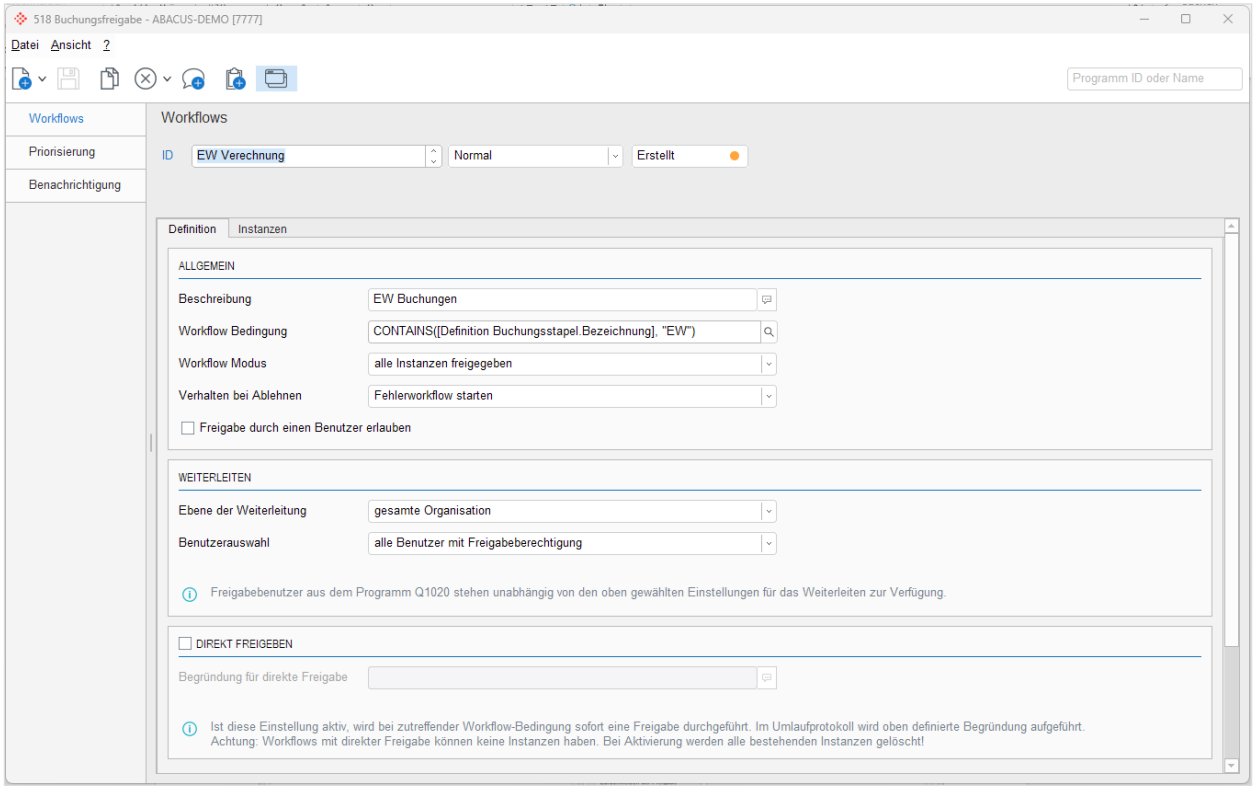
Zusätzlich besteht die Möglichkeit, eine Freigabegruppe einzurichten. Auf einer Freigabegruppe können dieselben Berechtigungen vergeben werden, wie auf einem «normalen» Freigabenbenutzer im Q1020. Den Freigabegruppen können dann die gewünschten Abacus-Benutzer hinzugefügt werden.

19.4 Workflow Definition F518 «Buchungsfreigabe»

Im Programm F518 «Buchungsfreigabe» werden die verschiedenen Workflows anhand des Freigabereglements definiert. Auf dem Workflow wird anhand der Workflow-Bedingung definiert welche Stapel mit Buchungen diesen Workflow durchlaufen sollen, wie das Verhalten beim Ablehnen oder Weiterleiten sein soll und welche Instanzen der Stapel innerhalb dieses Workflows durchlaufen muss. Die Instanzen widerspiegeln die einzelnen Verantwortlichen, welche den Beleg bearbeiten bzw. freigeben müssen.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

19.4.1 Definition Workflow



Feldbeschreibungen:

ID

Ist die Kurzbezeichnung (ID) des Workflows. Diese kann maximal 32 Stellen alphanumerisch sein.

Workflow-Typ

- **Normal**

  Der Workflow des Typs «Normal» widerspiegelt einen Freigabeprozess, gemäss Freigabereglement, welcher ein Stapel durchlaufen muss.
- **Fehler Behandlung**

  Der Typ «Fehler Behandlung» markiert einen Workflow mit der Eigenschaft, dass dieser im Fehlerfall angewendet wird. Ein Workflow vom Typ «Fehler Behandlung» kommt bspw. zum Zuge, wenn die Minimalanzahl freizugebender Instanzen nicht mehr erreicht oder die verantwortliche Person nicht evaluiert werden kann.

Status

- **Erstellt**

  Der Workflow wurde erstellt, allerdings noch nicht in die Priorisierung aufgenommen und ist dementsprechend noch nicht aktiv. Der Workflow kann somit noch nicht verwendet werden. In diesem Status kann dieser jedoch noch bearbeitet werden.
- **Aktiv**

  Der Workflow wurde durch die Aufnahme in die Priorisierung aktiviert und kann somit verwendet werden. In diesem Status kann nur noch die Beschreibung und die verfügbaren Aktionen bearbeitet werden.
- **Inaktiv**

  Den Status «Inaktiv» erhält ein Workflow, wenn dieser in der Priorisierung deaktiviert wird. Ein inaktiver Workflow kann nicht wieder aktiviert werden. Es muss in diesem Fall ein neuer Workflow erstellt werden.

Beschreibung

Hier kann beispielsweise der Anwendungsfall des Workflows beschrieben werden, damit die Formel der Workflow-Bedingung nicht aufgelöst werden muss, um zu verstehen, wann dieser Workflow angewendet werden kann.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

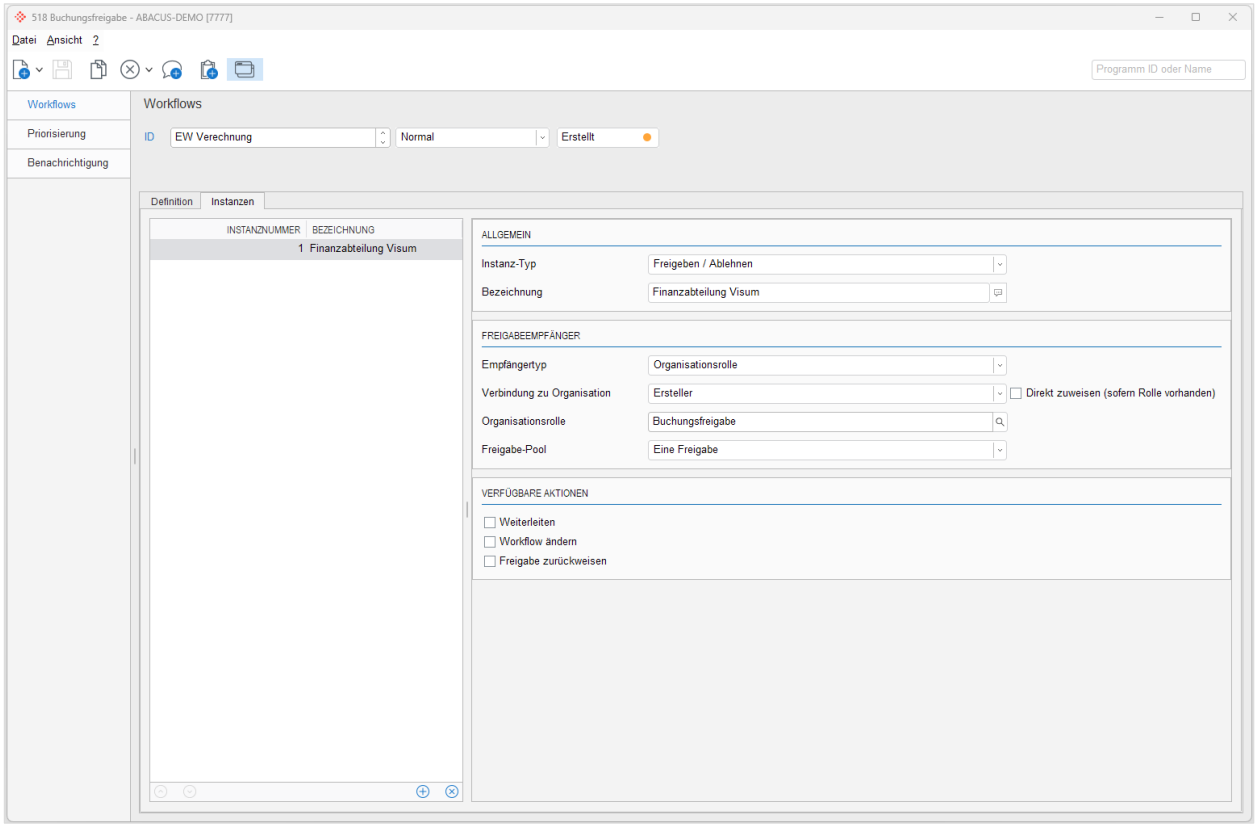
Prozess	Sobald ein Workflow in die Priorisierung aufgenommen wird, wird im Hintergrund ein BPE-Prozess erstellt. Im Feld «Prozess» wird die ID dieses Prozesses angezeigt. Das Feld «Prozess» kann nie bearbeitet werden. Ebenfalls lässt sich der generierte Prozess nicht manuell über das Programm Q974 «Prozess Designer» bearbeiten.
Workflow Bedingung	Hier kann die Bedingung definiert werden, wann dieser Workflow angewendet werden soll. Definiert wird die Bedingung mittels Formel-Editor. Im Formel-Editor stehen nebst den allgemeinen Formel-Funktionen die Informationen der Stapel-Tabelle zur Auswahl.
Workflow Modus	• **Alle Instanzen freigeben** Damit der Workflow erledigt und der Beleg als freigegeben markiert wird, müssen zwingend alle erfassten Instanzen den Beleg freigegeben haben. • **Minimalanzahl freigegebener Instanzen** Mit dieser Option wird ein Beleg als freigegeben markiert, sobald die im entsprechenden Feld definierte Minimalanzahl freigegebener Instanzen erreicht wurde.
Verhalten beim Ablehnen	• **Zurück zum Ersteller** Mit dieser Einstellung wird der Stapel beim Ablehnen zurück zum Stapelersteller geschickt, damit ihn dieser korrigieren und nochmals neu in den Freigabeprozess aufnehmen kann. • **Fehlerworkflow starten** Mit dieser Option wird der Beleg beim Ablehnen in den Fehlerworkflow verschoben. Die definierten Personen (z.B. zentrale Stelle) können diesen korrigieren und nochmals neu in den Freigabeprozess aufnehmen.
Ebene der Weiterleitung	• **Gesamte Organisation** Mit dieser Einstellung werden beim Weiterleiten auf der Ebene der gesamten Organisation die jeweiligen Benutzer gesucht. **Organisationseinheit / hierarchisch höhergestellt** Mit dieser Option werden beim Weiterleiten die hierarchisch höher gestellten Benutzer, innerhalb der Organisationseinheit, in der sich der aktuelle Freigabebenutzer befindet, gesucht.
Benutzerauswahl	• **Alle Benutzer mit Freigabeberechtigung** Mit dieser Einstellung stehen beim Weiterleiten alle Benutzer mit einer Freigabeberechtigung zur Auswahl. • **Alle Benutzer mit gleicher Organisationsrolle** Mit dieser Option stehen beim Weiterleiten alle Benutzer mit der gleichen Organisationsrolle zur Auswahl.
Direkt freigeben	Mit der Einstellung «Direkt freigeben» können die Stapel automatisch freigegeben werden. Die Begründung für die direkte Freigabe kann eingegeben werden und wird im Umlaufprotokoll des Beleges aufgeführt.



Hinweis: Ein Workflow kann nur gelöscht werden, wenn sich dieser im Status «Erstellt» oder «Inaktiv» befindet. Für den Nachvollzug und zu Beweisgründen wird der Workflow auf der Datenbank nicht gelöscht, sondern archiviert.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

19.4.2 Definition Instanzen



Feldbeschreibungen:

Instanz-Typ

- **Freigeben / Ablehnen**
  Mit dieser Option muss der Freigabeuser den Beleg freigeben bzw. ablehnen, damit die Instanz erledigt ist.
- **Lesebestätigung**
  Die Einstellung «Lesebestätigung» bewirkt, dass die Instanz den Beleg nur als gelesen bestätigen muss. Diese Bestätigung wird nicht als Freigabe gezählt.

Bezeichnung

Hier kann beschrieben werden, wer für die entsprechende Instanz verantwortlich ist.

Empfängertyp

- **Abacus Benutzer (Q1020)**
  Die Verknüpfung dieser Instanz erfolgt mit einem fixen Abacus Benutzer.
- **Organisationsrolle (T6315, T6316)**
  Die Verknüpfung dieser Instanz erfolgt mittels einer Organisationsrolle.

Verbindung zur Organisation

Die Auswahl legt den Eintrittspunkt in die Organisation fest. Zur Auswahl stehen folgende Möglichkeiten:

- Ersteller
- Direkter Vorgesetzter des Erstellers
- Projekt: Interne Kontaktperson
- Kostenstellen-Verantwortung
- Mitarbeiter auf Freigabeobjekt
- Konto-Verantwortung
- Stelle

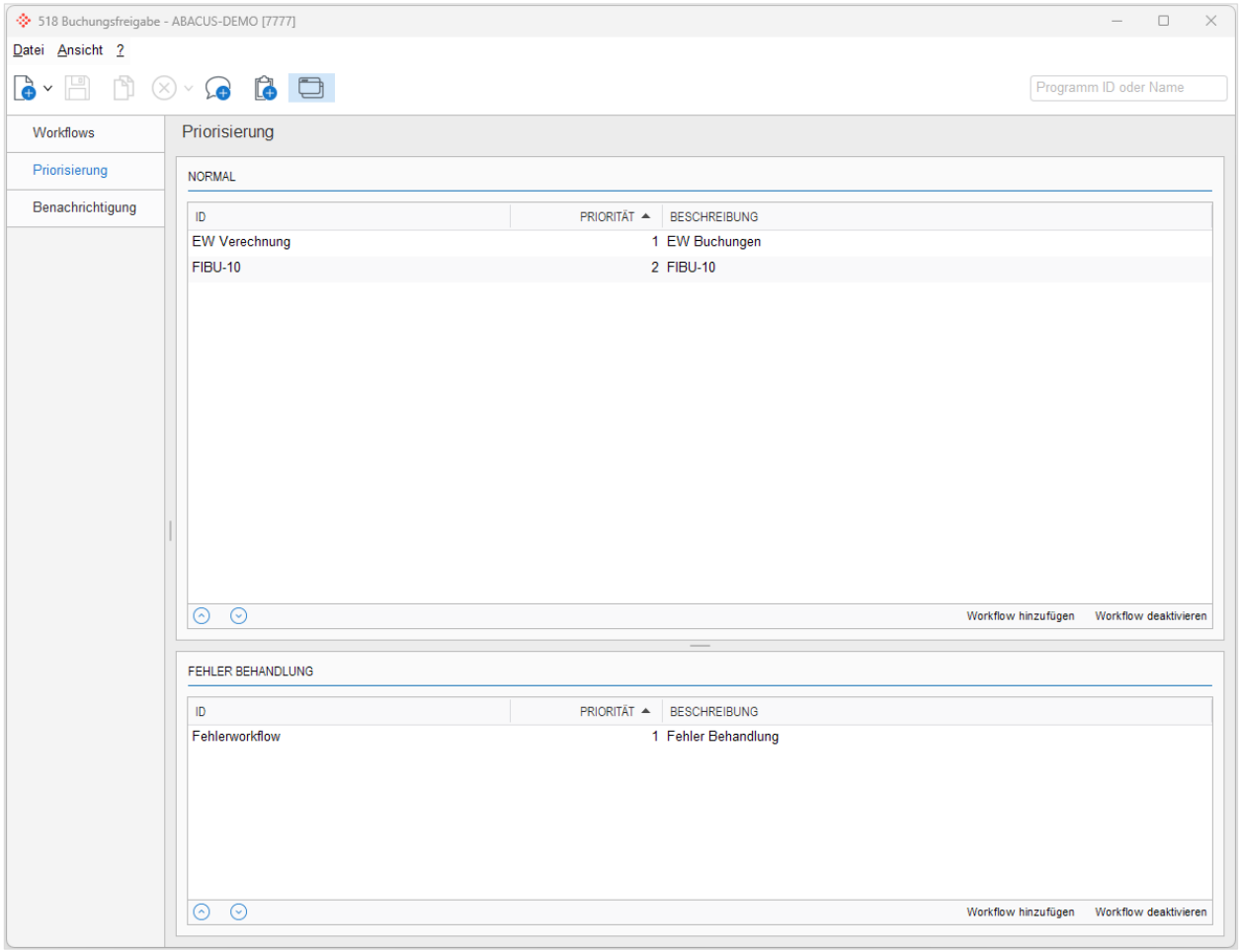
Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Organisationsrolle	Über die entsprechende Auswahlliste kann die gewünschte Organisationsrolle, welche mit der Instanz verknüpft werden soll, selektiert werden. Die Organisationsrollen werden im Programm T6313 «Organisationsrollen definieren» erfasst. Diese Organisationsrollen werden wiederum den jeweiligen Stellen bzw. Mitarbeitenden im Programm T6315 «Organisation» zugewiesen.
Freigabe-Pool	Besitzen mehrere Mitarbeitende die selektierte Organisationsrolle, kann hier definiert werden, ob eine freigebende Person genügt oder ob eine bestimmte Anzahl Freigaben benötigt werden.
Verfügbare Aktionen	Hier wird definiert, welche Aktionen innerhalb der selektierten Instanz für die Freigabe-Benutzer verfügbar sein soll. Zur Auswahl stehen folgende Aktionen: • Weiterleiten • Workflow ändern • Freigabe zurückweisen

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

19.4.3 Priorisierung Workflows

Im Katalogpunkt «Priorisierung» wird definiert, in welcher Reihenfolge die erfassten Workflows bei der Belegaufnahme in die Freigabe geprüft werden sollen. Es muss eine Priorisierung der normalen Workflows vorgenommen werden, sowie eine Priorisierung der Fehler-Workflows.



Feldbeschreibungen:

Workflow hinzufügen	Mittels Buttons «Workflow hinzufügen» können Workflows mit Status «Erstellt» in die Priorisierung hinzugefügt werden. Sobald dies erfolgt ist, wird im Hintergrund der entsprechende BPE-Prozess generiert und der Status des Workflows wechselt auf «Aktiv».
Workflow deaktivieren	Hier kann beschrieben werden, wer für die entsprechende Instanz verantwortlich ist.

Information: Mittels der Pfeiltasten kann die Reihenfolge der verschiedenen Workflows definiert werden.

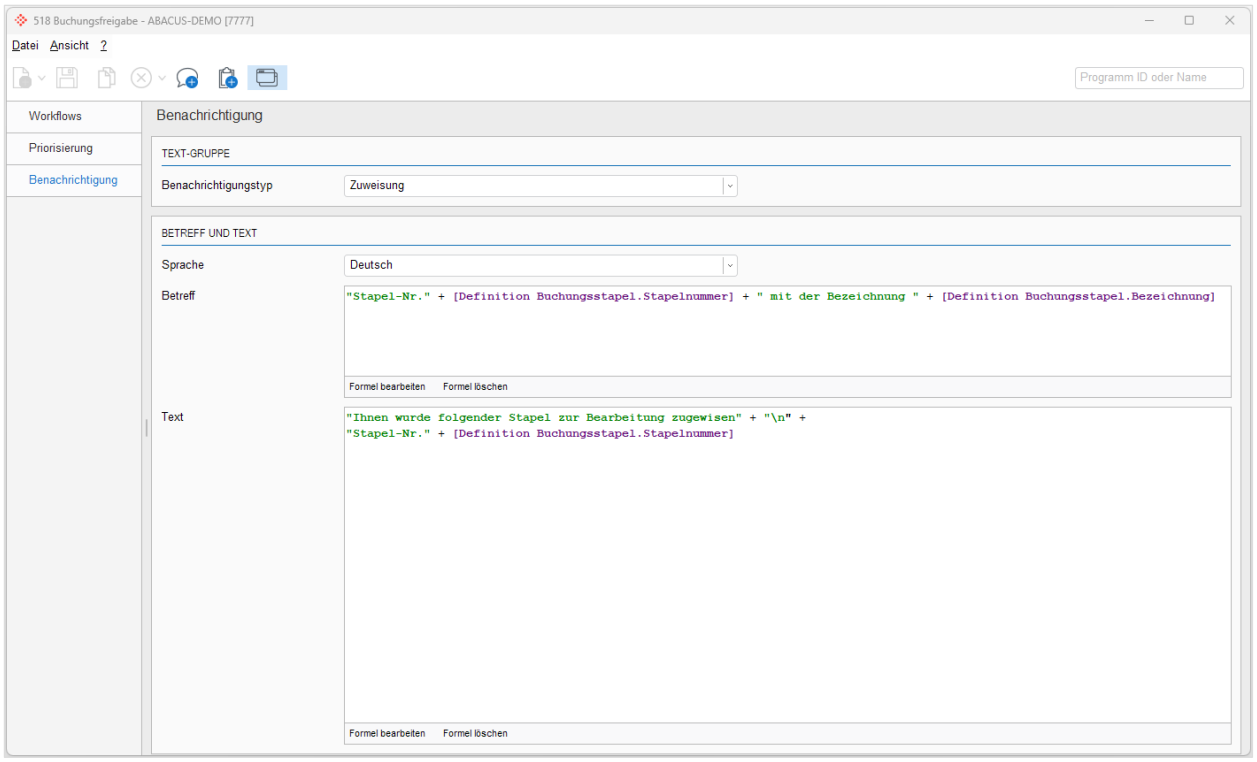
Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

19.4.4 Individuelle Texte für Freigabe-Messages

Der Betreff sowie der Text für die Freigabe-Messages der Buchungsfreigabe können individuell definiert werden. Mit Hilfe eines Formeleditors können die Inhalte der freigegebenen Datenbanktabellen-Felder angesprochen werden und so für die Message verwendet werden.

Es wird bei den Freigabe-Messages zwischen den beiden Benachrichtigungstypen «Zuweisung» und «Weiterleitung» unterschieden, damit abhängig vom Typ unterschiedliche Messages versendet werden können.

Über den Button «Formel bearbeiten» kann der Formeleditor geöffnet und die gewünschte Formel definiert werden. Sind keine Formeln definiert, wird der Abacus Standard verwendet.



19.5 Freigabestapel und Buchungen

Im F11 «Buchen» kann man einen neuen Freigabe-Stapel anlegen. Dieser kann anschliessend in die Freigabe gegeben werden. Ein neues Modul für das Umlaufprotokoll wurde im F11 zur Verfügung gestellt.

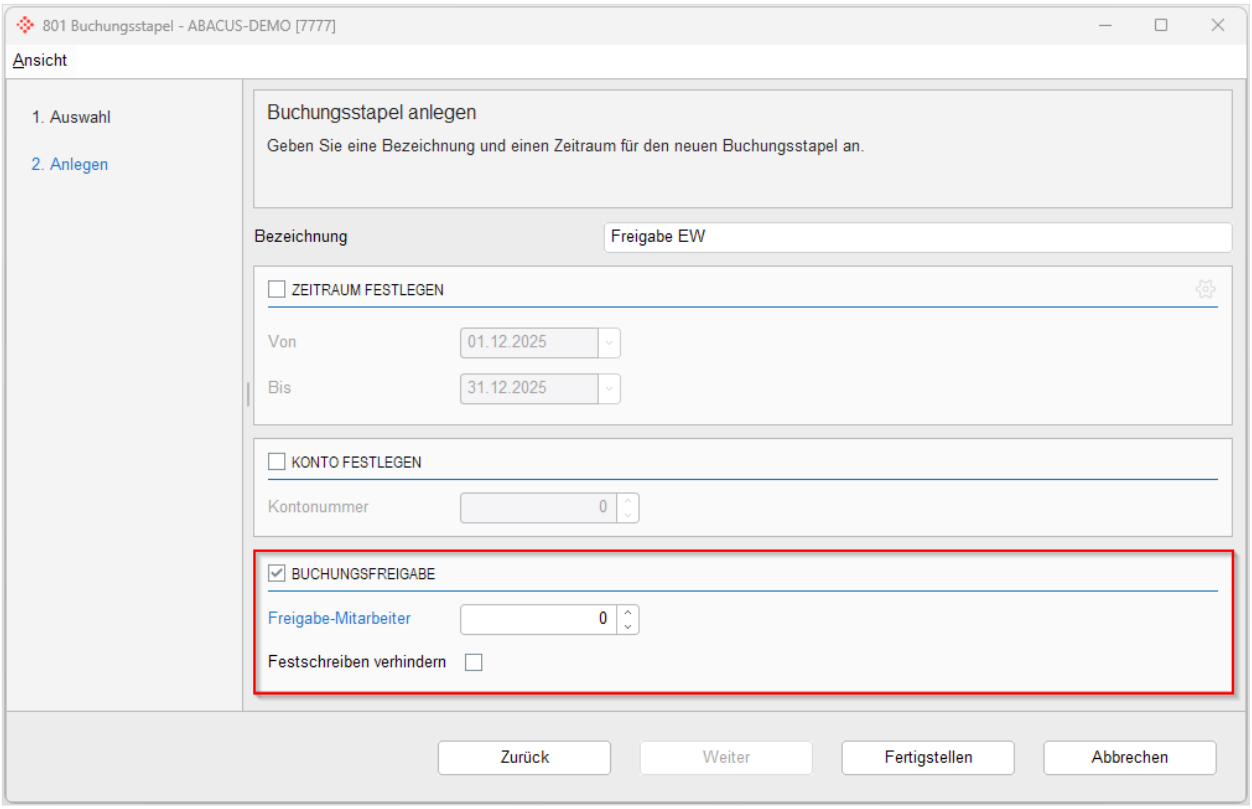
Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

19.5.1 Freigabe Stapel erstellen

Bei der Erstellung eines Stapels gibt es drei neue Einstellungen:

- Der Stapel kann als Freigabestapel definiert werden. Erst wenn er als Freigabestapel definiert ist, kann er anschliessend auch in die Freigabe aufgenommen werden.
- Freigabe-Stapel kann das Festschreiben verhindert werden. Damit kann z.B. auch in der Workflow-Definition auf eine fixe Nummer gegangen werden, ohne dass der Stapel jemals festgeschrieben werden kann.
- Der Freigabe-Mitarbeiter kann ebenfalls auf dem Stapel hinterlegt werden. Über diese Information kann der Stapel je nach Workflow-Definition anschliessend in die richtige Freigabe gegeben werden.

Hinweis: Die «Festschreiben verhindern» Einstellung kann auch im Bearbeiten des Stapels Rückgängig gemacht werden.



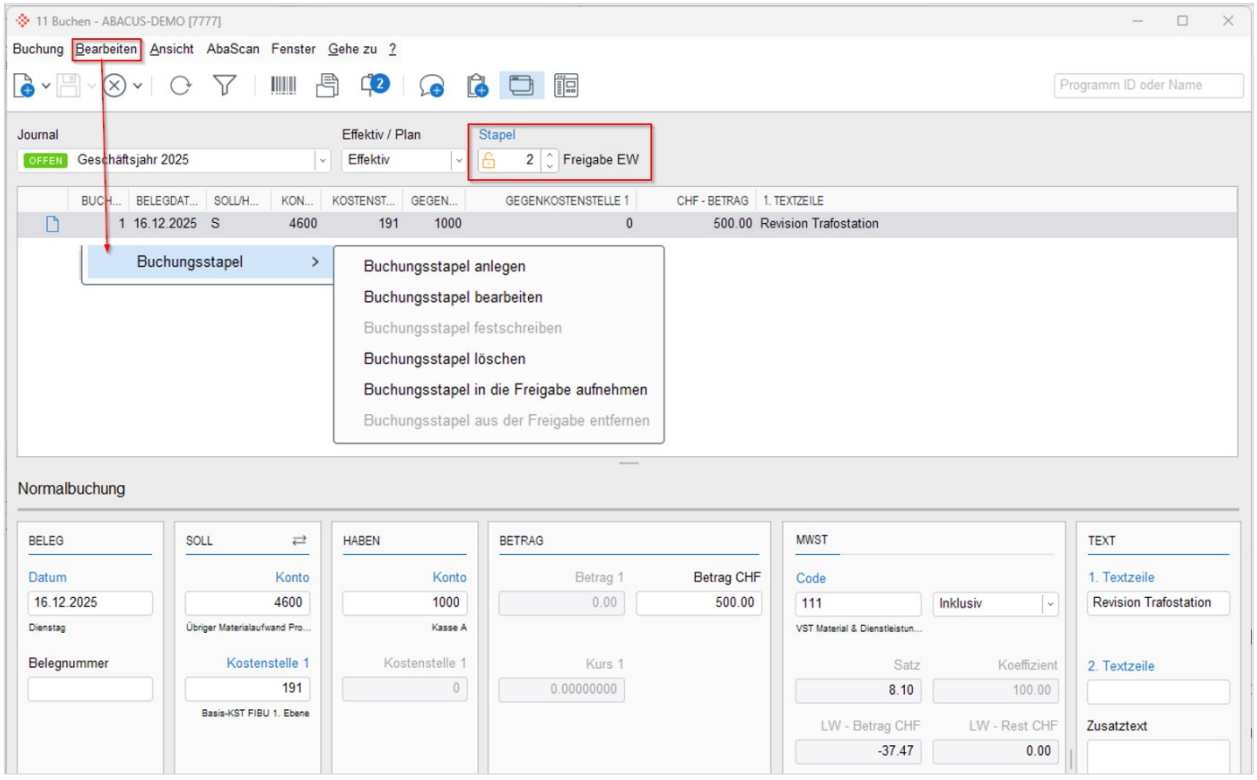
Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

19.5.2 Buchungsübersicht und Freigabe Workflow starten

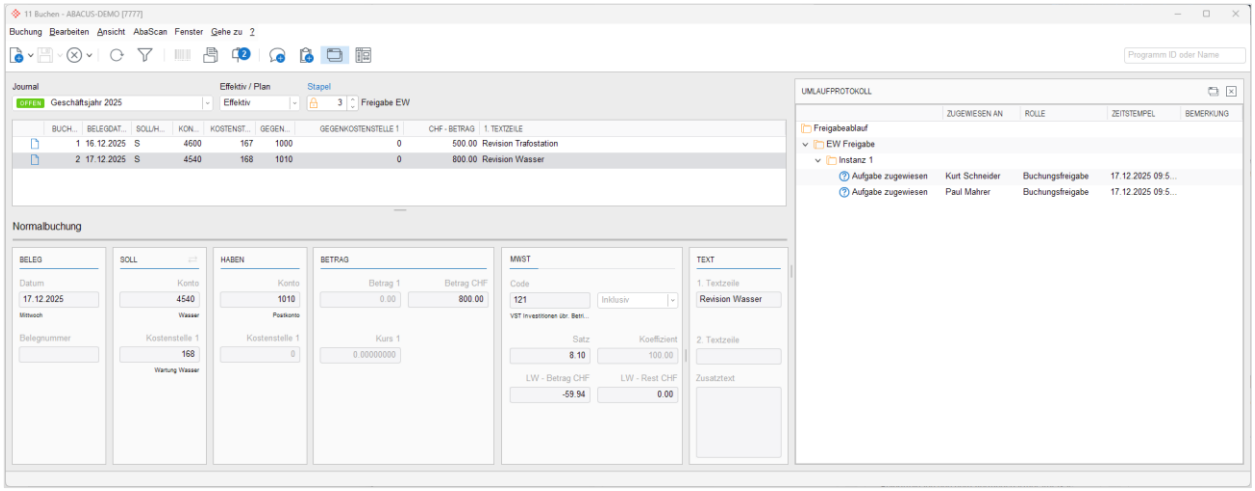
Feldbeschreibungen Programm F11 «Buchen»:

Offenes Schloss	Freigabe-Stapel
Geschlossenes Schloss	Stapel befindet sich in der Freigabe
Kein Schloss	Stapel ohne Freigabe

Ein Freigabestapel kann in die Buchungsfreigabe aufgenommen werden. Bei der Aufnahme werden die Definitionen aus F518 «Buchungsfreigabe» der Priorisierung nach durchgegangen und der passende Workflow ausgewählt.



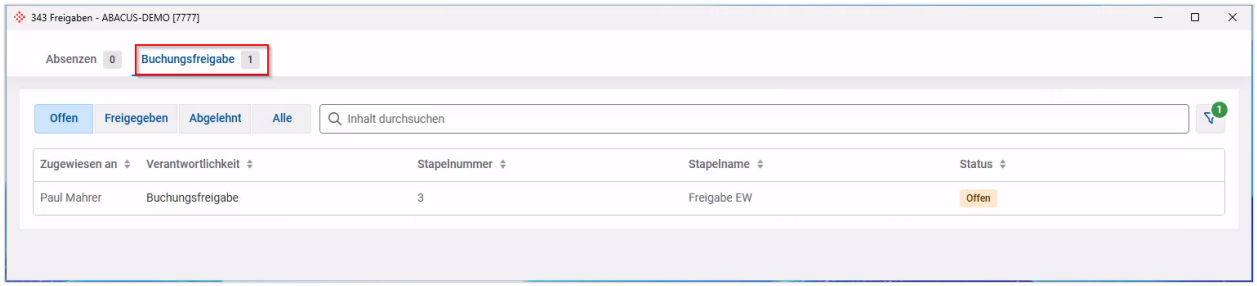
Befindet sich ein Stapel in der Freigabe, so ist dies mit dem neuen Modul «Umlauf-Protokoll», welches im F11 eingeblendet werden kann ersichtlich.



Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

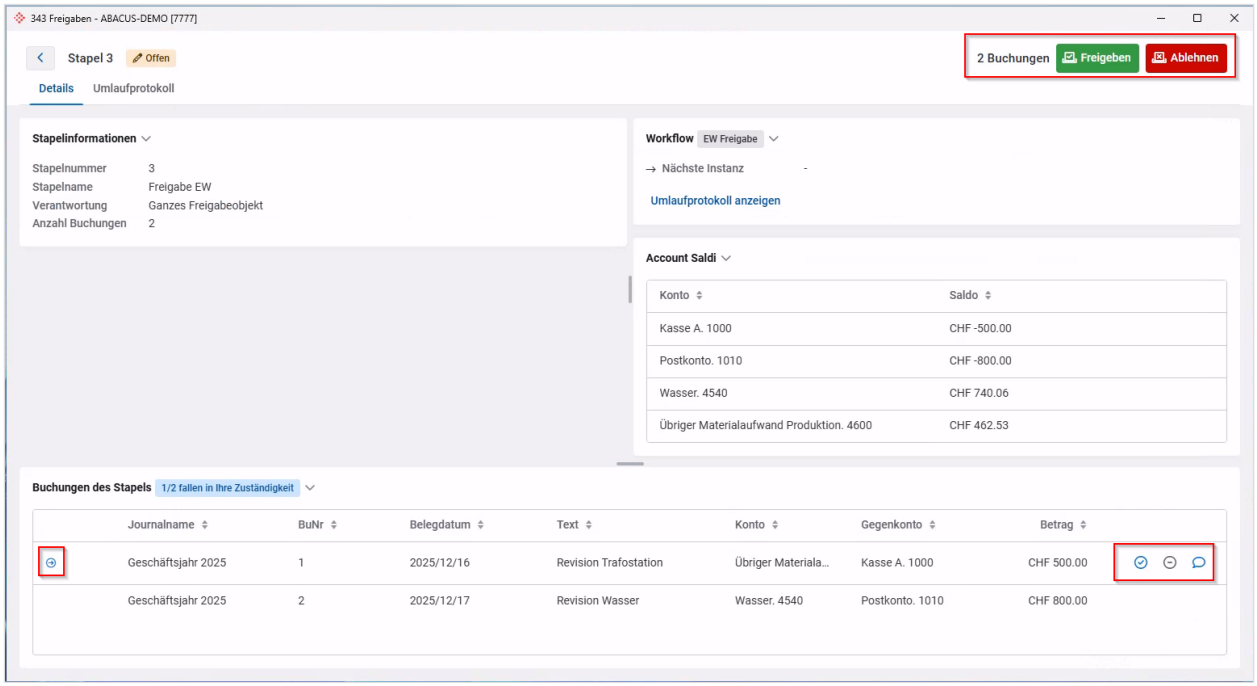
19.6 Q343 Freigaben

Die Freigaben werden im zentralen Freigabecockpit im Programm Q343 unter dem neuen Tab «Buchungsfreigabe» angezeigt. Die Freigabe steht auch im MyAbacus zur Verfügung.



In der Detailansicht wird der Stapel mit den Buchungen angezeigt. In der Tabelle «Buchungen des Stapels» werden die einzelnen Positionen aufgelistet. Ist der Freigabebenutzer nicht für alle Positionen zuständig, so wird das anhand des blauen Labels und der blauen Symbole signalisiert.

Jede Position kann einzeln abgelehnt werden. Eine Bearbeitung der Positionen ist im Q343 «Freigaben» nicht möglich. Es ist möglich, nur eine Buchung abzulehnen und die restlichen Buchungen freizugeben. Dazu müssen diese im Unteren Bereich einzeln abgelehnt, der Stapel aber im gesamten freigegeben werden. Der Stapel bleibt dann mit den nicht freigegebenen Buchungen offen. Diese können im F11 «Buchen» bearbeitet werden. Jede Position kann mit einem Kommentar versehen werden. Dieser kann auch im F11 «Buchen» mit dem neuen Modul «Buchungskommentare» angezeigt werden.



Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

20. Programm F5311 «Mehrwertsteuer-Codes definieren»

20.1 Konfiguration aufzeichnen / abspielen

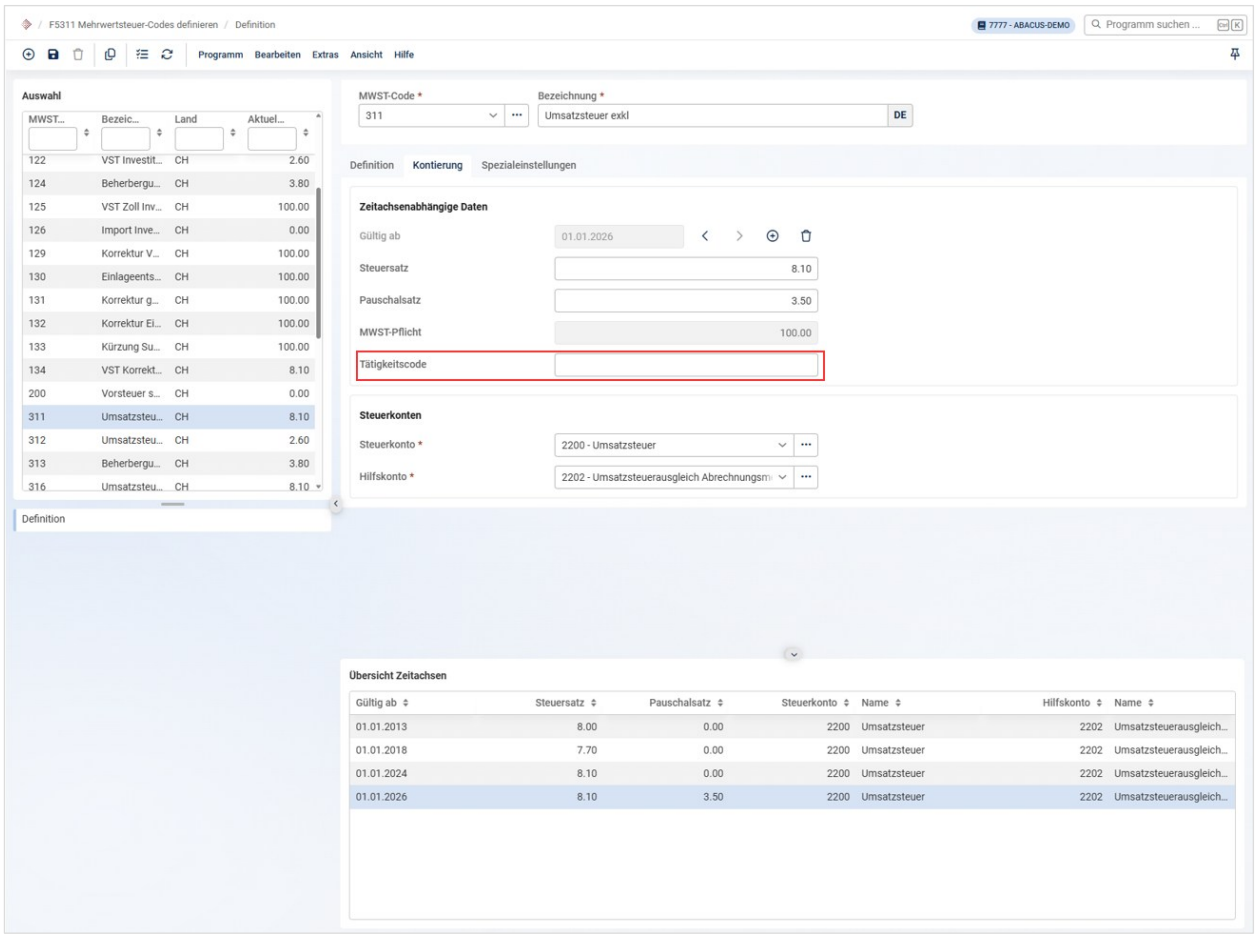
Über Q921 können für die MWST-Codes Konfigurationen aufgezeichnet und abgespielt werden. Dies beinhaltet das Erfassen eines neuen Codes, das Bearbeiten eines bestehenden Codes (inkl. Zeitachsen) und das Löschen eines (nicht benutzten) Codes.

20.2 MWST-Satz mit bis zu vier Dezimalstellen

Im Maskendesigner Browser Edition können die Nachkommastellen des MWST-Satzes auf bis zu vier Stellen erhöht werden. Je nach dem sind Anpassungen an weiteren Masken oder am LCX nötig, um den MWST-Satz entsprechend anzuzeigen.

20.3 Tätigkeitscode für MWST-Abrechnung von pauschalen Steuernummern mit xml

Mit dem Partner-Newsletter vom 13.05.2025 wurde informiert, dass der xml-Upload für die Pauschal-MWST-Abrechnung (PSS und SSS) bei der ESTV nicht mehr funktioniert. Ab der Version 2026 SP (15.05.2026) kann in F5311 BE auf einem Umsatzsteuer-Code ein Tätigkeitscode erfasst werden. Dafür muss unter Kontierung eine neue Zeitachse erstellt werden. Die Änderung kann nur in der Browser Edition vorgenommen werden.



Damit kann das xml für den ESTV-Upload auch wieder für die Pauschal-MWST-Abrechnung genutzt werden. Im xml erfolgt automatisch eine Aufschlüsselung der Umsätze pro bewilligte Tätigkeit.

Der Tätigkeitscode wird von der ESTV schriftlich mitgeteilt bzw. ist dieser online unter den Abrechnungsmodalitäten ersichtlich. Es dürfen nur bewilligte Tätigkeitscodes verwendet werden.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Für Umsätze vor 2025 muss eine technische ActivityId verwendet werden, damit eine steuerperiodengerechte Deklaration gewährleistet ist. Auch dieser Steuersatz muss jedoch durch die ESTV bewilligt sein.

Leistungen aus dem Jahr 2024				Leistungen aus dem Jahr 2023		
Technische ActivityId	**Bezeichnung**	**Steuer-satz**		**Technische ActivityId**	**Bezeichnung**	**Steuer-satz**
T0001	Leistungen 2024 (0.1%)	0.1%		T0011	Leistungen 2023 (0.1%)	0.1%
T0002	Leistungen 2024 (0.6%)	0.6%		T0012	Leistungen 2023 (0.6%)	0.6%
T0003	Leistungen 2024 (1.3%)	1.3%		T0013	Leistungen 2023 (1.2%)	1.2%
T0004	Leistungen 2024 (2.1%)	2.1%		T0014	Leistungen 2023 (2.0%)	2.0%
T0005	Leistungen 2024 (3.0%)	3.0%		T0015	Leistungen 2023 (2.8%)	2.8%
T0006	Leistungen 2024 (3.7%)	3.7%		T0016	Leistungen 2023 (3.5%)	3.5%
T0007	Leistungen 2024 (4.5%)	4.5%		T0017	Leistungen 2023 (4.3%)	4.3%
T0008	Leistungen 2024 (5.3%)	5.3%		T0018	Leistungen 2023 (5.1%)	5.1%
T0009	Leistungen 2024 (6.2%)	6.2%		T0019	Leistungen 2023 (5.9%)	5.9%
T0010	Leistungen 2024 (6.8%)	6.8%		T0020	Leistungen 2023 (6.5%)	6.5%

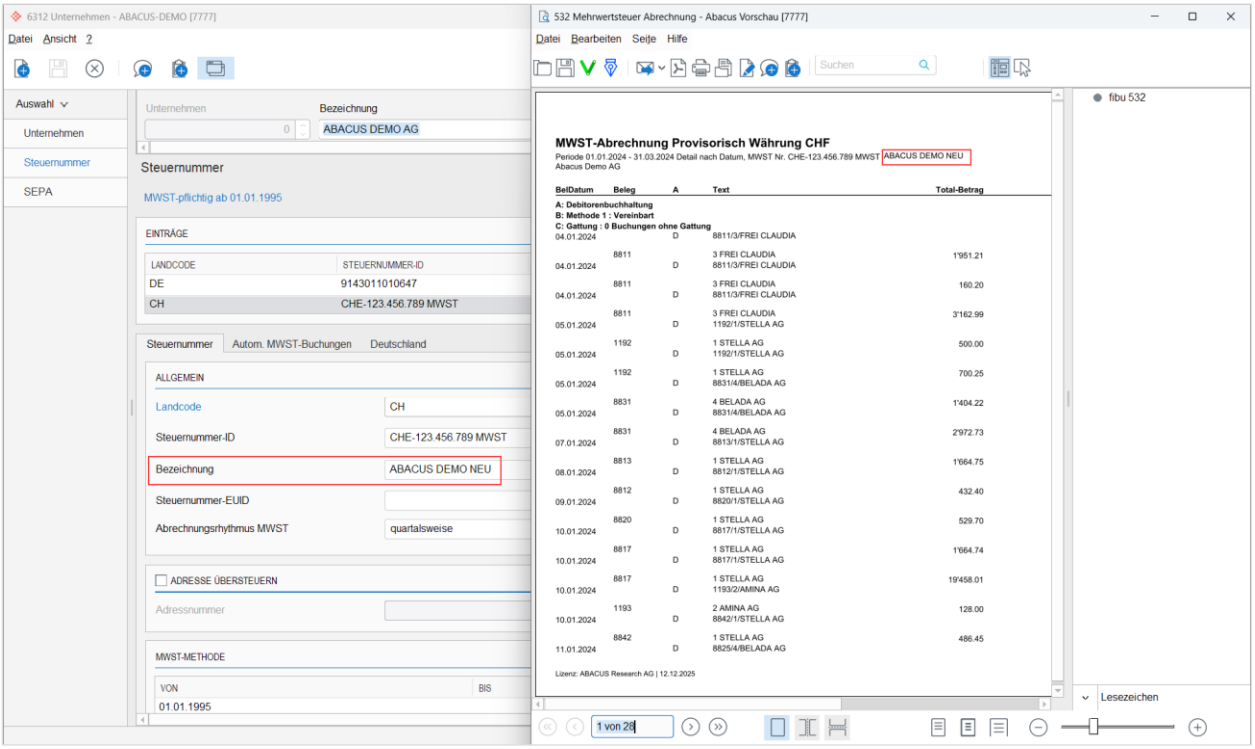
Tabelle 15: Liste Technische ActivityId

Die effektive MWST-Methode ist davon nicht betroffen.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

21. Programm F532 «Mehrwertsteuer Abrechnung»

In den MWST-Reports kann zusätzlich zur Steuernummer-ID die Bezeichnung aus F6312 ausgegeben werden. Dafür steht das Feld «MWST Bezeichnung Wert» zur Verfügung (nicht zu verwechseln mit dem bestehenden Feld «MWST Bezeichnung»). Das Feld steht in den Programmen F532 / F534 / F537 zur Verfügung (in F537 ist die Bezeichnung bereits im Standard enthalten). Die Standardlayouts wurden nicht angepasst. Das Feld kann manuell im lcx-File hinzugefügt werden. Das Feld ist für F532 in «Titel Elemente», F534 in «Titel Bereich» und F537 in «UST Titel Bereich» enthalten.

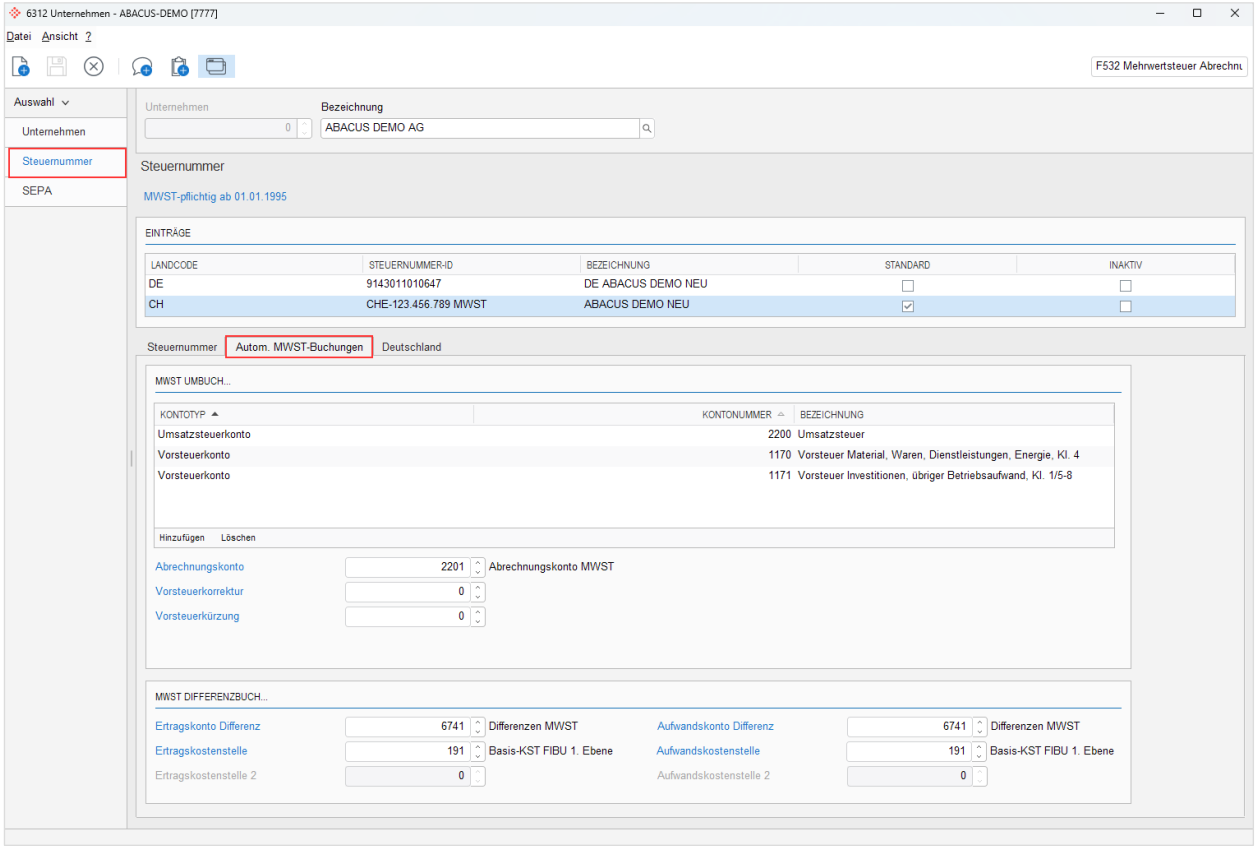


Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

22. Programm F536 «Mehrwertsteuer Abrechnung erstellen»

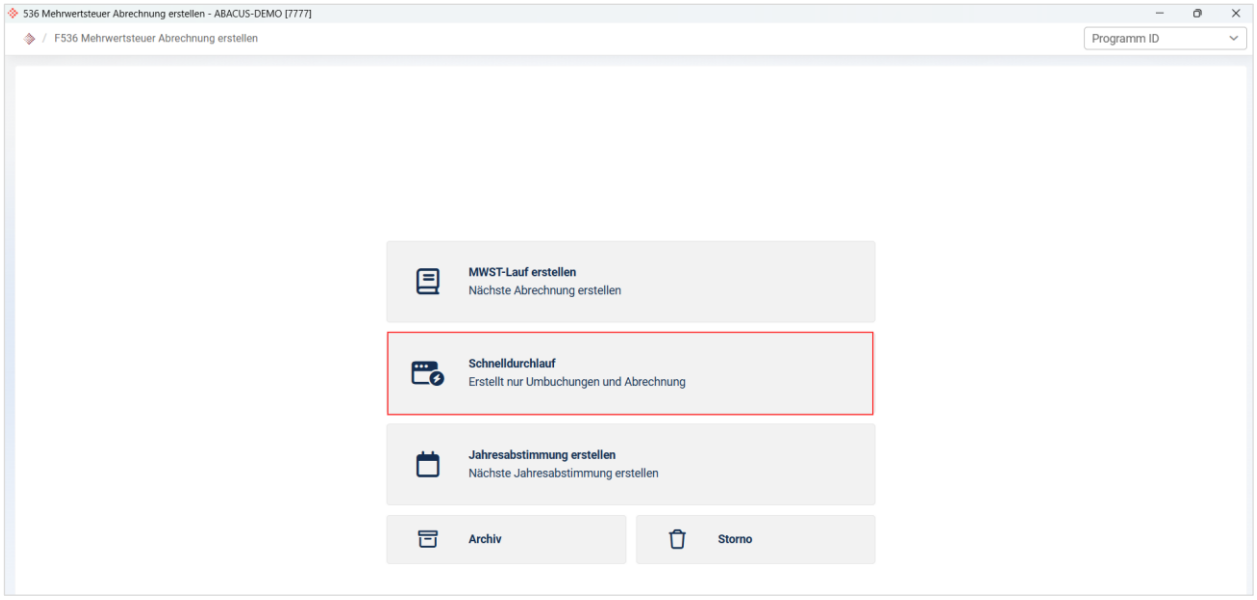
Das Programm F536 «Mehrwertsteuer Abrechnung erstellen» wurde neu geschrieben und steht als Browser Edition zur Verfügung. Mit der Version 2026 wird das ULC-Programm weiterhin standardmässig ausgeliefert. Das neue Programm kann parallel in der Browser Edition verwendet, oder via 621 «Applikationseinstellungen» auch im ULC als Standard aktiviert werden. Der Funktionsumfang in der Browser-Edition wurde erweitert.

Die Konti für die automatische MWST-Buchungen werden in F6312 auf der Steuernummer geführt (vormals in F621). Es können beliebig viele Umsatz- oder Vorsteuerkonti definiert werden (Mindestanzahl je ein Konto). Es kann auch ein Konto für die Umbuchung der Vorsteuerkorrektur oder -kürzung definiert werden. Für die Differenzbuchung kann auch eine 2. Kostenstellenebene berücksichtigt werden (abhängig von den Kontoeinstellungen).



Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

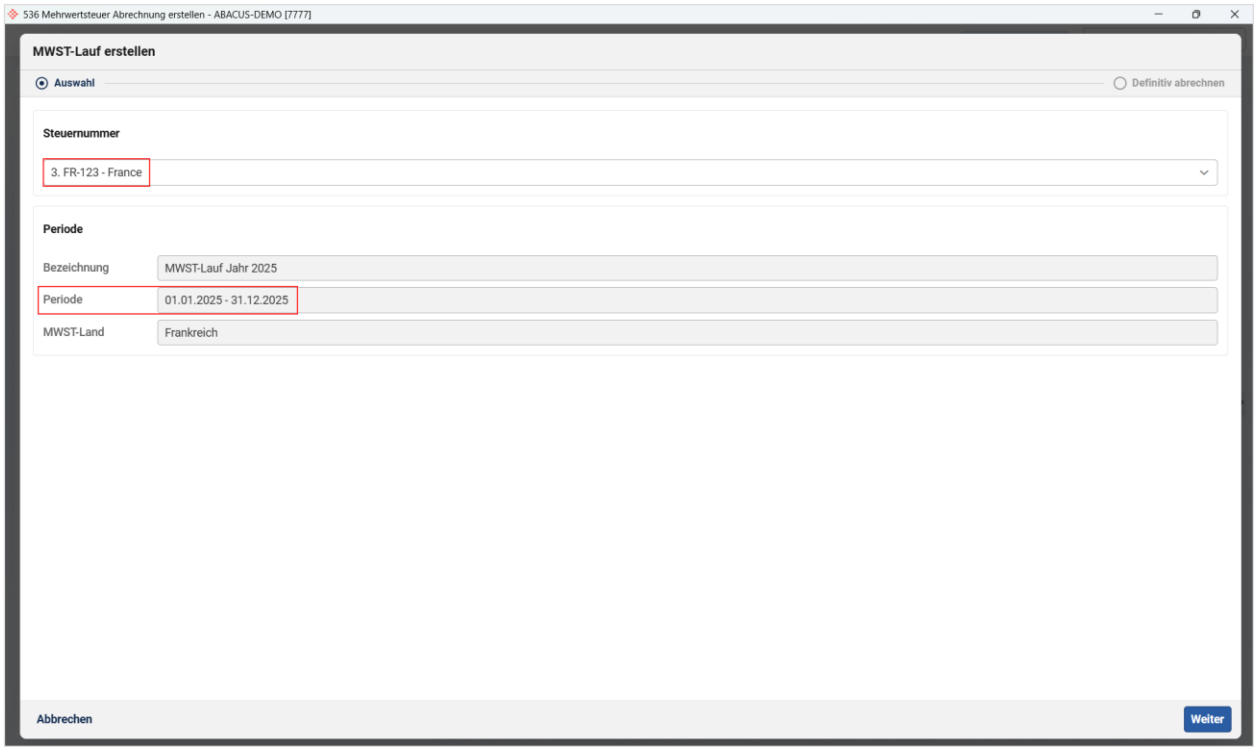
In der Startmaske von F536 steht ein Schnelldurchlauf zur Verfügung, der direkt zum Schritt «MWST umbuchen» führt. Die Anzeige der Reports Verprobung, Abrechnung und Formular wird ausgelassen. Diese können in den Abrechnungseinstellungen aber auch über den Schnelldurchlauf heruntergeladen werden.



Bei der MWST-Auswahl können auch Steuernummern von anderen Ländern als der Schweiz, Deutschland und Österreich verwendet werden. In F532 muss für das MWST-Land ein lcx-Layout vorhanden sein. Der Schritt MWST Formular wird übersprungen.

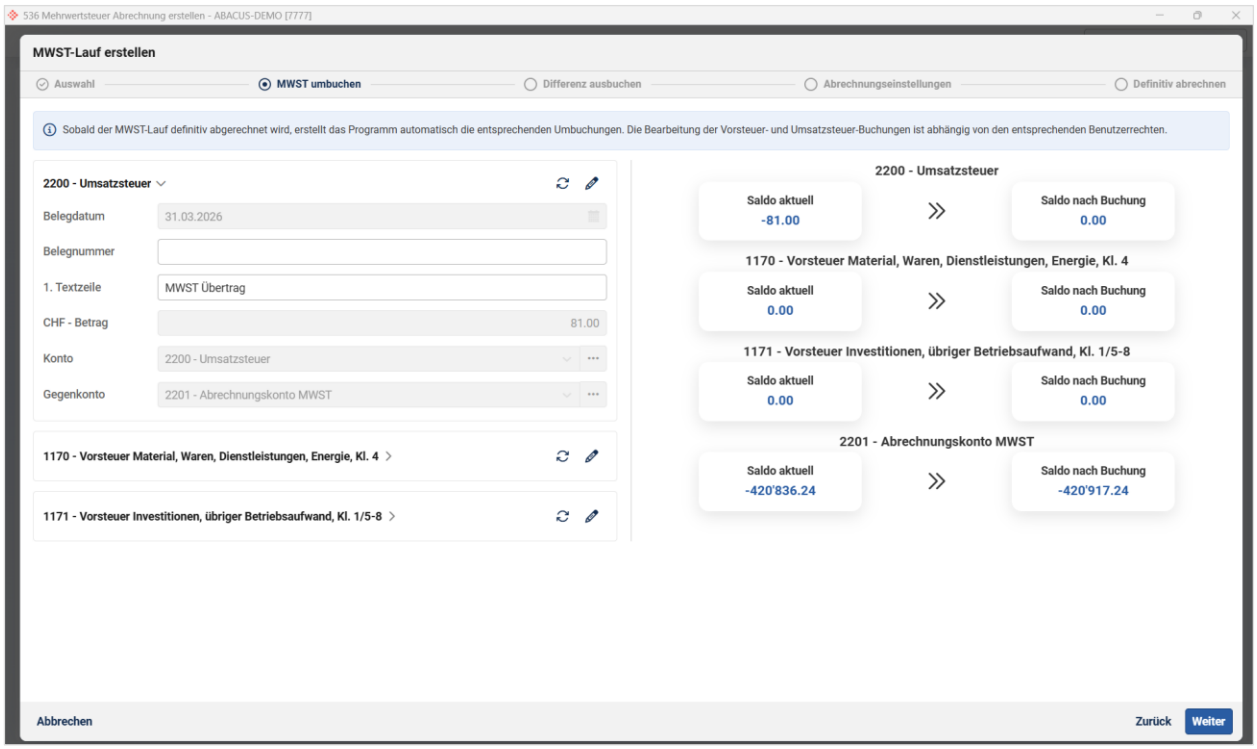
Neu können für alle Länder (also auch für Deutschland und Österreich) MWST-Umbuchungen erstellt werden. Es kann aber weiterhin nur für die Schweiz ein MWST-Differenzbuchung erstellt werden.

Zudem können auch ganzjährige MWST-Perioden verarbeitet werden.

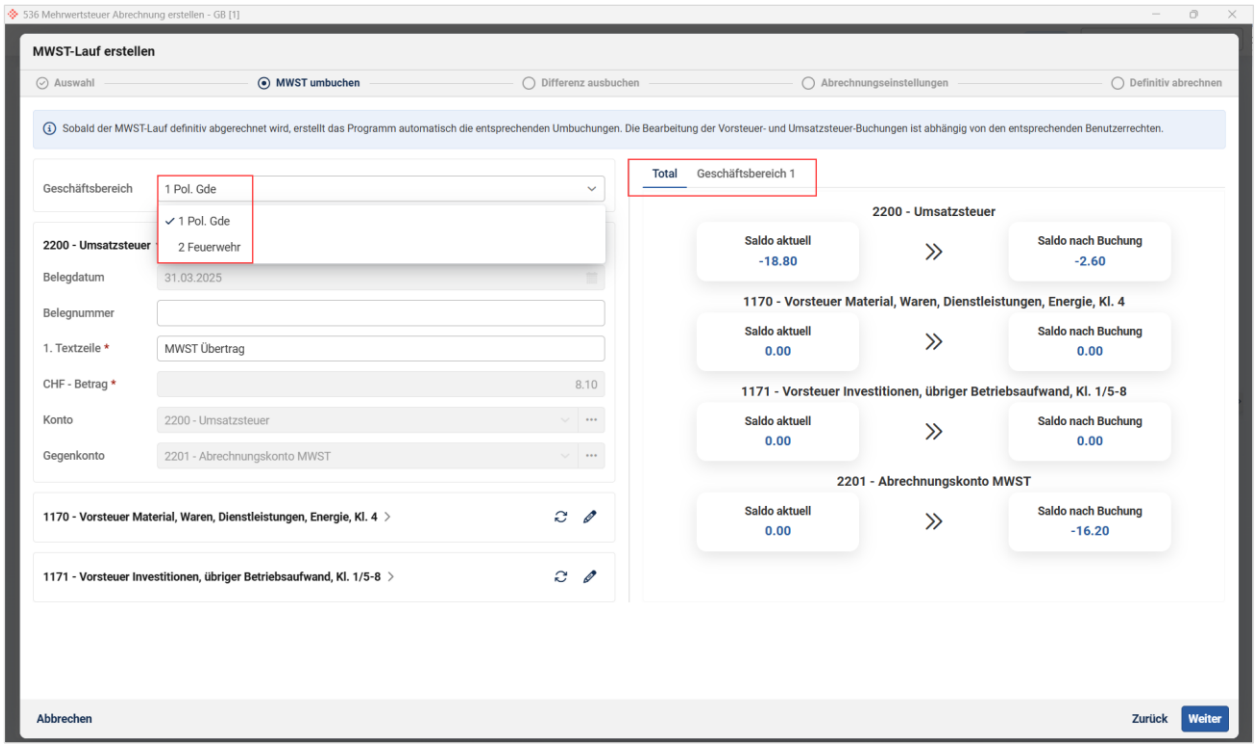


Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

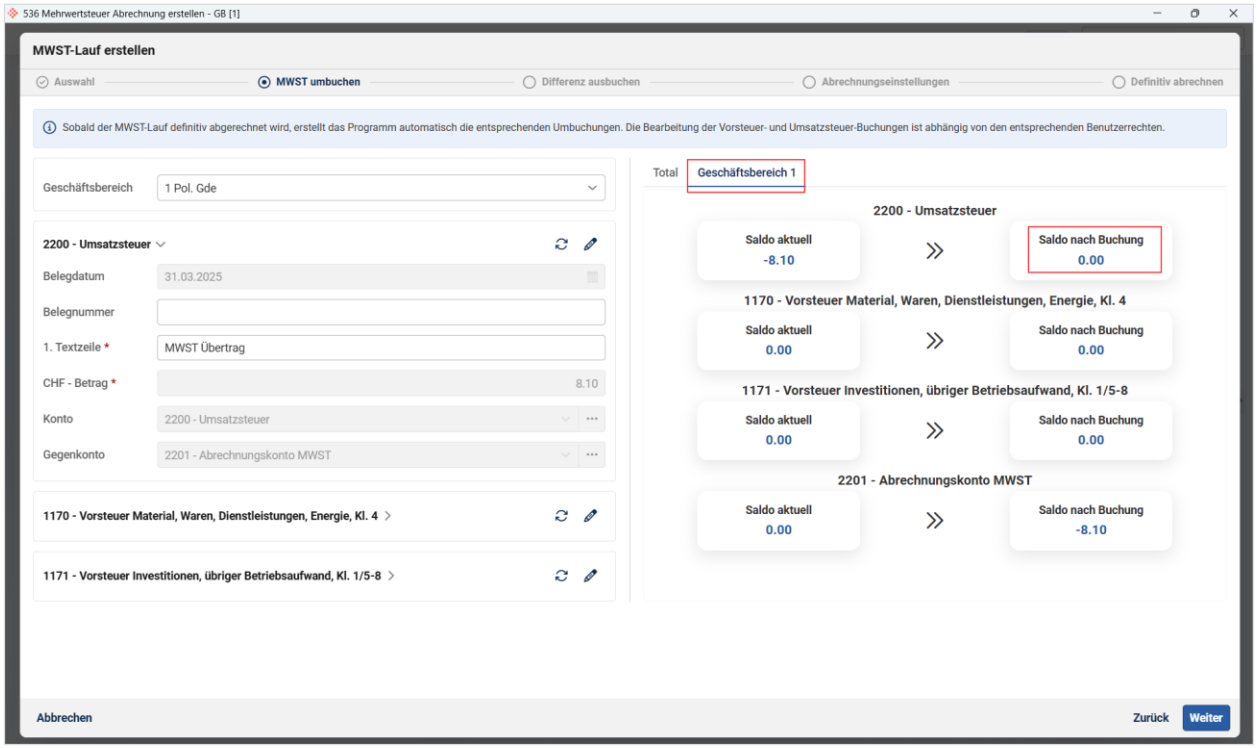
Der Schritt «MWST umbuchen» zeigt für die definierten Steuerkonti die Umbuchungsbeträge und Saldoanzeige per Ende der MWST-Periode.



Wenn Geschäftsbereiche vorhanden sind, stehen alle Geschäftsbereiche des Unternehmens zur Verfügung, auf welchem in F6312 die Steuernummer definiert ist. Die Saldoanzeige rechts zeigt pro Steuerkonto das Total über alle Geschäftsbereiche (erster Tab) und pro selektierten Geschäftsbereich (zweiter Tab). Dies kann relevant sein, wenn die gleichen Steuerkonti für mehrere Steuernummern respektive Geschäftsbereiche bebucht wurden.

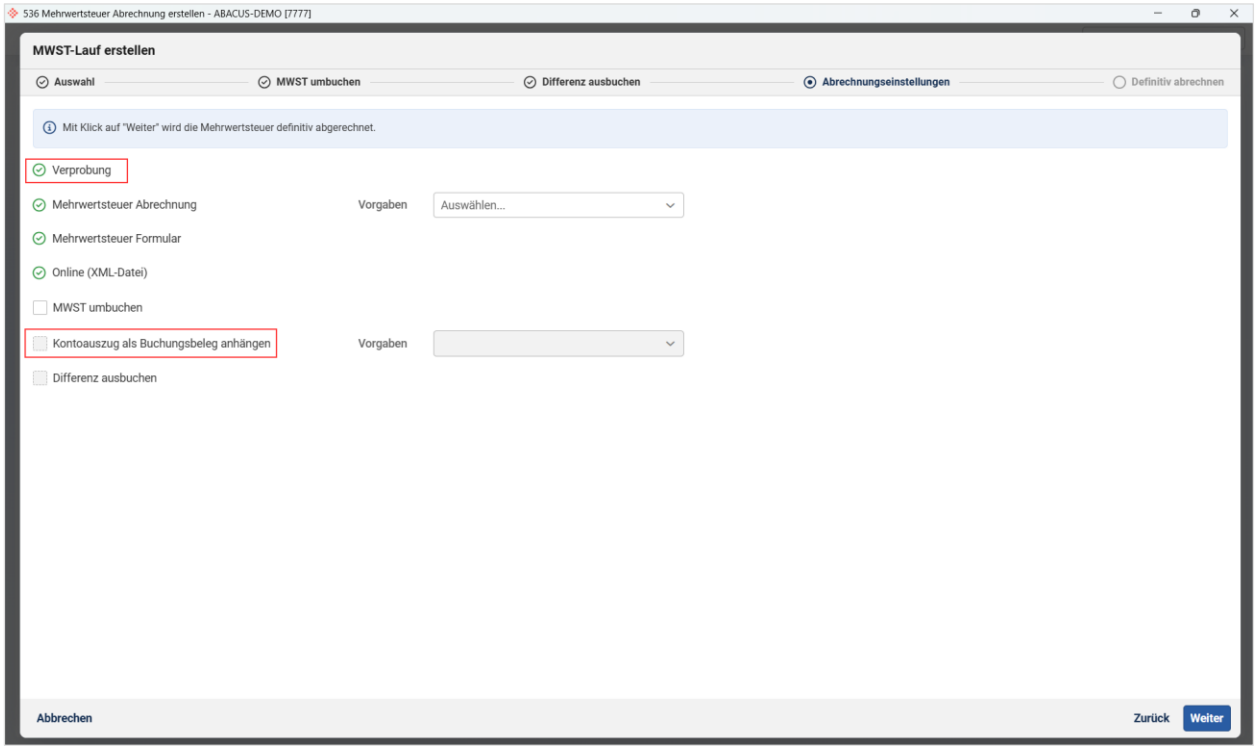


Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG



Im herunterladbaren ZIP-File ist zusätzlich die Verprobung enthalten. In den Abrechnungseinstellungen kann bei der MWST-Umbuchung der Kontoauszug des Steuerkontos angehängt werden.

Der aktive Flag «Keine manuelle Erfassung» aus den Zusatzdefinitionen des Programmes F21 «Kontenstamm» wird ignoriert. Die MWST-Umbuchung kann abgesetzt werden, da es sich um eine automatische Buchung handelt.



Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

23. Programm F537 «Mehrwertsteuer Verprobung»

Das Programm F537 «Mehrwertsteuer Verprobung» wurde neu geschrieben und steht als Browser Edition zur Verfügung. Mit der Version 2026 wird das ULC-Programm weiterhin standardmässig ausgeliefert. Das neue Programm kann parallel in der Browser Edition verwendet, oder via 621 «Applikationseinstellungen» auch im ULC als Standard aktiviert werden. Der Funktionsumfang in der Browser-Edition ist in einer ersten Fassung analog dem Umfang im ULC und wird laufend erweitert.



Achtung: In der Browser Edition kann aktuell nur der GB-Zugriffsschutz gemäss F6271 Zugriffsschutz berücksichtigt werden. Der Konto- und Kostenstellen-Zugriffschutz wird nachgeliefert.

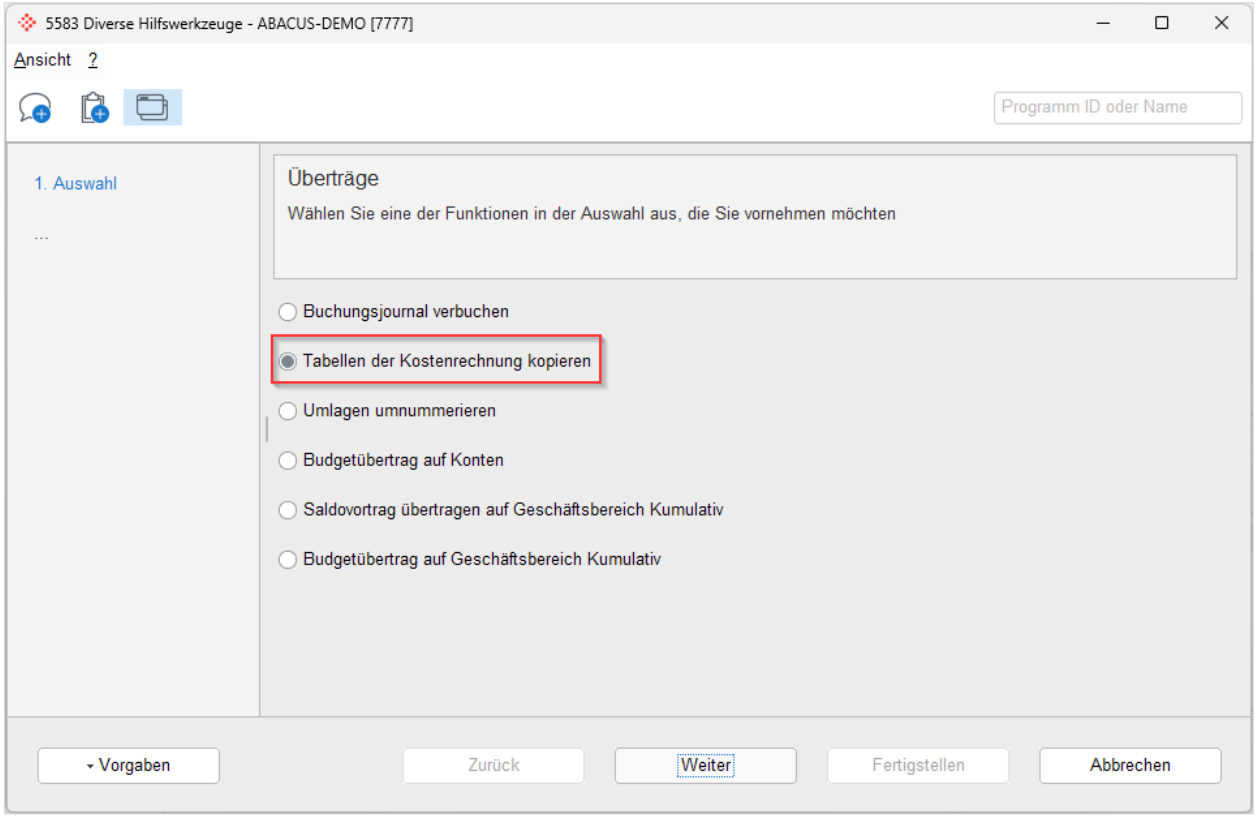
Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

24. Programm 5583 «Diverse Hilfswerkzeuge»

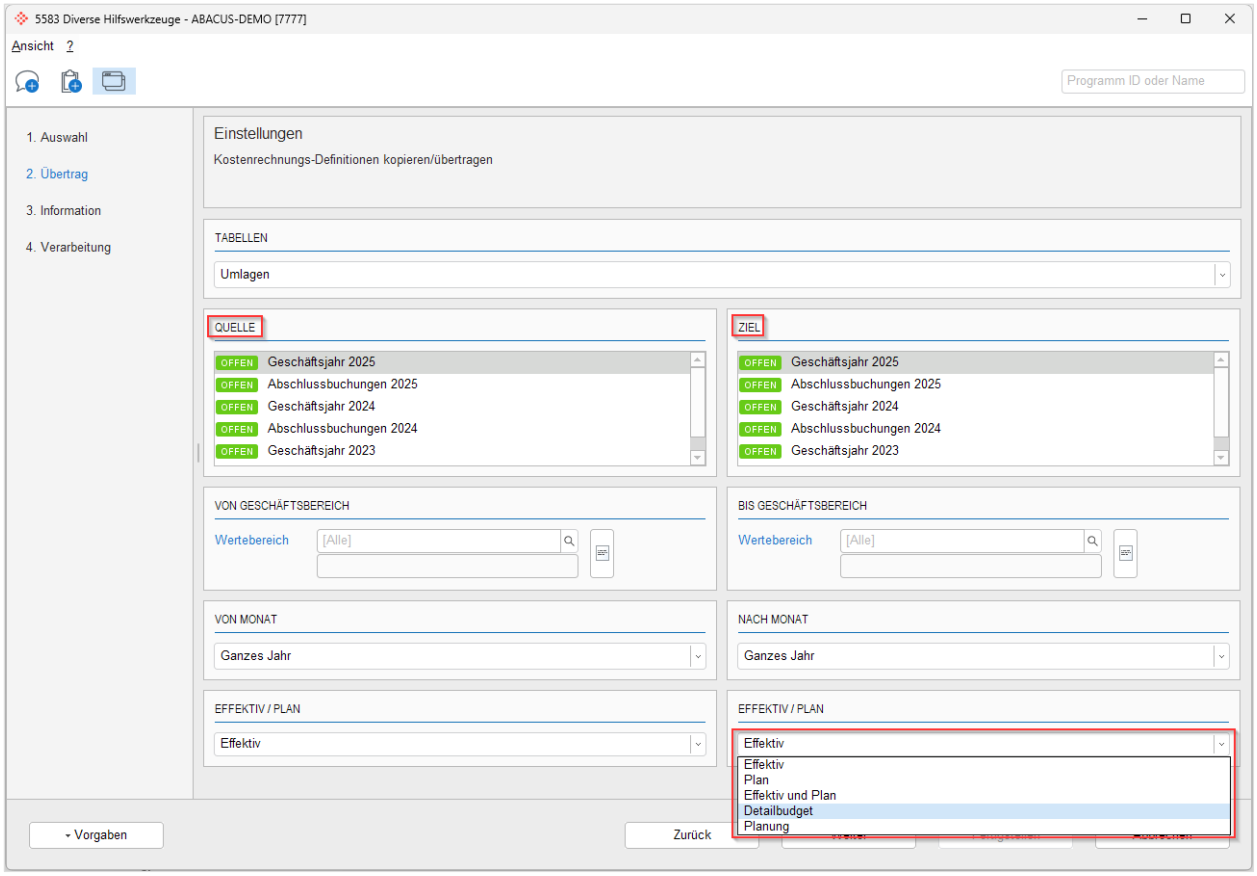
24.1 Umlagen-Tabellen der Kostenrechnung kopieren

Im Programm F5583 «Diverse Hilfswerkzeuge» können mit der Funktion «Tabellen der Kostrechnung kopieren» die Definitionen der Umlagen und Gemeinkosten kopiert werden. Das Kopieren von z.B. «Effektiv» nach «Detailbudget» oder «Planung» war bisher nicht möglich.

Diese Kopier-Einschränkungen wurden nun für die Tabellen «Umlagen» entfernt.



Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG



Hinweis: Wenn als «Ziel» «Detailbudget oder Planung» definiert ist, muss bei «von Monat / bis Monat» zwingend ein Monat ausgewählt werden. Mit der Verarbeitung wird zudem geprüft, dass es bei «Detailbudget und Planung» nur eine Zeitachse pro Geschäftsjahr geben darf. Falls es mit dem Kopieren eine 2. Zeitachse anlegen möchte, erscheint eine entsprechende Fehlermeldung.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

25. Programm F561 «Jahresendverarbeitung»

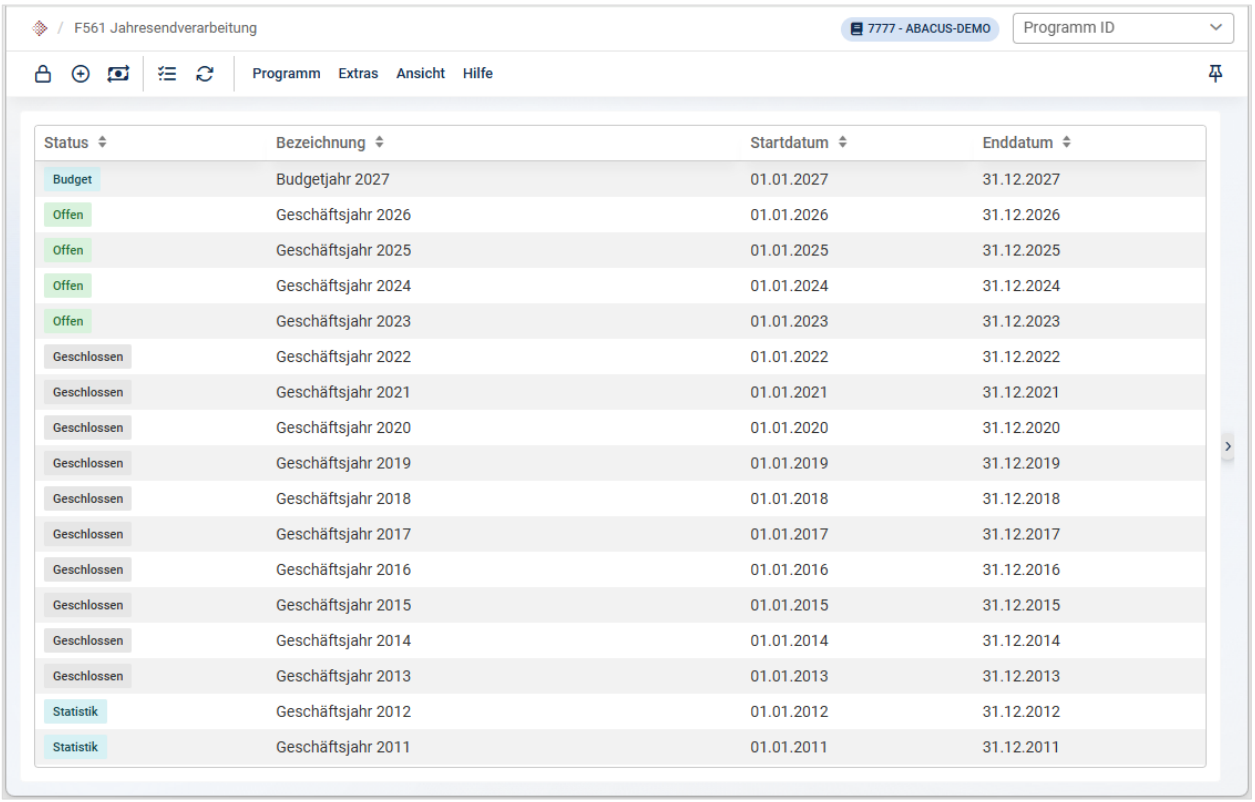
Das Programm F561 «Jahresendverarbeitung» wurde neu geschrieben und steht als Browser Edition zur Verfügung. Zusätzlich hat das Programm vom F56 auf die Nummer F561 geändert. Mit der Version 2026 wird das ULC-Programm weiterhin standardmässig ausgeliefert. Beim Update wird auch im ULC das F561 auf die Browser Edition Version umgestellt.

Via Programm 621 «Applikationseinstellungen» kann das ULC-Programm wieder aktiviert werden. Der Funktionsumfang der Jahresendverarbeitung wurde weitgehend vom ULC übernommen, die Schritte wurden jedoch vereinfacht und wo möglich auf eine Einstellungsseite begrenzt. Das Programm bleibt neu auch nach Abschluss einer Aktion geöffnet. Im Folgenden wird auf die grösseren Änderungen im Vergleich zum ULC-Programm eingegangen.

25.1 Grundaufbau neue «Jahresendverarbeitung»

Beim Einstig in das Programm F561 «Jahresendverarbeitung» wird die Übersicht über die Geschäftsjahre angezeigt. Anschliessend können auf Basis der Menüaktionen die bekannten Aktionen durchgeführt werden:

- Jahr abschliessen
- Monat abschliessen
- Buchungsjahr eröffnen
- Budgetjahr eröffnen
- Statistikjahre eröffnen
- Jahresrechnung erstellen
- Jahresrechnung (Cloud)
- Saldi aus Vorjahr übernehmen
- Übertrag der Vorjahresbudgets
- Jahresende ändern
- Geschäftsjahresperioden bearbeiten

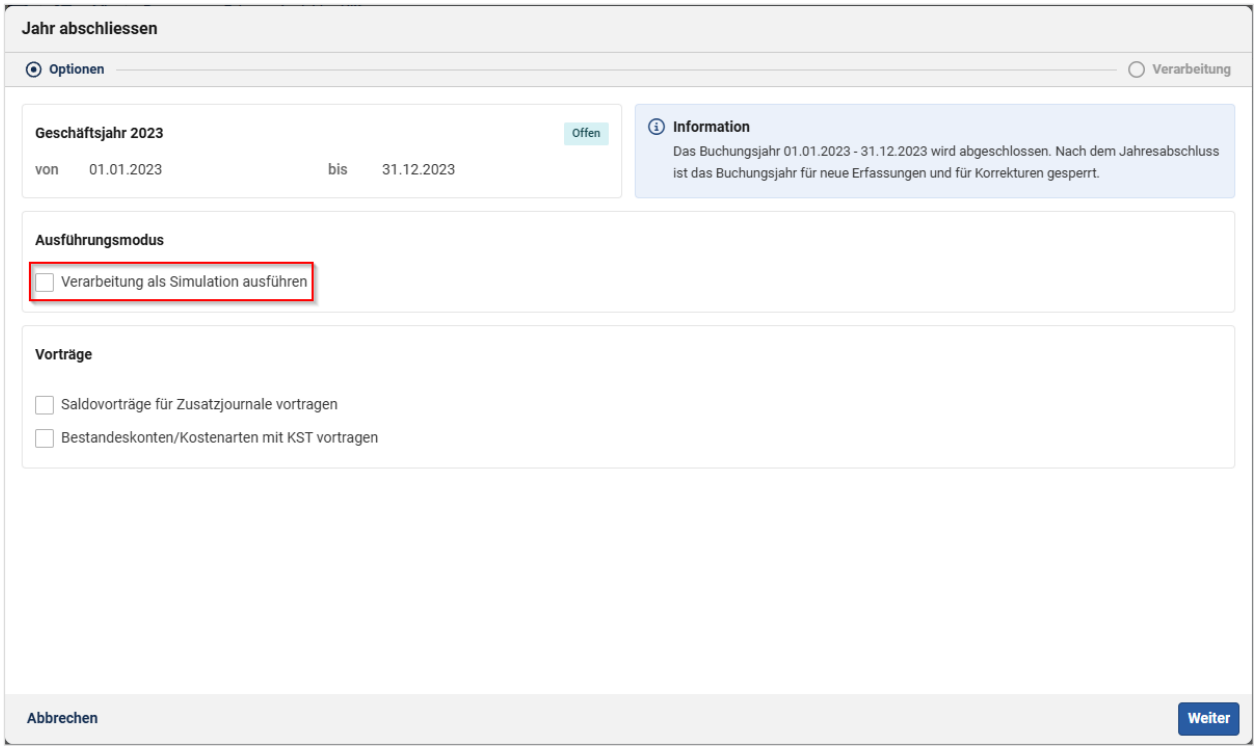


Status	Bezeichnung	Startdatum	Enddatum
Budget	Budgetjahr 2027	01.01.2027	31.12.2027
Offen	Geschäftsjahr 2026	01.01.2026	31.12.2026
Offen	Geschäftsjahr 2025	01.01.2025	31.12.2025
Offen	Geschäftsjahr 2024	01.01.2024	31.12.2024
Offen	Geschäftsjahr 2023	01.01.2023	31.12.2023
Geschlossen	Geschäftsjahr 2022	01.01.2022	31.12.2022
Geschlossen	Geschäftsjahr 2021	01.01.2021	31.12.2021
Geschlossen	Geschäftsjahr 2020	01.01.2020	31.12.2020
Geschlossen	Geschäftsjahr 2019	01.01.2019	31.12.2019
Geschlossen	Geschäftsjahr 2018	01.01.2018	31.12.2018
Geschlossen	Geschäftsjahr 2017	01.01.2017	31.12.2017
Geschlossen	Geschäftsjahr 2016	01.01.2016	31.12.2016
Geschlossen	Geschäftsjahr 2015	01.01.2015	31.12.2015
Geschlossen	Geschäftsjahr 2014	01.01.2014	31.12.2014
Geschlossen	Geschäftsjahr 2013	01.01.2013	31.12.2013
Statistik	Geschäftsjahr 2012	01.01.2012	31.12.2012
Statistik	Geschäftsjahr 2011	01.01.2011	31.12.2011

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

25.2 Simulationsfunktion für Jahresabschluss

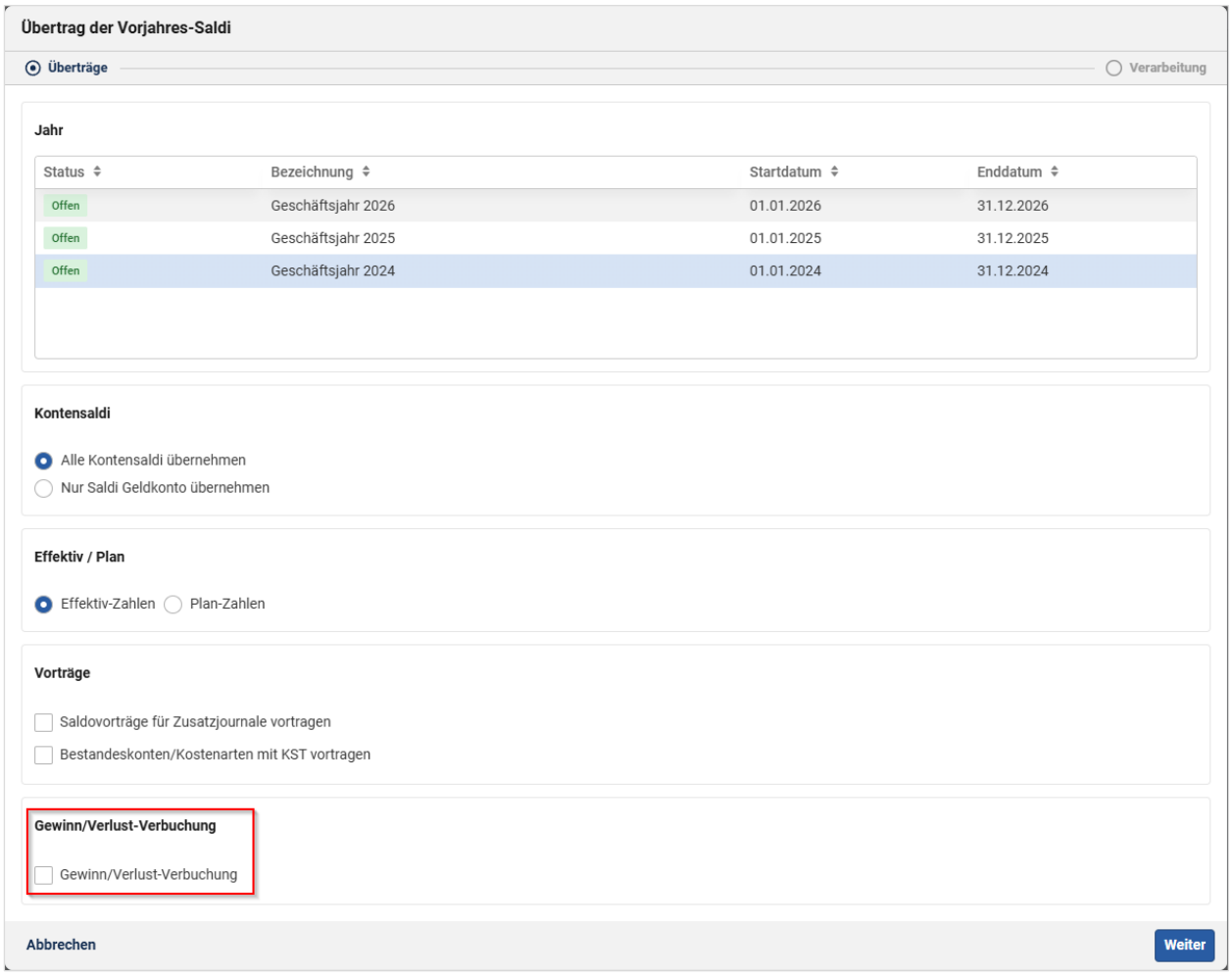
Für die Aktion «Jahr abschliessen» und «Monat abschliessen» steht neu ein Simulationsmodus zur Verfügung. Der Simulationsmodus existiert nur für die Browser Edition. Somit wird der Jahres- oder Monatsabschluss nur simuliert und keine Daten geändert. Zusätzlich werden alle Applikationen im Simulationslauf validiert und es wird nicht nach dem ersten Fehler abgebrochen. Das bietet eine Übersicht darüber, welche Arbeiten noch vorgängig erledigt werden müssen.



Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

25.3 Gewinnverbuchung bei Saldovortrag nicht mehr im Standard

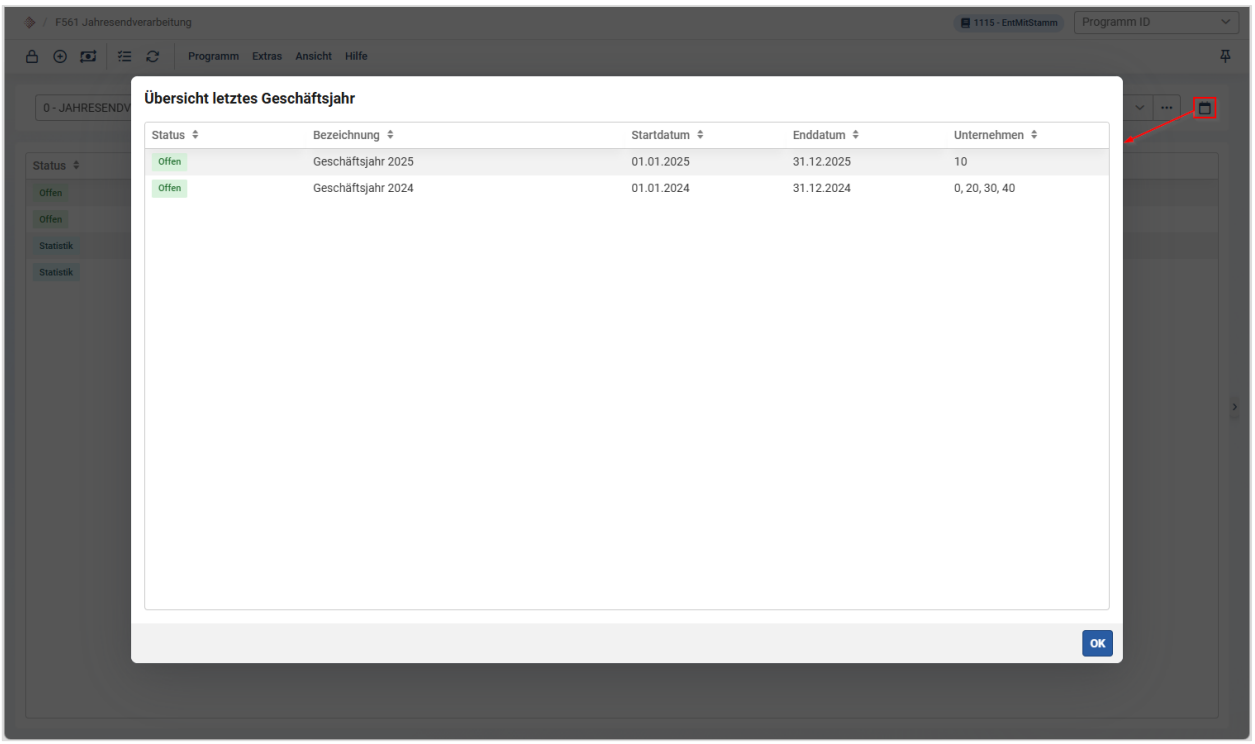
Bei der Aktion «Saldovortrag» wurde die Einstellung «Gewinn/Verlust-Verbuchung» aus dem Standard entfernt. Dies hat sich gegenüber der ULC-Version geändert. Soll auch die «Gewinn/Verlust-Buchung» ausgeführt werden, muss das in der Browser-Edition aktiv angewählt werden.



Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

25.4 Unternehmensübersicht

Für die bessere Jahresübersicht bei Mandanten, welche die Unternehmensstruktur mit eigenen Stammdaten führen, wurde eine Übersicht-Tabelle eingebaut. Auf dieser ist ersichtlich, welches das letzte Geschäftsjahr bei welchem Unternehmen ist. Bei den einzelnen Aktionen wurde darauf Wert gelegt, dass diese auch über mehrere Unternehmen gleichzeitig ausgeführt werden können.



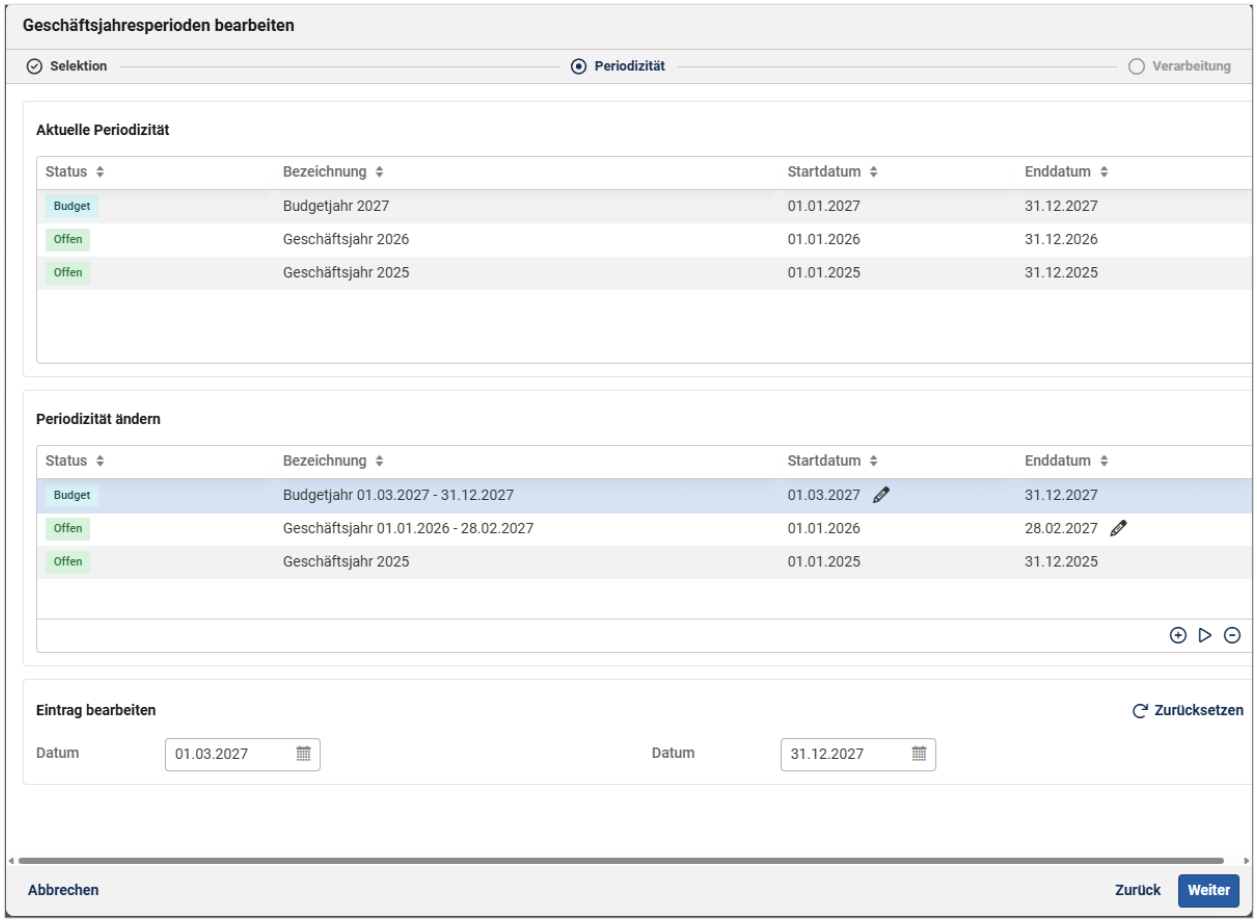
Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

25.5 Geschäftsjahr Verkürzung oder Verlängerung

Ab der Version 2026 ist es möglich, das Geschäftsjahr über das Programm F561 «Jahresendverarbeitung» zu verkürzen oder zu verlängern, auch wenn bereits Buchungen im Geschäftsjahr vorhanden sind. Voraussetzung ist, dass es nur Buchungen der Finanzbuchhaltung sind. Die weiteren Funktionalitäten kommen stetig dazu, da auch die anderen Applikationen auf die Verkürzung und Verlängerung reagieren müssen.

Die Funktionalität steht nur in der Browser-Edition zur Verfügung. Sie befindet sich unter «Programm / Diverses / Geschäftsjahresperioden bearbeiten». Anschliessend kann die neu gewünschte Dauer der Geschäftsjahre eingetragen werden. Es können Geschäftsjahre gelöscht/hinzugefügt werden. Über den Play-Button lassen sich die Eingaben validieren, da die Geschäftsjahre immer lückenlos sein müssen.

Hinweis: Das Programm steht nur für den «Administrator» zur Verfügung. Es ist wichtig vor der Durchführung eine Datensicherung zu erstellen, darauf wird im Programm ebenfalls verwiesen. Bei der Datenübernahme findet keine erneute Validierung statt, da die Buchungen zum Zeitpunkt des erfassen gültig waren.



25.6 Jahresrechnung (Cloud)

Anbei werden die relevanten Erweiterungen mit Entwicklungsstand 15.02.2026 aufgezeigt. Weitere Informationen sind dem KB-9952 zu entnehmen.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

25.6.1 Globales Mustertemplate

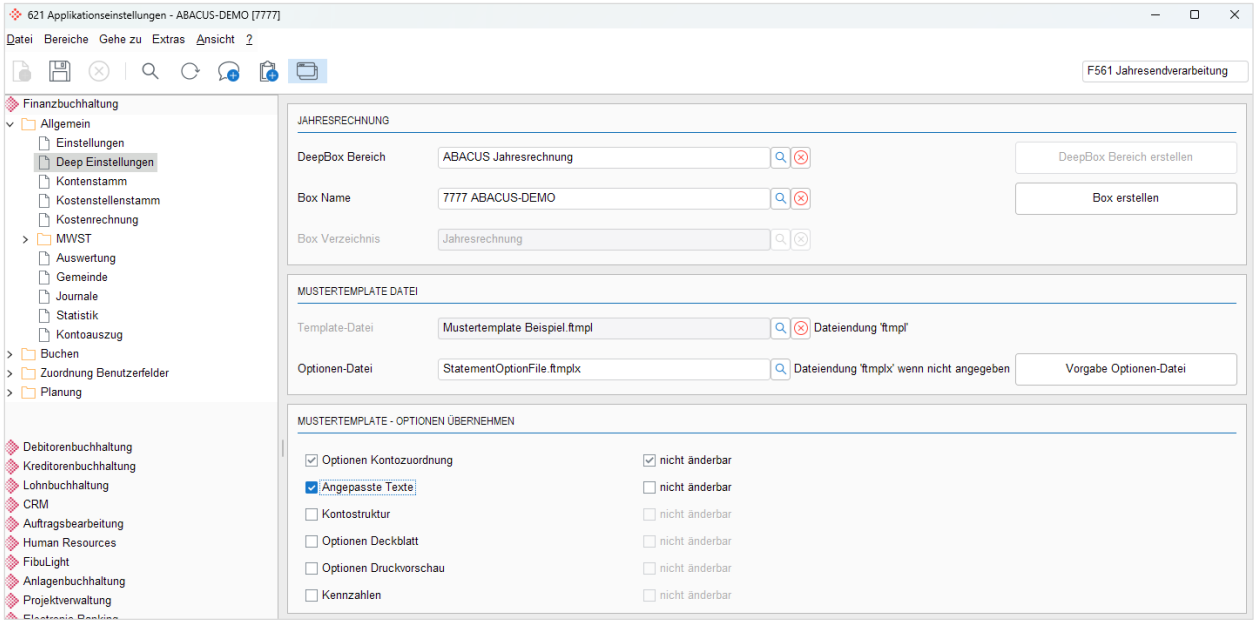
Mit dem globalen Mustertemplate soll das Verwalten der Templates über mehrere Mandanten vereinfacht werden. Diese Einstellung steht ab Version 2025, 15.11.2025 und höher zur Verfügung. In F621 «Applikationseinstellungen» unter «Allgemein / Deep Einstellungen / Mustertemplate-Datei» kann aus allen verfügbaren DeepBoxen eine Template-Datei selektiert werden.

Nun muss zuerst eine Optionen-Datei definiert werden, worin die zu übernehmenden Einstellungen gespeichert werden. Mit dem Button «Vorgabe Optionen-Datei verwenden» wird automatisch entweder eine neue Vorgabe-Optionen Datei erstellt respektive eine bereits vorhandene Vorgabe-Optionen Datei geladen. Theoretisch kann über das Eingabefeld auch eine individuelle Optionen-Datei erstellt werden.

Anschliessend können die Einstellungen gewählt werden, die aus dem Mustertemplate übernommen werden sollen. Die Optionen Kontozuordnung betreffen die Options-Einstellung zu Bilanz, Erfolgs- und Geldflussrechnung (z.B Farbspalte Berichtsjahr). Der Flag «nicht änderbar» blockiert diese Einstellungsmöglichkeiten in der Cloud. Zudem werden mit dem Flag «nicht änderbar» nachträgliche Anpassungen am Mustertemplate berücksichtigt.

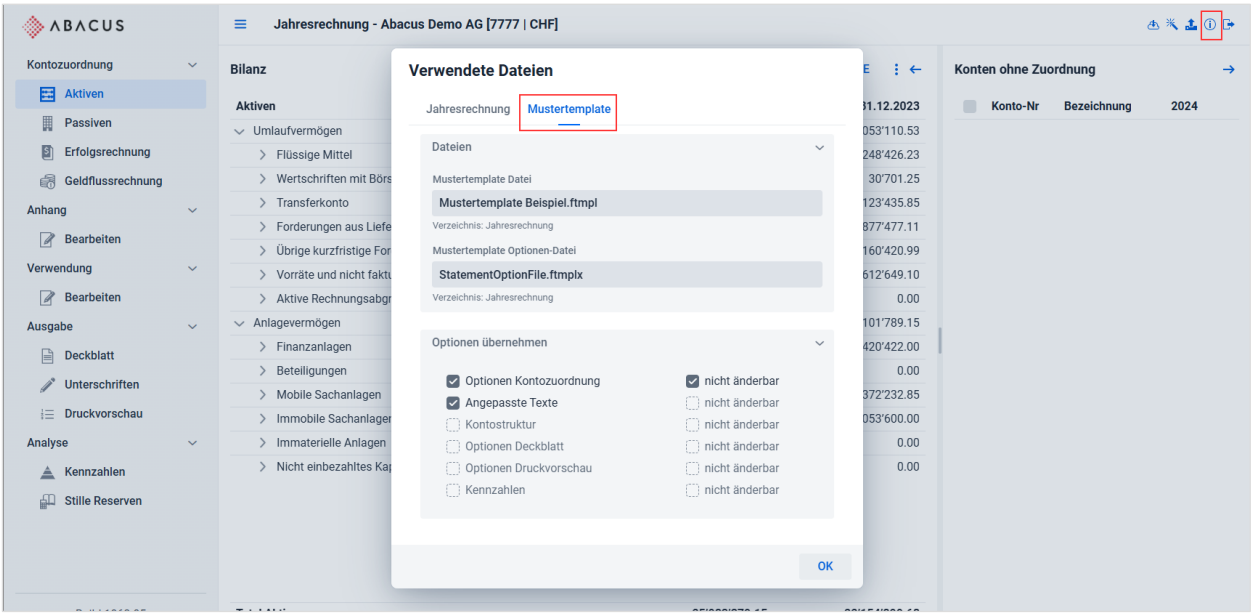
Wenn die Vorgabe-Optionen-Datei zu diesem Mustertemplate bereits in einem anderen Mandanten verwendet wurde, werden diese Einstellungen geladen. Werden diese Einstellungen angepasst, werden sie in allen Mandanten mit dieser Optionen-Datei angepasst.

Die Erfassung in F621 muss noch gespeichert werden. Die Einstellung muss einmalig pro Mandanten vorgenommen werden. Es ist möglich, pro Mandanten ein unterschiedliches Mustertemplate zu berücksichtigen oder unterschiedliche Einstellungen (erfordern unterschiedliche Namen der Optionen-Datei) zu übernehmen.



Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

In der Übersicht über die verwendeten Dateien werden die Einstellungen zum Mustertemplate auch in der Cloud nochmals angezeigt. Beim Speichern der Einstellungen werden all jene, welche vom Mustertemplate abweichen, in einer separaten Template-Datei gespeichert.

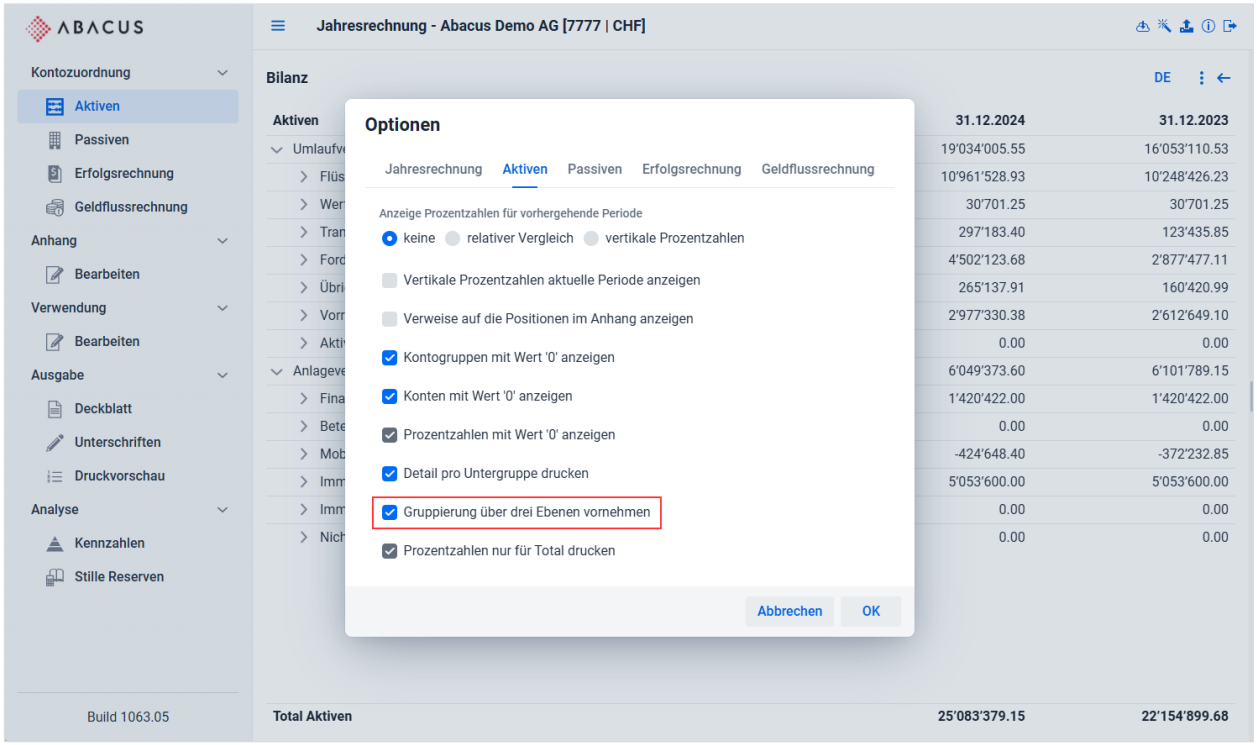


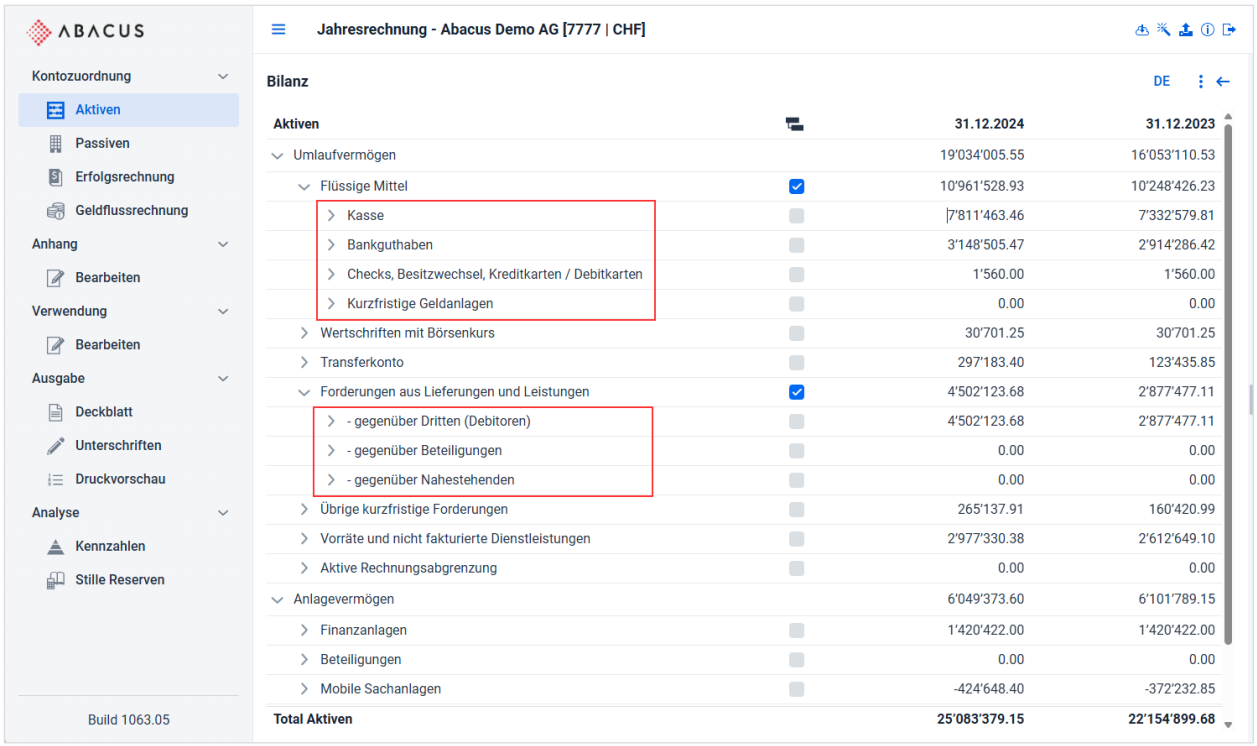
Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

25.6.2 Dritte Ebene in der Bilanz

In der Bilanz kann über die Optionen (Dreipunkte-Menu-Button) eine zusätzliche Gruppierung der untersten Ebene eingeblendet werden. Dadurch können zum Beispiel Forderungen gegenüber Nahestehenden direkt in der Bilanz ausgewiesen werden. Es erfolgt eine automatische Zuordnung. Bereits in einen anderen Unterabschnitt verschobene Konti müssen nochmals neu zugeordnet werden.

Wenn dieser Flag wieder entfernt wird, wird das Konto wieder automatisch bei der bisherigen 2. Ebene angezeigt. Eine unterschiedliche Zuordnung der Ebenen 2 und 3 ist nicht möglich. Mit aktivem Flag «Detail pro Untergruppe drucken» auf dem übergeordneten Unterabschnitt wird die gruppierte 3. Ebene auch in der Druckvorschau ausgegeben. Auch für die gruppierte 3. Ebene kann das Kontodetail in der Druckvorschau ausgegeben werden.



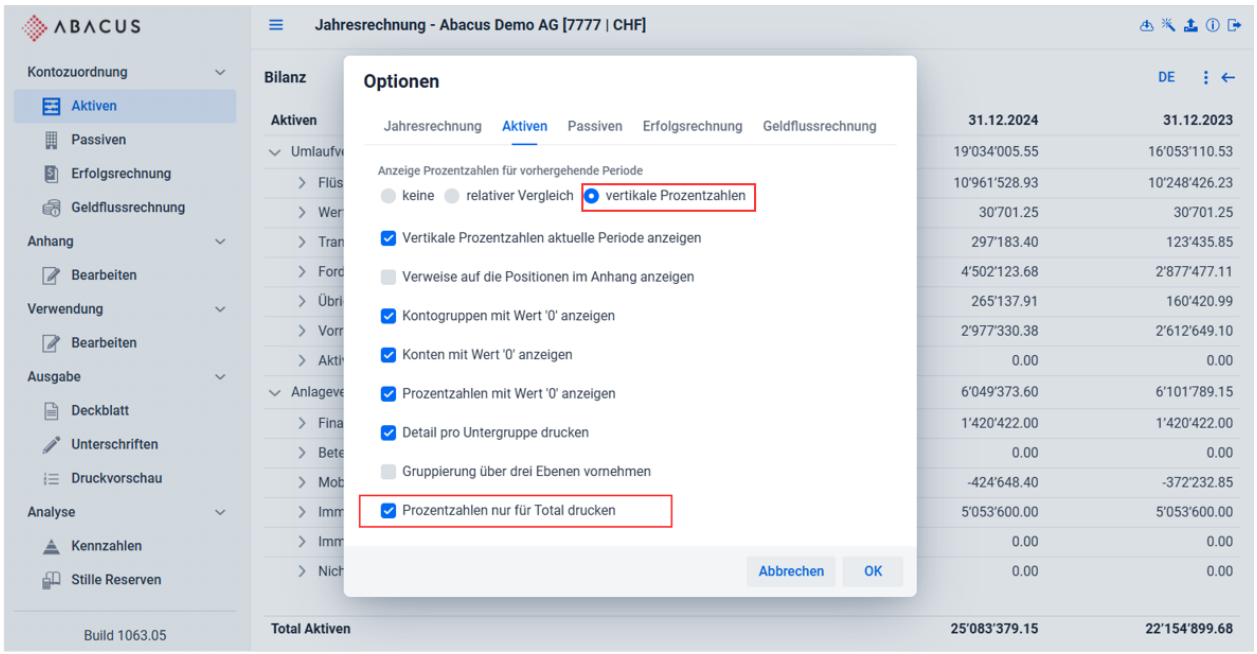


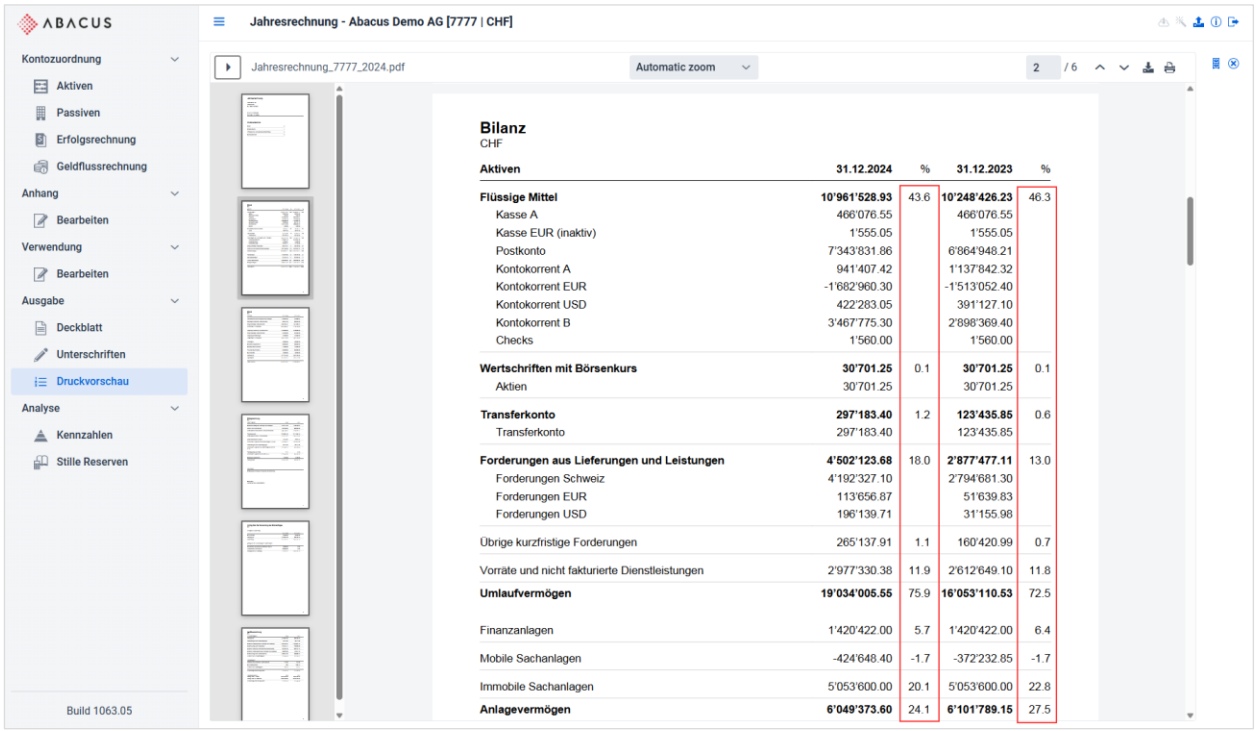
Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

25.6.3 Prozentzahlen

In der Bilanz und Erfolgsrechnung können im Vorjahr zusätzlich zu den horizontalen Abweichungen auch die vertikalen Prozentzahlen angezeigt werden.

Verwendet man Prozentzahlen und das Detail pro Untergruppe, kann definiert werden, ob in der Druckvorschau Prozentzahlen nur für das Total gedruckt werden.

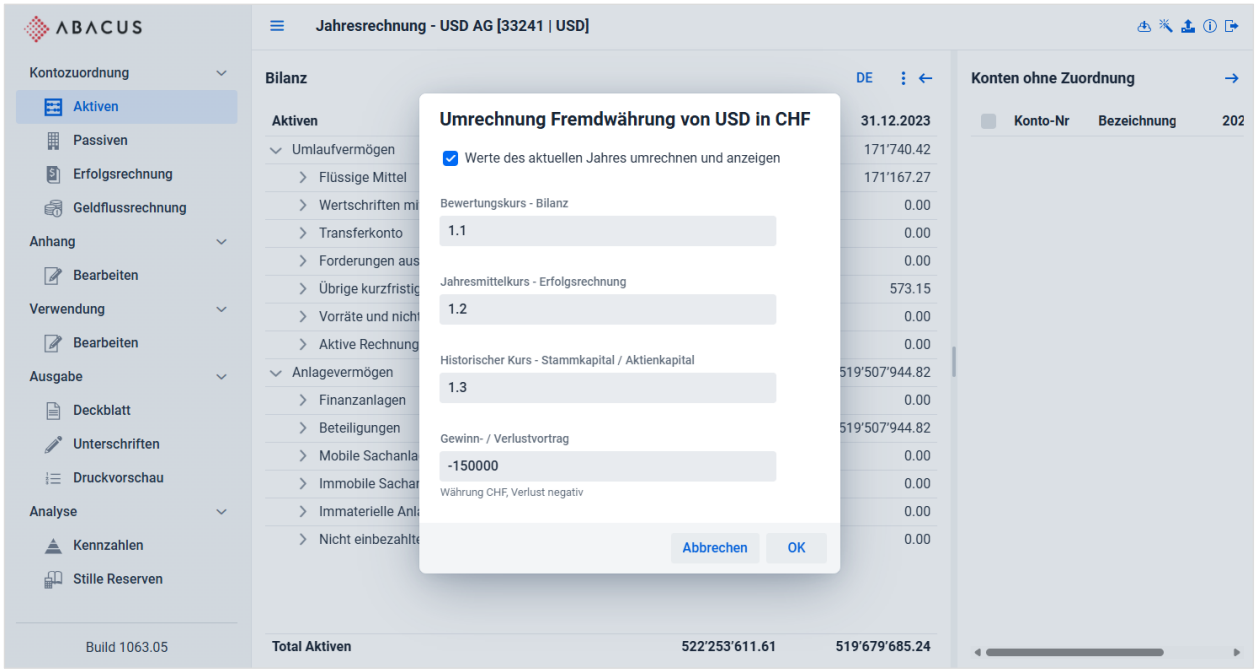


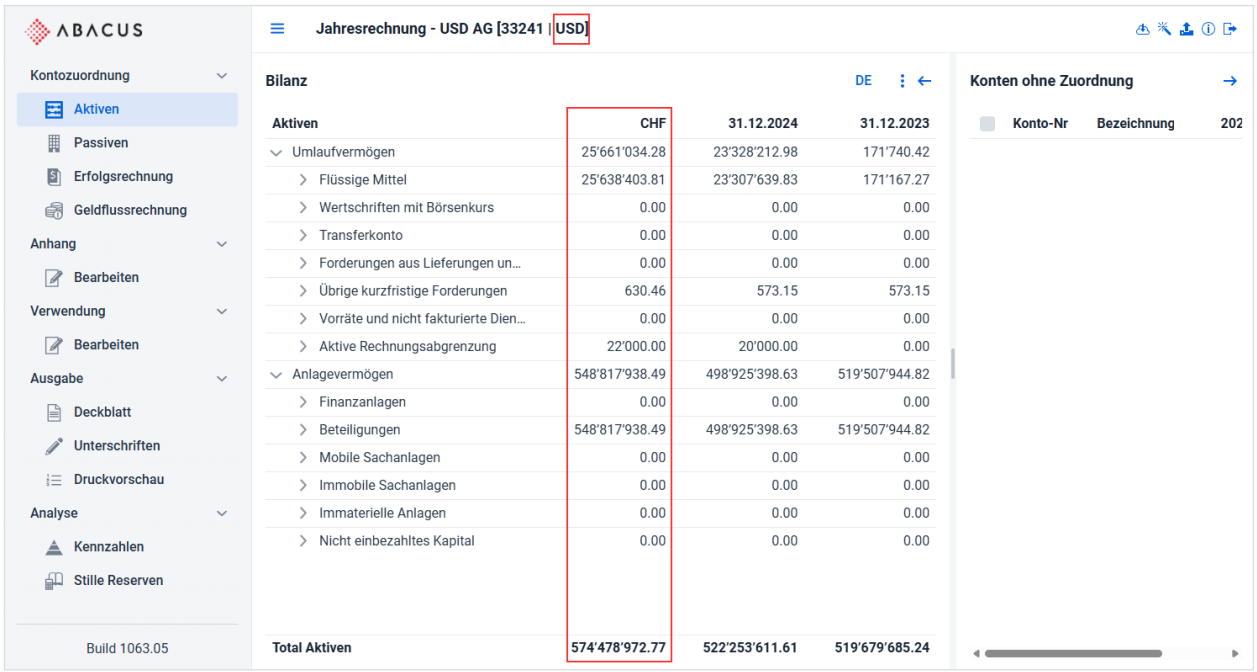


Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

25.6.4 Umrechnung Fremdwährung

Wenn die Währung der Jahresrechnung nicht CHF ist, können über die Optionen (Dreipunkte-Menu-Button) die Werte der Bilanz, Erfolgs- und Geldflussrechnung sowie der Verwendung für das Berichtsjahr umgerechnet und als separate CHF-Spalte angezeigt werden. Die Differenz zwischen Mittelkurs der Erfolgsrechnung und Stichtagskurs der Bilanz wird in den Passiven ausgewiesen. Der Vortrag muss manuell erfasst werden.

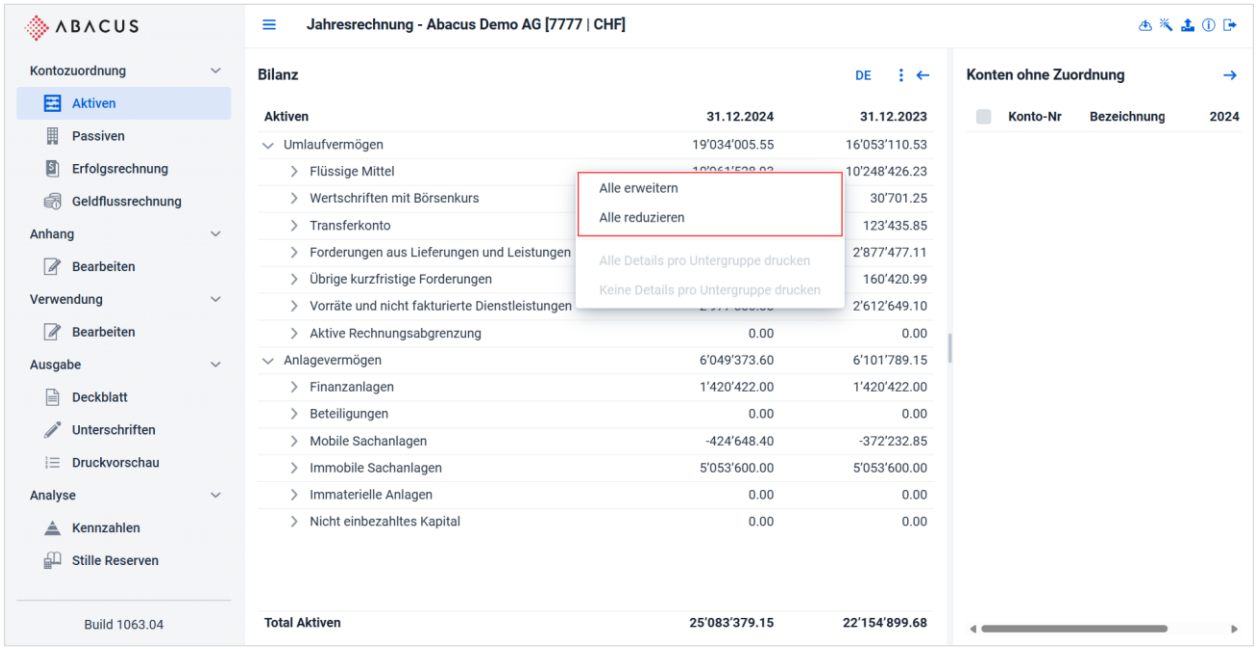




Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

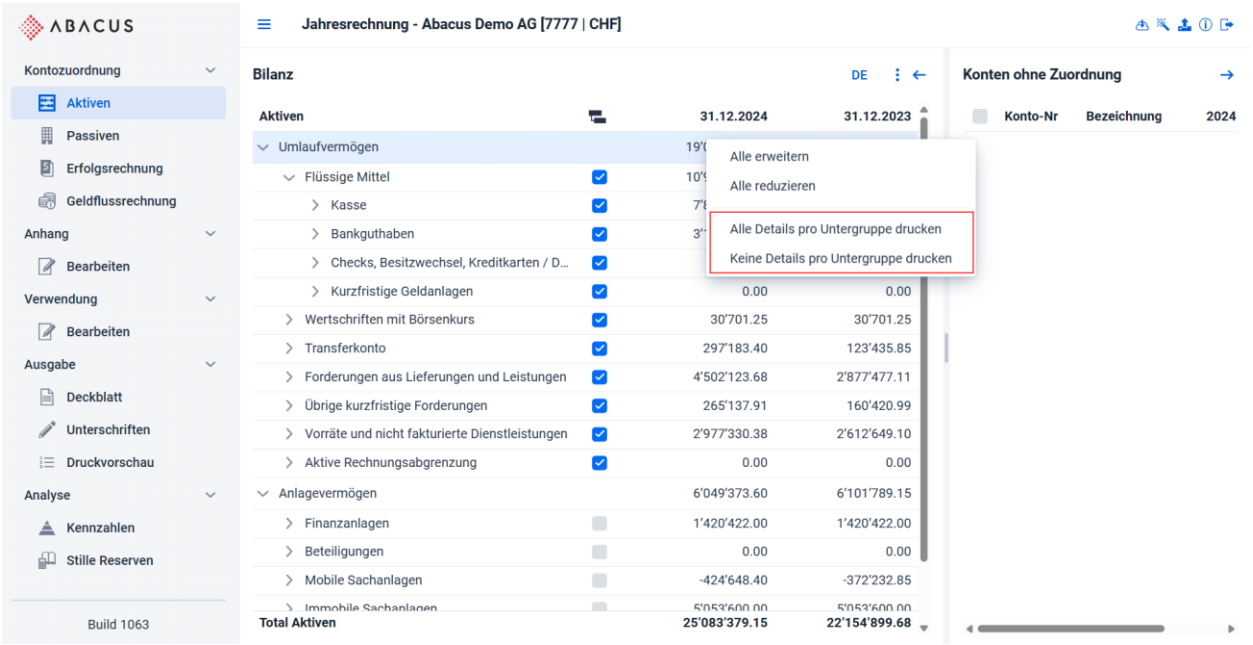
25.6.5 Alle reduzieren / erweitern

Über Rechtsklick können in den Bereichen «Kontozuordnung» und «Anhang» alle Elemente des angewählten Bereiches aufgeklappt (Alle erweitern) oder eingeklappt (Alle reduzieren) werden.



25.6.6 Alle / Keine Details pro Untergruppe drucken

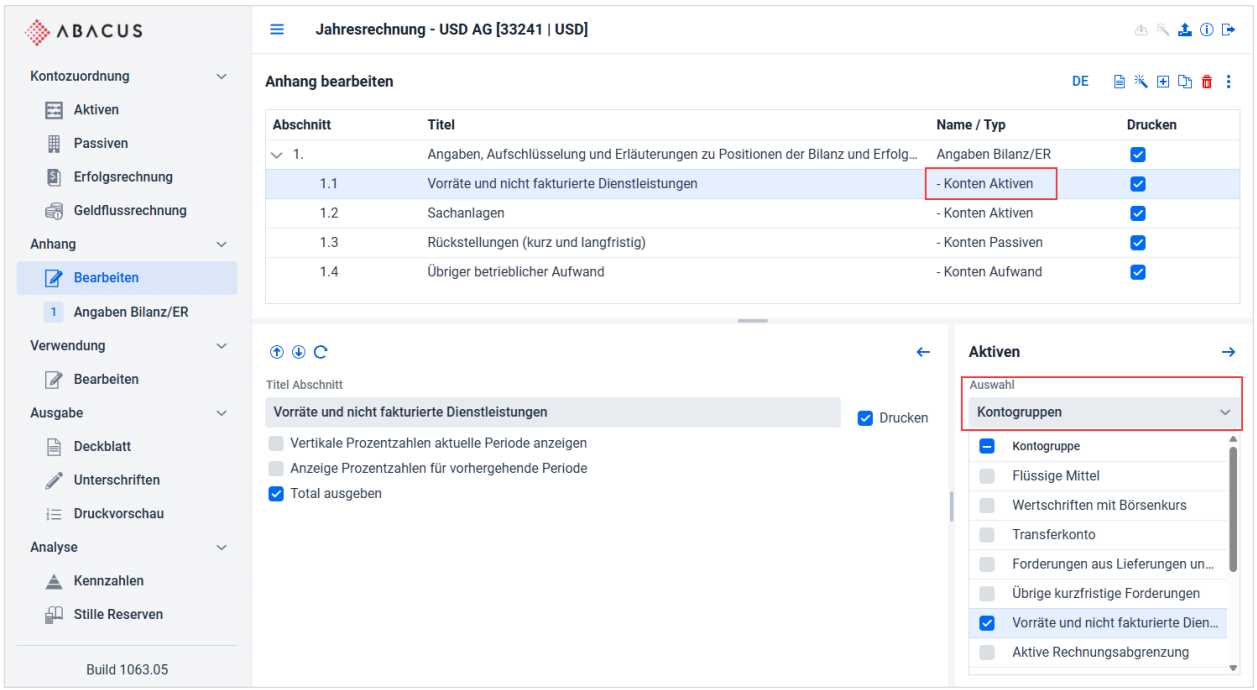
Über Rechtsklick können im Bereich «Kontozuordnung» alle oder keine Details pro Untergruppe gedruckt werden. Dafür müssen in den Optionen die Details pro Untergruppe aktiv sein. Der Befehl kann pro Untergruppe oder auf der leeren Seite für alle Untergruppen ausgeführt werden.



Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

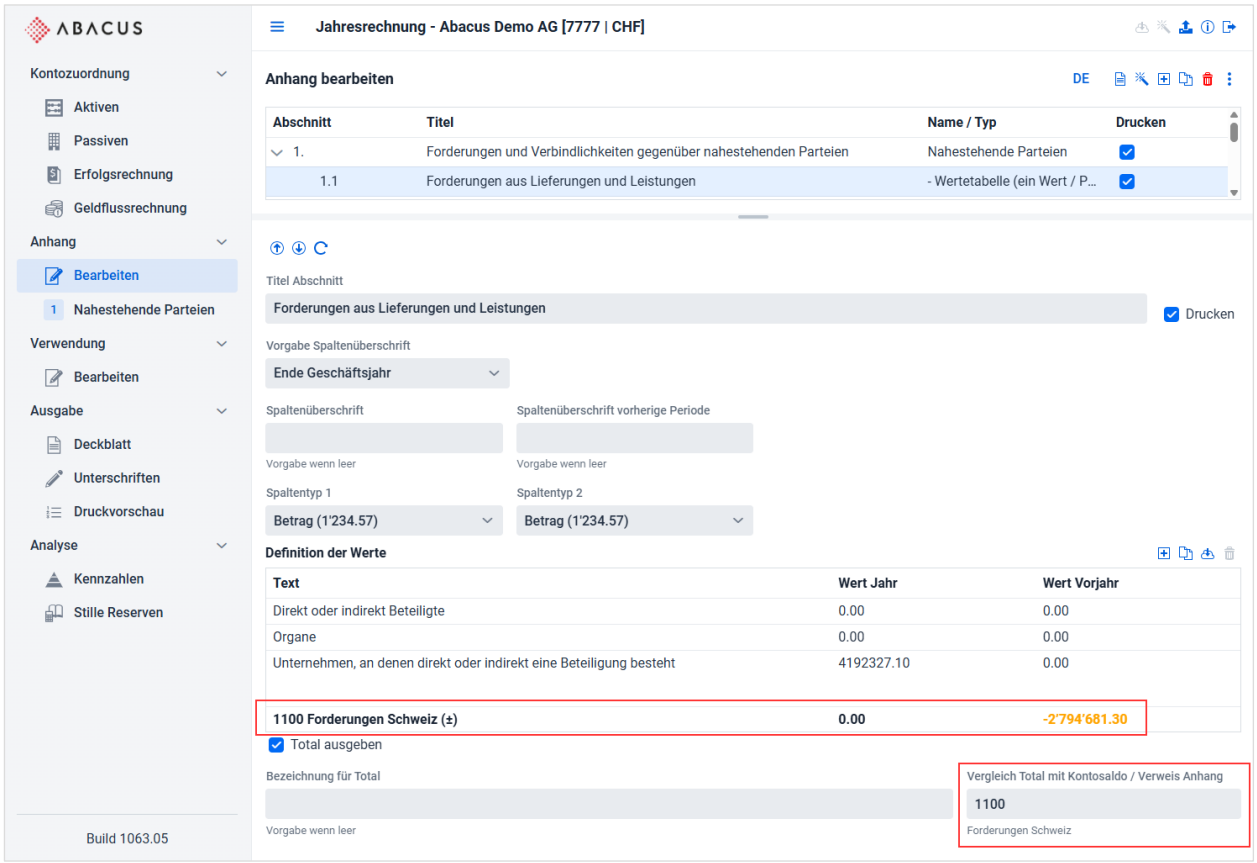
25.6.7 Anhang

Bei den Kontotabellen kann auch auf eine Kontogruppe referenziert werden.



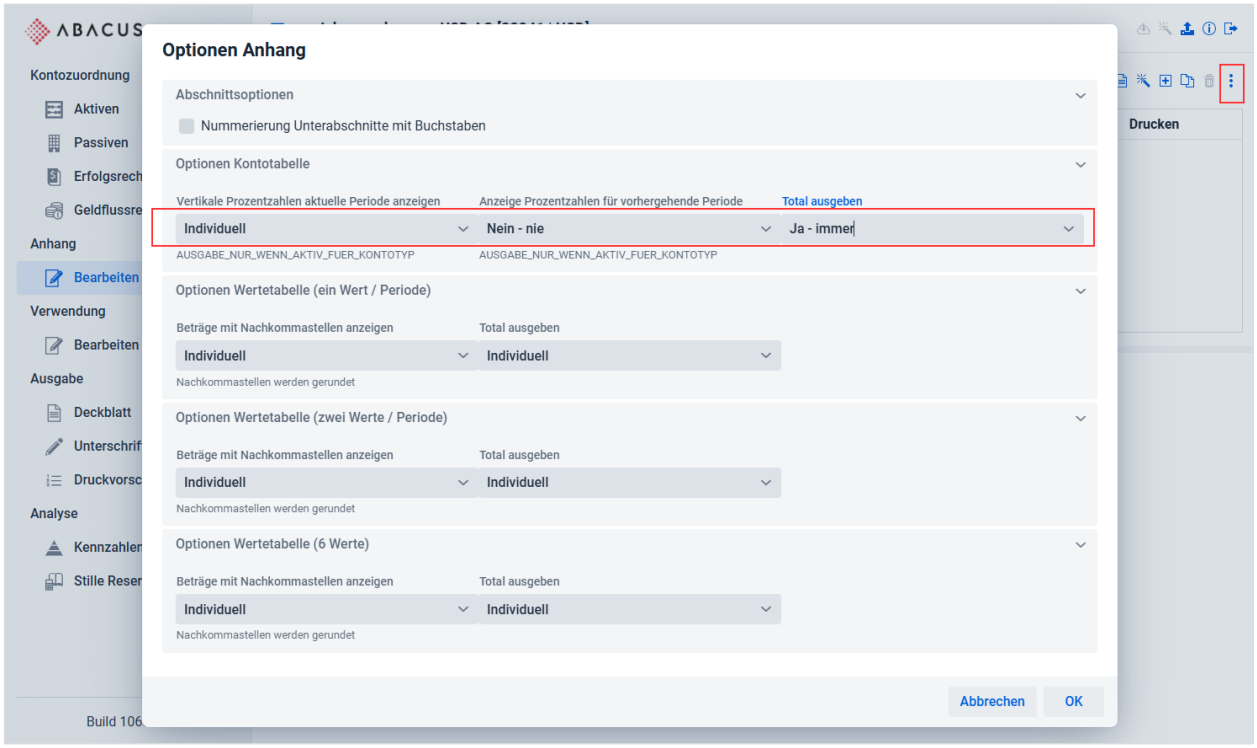
Bei allen Wertetabellen kann das Format pro Spalte definiert werden. Es steht zusätzlich eine Wertetabelle mit sechs Spalten zur Verfügung.

Über das Feld «Vergleich Total mit Kontosaldo / Verweis Anhang» kann ein Konto erfasst werden. In der Bilanz oder Erfolgsrechnung wird der Verweis auf den Anhang angezeigt. Wenn das Total ausgegeben wird, wird der Saldo der Wertetabelle mit dem Kontosaldo abgeglichen. Wenn eine Differenz besteht, wird die Differenz-Zeile auch in der Vorschau ausgegeben.

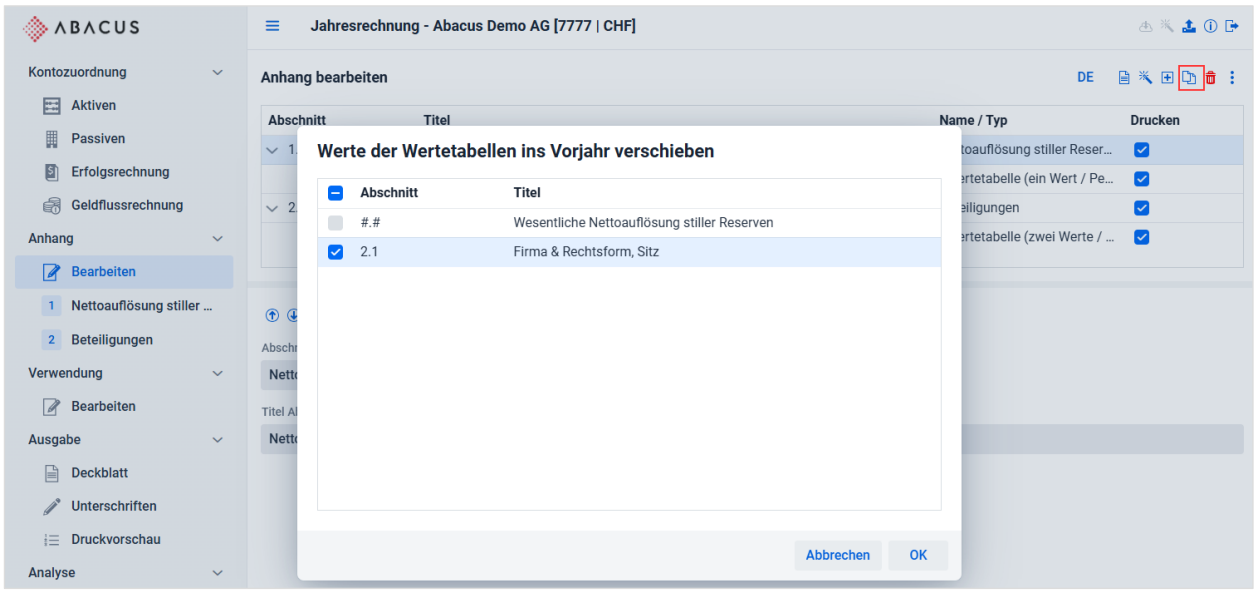


Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Die Optionen der Konto- und Wertetabellen können global übersteuert werden. Es ist möglich, die Ausgabe des Totals für alle Tabellen zu definieren. Für die Kontotabelle kann die Anzeige der Prozentzahlen und für die Wertetabellen die Darstellung der Nachkommastellen (für Format Betrag) definiert werden.



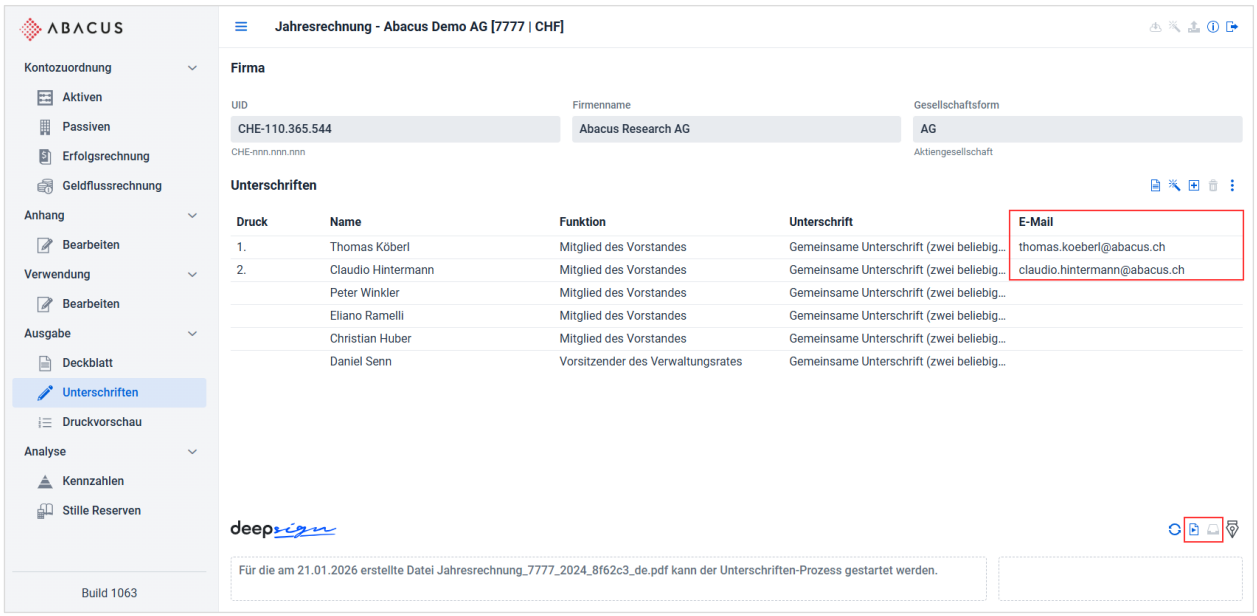
Über den Button «Werte der Wertetabelle ins Vorjahr übernehmen» werden in einer Übersicht alle verfügbaren Wertetabelle angezeigt. Bei selektierten Wertetabellen werden die Werte ins Vorjahr verschoben. Die Werte des Berichtsjahres werden gelöscht. Der Übertrag lässt sich auch direkt auf der Wertetabelle durchführen.



Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

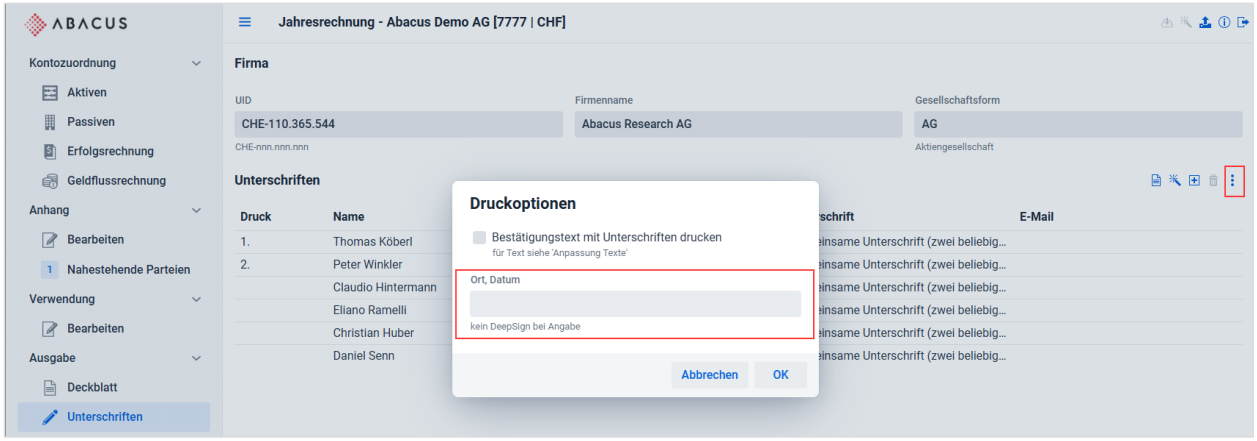
25.6.8 Unterschriften

Der DeepSign Prozess kann direkt in der Jahresrechnung gestartet werden. Dafür muss eine gespeicherte Anhangs-Datei vorhanden sein, den unterzeichnenden Positionen muss eine E-Mail hinzugefügt werden und die Jahresrechnung muss als PDF in der DeepBox gespeichert sein. Anschliessend kann der Unterschrifts-Prozess über das Play-Symbol gestartet und die E-Mails verschickt werden.



Wenn in der Druckvorschau ein analoges Unterschriftsfeld verwendet werden soll, kann über die Druckoptionen (Dreipunkte-Menu-Button) ein Ort und Datum gesetzt werden. Dadurch wird DeepSign ausgeblendet.

Zusätzlich kann ein Bestätigungstext gedruckt werden (auch bei DeepSign verwendbar). Der Standardtext kann über Anpassung Texte beim Texttyp «Unterschrift» angepasst werden.

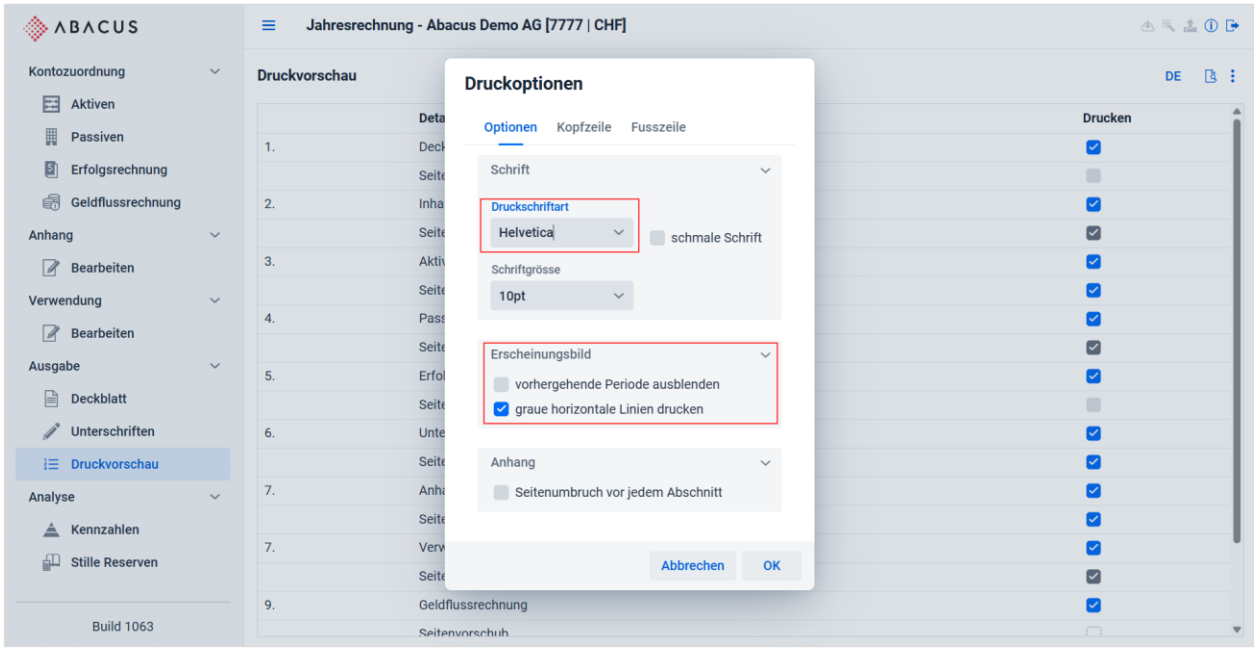


In der Druckvorschau kann die Unterschrift mit Drag&Drop an einen anderen Platz verschoben werden.

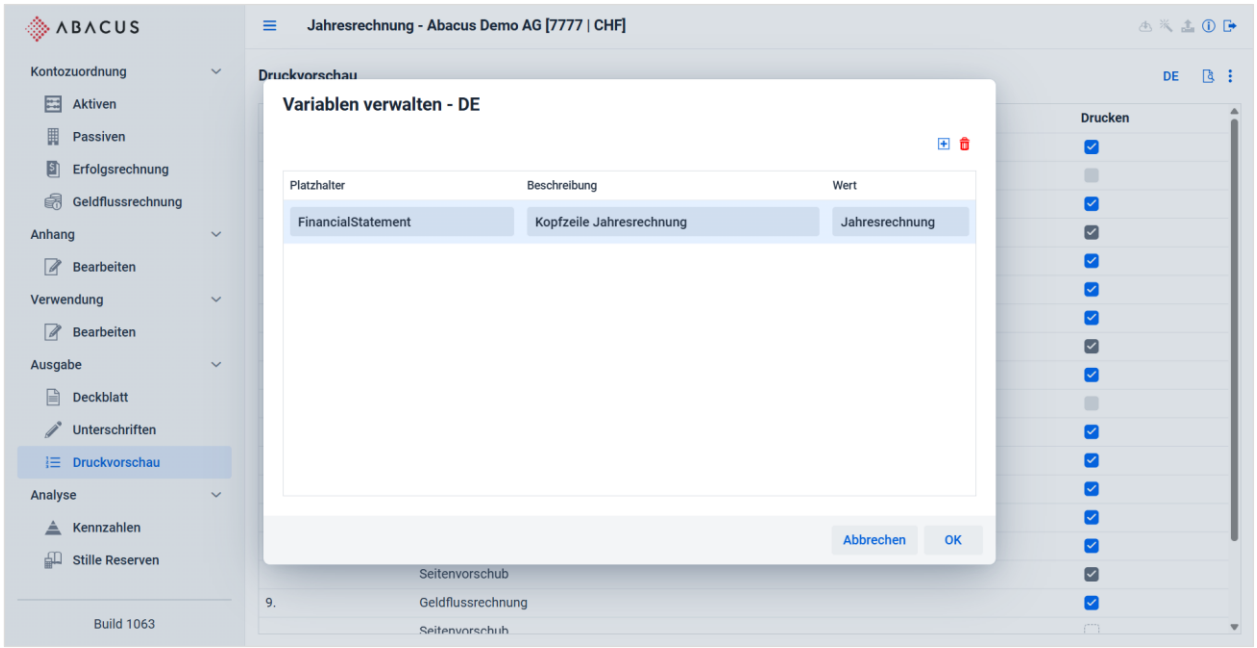
Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

25.6.9 Druckvorschau

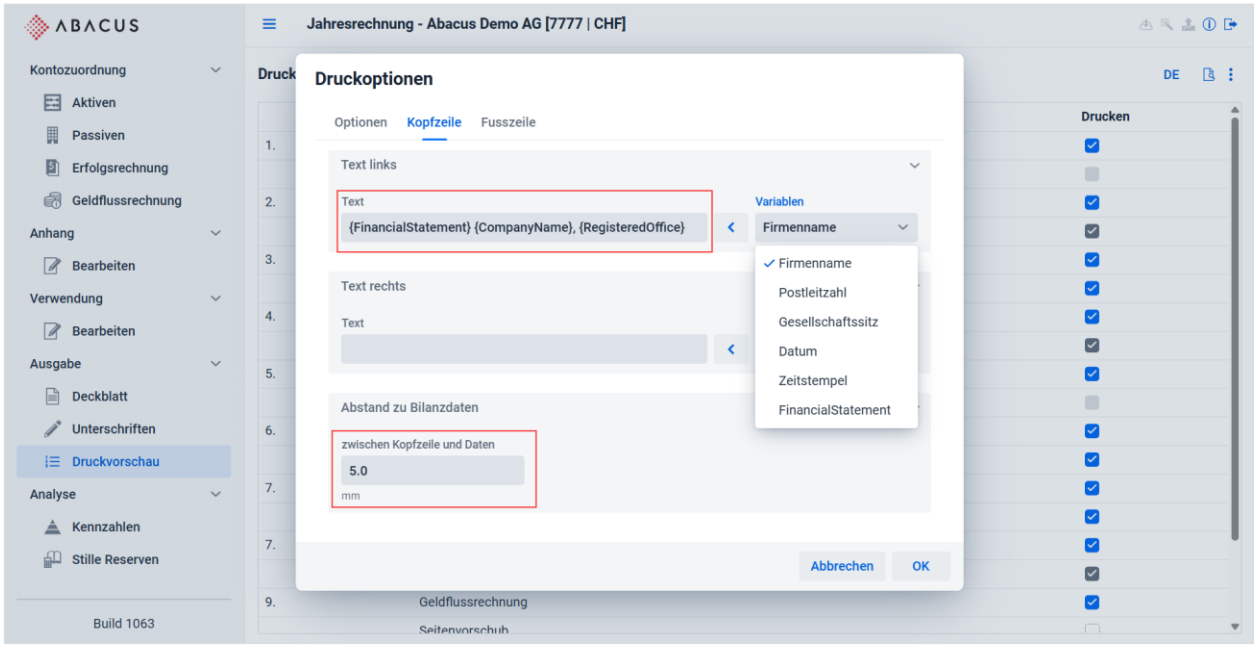
In den Druckoptionen kann das Vorjahr und die grauen Linien ausgeblendet werden. Es steht zusätzlich die Schriftart Helvetica zur Verfügung.



Für die Kopf- und Fusszeile stehen Vorgabe-Variablen zur Verfügung, welche frei zusammengesetzt werden können. Die Erstellung individueller Variablen ist ebenfalls möglich über «Variablen verwalten» (Dreipunkte-Menu-Button). Der Abstand zwischen Kopfzeile und Daten kann individuell gesteuert werden.

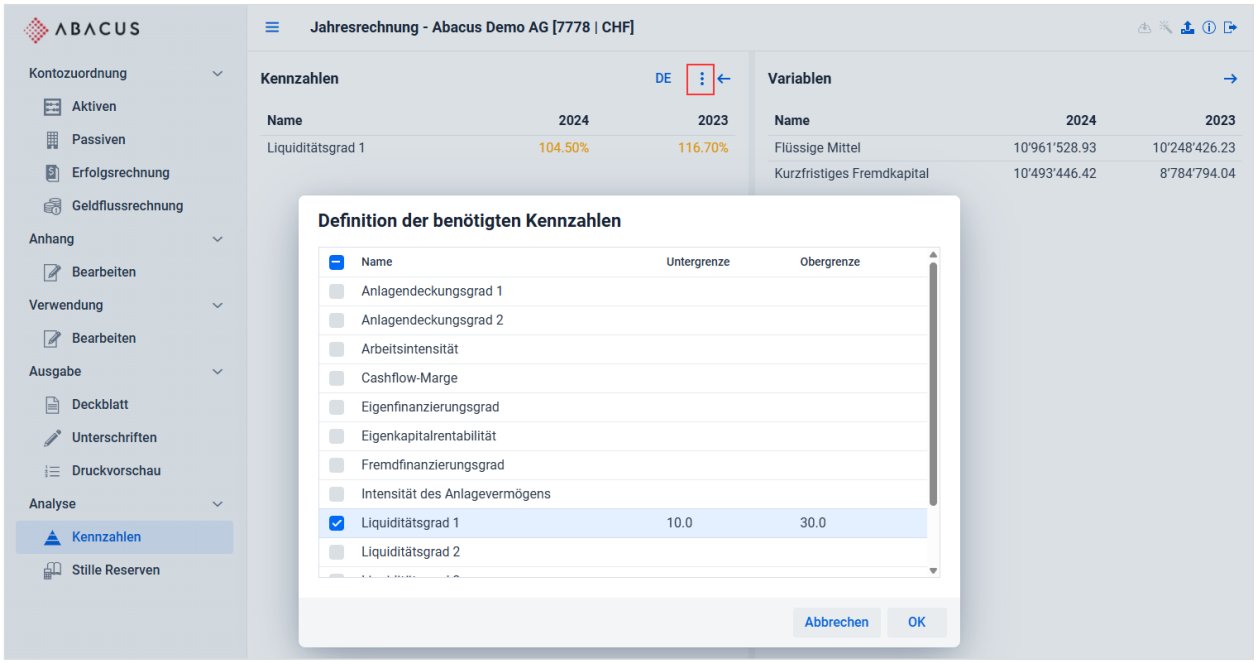


Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG



25.6.10 Kennzahlen

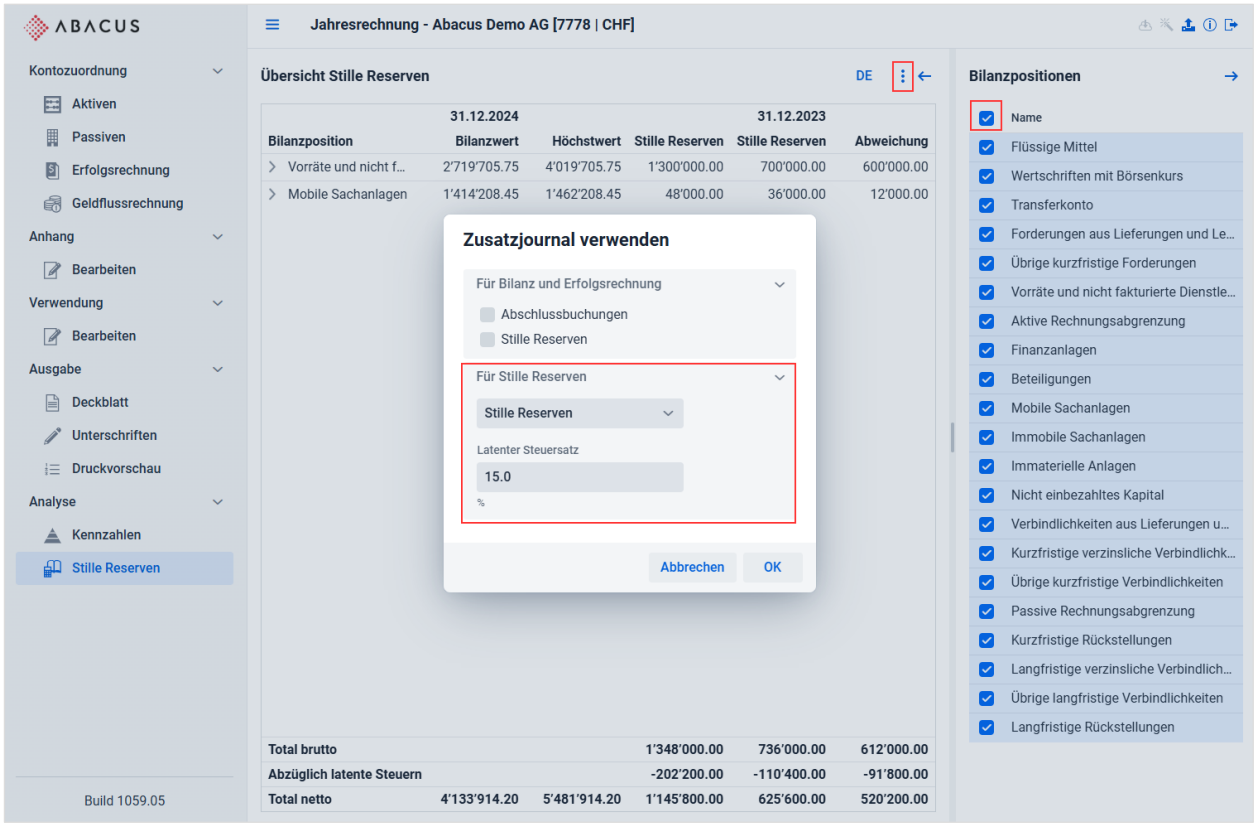
Es steht eine Auswahl der gängigen Finanzkennzahlen zur Verfügung, welche anhand der verfügbaren Werte automatisch berechnet werden. Über die Option «Kennzahlen» (Dreipunkte-Menu-Button) können die einzelnen Kennzahlen hinzugefügt werden. Nach der Festlegung der Unter- und/oder Obergrenze wird das Resultat farblich hervorgehoben. Mit OK wird die Auswahl bestätigt und die ausgewählten Kennzahlen berechnet. Rechts werden die zu Grunde liegenden Variablen angezeigt. In der Druckvorschau kann dieser Bereich ebenfalls berücksichtigt werden.



Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

25.6.11 Stille Reserven

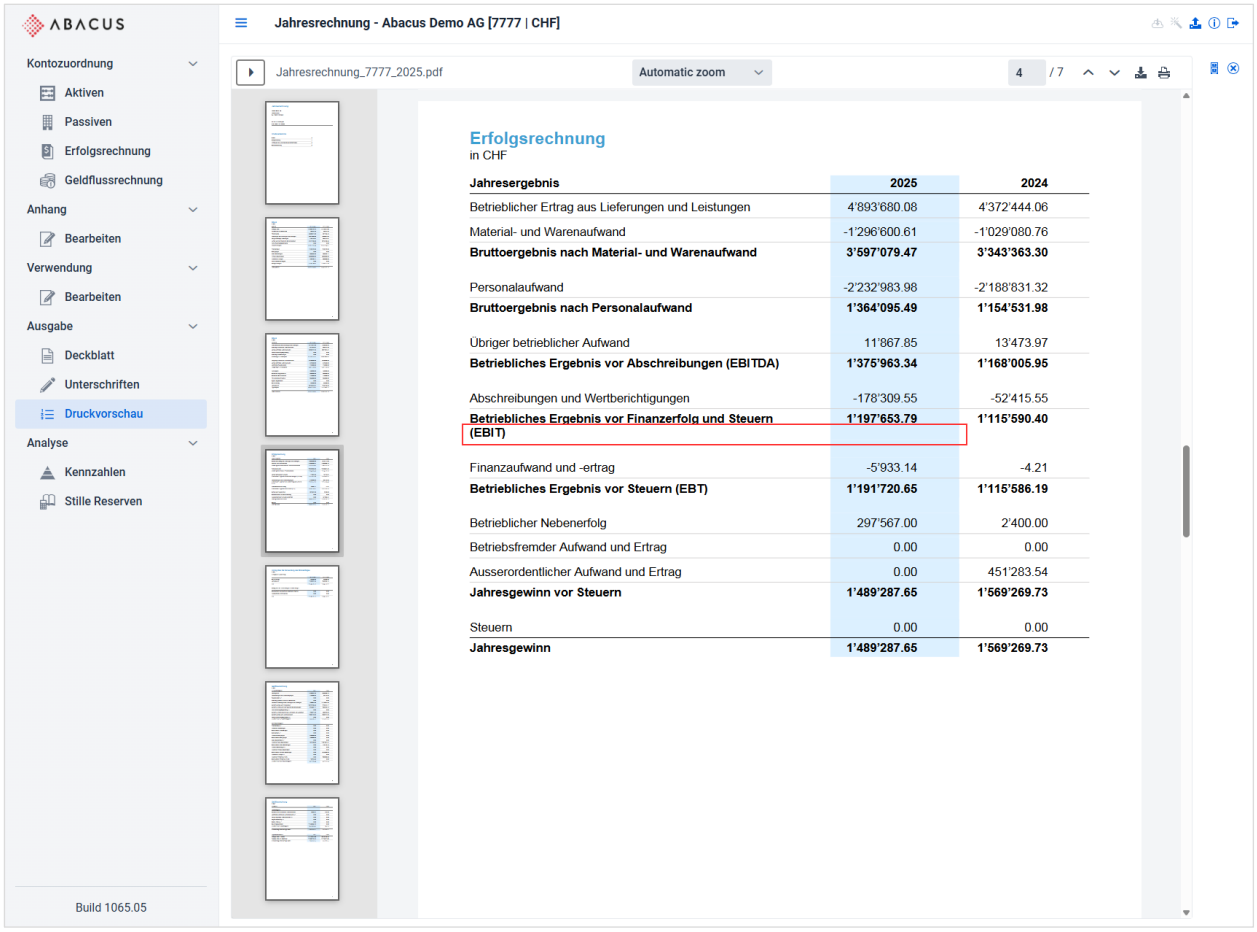
Die Übersicht «Stille Reserven» bildet die Buchungen aus einem Zusatzjournal ab. Zuvor muss dieses in F56 «Jahresendverarbeitung» exportiert worden sein. Über «Zusatzjournal verwenden» (Dreipunkte-Menu-Button) wird das Zusatzjournal und der latente Steuersatz definiert. Anschliessend werden die einzelnen Bilanzpositionen hinzugefügt. In der Druckvorschau kann dieser Bereich ebenfalls berücksichtigt werden.



Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

25.6.12 Automatischer Zeilenumbruch mit Farbspalte

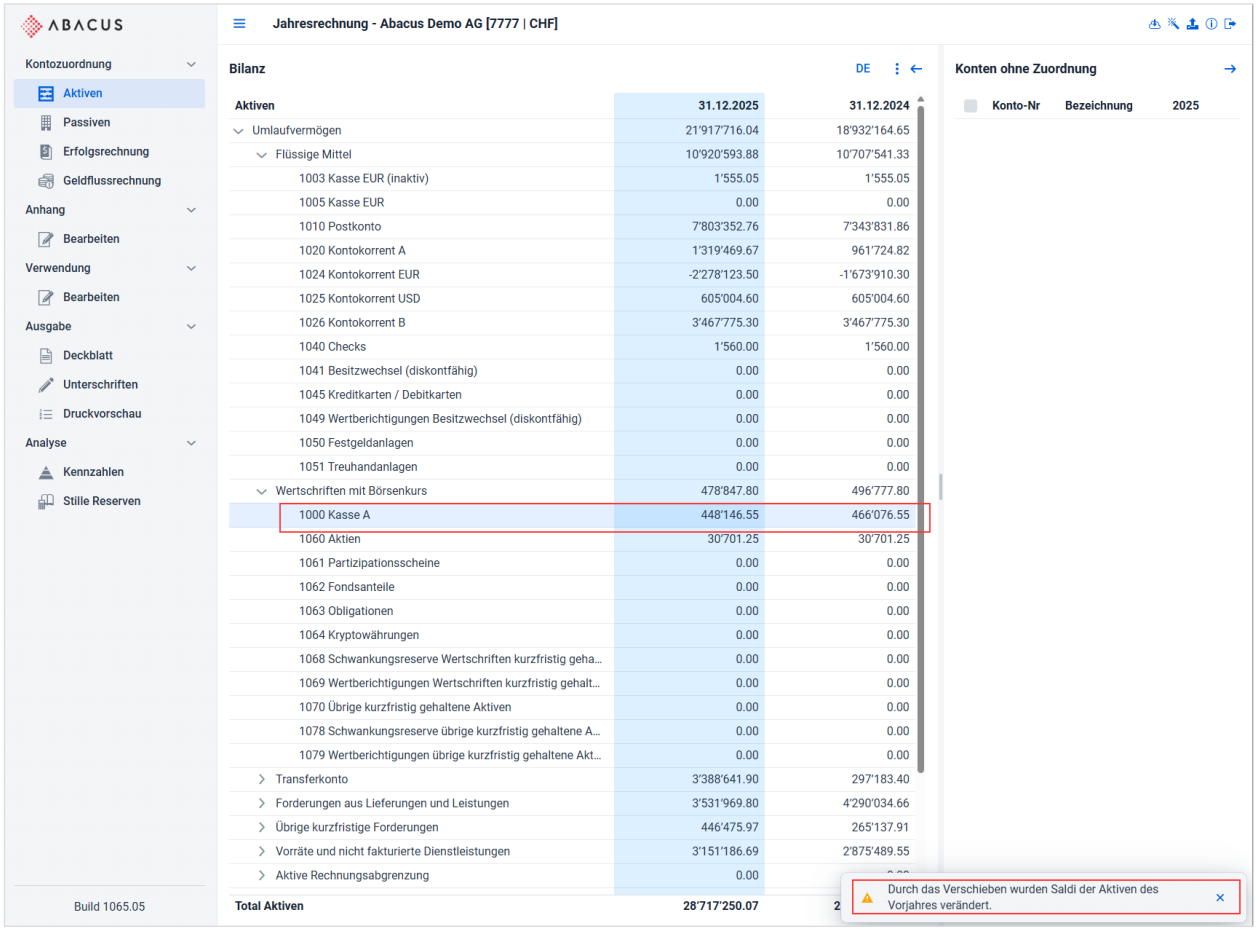
Wenn die Farbe Spalte des Basisjahres aktiv ist, wird die Farbspalte auch bei einem Zeilenumbruch automatisch berücksichtigt.



Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

25.6.13 Warnung bei Konto-Verschiebung mit Vorjahres-Saldo

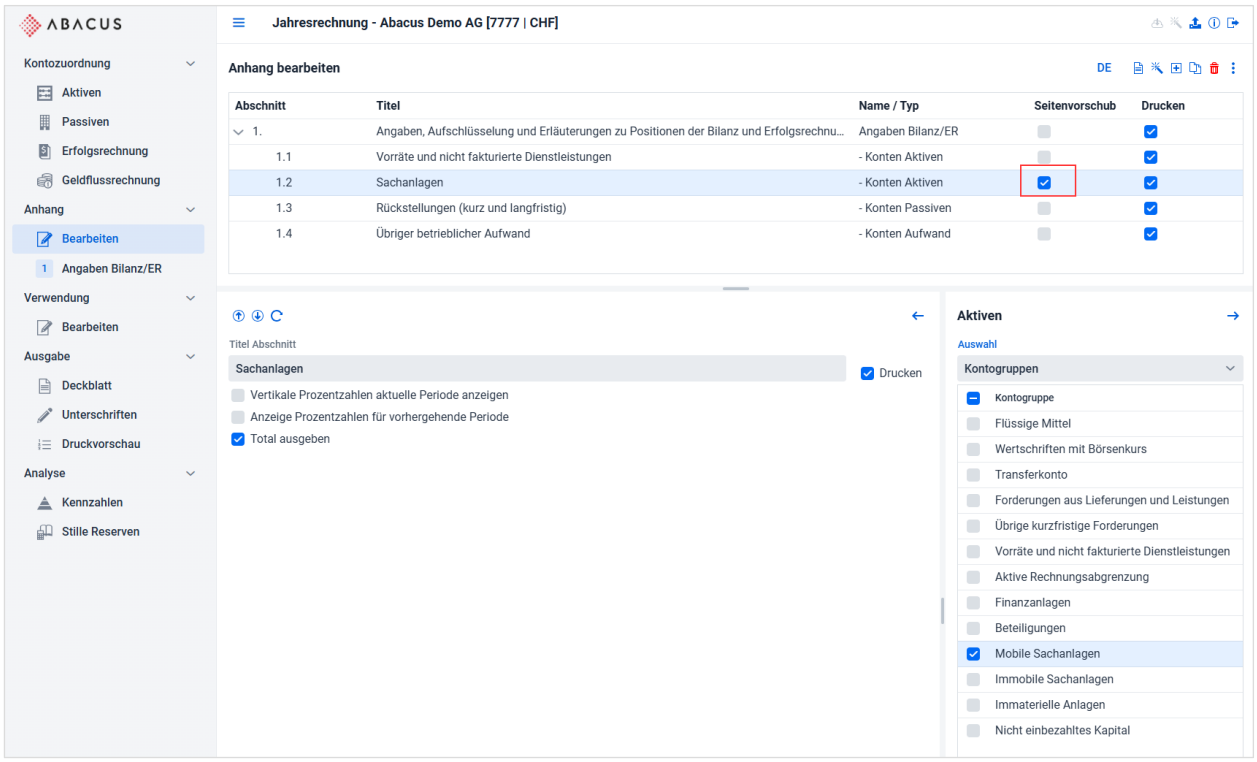
Wenn in der Kontozuordnung ein Konto mit einem Vorjahres-Saldo verschoben wird, erscheint eine Warnung. Dadurch soll sichergestellt werden, dass die Zahlen des Vorjahres nicht unbewusst verändert werden. Eine Anwendung für den Anhang und die Verwendung ist aktuell noch nicht umgesetzt.



Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

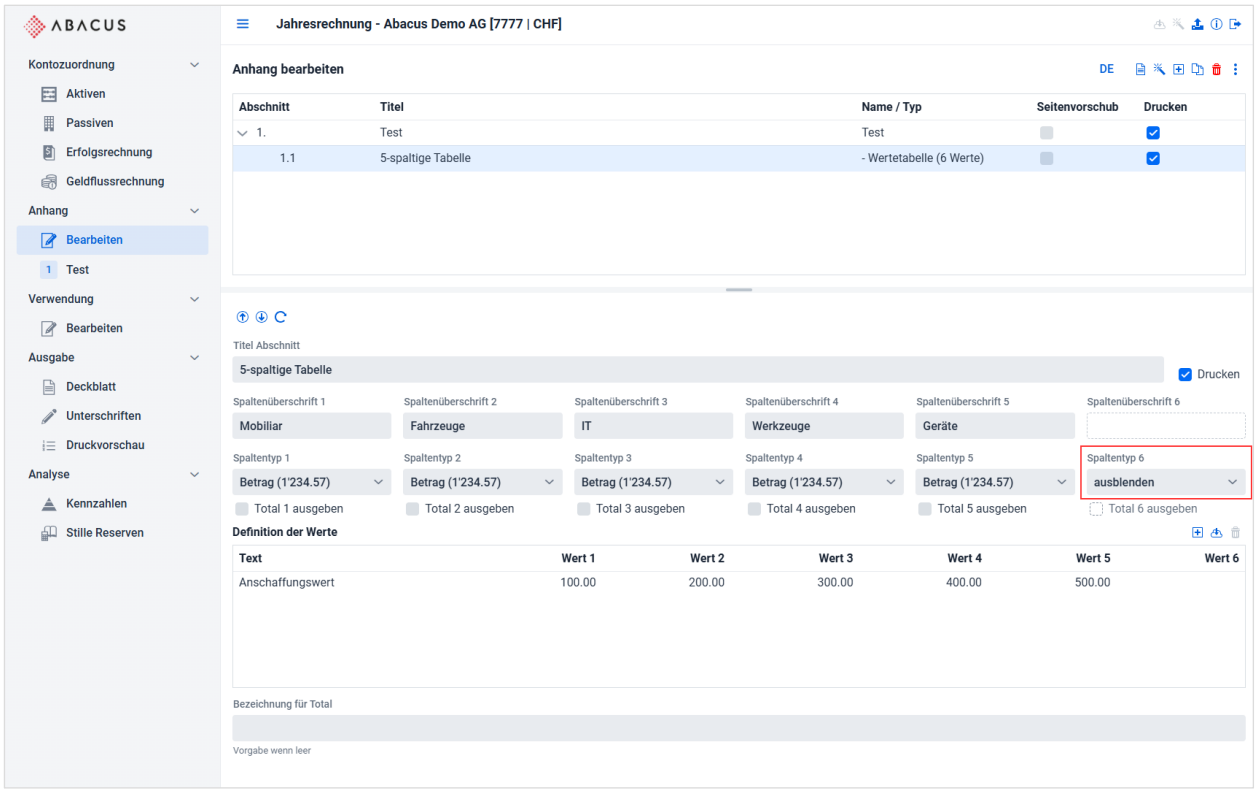
25.6.14 Seitenvorschub pro Anhangs-Abschnitt

Im Anhang kann selektiert werden, ob ein Seitenvorschub vor dem Abschnitt eingefügt werden soll.



25.6.15 Spalten ausblenden in Wertetabellen

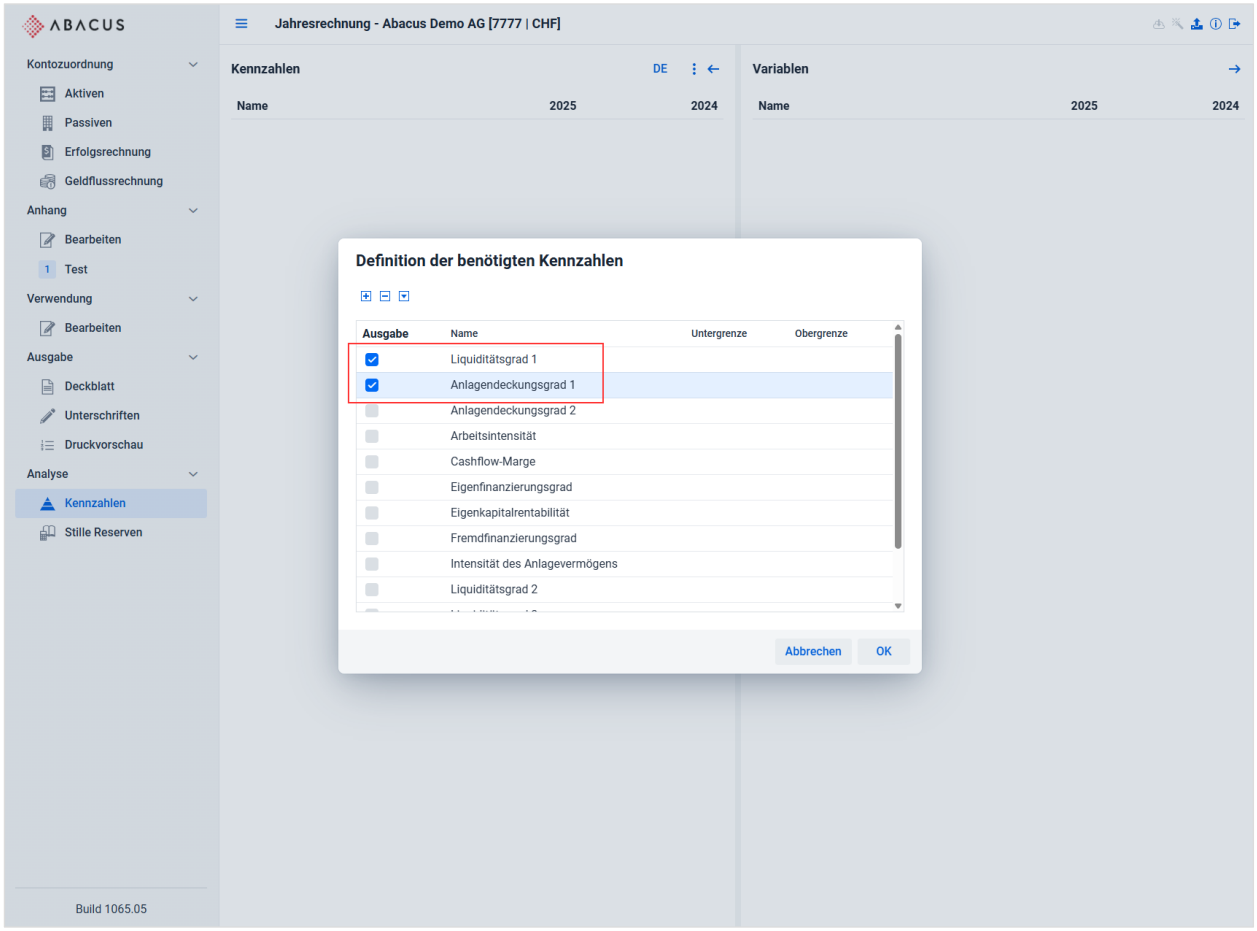
In einer 6-spaltigen Wertetabelle können Spalten auch ausgeblendet werden. Damit lassen sich 1 bis 6-spaltige Wertetabellen abbilden.



Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

25.6.16 Kennzahlen individuell sortieren

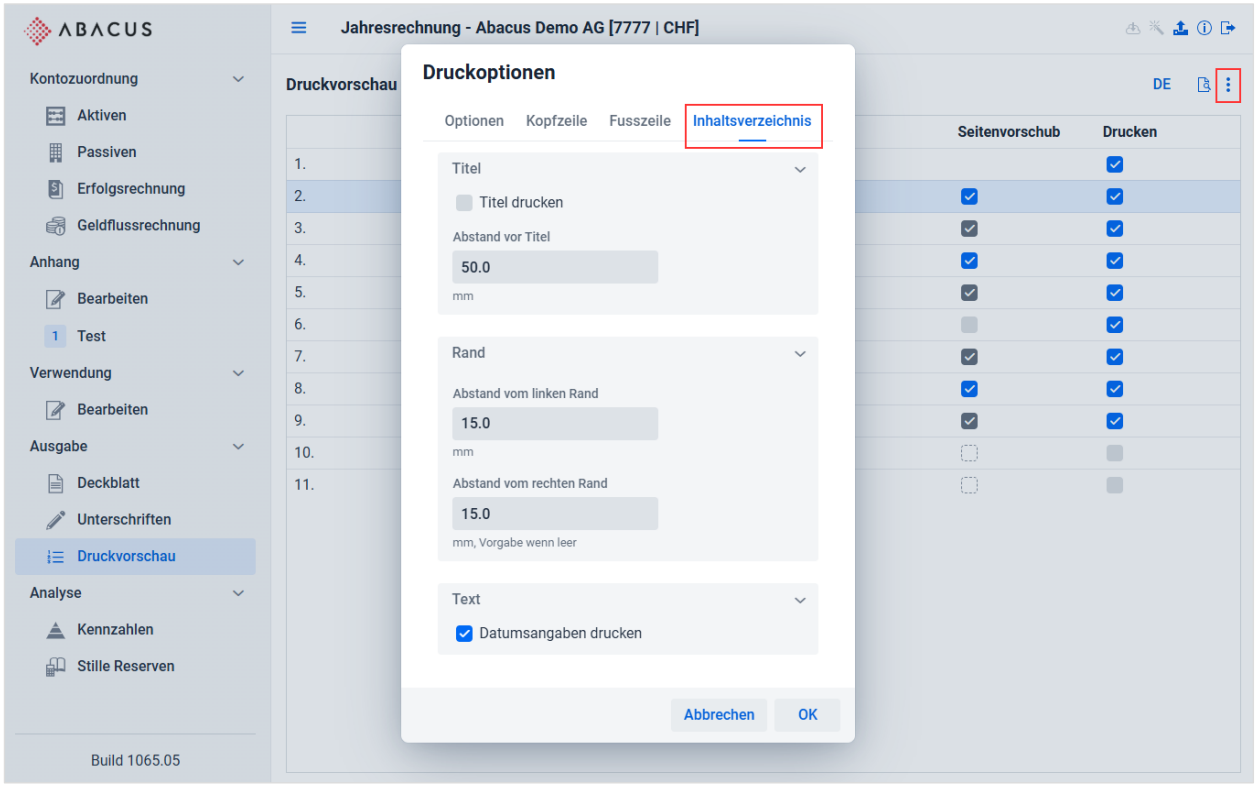
Die Standardsortierung der Kennzahlen ist weiterhin alphabetisch. Die Reihenfolge kann aber mit Drag&Drop im Definitions-Fenster angepasst und gespeichert werden. Damit lassen sich die Kennzahlen thematisch pro Jahresrechnung besser gliedern.

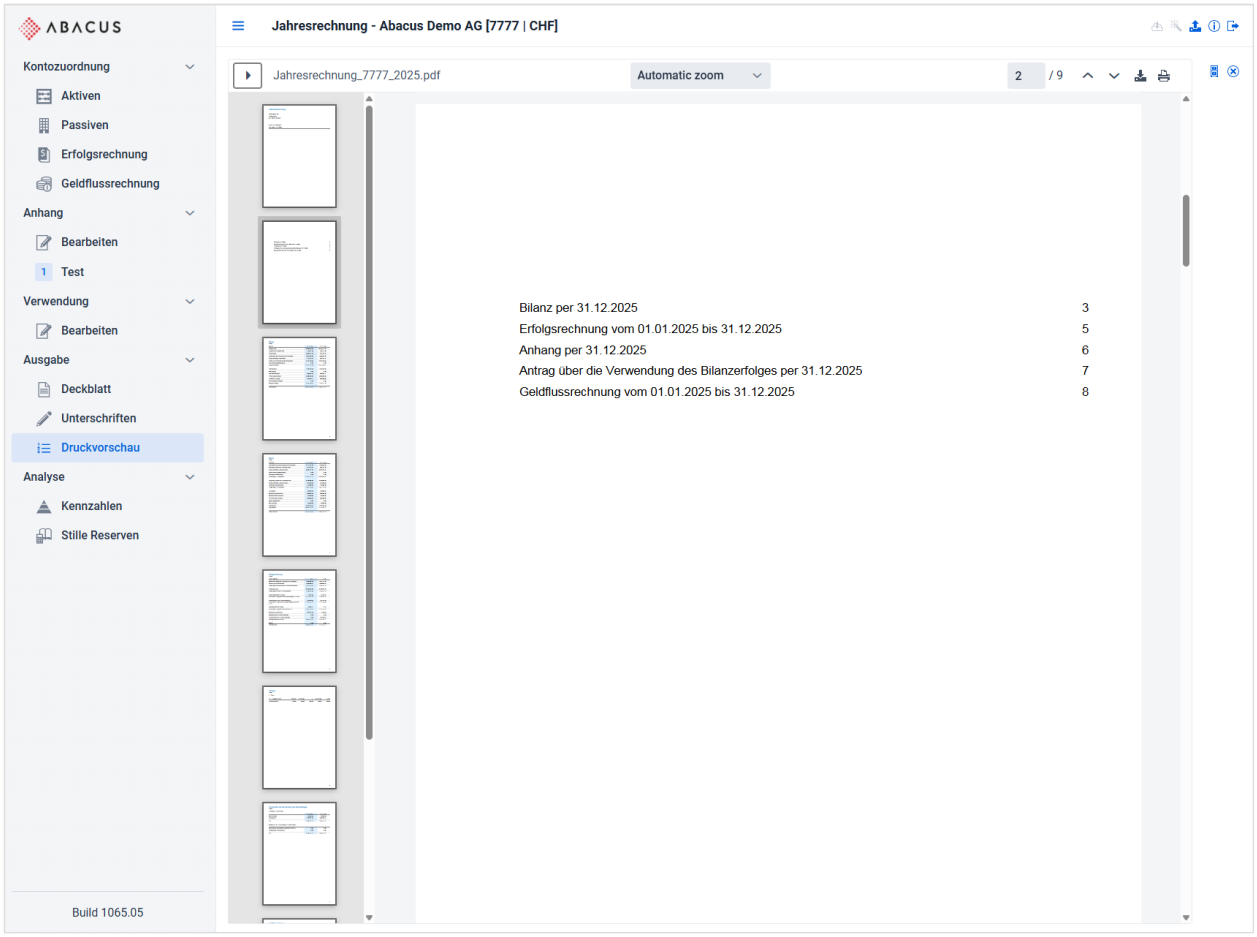


Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

25.6.17 Inhaltsverzeichnis gestalten

Das Inhaltsverzeichnis kann individuell gestaltet werden: Es ist möglich, den Titel «Inhaltsverzeichnis» auszublenden. Der Abstand zu den Seitenrändern und derjenige der Seitenzahl zu den Positionen kann definiert werden. Bei den Positionen kann das Datum mitausgegeben werden.





Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

26. Programm F565 «Abschlussplan (Beta)»

Das Programm F565 «Abschlussplan» ist auf die Version 2026 neu entstanden. Auf den Release wird das Programm als «Beta» gekennzeichnet ausgeliefert. Flexibilität und weitere Schritte sollen in Zukunft zur Verfügung stehen. Ziel ist es, ein zentrales Programm zu schaffen, das beim Abschlussprozess Unterstützung bietet. Es sollen Monats-, Quartals- und Jahresabschlüsse, geführt aus einem Programm, in einem individuellen Prozess erstellt werden können. Die Umsetzung basiert auf der BPE und ist nahe an dem bereits bekannten On- und Offboarding der Applikation HR. Der Abschlussplan bietet die folgenden Mehrwerte:

- Zentralisierung
- Bessere Übersicht und Transparenz
- Kontrolle
- Automatisierung
- Flexibilität und Nutzerfreundlichkeit

26.1 Überblick und Lizenzierung

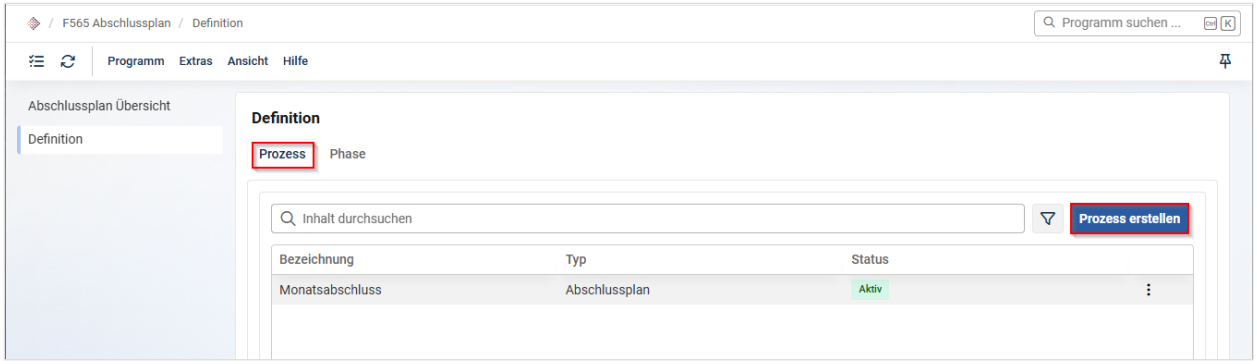
Das Programm F565 «Abschlussplan» steht mit der Fibu Grundlizenz zur Verfügung. Damit wird ermöglicht, ein Abschlussobjekt zu definieren und diesem Objekt Dokumente im Dossier anzuhängen. Damit der volle Funktionsumfang des Abschlussplanes genutzt werden kann, wird die Lizenz «Individualisierung» der Finanzbuchhaltung benötigt.

26.2 Abschlussplan Definition

Beim Einstieg in das Programm F565 «Abschlussplan» befinden sich auf der linken Seite zwei Kataloge. Um einen neuen Abschlussplan zu definieren, braucht es im Reiter «Definition» zuerst einen Grundprozess.

26.2.1 Prozess erstellen

Unter «Definition» im Reiter «Prozess» kann ein neuer Prozess erstellt werden. Das Definitions-Programm zeigt eine Übersicht über alle Prozesse.



Feldbeschreibungen: Beim Erstellen eines neuen Prozesses gibt es drei Felder.

Bezeichnung	Mehrsprachige Bezeichnung für den Prozess
Typ	• **Abschlussplan** Gibt den Typ an, aus welchem Bereich die BPE Aktivitäten angezeigt werden.
Verfügbar für	• **Alle** Der Prozess ist für alle Verfügbar. • **Personengruppe** Die Verfügbarkeit des Prozesses ist auf eine Personengruppe eingeschränkt.

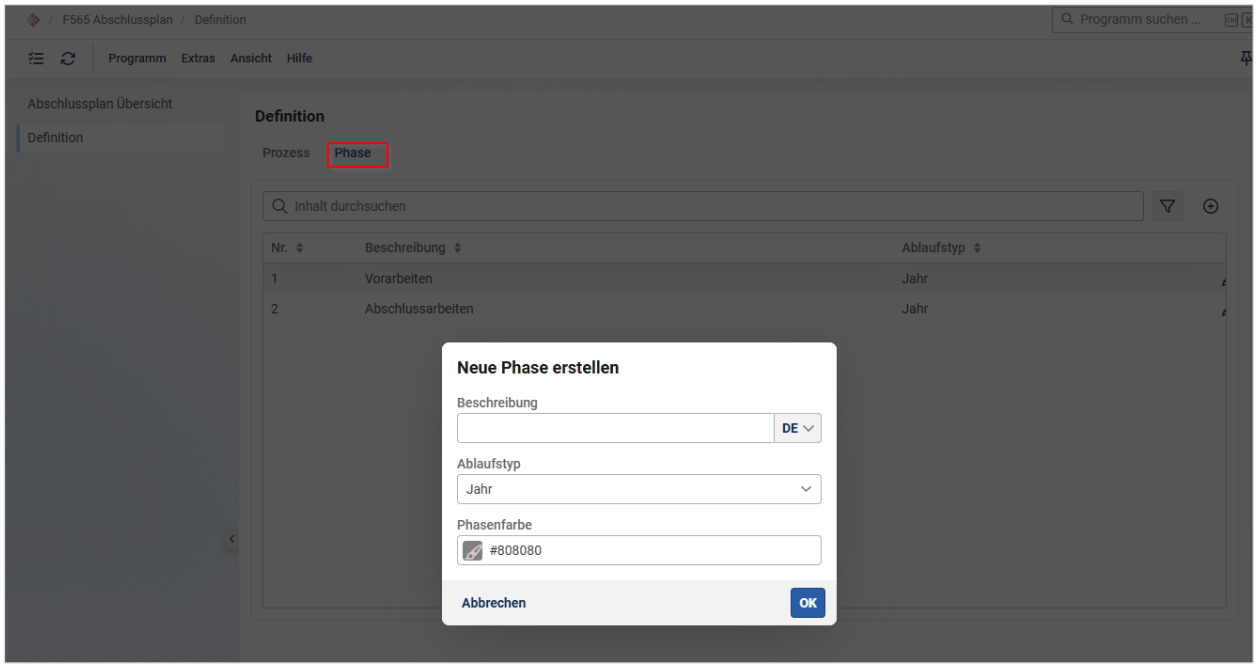
Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

26.2.2 Phasen definieren

Unter dem Reiter «Phase» können die Prozesse in einzelne Phasen unterteilt werden. Das Arbeiten mit Phasen ist optional, bietet aber bei grösseren Prozessen eine verbesserte Übersicht. Die Schritte, welche später noch beschrieben werden, können diesen Phasen anschliessend zugeordnet werden.

Feldbeschreibungen:

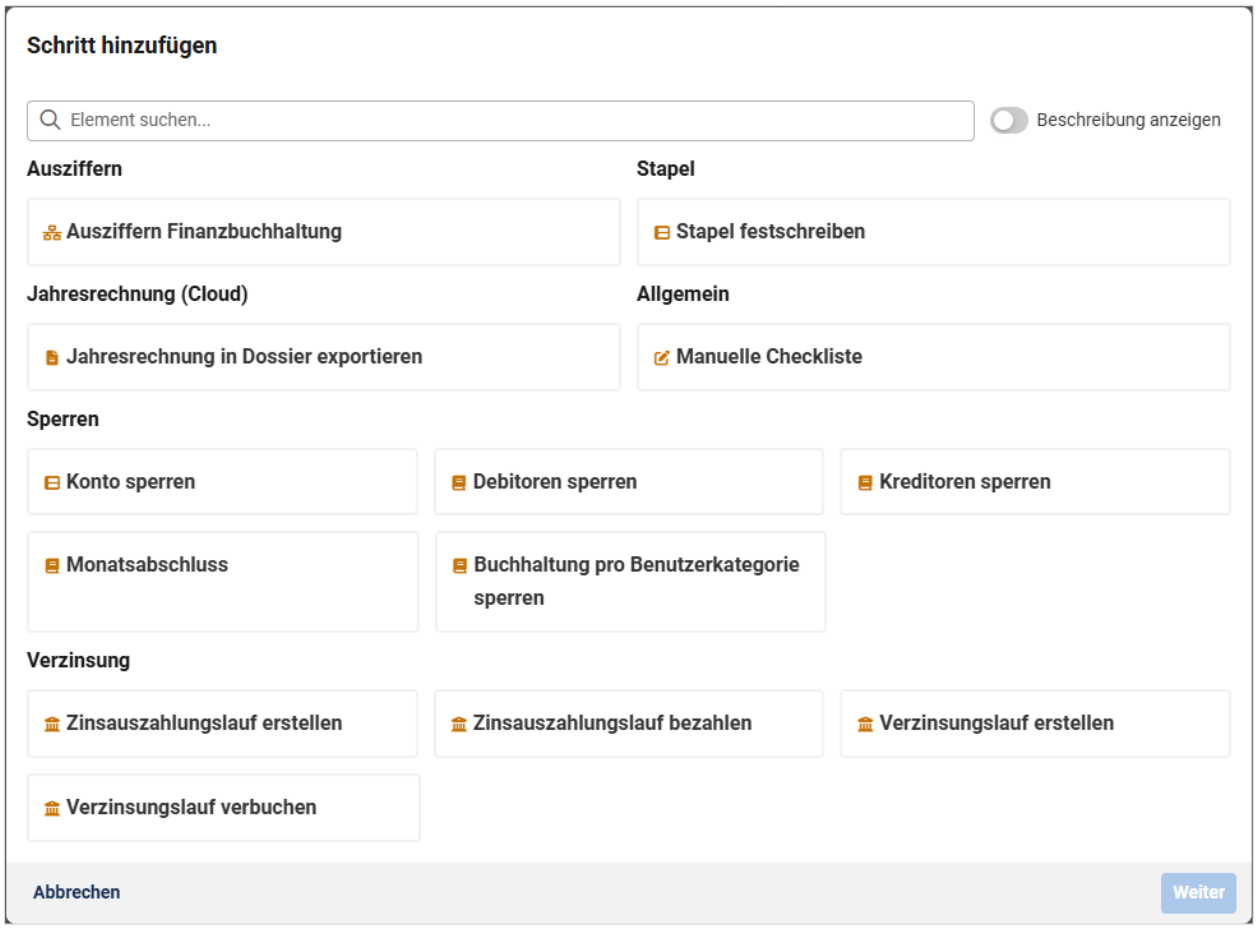
Bezeichnung	Mehrsprachige Bezeichnung für die Phase.
Abschlusstyp	Unterteilung in verschiedene Abschlusstypen: • Jahr • Monat • Quartal
Phasenfarbe	Definition der Farbe zum Hervorheben der einzelnen Phasen.



Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

26.3 Abschlussplan Schritte hinzufügen

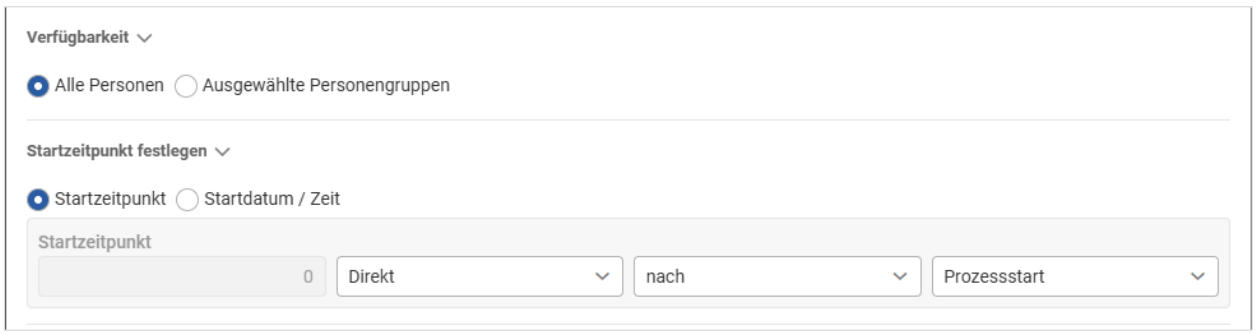
Innerhalb eines Prozesses können einzelne Schritte in den Prozessablauf übernommen werden. In der ersten Version mit 2026 werden 13 Schritte ausgeliefert. Der Abschlussplan basiert auf demjenigen des HR On- und Offboarding auf dem Linear Process Designer. Die meisten Automatisierungsschritte sind schon aus dem Process Designer bekannt.



In jedem Schritt wird unter «Verfügbarkeit» gewählt, welche Personengruppen den Schritt ausführen dürfen.

Das zweite Attribut, das immer verfügbar ist, ist «Startzeitpunkt festlegen». Hier kann zwischen einem flexiblen Startzeitpunkt, gesteuert nach Prozessstart oder jeweiligem Schritt und fixem Stardatum / Zeit, unterschieden werden.

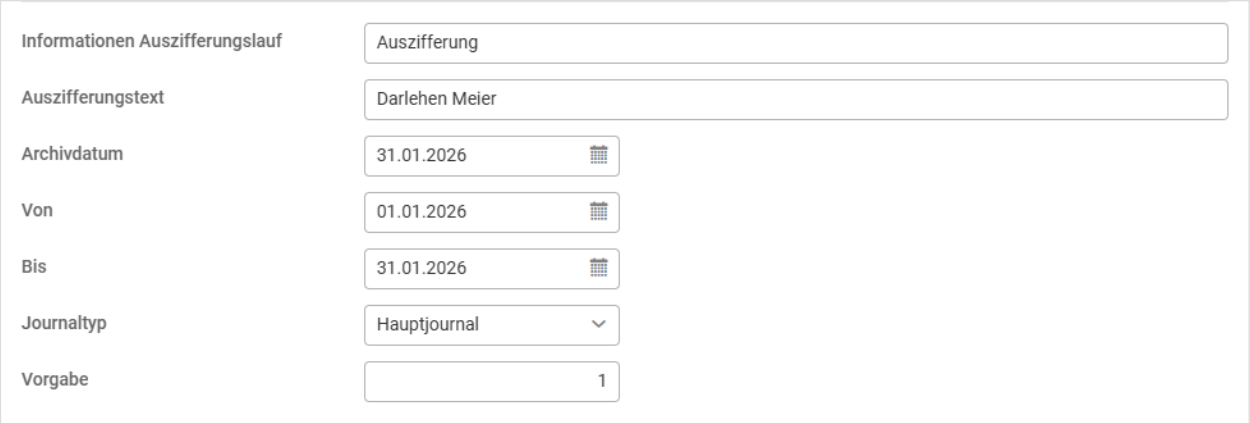
Diese Punkte werden bei den einzelnen Schritten nicht mehr beschrieben, da diese bei jedem Schritt identisch funktionieren.



Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

26.3.1 Schritt «Auszifferm Finanzbuchhaltung»

Mit dem Schritt «Auszifferm Finanzbuchhaltung» lassen sich Auszifferungsprozesse automatisieren.



Feldbeschreibungen:

Information Auszifferungslauf	Der Informationstext für den Auszifferungslauf. Dieser ist im F27 beim Storno / Löschen auch ersichtlich.
Auszifferungstext	Der in einer Buchung gesetzte Auszifferungs Text. Nach diesem Text wird gefiltert
Archivdatum	Gibt das Archivdatum an, wenn leer wird das Enddatum der Auszifferung verwendet.
Von	Auszifferm von Datum. Berücksichtigt werden Buchungen mit Buchungsdatum innerhalb dieser Periode.
Bis	Auszifferm bis Datum. Berücksichtigt werden Buchungen mit Buchungsdatum innerhalb dieser Periode.
Journaltyp	Gibt an, ob die Daten im Hauptjournal oder im Zusatzjournal berücksichtigt werden.
Vorgabe	Auswahl der Vorgabe zur Bestimmung der Selektionskriterien.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

26.3.2 Schritt «Stapel festschreiben»

Mit dem Schritt «Stapel festschreiben» lässt sich ein offener Stapel festschreiben.

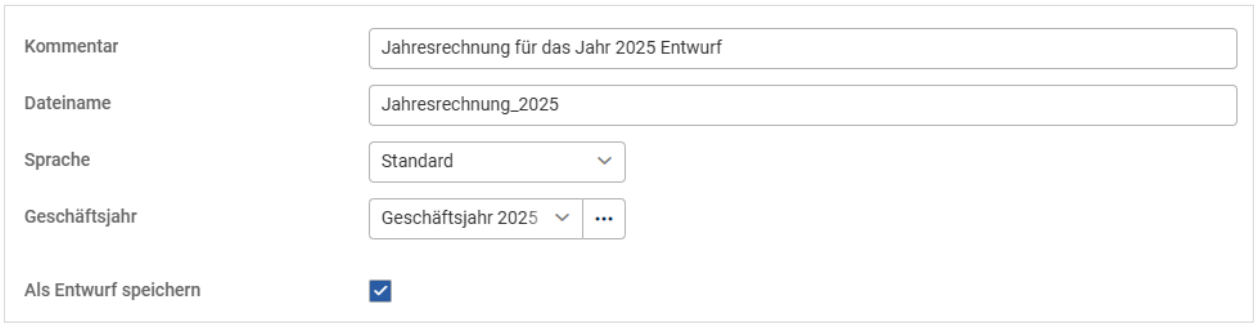


Feldbeschreibungen:

Stapelnummer	Die Nummer des Stapels der festgeschrieben werden soll.

26.3.3 Schritt «Jahresrechnung in Dossier exportieren»

Mit dem Schritt «Jahresrechnung in Dossier exportieren» wird eine Jahresrechnung erstellt und ins Dossier des Abschlussplans exportiert. Entspricht der Funktionalität «Jahresrechnung erstellen» aus dem Programm F561 «Jahresendverarbeitung».



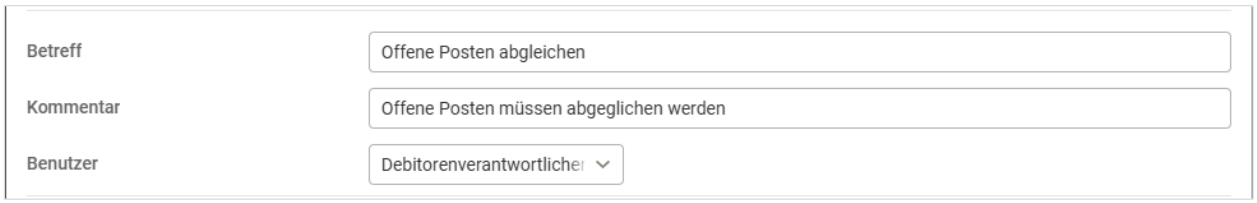
Feldbeschreibungen:

Kommentar	Beschreibung des Schritts.
Dateiname	Der Dateiname der Jahresrechnung. Mit diesem Namen wird die Jahresrechnung im Dossier abgelegt.
Sprache	Die Sprache in der die Jahresrechnung exportiert werden soll.
Geschäftsjahr	Das Geschäftsjahr für welches die Jahresrechnung erstellt werden soll.
Als Entwurf speichern	Gibt an, ob die Jahresrechnung als Entwurf gespeichert werden soll.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

26.3.4 Schritt «Manuelle Checkliste»

Mit dem Schritt «Manuelle Checkliste» lässt sich ein manueller Checklistenpunkt erstellen. Dieser Schritt kann für alle Aktivitäten verwendet werden, die nicht automatisierbar sind. Der Schritt wird in der Checkliste angezeigt und kann abgearbeitet werden. Zusätzlich wird der verantwortliche Benutzer mit der Aufforderung benachrichtigt, diesen Prozess abzuarbeiten.



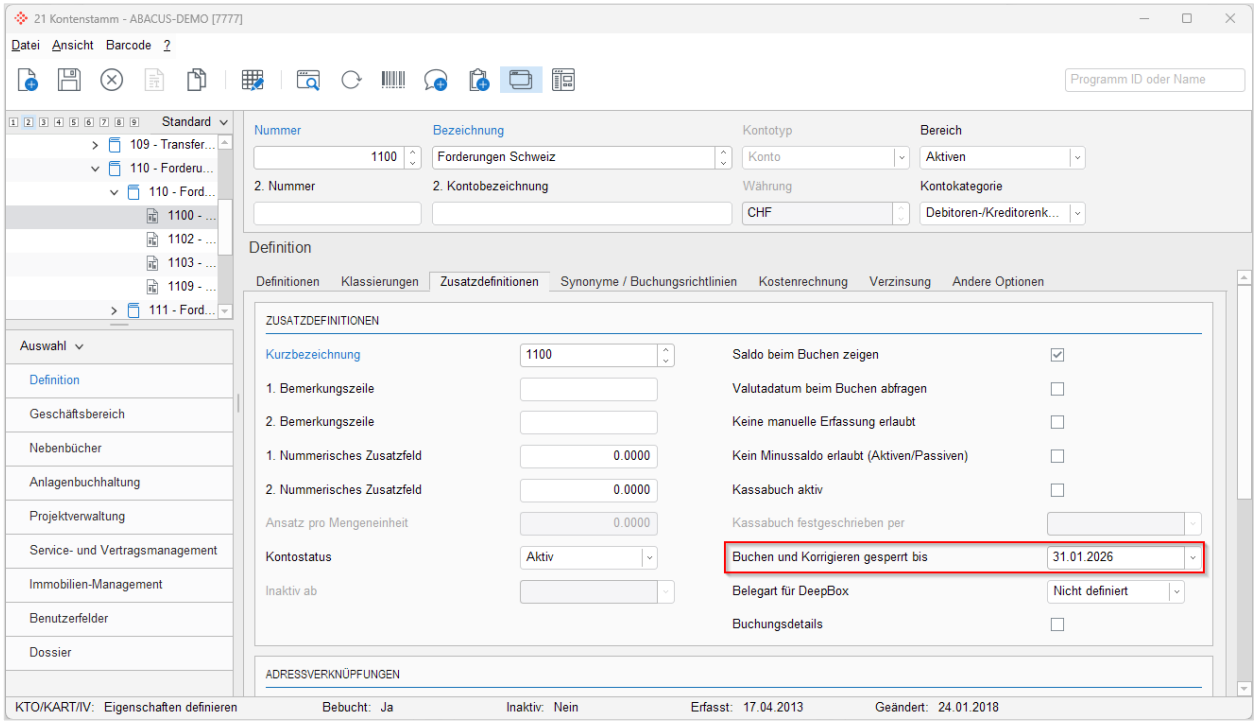
Feldbeschreibungen:

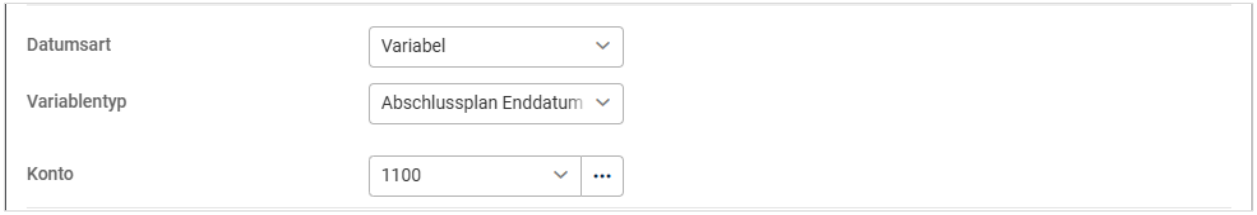
Betreff	Wird in der Übersicht als Aktivitätsname angezeigt und kommt in den Betreff der Benachrichtigung an den Benutzer.
Kommentar	Der Kommentar der dem Benutzer bei der Benachrichtigung angezeigt wird.
Benutzer	Der verantwortliche Benutzer, der beim Ausführen dieser Aktivität benachrichtigt werden soll. Dieser Benutzer muss den Prozess abarbeiten und kann ihn über die Benachrichtigung abschliessen.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

26.3.5 Schritt «Konto sperren»

Mit dem Schritt «Konto sperren» lässt sich ein Konto zum Buchen sperren. Das Datum kann fix oder variabel angezogen werden. Es wird die Einstellung «Buchen und Korrigieren gesperrt bis» im F21 «Kontenstamm» gesetzt.





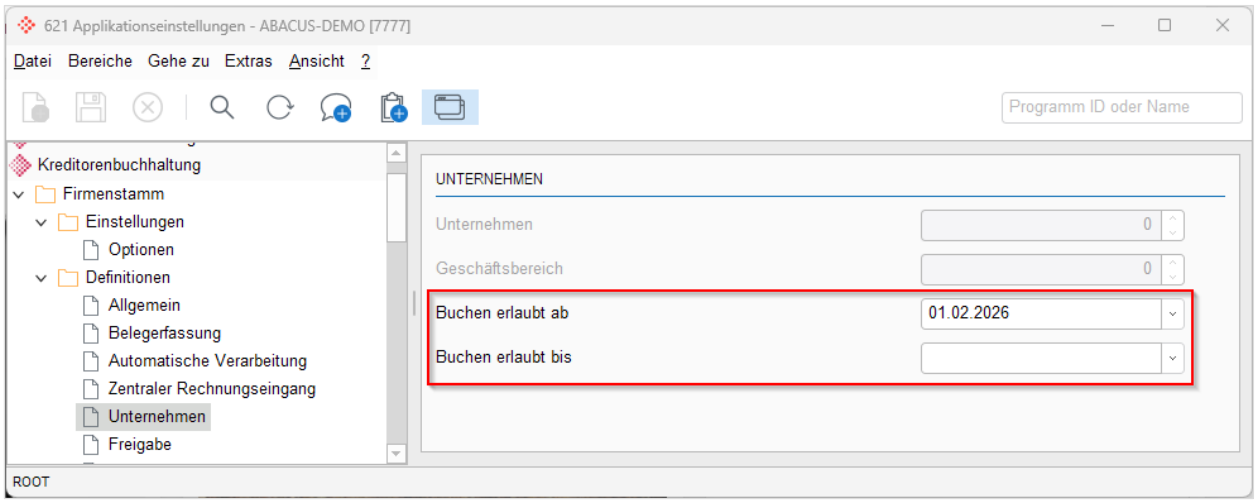
Feldbeschreibungen:

Datumsart	Hier kann ein Fixes oder ein Variables Datum hinterlegt werden.
Variablentyp	Zur Auswahl steht das Anfang- und das Enddatum des Abschlussplans, wenn der Datumstyp auf Variabel eingestellt ist.
Konto	Das Konto, das gesperrt werden soll.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

26.3.6 Schritt «Debitoren/Kreditoren» sperren

Mit dem Schritt «Debitoren sperren» und «Kreditoren sperren» lassen sich die Applikationen Debitoren und Kreditoren zum Buchen sperren. Es wird die Einstellung aus dem D621 bzw. K621 «Applikationseinstellungen» gesetzt. Die Einstellung «Buchen erlaubt ab» und «Buchen erlaubt bis» befindet sich bei den Applikationen unter «Firmenstamm / Definitionen / Unternehmen».





Feldbeschreibungen:

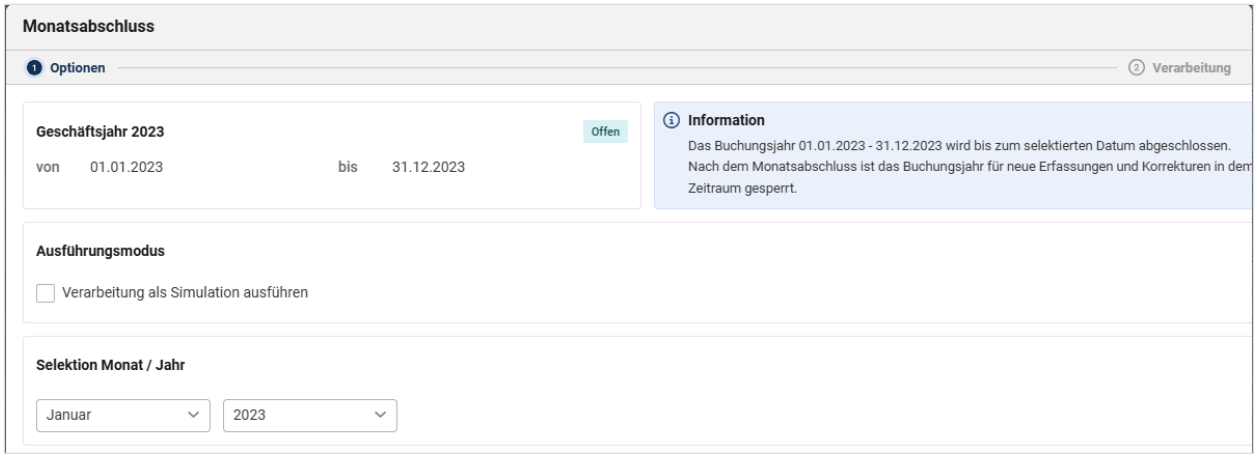
Buchen erlaubt ab	Ab diesem Datum darf in den Applikationen gebucht werden
Buchen erlaubt bis	Bis zu diesem Datum darf in den Applikationen gebucht werden

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

26.3.7 Schritt «Monatsabschluss»

Mit dem Schritt «Monatsabschluss» kann ein Monat in einem Geschäftsjahr abgeschlossen werden. Die Aktion führt den Prozess aus, wie er aus dem F561 «Jahresendverarbeitung» bekannt ist.







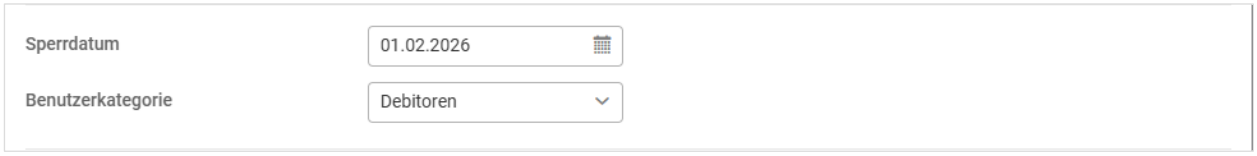
Feldbeschreibungen:

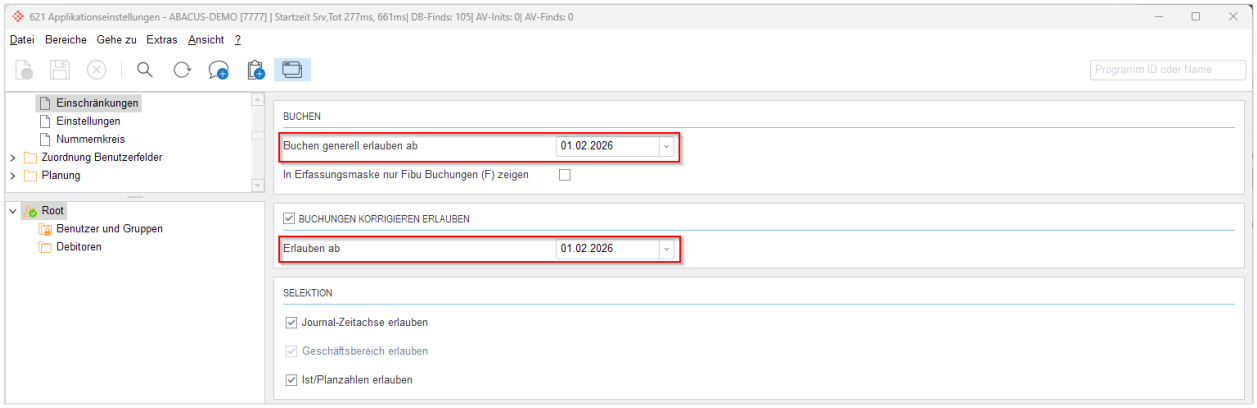
Verarbeitung als Simulation ausführen	Der Monatsabschluss wird nur simuliert und validiert, jedoch auf der Datenbank nicht durchgeführt.
Monat abschliessen	Gibt an, bis zu welchem Monat das Geschäftsjahr abgeschlossen werden soll.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

26.3.8 Schritt «Buchhaltung pro Benutzerkategorie sperren»

Mit dem Schritt «Buchhaltung pro Benutzerkategorie sperren» lässt sich die Finanzbuchhaltung für definierte Benutzerkategorien sperren. Die Einstellung befindet sich im F621 «Applikationseinstellungen» unter «Buchen / Einschränkungen».





Feldbeschreibungen:

Sperrdatum	Bis zu diesem Datum werden sowohl Buchen wie auch Korrigieren erlauben gesperrt.
Benutzerkategorie	Für diese Benutzerkategorie wird das Sperrdatum angewendet.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

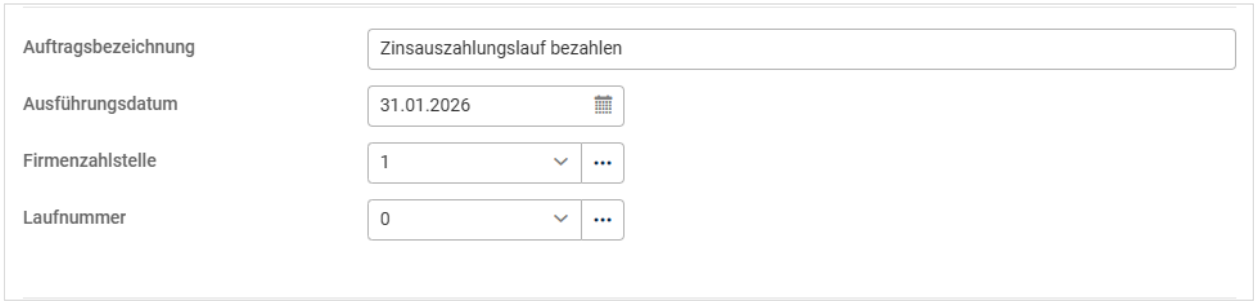
26.3.9 Schritt «Zinsauszahlungslauf erstellen / bezahlen»

Die Funktionsweisen «Zinsauszahlungslauf erstellen» und «Zinsauszahlungslauf bezahlen» entsprechen prinzipiell dem Programm F266 «Zinsauszahlung». Die BPE-Aktivitäten wurden auf Version 2025 zur Verfügung gestellt und im Neuerungsdokument beschrieben.



Feldbeschreibungen:

Bezeichnung	Titel des Zinsauszahlungslauf
Kontoinhaber	Selektion des Kontoinhabers für den Zinsauszahlungslauf
Konto	Kontenselektion für den Zinsauszahlungslauf
Verzinsungslauf	Verzinsungslaufselektion für den Zinsauszahlungslauf
Zinstyp	Selektion des Zinstyps für den Zinsauszahlungslauf



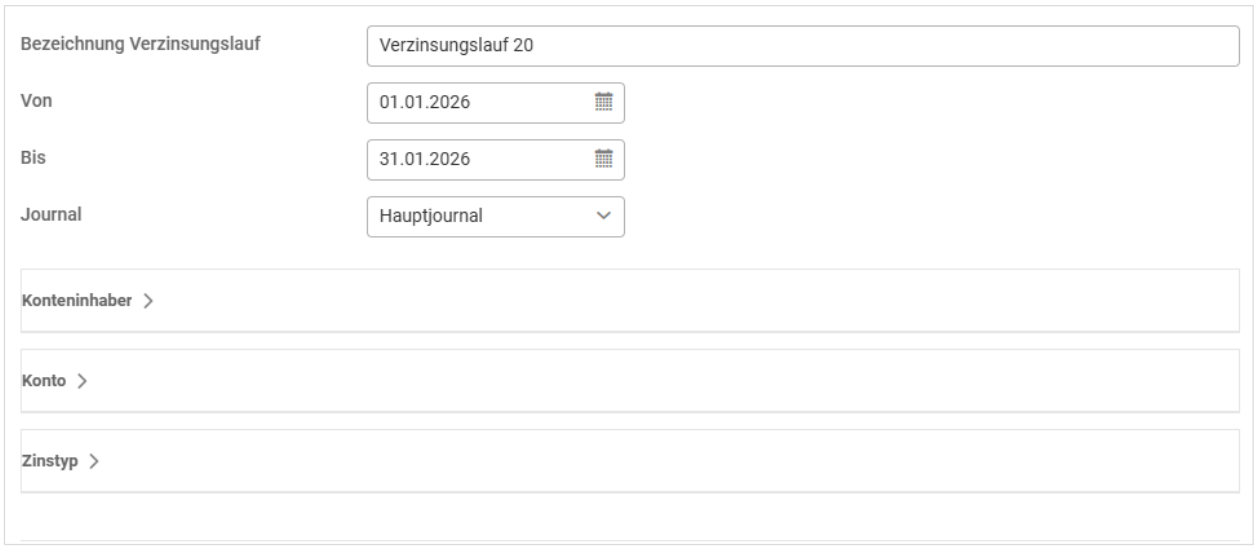
Feldbeschreibungen:

Auftragsbezeichnung	Titel für den Zinsauszahlungslauf welcher bezahlt wird.
Ausführungsdatum	Das Ausführungsdatum für die Bezahlung des Zinsauszahlungslauf.
Firmenzahlstelle	Die Firmenzahlstelle für die Bezahlung.
Laufnummer	Die Laufnummer des Zinsauszahlungslaufs welcher zu bezahlen ist.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

26.3.10 Schritt «Verzinsungslauf erstellen»

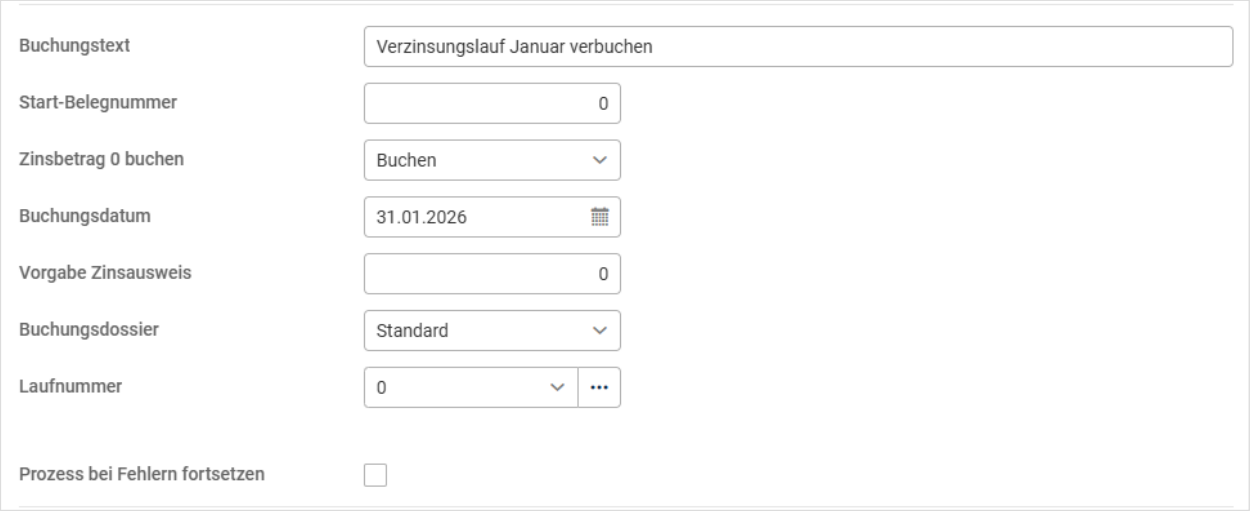
Mit den Schritten «Verzinsungslauf erstellen» und «Verzinsungslauf verbuchen» können die Verzinsungsläufe automatisiert werden. Die BPE-Aktivitäten wurden auf Version 2025 zur Verfügung gestellt und sind dort detaillierter beschrieben. Die Funktionsweise entspricht prinzipiell dem Programm F263 «Zinsaufbereitung».



Feldbeschreibungen:

Bezeichnung Verzinsungslauf	Titel des Verzinsungslaufs.
Von	Das von Datum für die Verzinsungsperiode.
Bis	Das bis Datum für die Verzinsungsperiode.
Journal	Für welches Journal der Verzinsungslauf berücksichtigt werden soll.
Konteninhaber	Selektionsmöglichkeit für den Konteninhaber.
Konto	Selektionsmöglichkeit für die Konten.
Zinstyp	Selektionsmöglichkeit für den Zinstyp.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG



Feldbeschreibungen:

Buchungstext	Buchungstext für den Verzinsungslauf.
Start-Belegnummer	Für diese Benutzerkategorie wird das Sperrdatum angewendet.
Zinsbetrag 0 buchen	Gibt an, ob ein Zinsbetrag mit dem Wert 0 auch gebucht werden soll.
Buchungsdatum	Das Buchungsdatum für den Verzinsungslauf.
Vorgabe Zinsausweis	Die Vorgabe für den Zinsausweis.
Buchungsdossier	Das Buchungsdossier, auf dem der Verzinsungslauf abgelegt werden soll.
Laufnummer	Die Laufnummer des Verzinsungslaufs der verbucht werden soll.

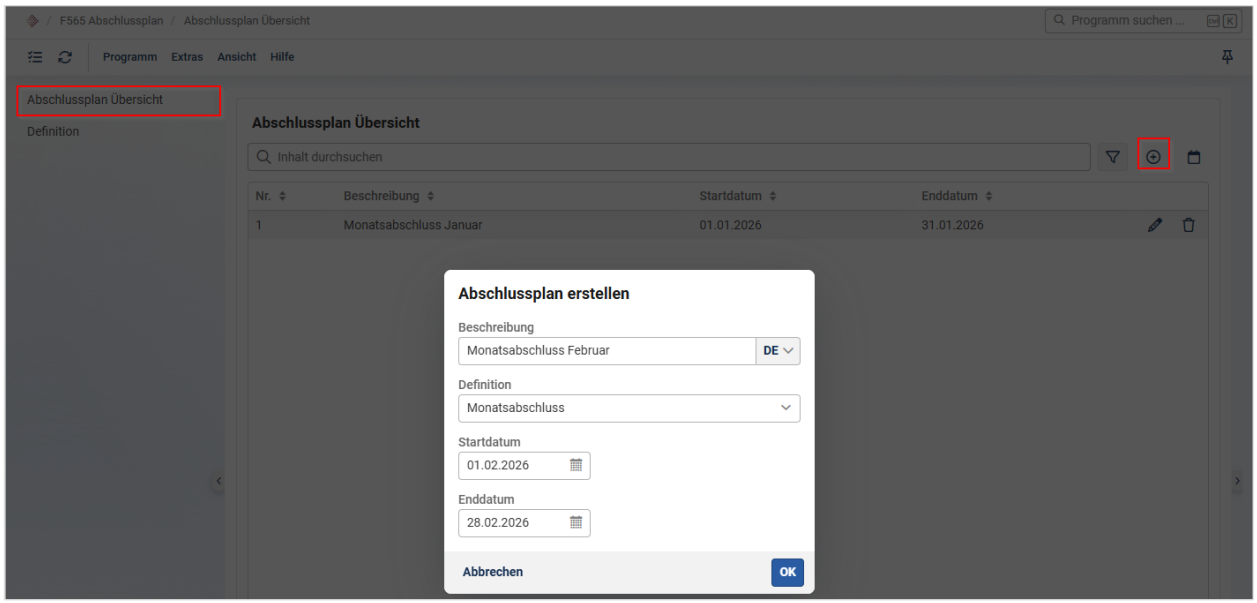
26.4 Abschlussplan Übersicht und starten

Im Katalog «Abschlussplan Übersicht» kann nun nach der erstellten Definition ein Abschlussplan erstellt werden. In diesem Bereich wird beschrieben, wie die Erstellung erfolgt und wie die Übersicht über den erstellten Abschlussplan aussieht.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

26.4.1 Abschlussplan erstellen

Ein Abschlussplan kann nun mit Hilfe der erstellten Definition erstellt werden. Je nach Startzeitsteuerung startet der Abschlussplan direkt nach der Erstellung oder zu einem definierten Startzeitpunkt. Die Prozesse werden von der Definition übernommen. Nach dem Erstellen besteht aber die Möglichkeit, diese für den erstellten Abschlussplan noch individuell anzupassen.



Feldbeschreibungen:

Beschreibung	Die Mehrsprachige Bezeichnung für den zu erstellenden Abschlussplan.
Definition	Pflichtfeld: Der Abschlussplan wird anhand der Definition aufgebaut.
Startdatum	Startperiode für den Abschlussplan, beziehungsweise für den Bereich per wann der Abschluss gemacht werden soll.
Enddatum	Enddatum für den Abschlussplan, beziehungsweise für den Bereich per wann der Abschluss gemacht werden soll.

Nach der Erstellung stehen drei Tabs zur Verfügung («Prozess», «Dossier», «Auswertung»), welche im Anschluss detailliert erläutert werden. Beim Einstieg in den jeweiligen Abschlussplan werden oben in der View immer die Details des Abschlussplans eingeblendet.



Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

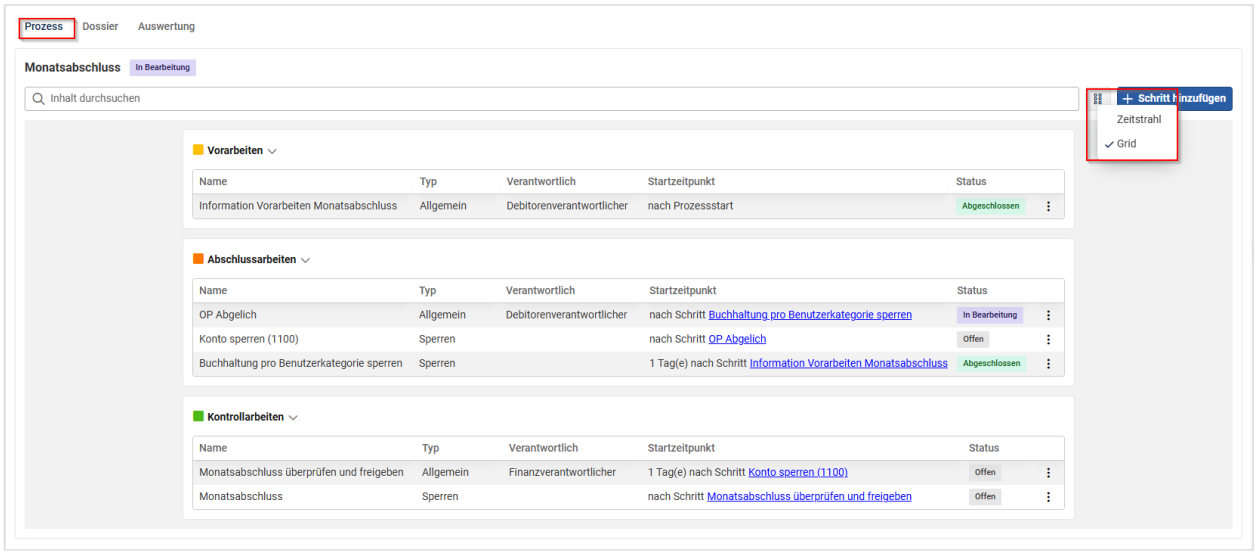
26.4.2 Abschlussplan Prozess

Nach der Erstellung des Abschlussplans steht der Tab «Prozess» zur Verfügung. Im Prozess «View» ist nun sowohl ein Bearbeiten der Bausteine wie auch ein Hinzufügen eines neuen Schrittes ist möglich. Ebenfalls kann eine Aufgabe zurückgezogen werden. In diesem Fall muss die Anpassung der abhängigen Prozessschritte dieser Aufgabe in ihrem zeitlichen Trigger erfolgen.

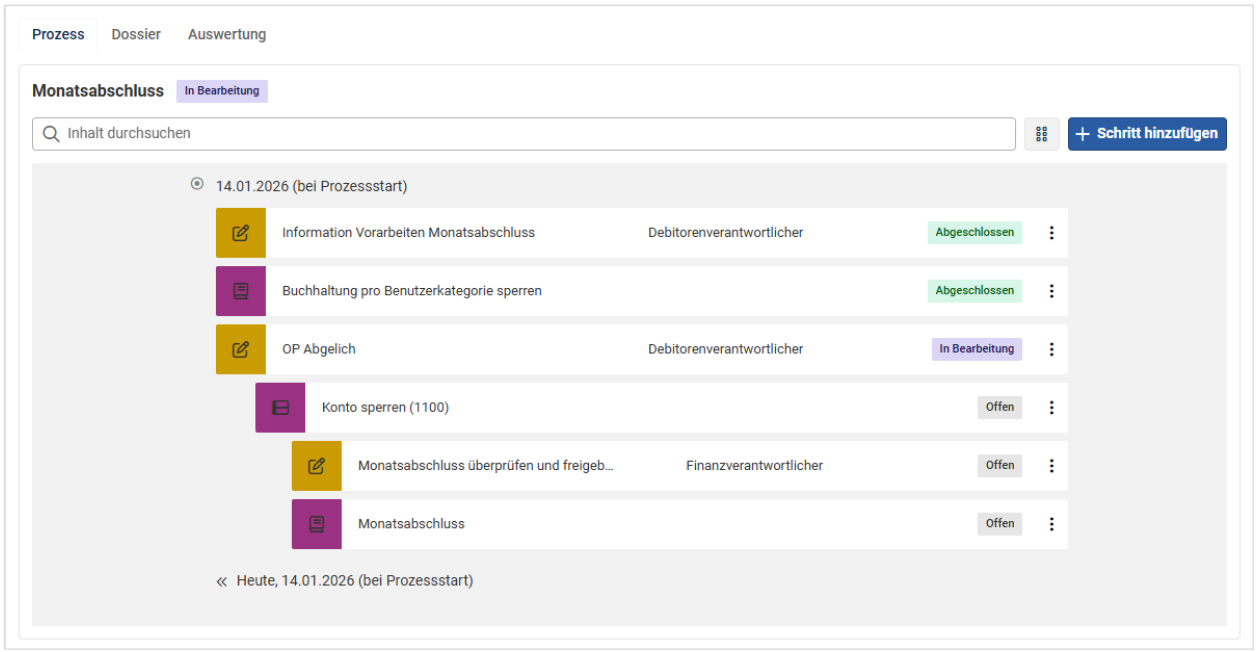
Mutationsmöglichkeiten Prozessschritte in der Prozessteuerung:

- Bearbeiten
- Löschen
- Deaktivieren
- Manuell auslösen
- Als erledigt markieren
- Zurückziehen

In der «Grid»-Ansicht sind die definierten Phasen und die einzelnen Aufgaben dazu ersichtlich. Geordnet nach den Phasen und nicht nach der Ablaufsteuerung. Es wird der Status der Aufgabe, sowie die Verantwortlichkeit aufgezeigt, sofern es sich um keinen automatischen Prozess handelt.



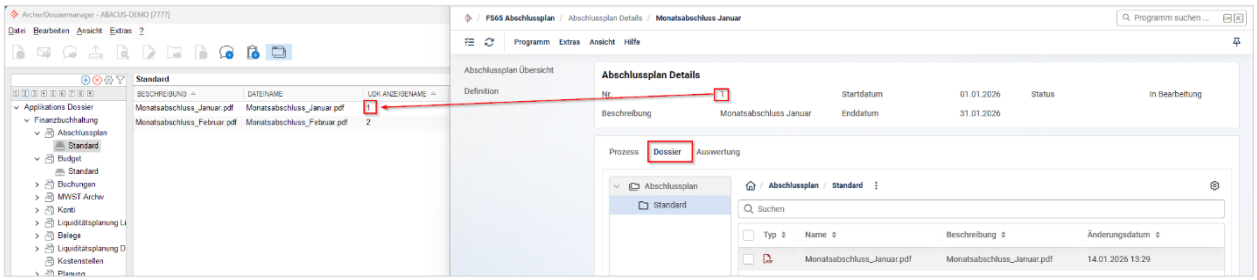
Die Ansicht kann neben der Suchleiste umgestellt werden. Die zweite Verfügbare Ansicht «Zeitstrahl» zeigt den Abschlussplan, geordnet nach der zeitlichen Abfolge. Ebenfalls mit dem Status der jeweiligen Aufgabe und der Verantwortung des Prozessschritts.



Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

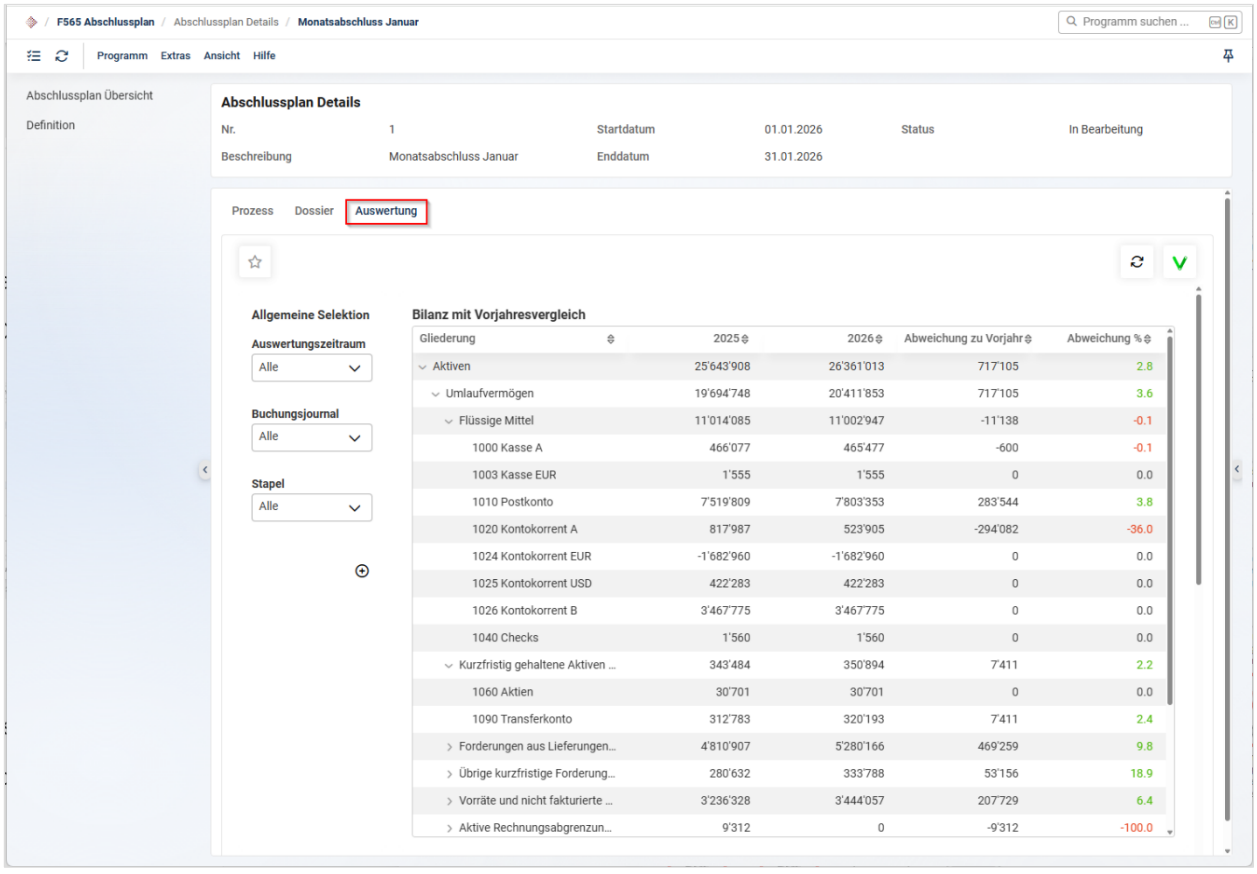
26.4.3 Abschlussplan Dossier

Im Tab «Dossier» wird pro Abschlussplan ein Dossier-Objekt erstellt. Der UDK bezieht sich auf die eindeutige Nr. des Abschlussplanes. Das Dossier steht ebenfalls zur Verfügung, wenn die Option «Individualisierung» nicht vorhanden ist und bietet die Möglichkeit, alle Abschlussrelevanten Dokumente diesem Objekt hinzuzufügen.



26.4.4 Abschlussplan Auswertung

Im Tab «Auswertungen» wird der Abacus Data Analyzer analog dem Programm F5551 «Bilanz & Erfolgsrechnung» angezeigt. Hier wird eine direkte Einsicht in die Bilanz und ER ermöglicht. Damit diese korrekt Angezeigt wird, sind die gleichen Voraussetzungen wie für das Programm F5551 nötig. Die FSJ-Tabelle muss aufgebaut und die OR-Taxonomie gepflegt sein.



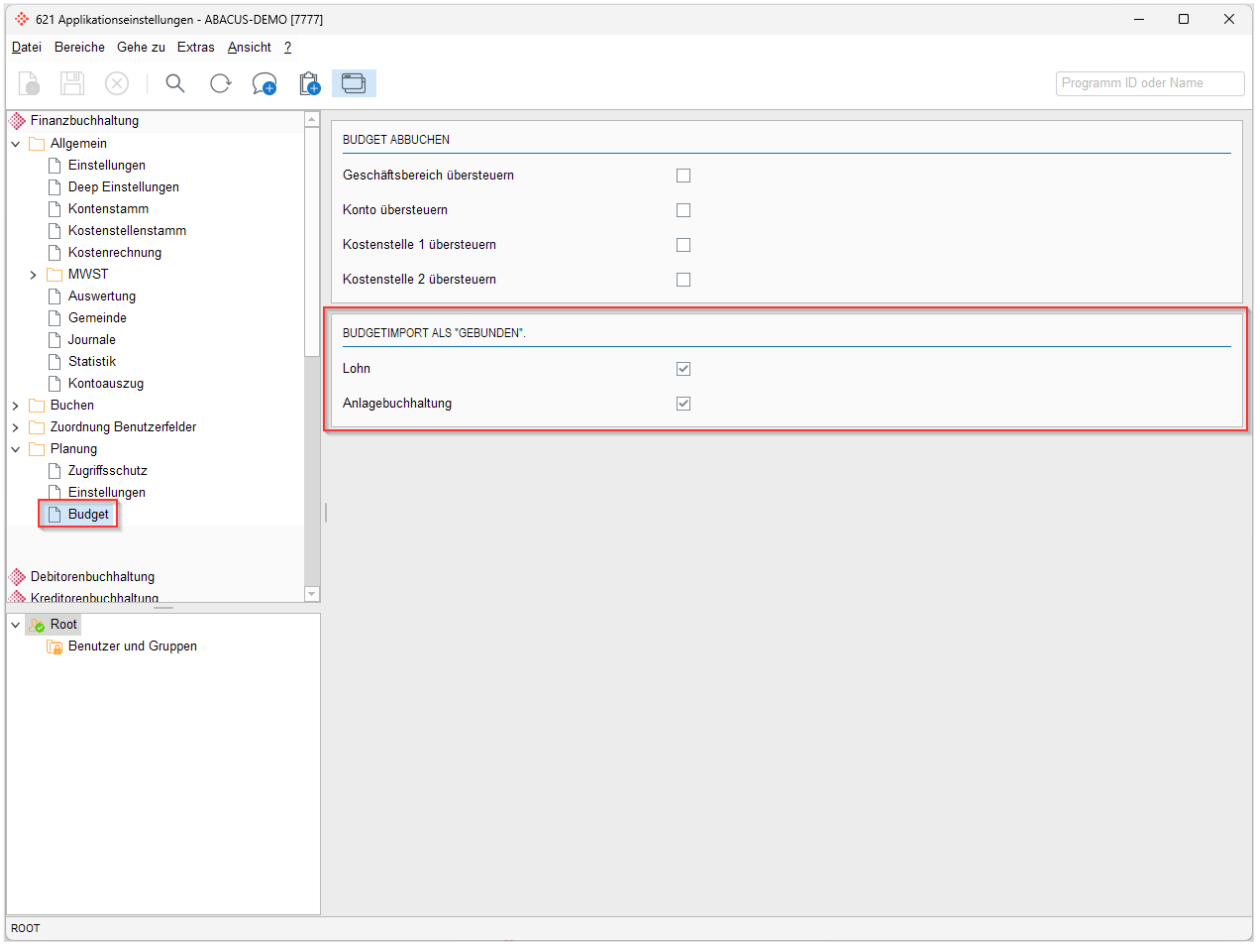
Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

27. Programm 621 «Applikationseinstellungen»

27.1 Import Planung Lohn/Anlagenbuchhaltung als «Gebunden»

Für die Detailbudgetierung wurde diese Optimierung bereits mit Version 2025 ausgeliefert. Mit Version 2026 kommt diese Funktionalität analog für Datenimporte in die Budgetierung mit der Planung im Programm F4437.

Für den Import von Plandetailpositionen aus Lohn und Anlagenbuchhaltung können neu die Plandetailpositionen als «Gebunden» importiert werden. In den Applikationseinstellungen unter «Finanzbuchhaltung / Planung / Budget» stehen entsprechende Parameter zur Verfügung.



Die Aktivierung dieser Optionen führt dazu, dass bei den importierten Plandetailpositionen automatisch das neue Feld «Gebunden» aktiviert wird.

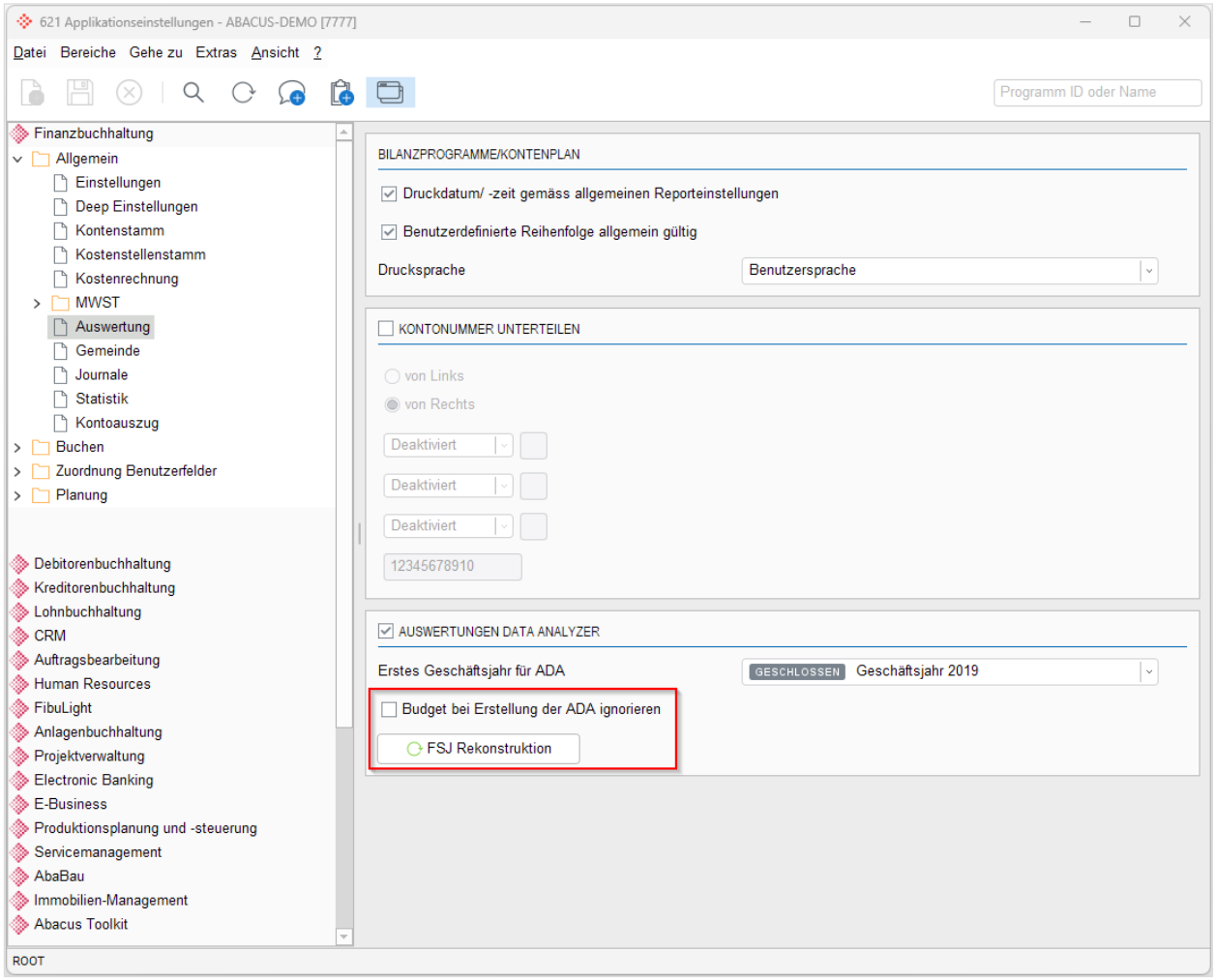
Hinweis: Das neue Feld «Gebunden» steht auch bei der Erfassung von manuellen Plandetailpositionen im Programm F4437 «Planung» zur Verfügung. Dies ermöglicht, Positionen als «Gebunden» zu Kennzeichnen und entsprechend in AbaReport-Auswertungen zu verwenden.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

27.2 Rekonstruktion FSJ

Bis anhin mussten alle Daten gelöscht werden, bevor die FSJ-Tabelle neu aufgebaut werden konnte. Ab der Version 2026 steht eine Rekonstruktion zur Verfügung. Diese überprüft alle Datensätze der FSJ und mutiert sie bei Abweichung oder nicht Vorhandensein. Bei der Rekonstruktion werden alle Veränderungen an der FSJ-Tabelle ausgegeben. Dies hilft auch bei Analysen, welche Datensätze nicht oder mit Abweichungen in der FSJ gespeichert wurden.

Zusätzlich kann ab Version 2026 ausgewählt werden, ob das Budget in der FSJ enthalten sein soll.



Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

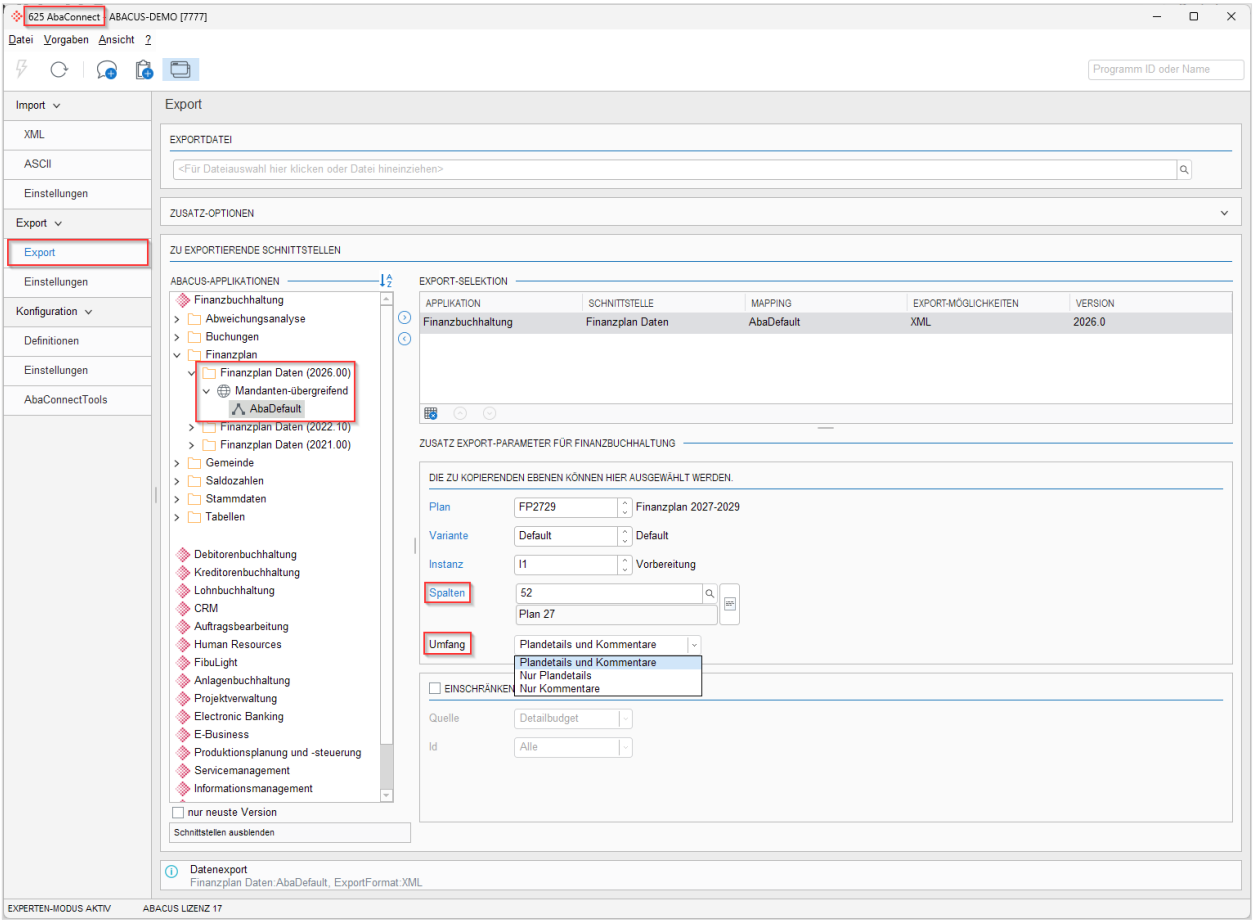
28. Programm 6251 «AbaConnect»

28.1 Änderung Programm-Nummer AbaConnect

Mit Version 2026 ändert sich die Programm-Nummer für «AbaConnect». Neu steht «AbaConnect» mit der Programm-Nummer «6251» zur Verfügung.

28.2 Export «Finanzplan Daten» - Selektion Spalten und Umfang

Beim Export von «Finanzplan Daten» können neu die gewünschten Spalten und der Umfang definiert werden. Dies ermöglicht gezielt nur jene Daten zu exportieren, welche auch benötigt werden.



Information: Diese Neuerung wurde bereits mit Version 2025, Service Pack 15.09.2025, ausgeliefert.

28.3 REST API - Schnittstelle für Stapel

Für die Applikation «Finanzbuchhaltung» steht ab der Version 2026 für die Entität «Stapel» eine REST API Schnittstelle zur Verfügung. Mit der Schnittstelle kann ein neuer Stapel eröffnet oder bestehende Stapel abgefragt werden. Damit wird ermöglicht, Buchungen per REST in einen neuen Stapel zu importieren.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

29. Lizenzen und AbaWeb Abos

29.1 Programm F4431 «Definition Planung» - «Budgetierung» drei Ansichten

Die Lizenz-Option «Budgetierung» ermöglicht auch die Erstellung einer einfachen Budgetierung (analog F24 oder F441) in der Planung (F4437). Neu können mit dieser Option drei Ansichten definiert werden (bisher nur eine Ansicht).

29.2 Programm F4437 «Planung» – Anpassung Funktionsumfang Lizenz-Optionen

Für die Nutzung der Planung stehen drei Fibu-Lizenz-Optionen zur Verfügung. Zudem setzt die Option «Finanzplan» aktuell die Option «Erweiterte Budgetierung» voraus.

Die Optionen wurden bezüglich Voraussetzung wie folgt angepasst:

Budgetierung	Ermöglicht eine einfache Budgetierung analog F24/F441 Budgetierung.
Erweiterte Budgetierung	→ Voraussetzung ist Option «Budgetierung». Ermöglicht eine Budgetierung mit Plandetail-Positionen, analog F4421 Detailbudgetierung.
Finanzplan	→ Voraussetzung ist Option «Budgetierung». → NEU → Die Option «Erweiterte Budgetierung» wird nicht mehr zwingend vorausgesetzt. Ermöglicht somit eine Planung über mehrere Planperioden (z.B. mehrjährige Finanzplanung) auch ohne die «erweiterte Budgetierung» und somit mit «Inline Editierung» (Werteingabe im Grid). Wenn die Option «Erweiterte Budgetierung» auch lizenziert ist, kann eine mehrjährige Finanzplanung entsprechend mit Plandetail-Positionen geführt werden.

29.3 AbaWeb Abos – Planung und Abweichungsanalyse

Die Programme der Planung (F4431 / F4437) und Abweichungsanalyse (F4471 / F4477) stehen neu auch mit den AbaWeb Abos zur Verfügung.

Die zur Verfügung stehenden Funktionalitäten hängen von den Abos ab.

Beispiele:

WebAbo enthält Funktionalität für F24/F441 Budgetierung FIBU	Neu stehen auch die Programme F4431 / F4437 mit der Funktionalität der Option «Budgetierung» zur Verfügung (einfache Budgetierung).
WebAbo enthält Funktionalität für F4421 Detailbudgetierung	Neu stehen auch die Programme F4431 / F4437 mit der Funktionalität der Option «Erweiterte Budgetierung» zur Verfügung (Budgetierung mit Detailpositionen). Zudem stehen auch die Funktionalitäten der Abweichungsanalyse mit den Programmen F4471 / F4477 zur Verfügung.
WebAbo enthält Funktionalität für F4437 Planung	Neu stehen auch die Programme F4431 / F4437 mit der Funktionalität der Option «Finanzplan» zur Verfügung.

29.4 Option «Auszifferm» wird zu «Erweiterte Kontrollfunktionen»

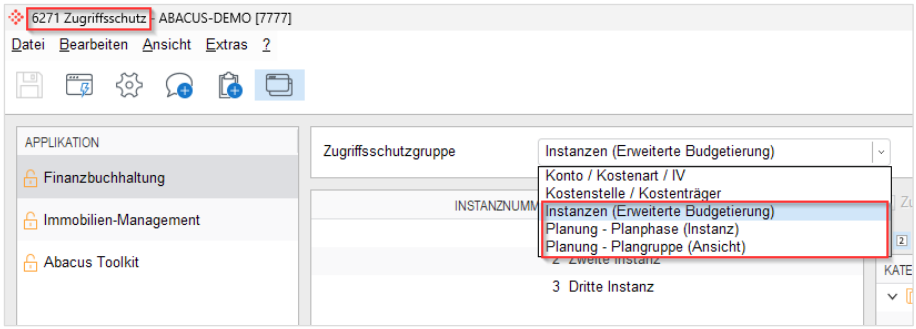
Die Option «Auszifferm» wurde umbenannt in «Erweiterte Kontrollfunktionen». Neben dem Auszifferm beinhaltet diese Option neu auch das Programm F518 «Buchungsfreigabe».

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

30. Programm 6271 «Zugriffsschutz»

30.1 Zugriffsschutz - Maximale Anzahl Zuweisungen «Planung» und «Detailbudget» erhöht

Bei den Elementen der Zugriffsschutzgruppen der «Planung» und «Detailbudgetierung» wurde die maximale Anzahl der Zuweisungen auf «Sehr gross (90)» erhöht (bisher 60).



Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG